

[illegible]

Zur Beachtung bei Veroeffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universitaet zu Koeln, zugaenglich gemacht. Die Daten fuer die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primaerforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) fuer die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung fuer die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Ueberblick ueber die tatsaechliche Benutzung unseres Institutes bitten wir ausserdem um Ueberlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestaende des ZENTRALARCHIVs zurueckgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spaetestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Codebuch 21

Notes

STATISTISCHE KENNZIFFERN DER VERWALTUNGSBEZIRKE 227

Variablen-Verzeichnis 228

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Hinweis fuer Veroeffentlichungen	2
Uebersicht ueber die Dokumentation der Studie	4
Kurzinformation ueber die Studie	5
Hinweise zur Benutzung des Codeplans	7
Variablenuebersicht	10
Variablenkorrespondenzliste	13
Umfragebeschreibung	15
Codeplan	25
Fragebogen	265

Uebersicht ueber die Dokumentation der Studie

Der vorliegende Band gibt eine vollstaendige Dokumentation zu der Wahlstudie 1972 (Zentralarchiv Studiennummer 0635/0636/0637). Dazu gehoeren eine Uebersicht ueber den Verlauf der Feldarbeit und die inhaltliche Zielsetzung der Studie. Deaillierte Angaben zu methodischen und technischen Fragen koennen der Umfragebeschreibung entnommen werden.

Eine vollstaendige Dokumentation dieser Studie in englischer Sprache legt ebenfalls vor. Sie wurde im GERMAN ELECTION DATA PROJECT in Zusammenarbeit vom ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA), INTER-UNIVERSITY CONSORTIUM FOR POLITICAL AND SOCIAL RESEARCH (ICPSR) und dem ZENTRUM FUER UMFRAGEN, METHODEN UND ANALYSEN (ZUMA) erstellt.

Diese Dokumentation ist sowohl vom ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Bachemerstr. 40, 5000 Koeln 41, als auch vom INTER-UNIVERSITY CONSORTIUM FOR POLITICAL AND SOCIAL RESEARCH, P.O. Box 1248, Ann Arbor, Michigan 48106, USA, zu beziehen.

Im Rahmen dieses Projekts wurden folgende Studien fuer die Analyse aufbereitet und dokumentiert:

ZA-Studiennr. Titel

55 - 57	Koelner Wahlstudie 1961 (Bundesrepublik, Voruntersuchungen: Juli/August 1961, September 1961, Nachuntersuchung: November/Dezember 1961), DIVO, Frankfurt, Forschungsinstitut fuer Soziologie, Institut fuer politische Wissenschaft, Universitaet zu Koeln
145	Bundesstudie 1953 UNESCO-Institut fuer Sozialwissenschaften, Koeln, IFD, Allensbach, DIVO, Frankfurt
314	Bundestagswahl 1965 (Nachuntersuchung, Oktober 1965), DIVO, Frankfurt
426 - 427	Bundestagswahl 1969 (Panel, Voruntersuchung: September 1969, und Nachuntersuchung, Oktober/November 1969), DIVO, Frankfurt
525	Politik in der Bundesrepublik (August 1969) Lehrstuhl fuer politische Wissenschaft, Mannheim, DIVO, Frankfurt
635 - 637	Wahlstudie 1972 (Panel zur Bundestagswahl, Voruntersuchungen: September/Okttober 1972, Oktober/November 1972, Nachuntersuchung: Dezember 1972) Manfred Berger, Wolfgang Gibowski, Max Kaase, Dieter Roth, Uwe Schleth, Rudolf Wildenmann, Universitaet Mannheim, INFRATEST Muenchen
823 - 825	Wahlstudie 1976 (Panel zur Bundestagswahl, Vorwahluntersuchungen: 19. Mai - 23. Juni 1976, 5. August - 18. September 1976; Nachwahluntersuchung: 26. Oktober 22. - November 1976) Forschungsgruppe WAHLEN e.V., Mannheim, GETAS INSTITUT, Bremen

Kurzbeschreibung der Studie

Projektleitung:

Manfred Berger, Wolfgang Gibowski, Max Kaase,
Dieter Roth, Uwe Schleth, Rudolf Wildenmann
(Universitaet Mannheim)

Inhalt:

Einschaetzung der wirtschaftlichen Lage, Bewertungen der Parteien, Parteiidentifikation, Skalometer fuer Probleme, Parteienkompetenz (welche Partei ist besser in der Lage, genannte Probleme zu loesen); Sichtbarkeit politischer Persoenlichkeiten; Wahlentscheidung 1972, Rueckerinnerung an Entscheidungen 1969, Gruende fuer die Entscheidung 1972; eigene Aktivitaeten im Wahlkampf; Beurteilung der Parteifinanzierung.
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item:201

Hintergrundvariablen:

Schulbildung, Einkommen, Beruf, Alter, Geschlecht, Familienstand, Konfession, Mitgliedschaft in Gruppen und Organisationen.

Auswahl:

Geschichte, mehrstufige Zufallsauswahl der wahlberechtigten Bevoelkerung der Bundesrepublik (ohne West-Berlin), 18 Jahre und aelter.
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item:223

Datenerhebung:

Muendliche Befragungen durch regulaeren Interviewerstab von INFRATEST, Muenchen.
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 132 - 142

Besonderheiten der Datenerhebung:

Panelstudie, drei Wellen, Fragebogen fuer alle drei Wellen weitgehend identisch.
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 221

Befragtenzahl:

2052 Befragte, davon 1222 in allen drei Wellen (Panel-Faelle); 9 Karten pro Befragten;
Naehere Angaben siehe Umfragebeschreibung, Item: 202 - 214

Veroeffentlichungen:

Kaase, Max: Die Bundestagswahl 1972: Probleme und
Analysen, in: Politische Vierteljahresschrift,
14, 1973, 2, S. 145-190.
Weitere Angaben siehe Umfragebeschreibung,
Item: 401 - 411

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das maschinenlesbar aufbereitete Codebuch dem Originalfragebogen. Die Auswahl einzelner Fragen z.B. fuer einen Analysesatz und damit die Zusammenstellung eines Analysecodebuches ist moeglich. Zum Verstaendnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erlaeuterungen am Beispiel einer Variablen aus dem vorliegenden ZA-Codebuch zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erlaeuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>      <2>                                <1>
V134 - URTEIL WIRTSCH. LAGE BRD - REF NR. 134
      <4>                                <5>      <3>      <13>
      POSITION 190          KARTE 4          FW1: 0

```

<6>

F.1 WIE BEURTEILEN SIE GANZ ALLGEMEIN
DIE HEUTIGE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DER
BUNDESREPUBLIK? SEHR GUT, GUT, TEILS GUT/
TEILS SCHLECHT, EHER SCHLECHT ODER
SCHLECHT?

<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	SEHR GUT	37	1.80	2.34
2.	GUT	823	40.11	52.02
3.	TEILS GUT/TEILS SCHLECHT	601	29.29	37.99
4.	EHER SCHLECHT	96	4.68	6.07
5.	SCHLECHT	25	1.22	1.58
8.	WN	20	0.97	.
9.	KA	1	0.05	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.01	99.99

Erlaeuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet. In dem vorliegenden Codebuch sind die Nummern jeweils identisch. Wenn aus dem gesamten Datensatz eine Variablenauswahl erstellt werden soll, werden die Variablen neu durchnummeriert, waehrend die Referenznummern erhalten bleiben. Der Bezug von Variablen-Subsets zur Gesamtheit des Codebuches bleibt somit bestehen.
- <2> Die maximal 24-stellige Etiketle der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS bzw. SPSS-Systemdatei
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die groesser oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind fuer die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im Osiris-Datensatz beginnt.
"FELDLAENGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im Card-Image-Datensatz (jeweils 80-stellige Saetze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollstaendige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschliesslich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie moeglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veraenderungen der Textabfolge werden in einzelnen Faellen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten fuer Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie fuer den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit in Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl fuer die Positionsangabe <4> als auch fuer die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergaenzt bzw. neue hinzugefuegt.

- <10> Die absoluten Haeufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Haeufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Faelle.
- <12> Die prozentualen Haeufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefaehigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Faelle wird um die Anzahl der Faelle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der fuer diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefasst sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, dass die absoluten Haeufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien ueber alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch waechst die Basis, auf der sich die relativen Haeufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

Variablenuebersicht

VORWAHL-UNTERSUCHUNG (0635)

Var. Nr.	Inhalt
1	ZA Studiennummer 0635
2	Befragtennummer
3	GewichtungsvARIABLE
4	Teilnahme an den verschiedenen Wellen der Untersuchung
5 - 11	Angaben zur Erhebung (Ort, Zeit, Interviewer)
12 - 14	Wirtschaftliche Situation: gegenwaertige und zukuenftige
15 - 17	Politisches Interesse
18 - 23	Rangordnung der Parteipraeferenz des B.
24 - 25	Scalometer - Regierung und Opposition
26 - 34	Ostpolitik
35	Zufriedenheit mit dem politischen System der Bundesrepublik
36 - 45	Politiker, die dem B. bekannt sind
46 - 47	Scalometer - Kanzlerkandidaten
48 - 51	Scalometer - politische Parteien
52	Identifikation der Fragebogenfassung (A/B)
53 - 54	Bundestagswahl 1972: Wahlverhalten
55 - 57	Bundestagswahl 1969: Wahlverhalten
58 - 60	Koalitionspraeferenzen fuer die Regierungsbildung
61 - 67	Praeferenzen fuer Kanzlerkandidaten
68	Wieviel Einfluss sollte Strauss in einer CDU/CSU-Regierung haben
69	Wer waere der qualifizierteste Wirtschaftsminister
70 - 71	Finanzielle Auswirkungen der Wahl
72 - 87	Probleme der Bundesrepublik - Wichtigkeit fuer B.
88 - 90	Nennung der drei wichtigsten Probleme der BRD
91 - 106	Probleme der BRD - wer ist am besten geeignet, Probleme zu loesen
107 - 109	Parteiidentifikation des B.
110 - 112	Parteipraeferenzen des Verkehrskreises des B.
113	Wahlprognose des B.
114	Interesse an Gewerkschaften
115 - 133	Demographische Daten des B. Kontakte

VORWAHL-UNTERSUCHUNG (0636)

Var. Nr.	Inhalt
134 - 136	Wirtschaftliche Situation: gegenwaertige und zukuenftige
137 - 139	Politisches Interesse
140 - 145	Rangordnung der Parteipraeferenzen des B.
146 - 147	Scalometer - Regierung und Opposition
148 - 149	Ostpolitik
150	Zufriedenheit mit dem politischen System der Bundesrepublik
151 - 160	Politiker, die dem B. bekannt sind
161 - 162	Scalometer - Kanzlerkandidaten
163 - 166	Scalometer - Politische Wahlen
167 - 169	Bundestagswahl 1972: Wahlverhalten
170 - 172	Bundestagswahl 1969: Wahlverhalten
173 - 175	Koalitionspreeferenzen fuer die Regierungs- bildung
176 - 182	Praeferenzen fuer Kanzlerkandidaten
183	Wieviel Einfluss sollte Strauss in CDU/CSU- Regierung haben
184	Wer waere der qualifizierteste Wirtschafts- minister
185 - 186	Finanzielle Auswirkungen der Wahl fuer B.
187	Sollte Sitz im Parlament bei Parteiwechsel beibehalten werden
188 - 203	Probleme der Bundesrepublik - Wichtigkeit fuer B.
204 - 206	Nennung der drei wichtigsten Probleme der BRD
207 - 222	Probleme der BRD - wer ist am besten geeignet, Probleme zu loesen
223 - 225	Parteiidentifikation des B.
226 - 228	Einstellung zum Wahlkampf
229 - 232	Einfluesse auf die Wahlentscheidung des B.
233 - 234	Wahlprognose des B.
235 - 240	Moeglichkeiten der politischen Einflussnahme
241	Interesse an Gewerkschaften
242 - 257	Demographische Daten des B.

NACHWAHL-UNTERSUCHUNG (0637)

Var. Nr.	Inhalt
258 - 260	Wirtschaftliche Situation: gegenwaertige und zukuenftige
261 - 262	Politisches Interesse
263 - 267	Bundestagswahl 1972: Wahlverhalten
268 - 276	Bundestagswahl 1969: Wahlverhalten
277 - 282	Gruende fuer die Wahlentscheidung des B.
283 - 284	Zufriedenheit des B. mit politischem System und politischer Fuehrung
285	Einstellung des B. zum Grundvertrag mit der DDR
286 - 287	Scalometer - Kanzlerkandidaten
288 - 291	Scalometer - Politische Parteien
292	Wer waere der qualifizierteste Wirtschaftsminister
293	Hat die Wahl finanzielle Auswirkungen fuer B.
294 - 296	Mit welchen Problemen sollte sich die neue Regierung beschaeftigen
297 - 304	Probleme der Bundesrepublik - Wichtigkeit fuer B.
305 - 307	Parteiidentifikation des B.
308	Erwartet der B. Wahlsieg der SPD/FDP
309	Bedeutung von Wahlkaempfen
310 - 319	Politische Aktivitaeten waehrend des Wahlkampfes
320 - 322	Wahlkampfbeitraege des B.
323 - 324	Wahlkampfeteiligung anderer Gruppen
325 - 328	Fernsehdebatten
329	Beurteilung der Wahlkampfdebatten im Fernsehen
330 - 342	Wahlkampffinanzierung
343 - 345	Bedeutung der Kanzlerkandidaten fuer den Wahlkampf
346 - 349	Einfluss des Wahlkampfes auf die Wahlentscheidung des B.
350 - 355	Rangordnung der Parteipraeferenzen
356 - 360	Demographische Daten des B.
361 - 365	Sozialisation in der Kindheit des B.
366 - 369	Parteimitgliedschaft und Parteiunterstuetzung

Variablenkorrespondenzliste:

In der Tabelle erscheinen die Nummern der Variablen, die identische Fragestellungen in mehr als einer Befragungswelle enthalten. Frageformulierungen, die nur einmal innerhalb der Studie auftreten, sind in der Liste nicht repräsentiert.

1. Welle	2. Welle	3. Welle	!	1. Welle	2. Welle	3. Welle
Var.-Nr.	Var.-Nr.	Var.-Nr.	!	Var.-Nr.	Var.-Nr.	Var.-Nr.
12	134	258	!	50	165	290
13	135	259	!	51	166	291
14	136	260	!	53	167	265
15	137	261	!	54	168	266
16	138	-	!	-	169	267
17	139	-	!	55	170	-
18	140	350	!	56	171	-
19	141	351	!	57	172	367
20	142	352	!	58	173	-
21	143	353	!	59	174	-
22	144	354	!	60	175	-
23	145	355	!	61	176	-
24	146	-	!	62	177	-
25	147	-	!	63	178	-
26	148	-	!	64	179	-
35	150	283	!	65	180	-
36	151	-	!	66	181	-
37	152	-	!	67	182	-
38	153	-	!	68	183	-
39	154	-	!	69	184	292
40	155	-	!	70	185	293
41	156	-	!	71	186	-
42	157	-	!	72	188	-
43	158	-	!	73	189	297
44	159	-	!	74	190	298
45	160	-	!	75	191	-
46	161	286	!	76	192	303
47	162	287	!	77	193	304
48	163	288	!	78	194	302
49	164	289	!	79	195	-

1. Welle	2. Welle	3. Welle	!	1. Welle	2. Welle	3. Welle
Var.-Nr.	Var.-Nr.	Var.-Nr.	!	Var.-Nr.	Var.-Nr.	Var.-Nr.
80	196	300	!	97	213	-
81	197	-	!	98	214	-
82	198	-	!	99	215	-
83	199	299	!	100	216	-
84	200	-	!	101	217	-
85	201	-	!	102	218	-
86	202	-	!	103	219	-
87	203	301	!	104	220	-
88	204	-	!	105	221	-
89	205	-	!	106	222	-
90	206	-	!	107	223	305
91	207	-	!	108	224	306
92	208	-	!	109	225	307
93	209	-	!	-	226	309
94	210	-	!	-	228	329
95	211	-	!	113	233	-
96	212	-	!	114	241	-

ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
UNIVERSITAET ZU KOELN
U M F R A G E B E S C H R E I B U N G

1 HERKUNFT DER DATEN

- 101 TITEL DER STUDIE
WAHLSTUDIE 1972 (PANEL, VORUNTERSUCHUNG:
SEPTEMBER-OKTOBER 1972, OKTOBER-NOVEMBER 1972,
NACHUNTERSUCHUNG: DEZEMBER 1972)
- 111 ARCHIV, IN DEM DIE STUDIE GELAGERT IST
1 NAME
ZENTRALARCHIV FUER EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
DER UNIVERSITAET ZU KOELN
2 ANSCHRIFT
BACHEMER STR. 40, D 5000 KOELN 41
3 ID-NUMMER DES ARCHIVES
1001
4 NUMMER DER STUDIENBESCHREIBUNG (EVTL.
EINSCHLIESSLICH BUCHSTABEN)
0635
5 NUMMER DER STUDIE
0635
- 121 DATENGEBER
2 INSTITUT
FORSCHUNGSGRUPPE WAHLEN E.V.
3 ANSCHRIFT
MANNHEIM
- 122 DATUM DER ARCHIVIERUNG
1 JAHR-MONAT-TAG
730301
- 131 PRIMAERFORSCHER
1 NAME(N)
MANFRED BERGER, WOLFGANG GIBOWSKI, MAX KAASE,
DIETER ROTH, UWE SCHLETH, RUDOLF WILDENMANN
2 INSTITUT
LEHRSTUHL FUER POLITISCHE WISSENSCHAFT,
UNIVERSITAET MANNHEIM
- 132 DATENERHEBUNG DURCH:
2 INSTITUT
INFRATEST GMBH & CO.KG
3 ANSCHRIFT
MUENCHEN
4 PROJEKTNUMMER (EVTL. EINSCHLIESSLICH BUCHSTABEN)
8567I,6 / 8567II,6 / 8640III,6
- 141 AUFTRAGGEBER DER UNTERSUCHUNG
99 ZUSAETZLICHE INFORMATIONEN
EIGENPROJEKT
- 142 FINANZIERENDE STELLE
2 INSTITUT
ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN

2 ANALYSEBEDINGUNGEN

- 201 UNTERSUCHUNGSTHEMA (ABSTRACT)
GEGENWAERTIGE UND ZUKUENFTIGE WIRTSCHAFTLICHE
SITUATION DER BRD UND WIRTSCHAFTLICHE SITUATION
DES BEFRAGTEN, PERZIPIERTER ZUSAMMENHANG
ZWISCHEN EIGENER FINANZIELLER LAGE UND
POTENTIELLER REGIERUNG; ZUFRIEDENHEIT MIT DEM
POLITISCHEN SYSTEM DER BRD, EINSTELLUNG ZU

DEN FUEHRUNGSKRAEFTEN; FRAGEN ZUR MESSUNG
 VON POLITISCHEM ZYNISMUS UND ANOMIE; URTEIL
 ZU FRAKTIONSWECHSEL MIT MANDATSUEBERNAHME;
 POLITISCHES INTERESSE DES BEFRAGTEN UND SEINES
 ELTERNHAUSES; BENUTZTE MEDIEN POLITISCHER
 MEINUNGSBILDUNG; SYMPATHIESKALOMETER FUER SPD,
 CDU, CSU UND FDP, RANGORDNUNG DER PARTEIEN,
 PARTEIIDENTIFIKATION DES BEFRAGTEN,
 PARTEIPRAEFERENZ SEINER FAMILIE, FREUNDE UND
 KOLLEGEN; EINSTELLUNG ZUM GRUNDVERTRAG;
 BEKANNTHEIT INLAENDISCHER POLITIKER,
 SYMPATHIESKALOMETER FUER BRANDT UND BARZEL;
 ZUFRIEDENHEIT MIT DER SPD-FDP REGIERUNG UND MIT
 DER CDU-CSU OPPOSITION; EINSTELLUNG ZUR
 OSTPOLITIK, PERSOENLICHE RELEVANZ VERSCHIEDENER
 ISSUES UND WAHRGENOMMENE ISSUE-KOMPETENZ
 ALTERNATIVER REGIERUNGEN; EINSTELLUNG ZUM WAHLKAMPF
 UND TEILNAHME AM WAHLKAMPF, PERZEPTION VON WAEHLER-
 INITIATIVEN, PERZEPTION VON WAHLKAMPFDISKUSSSIONEN
 IM FERNSEHEN, PERZIPIERTE QUELLEN DER WAHLKAMPF-
 FINANZIERUNG DER VERSCHIEDENEN PARTEIEN UND EIN-
 STELLUNG ZU DEN FINANZIERUNGSMETHODEN; PERSOENLICHE
 BEDEUTUNG VON KANZLER VS REGIERUNGSMANNSCHAFT BEI
 DER WAHLENTSCHEIDUNG, PERSOENLICHE BEDEUTUNG DES
 WAHLKAMPFES BEI DER WAHLENTSCHEIDUNG, GRUENDE
 FUER DIE EIGENE WAHLENTSCHEIDUNG, ZEITPUNKT DER
 WAHLENTSCHEIDUNG; WAHLVERHALTEN BEI DER BUNDES-
 TAGSWAHL 1969; (BEABSICHTIGTE) WAHLENTSCHEIDUNG
 BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1972, ERWARTETER WAHL-
 AUSGANG, KOALITIONSSIEG VORAUSGESAGT, PERZI-
 PIERTE GRUENDE FUER WAHLERGEBNIS, BEURTEILUNG
 DES EINFLUSSES DER KANDIDATEN AUF DAS WAHL-
 ERGEBNIS; GEWUENSCHTE REGIERUNG, AKZEPTIERTE
 KOALITION, GEWUENSCHTER KANZLER, GRUENDE FUER
 BRANDT BZW. BARZEL.

- 202 ART DER DATEN
 1 UMFRAGE
- 211 UNTERSUCHUNGSEINHEITEN
 1 INDIVIDUEN
- 212 ANZAHL DER EINHEITEN (FAELLE)
 1 URSPRUENGLICH VORGESEHENE GROESSE DER STICHPROBE
 3030
 2 ANZAHL DER AUSFAELLE
 978
 4 ANZAHL DER EINHEITEN (UNGEWICHTET)
 2052
 99 ZUSAETZLICHE INFORMATIONEN
 DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DIE 1.WELLE. DIE
 ANZAHL DER EINHEITEN BETRAEGT BEI DER 2.WELLE
 1603, BEI DER 3.WELLE 1222.
- 213 DIMENSION DES DATENSATZES
 2 ANZAHL DER VARIABLEN PRO EINHEIT
 369
 3 ANZAHL DER KARTEN PRO EINHEIT
 9
- 214 VOLLSTAENDIGKEIT DER GELAGERTEN STUDIE
 1 ANZAHL DER ERHOBENEN FRAGEN-TESTS
 186
 2 ANZAHL DER ARCHIVIERTEN FRAGEN-TESTS
 186
 99 ZUSAETZLICHE INFORMATIONEN
 DIE DATENSAETZE SIND UNGEWICHTET. DIE FALLZAHLEN
 (GEWICHTET) ERGEBEN SICH, FALLS DIE
 GEWICHTUNGSVARIABLE V3 BENUTZT WIRD.
 NAEHERES SIEHE ITEM 241.
- 221 ZEITDIMENSION

- 3 PANELSTUDIE (ANZAHL DER WELLEN ANGEBEN)
3
- 222 DEFINITION DER GRUNDGESAMTHEIT DURCH
1 ALTER
ALTER: 18 UND AELTER
8 GEOGRAPHISCHE LAGE DER UNTERSUCHUNGSEINHEITEN
BUNDESREPUBLIK OHNE WEST-BERLIN
99 ANDERES (GENAUE ANGABE)
IN PRIVATHAUSHALTEN LEBENDE PERSONEN
- 223 AUSWAHLVERFAHREN
6 MEHRSTUFIGE AUSWAHL
DIE AUSWAHL DER BEFRAGUNGSPERSONEN ERFOLGTE DURCH EINE MEHRSTUFIGE, GESCHICHTETE ZUFALLSSTICHPROBE. DIE MEHR ALS 24.000 GEMEINDEN IN DER BRD WURDEN EINERSEITS REGIONAL UND ANDERERSEITS IHRER GROESSE NACH IN 199 SCHICHTEN UNTERTEILT. SCHICHTUNGSMERKMALE WAREN: LAND, REGIERUNGSBEZIRK UND ACHT GEMEINDEGROESSENKLASSEN: DAMIT BESTAND EINE SCHICHT AUS SAEMTLICHEN GEMEINDEN EINER GROESSENKLASSE UND IN EINEM REGIERUNGSBEZIRK EINES LANDES. IN DER ERSTEN STUFE WURDEN PROPORTIONAL ZUR ZAHL DER HAUSHALTE IN DEN SCHICHTEN 520 PRIMAEREINHEITEN (SAMPLE-POINTS) IN SYSTEMATISCHER AUSWAHL MIT ZUFALLSSTART GEZOGEN. AUSWAHLEINHEIT WAR DER WAHLBEZIRK ZUR BUNDESTAGSWAHL 1969. ABGESEHEN VON UNVERMEIDBAREN AUF- UND ABRUNDUNGEN BEI DER BESTIMMUNG DER SCHICHTGRENZEN ENTFIEL IM DURCHSCHNITT AUF 40.727 HAUSHALTE EIN SAMPLE-POINT. DAMIT SIND IM ALLGEMEINEN GEMEINDEN MIT MEHR ALS CA. 40.727 HAUSHALTEN AUCH MIT MINDESTENS EINER AUSWAHLEINHEIT IN DER STICHPROBE VERTRETEN. IN DER ZWEITEN AUSWAHLSTUFE WURDEN ZU JEDER DER PRIMAEREINHEITEN 200 HAUSHALTSADRESSEN ERHOBEN. DIES GESCHAH IN DER ART, DASS AUS DEN STIMMBEZIRKSVERZEICHNISSEN DER GEMEINDEN ZU DEN AUSGEWAELHTEN STIMMBEZIRKEN SAEMTLICHE STRASSEN HERAUSGESCHRIEBEN UND ALLEN AN DER ERHEBUNG BETEILIGTEN INTERVIEWERN ZUGESCHICKT WURDEN. DIESE HATTEN DIE AUFGABE, 200 ADRESSEN AUS DEN VORGELEGTE STRASSEN ZU ERHEBEN, WOBEI JEWEILS ALLE HAUSHALTE IN DER ERSTEN VORGEGEBENEN STRASSE ERHOBEN WERDEN MUSSTEN, BEVOR HAUSHALTE DER NAECHSTEN STRASSE ERHOBEN WERDEN KONNTEN. UM ZU GEWAHRLEISTEN, DASS AUCH TATSAECHLICH ALLE HAUSHALTE IN EINEM GEBAEUDE ERFASST WURDEN, WAREN DIE INTERVIEWER ANGEWIESEN, AN JEDER WOHNUNGSTUERE DEN AM TUERSCHILD NOTIERTEN NAMEN ABZUSCHREIBEN BZW. IN ZWEIFELSFAELEN ZU KLINGELN ODER BEIM NACHBARN, DEM HAUSMEISTER USW. DEN NAMEN DES BETREFFENDEN HAUSHALTES ZU ERFRAGEN. AUS DEN SO ERHOBENEN ADRESSEN WURDEN DURCH ZUFALLSAUSWAHL FUER DIE BEFRAGUNG 5 - 6 ADRESSEN JE PRIMAEREINHEIT AUSGEWAHLT. SIE WURDEN DEM INTERVIEWER ZUR BEFRAGUNG VORGEGEBEN. DIE ZIELPERSON WURDE AUF FOLGENDE WEISE BESTIMMT: JEDE BEFRAGUNGSADRESSE WURDE DEM INTERVIEWER AUF EINEM ADRESSENPROTOKOLL VORGEGEBEN, IN DAS ER ALLE ZUM HAUSHALT GEHOERENDEN PERSONEN DER GRUNDGESAMTHEIT DEM ALTER NACH GEORDNET EINTRAGEN MUSSTE. MIT HILFE DES VORGEDRUCKTEN SYSTEMATISCHEN AUSWAHLSCHLUESSELS, DER JEDER ZUR GRUNDGESAMTHEIT GEHOERENDEN PERSON DIE GLEICHE CHANCE GEWAHRLEISTET, IN DIE STICHPROBE ZU GELANGEN, WAR DANN DIE ZIELPERSON EINDEUTIG BESTIMMT. JEDER SUBJEKTIVE EINFLUSS AUF DIE AUSWAHL DER BEFRAGUNGSPERSON WAR DAMIT

AUSGESCHLOSSEN. DAS BESCHRIEBENE
 AUSWAHLVERFAHREN FUEHRT ZU EINER
 HAUSHALTSREPRAESENTATIVEN STICHPROBE, IN DER
 JEDER HAUSHALT DIE GLEICHE CHANCE HATTE, IN DIE
 AUSWAHL ZU KOMMEN.

- 231 ZEITPUNKT DER DATENERHEBUNG
 1 BEGINN DER DATENERHEBUNG (JAHR, MONAT, TAG)
 720923
 2 ENDE DER DATENERHEBUNG (JAHR, MONAT, TAG)
 721011
 3 DAUER DER DATENERHEBUNG IN WOCHEN
 3
 99 ZUSAETZLICHE INFORMATIONEN
 DIE ANGABEN GELTEN FUER DIE 1.WELLE.
 2.WELLE: BEGINN: 720923, ENDE: 721106, DAUER: 2;
 3.WELLE: BEGINN: 721209, ENDE: 721230, DAUER: 3
- 232 TECHNIK DER DATENERHEBUNG
 1 MUENDLICHE BEFRAGUNG
- 233 ART DES ERHEBUNGSINSTRUMENTS
 1 STANDARDISIERTER FRAGEBOGEN
- 234 SCHRITTE ZUR MINIMIERUNG DER ZAHL DER AUSFAELLE
 DIE ANZAHL DER VORGESCHRIEBENEN BESUCHE BETRUG 3
- 235 PERSONAL-STAB FUER DIE DATENERHEBUNG
 1 NORMALER MITARBEITER-STAB DES INSTITUTS
- 236 ERHOEBENE CHARAKTERISTIKA DER ERHEBUNGSSITUATION
 99 SONSTIGES
 DATUM DES INTERVIEWS
- 241 GEWICHTUNG
 1 GEWICHTUNGSKRITERIEN
 DIE STUDIEN ENTHALTEN EINE GEWICHTUNGSVARIABLE
 (V3), DIE DIE MOEGlichkeit BIETET, ALTERS-
 UND GESCHLECHTSVERZERRUNGEN DES SAMPLES
 AUSZUGLEICHEN. DIE GEWICHTUNGSVARIABLE WURDE
 GEBILDET DURCH VERGLEICH DER
 ALTERS-GESCHLECHTSVERTEILUNG DER BEFRAGTEN DER
 1. WELLE MIT DER VERGLEICHBAREN VERTEILUNG DER
 AMTLICHEN STATISTIK. DIESE GEWICHTUNGSVARIABLE
 ERSETZT DIE URSPRUENGLICHE
 INFRATEST-GEWICHTUNGSVARIABLE, DIE AUF GRUND
 ETWAS UNTERSCHIEDLICHER KRITERIEN BERECHNET
 WURDE. FALLS DIE GEWICHTUNGSVARIABLE BENUTZT
 WIRD, VERAENDERT SICH DIE ANZAHL DER EINHEITEN
 DER 1. WELLE VON 2052 (UNGEWICHTET) AUF 2024,5
 (GEWICHTET), DIE DER 2. WELLE VON 1603
 (UNGEWICHTET) AUF 1583,5 (GEWICHTET) UND DIE DER
 3. WELLE VON 1222 (UNGEWICHTET) AUF 1210,1
 (GEWICHTET). ALLEN BEFRAGTEN DER 1. WELLE SIND
 GEWICHTUNGSFAKTOREN BIS AUF EINE DEZIMALSTELLE
 GENAU GEgeben WORDEN AUF GRUND DER FOLGENDEN
 TABELLE:
- | ALTER | MAENNlich | WEIBlich |
|---------------|-----------|----------|
| 18-24 | 1,7 | 1,4 |
| 25-29 | 1,2 | 0,9 |
| 30-34 | 1,0 | 1,0 |
| 35-39 | 1,2 | 0,9 |
| 40-44 | 1,0 | 1,0 |
| 45-49 | 0,9 | 0,8 |
| 50-59 | 0,9 | 0,9 |
| 60-69 | 0,9 | 0,8 |
| 70 UND AELTER | 1,0 | 1,0 |
- 299 SONSTIGE ANALYSEBEDINGUNGEN (GENAUE ANGABE)
 SPLITTING: UM DIE WIRKUNG EINER
 UNTERSCHIEDLICHEN PLAZIERUNG DER
 WAHLABSICHTSFRAGE ZU UNTERSUCHEN, WURDEN DIE

BEFRAGTEN DER 1. WELLE ZUFÄELLIG IN ZWEI ETWA
GLEICHGROSSE SUBSAMPLES UNTERTEILT. IN
FRAGEBOGENVERSION A STAND DIE FRAGE NACH DER
BEABSICHTIGTEN WAHL ZU BEGINN DES ZWEITEN
DRITTELS DES INTERVIEWS, IN FRAGEBOGENVERSION B
WURDE DIE WAHLABSICHTSFRAGE ALS LETZTE FRAGE
UEBERHAUPT GESTELLT. EINE IDENTIFIKATION DER
JEWEILS BENUTZTEN FRAGEBOGENFASSUNG IST UEBER
DIE SPLITVARIABLE (V49 DES CODEBUCHES)
MOEGLICH.

3 REANALYSEBEDINGUNGEN

- 301 IN WELCHER FORM LIEGEN DIE DATEN ZUR ZEIT VOR?
2 EINFACHLOCHUNG
- 302 VORLIEGENDE ANALYSEFILES
1 OSIRIS
- 303 ANWENDBARE RUECKGEWINNUNGSSYSTEME
1 ZAR
- 304 IM RUECKGEWINNUNGSSYSTEM GESPEICHERTE
INFORMATIONEN
1 STUDIENBESCHREIBUNG
2 TEXT DES ERHEBUNGSINSTRUMENTS
4 DEN VARIABLEN ZUGEORDNETE
KLASSIFIKATIONSKATEGORIEN
- 305 ANGEWENDETES KLASSIFIKATIONSSCHEMA
1 NAME DES KLASSIFIKATIONSSCHEMAS
ZENTRALARCHIV "KLASSIFIKATIONSSCHEMA ZUR
ERFASSUNG VON INHALT, FORM UND FUNKTION VON
FRAGEN AUS UMFragen DER EMPIRISCHEN
SOZIALFORSCHUNG" 1970
2 ID-NUMMER DES KLASSIFIKATIONSSCHEMAS
1001
3 VERFUEGBARKEIT DES KLASSIFIKATIONSSCHEMAS
IM ZA
- 311 SPRACHE(N) DES IN SCHRIFTFORM VORLIEGENDEN
MATERIALS
1 STUDIENBESCHREIBUNG
DEUTSCH UND ENGLISCH
2 ERHEBUNGSINSTRUMENT
DEUTSCH
3 CODEBUCH
DEUTSCH UND ENGLISCH
- 321 VOM ERHEBUNGSINSTITUT ODER PRIMAERFORSCHER
DURCHGEFUEHRTE KONTROLLOPERATIONEN
3 DATEN PRUEFGELOCHT (VERIFIZIERT)
99 SONSTIGE
CODEKONTROLLE AUF PLAUSIBILITAET
- 322 VOM ARCHIV DURCHGEFUEHRTE KONTROLLOPERATIONEN
2 PRUEFUNG DER VERCODUNG
3 PRUEFUNG AUF
FEHLERHAFTE-FEHLLENDE-UNSPECIFIZIERTE CODES
4 PRUEFUNG AUF LOGISCHE INKONSISTENZEN
- 331 ZUGAENGLICHKEIT
2 KEINE BESCHRAENKUNG FUER WISSENSCHAFTLICHE
BENUTZUNG (ZA-KATEGORIE A)

4 HINWEISE AUF RELEVANTE VEROEFFENTL.-ERGEBNISSE-STUDIEN

- 401 VEROEFFENTLICHUNGEN-BERICHTE DES

- PRIMAERFORSCHERS
1 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
KAASE, MAX: DIE BUNDESTAGSWAHL 1972: PROBLEME
UND ANALYSEN, IN: POLITISCHE
VIERTELJAHRESSCHRIFT, 14. JAHRGANG, JUNI 1973,
HEFT 2, S. 145 - 190
2 VERFUEGBARKEIT
IM ZA
3 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
BERGER, MANFRED: PARTEIENIDENTIFIKATION IN DER
BUNDESREPUBLIK, IN: POLITISCHE
VIERTELJAHRESSCHRIFT, 14. JAHRGANG, JUNI 1973,
HEFT 2, S. 215 - 226
4 VERFUEGBARKEIT
IM ZA
5 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
GIBOWSKI, WOLFGANG: DER EFFEKT UNTERSCHIEDLICHER
PLAZIERUNG DER WAHLABSICHTEN IM FRAGEBOGEN, IN:
POLITISCHE VIERTELJAHRESSCHRIFT, 14. JAHRGANG,
JUNI 1973, HEFT 2, S. 275 - 294
6 VERFUEGBARKEIT
IM ZA
7 AUTOR(EN)-TITEL-ORT, VERLAG-ZEITSCHRIFT, BAND
NR., SEITEN-JAHR
ROTH, DIETER: OEKONOMISCHE VARIABLEN UND
WAHLVERHALTEN, IN: POLITISCHE
VIERTELJAHRESSCHRIFT, 14. JAHRGANG, JUNI 1973,
HEFT 2, S. 257 - 274
8 VERFUEGBARKEIT
IM ZA
- 421 UNVEROEFFENTLICHTE PAPERS-RELEVANTE BERICHTE
1 AUTOR(EN), INSTITUT-TITEL-JAHR-SEITENZAHL
FORSCHUNGSGRUPPE WAHLEN (HRSG.): POLITIK IN DER
BUNDESREPUBLIK VOR UND NACH DER BUNDESTAGSWAHL
1972. TABELLENBANDGEGENUEBERSTELLUNG DER
ERGEBNISSE VON DREI BEFRAGUNGEN EINES PANELS,
INSTITUT FUER SOZIALWISSENSCHAFTEN -
UNIVERSITAET MANNHEIM O. J.
2 VERFUEGBARKEIT
DER TABELLENBAND IST NUR IN MANNHEIM ZUGAENGLICH
- 431 ANALYSEERGEBNISSE (SKALEN, INDICES ETC.)
2 ERGEBNISSE VON PRIMAERANALYSEN IM ARCHIV
VORHANDEN
- 441 HINWEISE AUF VERWANDTE STUDIEN
99 SONSTIGE (GENAUE ANGABE)
NEBEN DEN PANELSTUDIEN SIND BISHER ALS
VERGLEICHBARE REPRAESENTATIVE WAHLSTUDIEN IM
RAHMEN DES GED-PROJEKTES AUFBEREITET WORDEN: ZA
0145 (BTW 1953), ZA 0055 - 0057 (BTW 1961,
TRENDSTUDIEN), ZA 0556 (BTW 1965,
VORUNTERSUCHUNG), ZA 0314 (BTW 1965,
NACHUNTERSUCHUNG), ZA 0426 UND 0427 (BTW 1969,
PANELSTUDIEN), ZA 0525 (AUGUST 1969),
ZA 0823 (BTW 1976, PANELSTUDIE)
- 5 VORHANDENE HINTERGRUNDVARIABLEN
- 501 GRUNDCHARAKTERISTIKA
1 ALTER, GENAU
3 GESCHLECHT
4 FAMILIENSTAND
10 FLUECHTLING, IMMIGRANT
- 503 WOHNORT

- 2 NAME DER REGION, DES BUNDESLANDES
- 4 GROESSE DER GEMEINDE
- 5 URBANISIERUNGSGRAD
- 6 ART DES WOHNVIERTELS
- 511 HAUSHALTSCHARAKTERISTIKA
 - 2 STELLUNG DES BEFRAGTEN IM HAUSHALT
 - 4 GESAMTGROESSE DES HAUSHALTS (ZAHL DER PERSONEN)
 - 10 ZAHL DER ERWERBSTAETIGEN
 - 99 SONSTIGES (GENAUE ANGABE)
 - ZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER, DIE 18 JAHRE UND AELTER SIND
- 522 BERUFSTAETIGKEIT
 - 1 BEFRAGTER
 - 2 HAUSHALTUNGSVORSTAND
- 523 BERUF
 - 1 BEFRAGTER: BERUF
 - 3 BEFRAGTER: STELLUNG IM BERUF (SELBSTAENDIG O. ABHAENGIG)
 - 7 HAUSHALTUNGSVORSTAND: BERUF
 - 9 HAUSHALTUNGSVORSTAND: STELLUNG IM BERUF (SELBSTAENDIG O. ABHAENGIG)
 - 16 VATER: BERUF
 - 18 VATER: STELLUNG IM BERUF (SELBSTAENDIG O. ABHAENGIG)
- 531 EINKOMMEN
 - 6 GESAMTHAUSHALT: NETTOEINKOMMEN
- 541 SCHUL- UND BERUFSAUSBILDUNG
 - 1 BEFRAGTER: HOECHSTER BESUCHTER SCHULTYP
 - 2 BEFRAGTER: HOECHSTER ERREICHTER ABSCHLUSS
- 551 POLITIK
 - 2 BEFRAGTER: WAHLBETEILIGUNG
 - 3 BEFRAGTER: POLITISCHE INFORMATION
 - 4 BEFRAGTER: POLITISCHES INTERESSE
 - 5 BEFRAGTER: PARTEIIDENTIFIKATION ODER -PRAEFERENZ
 - 6 BEFRAGTER: KOALITIONSIDENTIFIKATION ODER -PRAEFERENZ
 - 7 BEFRAGTER: BEABSICHTIGTE WAHLENTSCHEIDUNG
 - 8 BEFRAGTER: FRUEHERE WAHLENTSCHEIDUNG
 - 9 BEFRAGTER: PARTEIMITGLIEDSCHAFT (GEGENWAERTIGE, FRUEHERE, DAUER)
 - 99 SONSTIGES (GENAUE ANGABE)
 - PARTEIPRAEFERENZ DER FAMILIE, DER FREUNDE, DER BEKANNTEN UND DER KOLLEGEN; POLITISCHES INTERESSE, PARTEIIDENTIFIKATION UND EINSTELLUNG DER ELTERN ZU HITLER UND DER NSDAP, HAEUFIGKEIT POLITISCHER GESPRACHE MIT DER FAMILIE UND MIT FREUNDEN
- 556 RELIGION
 - 1 BEFRAGTER: RELIGIONSBINDUNG (SUBJEKTIV)
 - 3 BEFRAGTER: KONFESSION
 - 5 BEFRAGTER: HAEUFIGKEIT DES KIRCHENBESUCHS
- 571 LESEGEWOHNHEITEN, MASSEN MEDIEN UND TEILNAHME AM KULTURLEBEN
 - 1 TAGESZEITUNGEN
 - 2 WOCHENZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN
 - 4 RADIO
 - 5 FERNSEHEN
- 576 MITGLIEDSCHAFT IN ORGANISATIONEN
 - 2 GEWERKSCHAFTEN (GEGENWAERTIG, FRUEHER, DAUER)
 - 99 SONSTIGES (GENAUE ANGABE)
 - GEWERKSCHAFTLICHE BINDUNG

V1	ZA-STUDIEN-NUMMER '0635'	Ref.Nr.: 1
----	--------------------------	------------

Position: 1
Länge: 4

ZA-STUDIENNUMMER 0635

V2	BEFRAGTEN-NUMMER	Ref.Nr.: 2
----	------------------	------------

Position: 5
Länge: 4

BEFRAGTENNUMMER

V3	GEWICHTUNG	Ref.Nr.: 3
----	------------	------------

Position: 9
Länge: 2 Dezimalstellen: 1

GEWICHTUNGSVARIABLE - ERSTE BEFRAGUNGSWELLE

DIESE VARIABLE KORRIGIERT ALTER UND GESCHLECHT DER BEFRAGTEN
SO, DASS SIE DEM REPRAESENTATIVEN DURCHSCHNITT DER WAHLBERECH-
TIGTEN BEVOELKERUNG ENTSPRECHEN

V4	PANEL FILTER	Ref.Nr.: 4
----	--------------	------------

Position: 11
Länge: 1

PANEL FILTER

		Ungewichtet Abs.	%
1.	NUR IN DER ERSTEN WELLE BEFRAGT	449	21.88
2.	NUR IN DER ERSTEN UND ZWEITEN WELLE BEFRAGT	381	18.57
3.	IN ALLEN DREI WELLEN BEFRAGT	1222	59.55
		2052	100.00

V5	BUNDESLAND	Ref.Nr.: 5
----	------------	------------

Position: 12
Länge: 2

BUNDESLAND

		Ungewichtet Abs.	%
01.	SCHLESWIG-HOLSTEIN	78	3.80
02.	HAMBURG	86	4.19
03.	NIEDERSACHEN	226	11.01
04.	BREMEN	31	1.51
05.	NORDRHEIN-WESTFALEN	611	29.78
06.	HESSEN	167	8.14
07.	RHEINLAND-PFALZ	146	7.12
08.	BADEN-WUERTEMBERG	276	13.45
09.	BAYERN	390	19.01
10.	SAARLAND	41	2.00
		2052	100.00

V6	REGIERUNGSBEZIRK	Ref.Nr.: 6
-----------	-------------------------	-------------------

Position: 14
Länge: 3

REGIERUNGSBEZIRK

VERZEICHNIS DER REGIERUNGSBEZIRKE SIEHE FUSSNOTE 1

V7	ORTSGROESSE	Ref.Nr.: 7
-----------	--------------------	-------------------

Position: 17
Länge: 1

ORTSGROESSE

	Ungewichtet Abs.	%
0. 500.000 UND MEHR EINWOHNER	374	18.23
1. 300.000 - 499.999 EINWOHNER	96	4.68
2. 100.000 - 299.999 EINWOHNER	236	11.50
3. 50.000 - 99.999 EINWOHNER	135	6.58
4. 20.000 - 49.999 EINWOHNER	206	10.04
5. 5.000 - 19.999 EINWOHNER	329	16.03
6. 2.000 - 4.999 EINWOHNER	241	11.74
7. UNTER 2.000 EINWOHNER	435	21.20
	2052	100.00

V8	DATUM INTERVIEW 2.WELLE	Ref.Nr.: 8
-----------	--------------------------------	-------------------

Position: 18 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

DATUM DES INTERVIEWS - ZWEITE BEFRAGUNGSWELLE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1603
01. 20. OKTOBER 1972	2	0.10	0.12
02. 21. OKTOBER 1972	25	1.22	1.56
03. 22. OKTOBER 1972	4	0.19	0.25
04. 23. OKTOBER 1972	55	2.68	3.43
05. 24. OKTOBER 1972	130	6.34	8.11
06. 25. OKTOBER 1972	219	10.67	13.66
07. 26. OKTOBER 1972	262	12.77	16.34
08. 27. OKTOBER 1972	266	12.96	16.59
09. 28. OKTOBER 1972	295	14.38	18.40
10. 29. OKTOBER 1972	62	3.02	3.87
11. 30. OKTOBER 1972	148	7.21	9.23
12. 31. OKTOBER 1972	51	2.49	3.18
13. 1. NOVEMBER 1972	11	0.54	0.69
14. 2. NOVEMBER 1972	22	1.07	1.37
15. 3. NOVEMBER 1972	13	0.63	0.81
16. 4. NOVEMBER 1972	29	1.41	1.81
17. 5. NOVEMBER 1972	7	0.34	0.44
18. 6. NOVEMBER 1972	2	0.10	0.12
99. KA	0		
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V9	INTERVIEWER IDENT 1.WELL	Ref.Nr.: 9
-----------	---------------------------------	-------------------

Position: 20
Länge: 4

INTERVIEWER IDENTIFIKATION - 1. BEFRAGUNGSWELLE

V10	INTERVIEWER IDENT 2.WELL	Ref.Nr.: 10
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 24 FW1: 0
Länge: 4

INTERVIEWER IDENTIFIKATION - 2. BEFRAGUNGSWELLE

0000. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT

V11	INTERVIEWER IDENT 3.WELL	Ref.Nr.: 11
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 28 FW1: 0
Länge: 4

INTERVIEWER IDENTIFIKATION - 3. BEFRAGUNGSWELLE

0000. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT

V12	URTEIL WIRTSCH. LAGE BRD	Ref.Nr.: 12
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 32
Länge: 1 FW2: 8

F.1 WIE BEURTEILEN SIE GANZ ALLGEMEIN DIE HEUTIGE WIRTSCHAFT-
LICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK? SEHR GUT, GUT, TEILS GUT/
TEILS SCHLECHT, EHER SCHLECHT ODER SCHLECHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1985
1. SEHR GUT	53	2.58	2.67
2. GUT	770	37.52	38.79
3. TEILS GUT/TEILS SCHLECHT	906	44.15	45.64
4. EHER SCHLECHT	174	8.48	8.77
5. SCHLECHT	82	4.00	4.13
8. WN	65	3.17	.
9. KA	2	0.10	.
	2052	100.00	100.00

V13 WIRTSCH.LAGE IN 1 JAHR**Ref.Nr.: 13**

Position: 33
 Länge: 1 FW2: 8

F.2 UND WIE WIRD ES IN EINEM JAHR SEIN? ERWARTEN SIE, DASS
 DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK IM ALLGEMEINEN
 DANN WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS
 SCHLECHTER ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1742
1. WESENTLICH BESSER	25	1.22	1.44
2. ETWAS BESSER	351	17.11	20.15
3. GLEICHBLEIBEND	1050	51.17	60.28
4. ETWAS SCHLECHTER	282	13.74	16.19
5. WESENTLICH SCHLECHTER	34	1.66	1.95
8. WN	301	14.67	.
9. KA	9	0.44	.
	2052	100.00	100.00

V14 URTEIL EIGENE WIRT.LAGE**Ref.Nr.: 14**

Position: 34
 Länge: 1 FW2: 8

F.3 WIE BEURTEILEN SIE HEUTE IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE
 LAGE? SEHR GUT, GUT, TEILS GUT/TEILS SCHLECHT, EHER SCHLECHT
 ODER SCHLECHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2039
1. SEHR GUT	83	4.04	4.07
2. GUT	1171	57.07	57.43
3. TEILS GUT/TEILS SCHLECHT	608	29.63	29.82
4. EHER SCHLECHT	127	6.19	6.23
5. SCHLECHT	50	2.44	2.45
8. WN	6	0.29	.
9. KA	7	0.34	.
	2052	100.00	100.00

V15 INTERESSE FUER POLITIK**Ref.Nr.: 15**

Position: 35 FW1: 9
 Länge: 1

F.4 EINMAL GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN - INTERESSIEREN SIE SICH
 FUER POLITIK?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2049
1. JA	932	45.42	45.49
2. NICHT BESONDERS	694	33.82	33.87
3. GAR NICHT	423	20.61	20.64
9. KA	3	0.15	.
	2052	100.00	100.00

V16 WICHTIG FUER MEINUNGSB**Ref.Nr.: 16**

Position: 36 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5. (FALLS BEFRAGTER SICH FUER POLITIK INTERESSIERT)
 WAS IST FUER SIE AM WICHTIGSTEN, WENN SIE SICH EINE POLITI-
 SCHE MEINUNG BILDEN WOLLEN: DAS FERNSEHEN, DER RUNDfunk,
 ZEITUNGEN, PERSOENLICHE GESPRACHE ODER WAS SONST?

(INT.: MOEGLICHST NUR EINE NENNUNG)

F.5(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1611
1. DAS FERNSEHEN	947	46.15	58.78
2. DER RUNDfunk	72	3.51	4.47
3. ZEITUNGEN	350	17.06	21.73
4. PERSOENLICHE GESPRACHE	237	11.55	14.71
5. SONSTIGES	5	0.24	0.31
9. KA	15	0.73	.
0. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.4)	426	20.76	.
	2052	100.00	100.00

V17 2.WICHTIG FUER MEINUNG**Ref.Nr.: 17**

Position: 37 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5(B) (FALLS BEFRAGTER SICH FUER POLITIK INTERESSIERT)
 WAS IST FUER SIE AM WICHTIGSTEN, WENN SIE SICH EINE POLITI-
 SCHE MEINUNG BILDEN WOLLEN?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	225
1. DAS FERNSEHEN	12	0.58	5.33
2. DER RUNDfunk	56	2.73	24.89
3. ZEITUNGEN	116	5.65	51.56
4. PERSOENLICHE GESPRACHE	36	1.75	16.00
5. SONSTIGES	5	0.24	2.22
9. KA; KEINE ZWEITE NENNUNG	1401	68.27	.
0. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.4)	426	20.76	.
	2052	100.00	100.00

V18 RANGPLATZ: CDU-CSU**Ref.Nr.: 18**

Position: 38 FW1: 9
 Länge: 1

F.6 ICH HABE HIER FUENF KAERTCHEN MIT DEN NAMEN POLITISCHER
 PARTEIEN IN DER BUNDESREPUBLIK. WUERDEN SIE BITTE DIESE KAERT-
 CHEN DANACH ORDNEN, WIE IHNEN DIE PARTEIEN GEFALLEN? GANZ OBEN
 SOLL DIE PARTEI LIEGEN, DIE IHNEN AM BESTEN GEFAELLT, GANZ
 UNTEN LIEGT DANN DIE PARTEI, DIE IHNEN AM WENIGSTEN GEFAELLT.

(INT.: WEISSEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN)

F.6 (A) RANGPLATZ CDU/CSU

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1923
1.	1. STELLE	797	38.84	41.45
2.	2. STELLE	365	17.79	18.98
3.	3. STELLE	636	30.99	33.07
4.	4. STELLE	83	4.04	4.32
5.	5. STELLE	42	2.05	2.18
9.	KA	129	6.29	.
		2052	100.00	100.00

V19 RANGPLATZ: SPD**Ref.Nr.: 19**

Position: 39 FW1: 9
 Länge: 1

F.6 (B) RANGPLATZ SPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1.	1. STELLE	1019	49.66	52.66
2.	2. STELLE	579	28.22	29.92
3.	3. STELLE	296	14.42	15.30
4.	4. STELLE	33	1.61	1.71
5.	5. STELLE	8	0.39	0.41
9.	KA	117	5.70	.
		2052	100.00	100.00

V20	RANGPLATZ: FDP	Ref.Nr.: 20
------------	-----------------------	--------------------

Position: 40 FW1: 9
 Länge: 1

F.6 (C) RANGPLATZ FDP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1915
1. 1. STELLE	123	5.99	6.42
2. 2. STELLE	935	45.57	48.83
3. 3. STELLE	817	39.81	42.66
4. 4. STELLE	31	1.51	1.62
5. 5. STELLE	9	0.44	0.47
9. KA	137	6.68	.
	2052	100.00	100.00

V21	RANGPLATZ: NPD	Ref.Nr.: 21
------------	-----------------------	--------------------

Position: 41 FW1: 9
 Länge: 1

F.6 (D) RANGPLATZ NPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1824
1. 1. STELLE	7	0.34	0.38
2. 2. STELLE	32	1.56	1.75
3. 3. STELLE	74	3.61	4.06
4. 4. STELLE	1161	56.58	63.65
5. 5. STELLE	550	26.80	30.15
9. KA	228	11.11	.
	2052	100.00	100.00

V22	RANGPLATZ: DKP	Ref.Nr.: 22
------------	-----------------------	--------------------

Position: 42 FW1: 9
 Länge: 1

F.6 (E) RANGPLATZ DKP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1819
1. 1. STELLE	7	0.34	0.38
2. 2. STELLE	14	0.68	0.77
3. 3. STELLE	72	3.51	3.96
4. 4. STELLE	511	24.90	28.09
5. 5. STELLE	1215	59.21	66.79
9. KA	233	11.35	.
	2052	100.00	100.00

V23 RANGPLATZ: ZUSAMMENF**Ref.Nr.: 23**

Position: 43
 Länge: 1 FW2: 8

PARTEI-RANGFOLGE

ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGE 6 (F.6(A)-F.6(E))

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1953
1. CDU/CSU 1. STELLE	797	38.84	40.81
2. SPD 1. STELLE	1019	49.66	52.18
3. FDP 1. STELLE	123	5.99	6.30
4. NPD 1. STELLE	7	0.34	0.36
5. DKP 1. STELLE	7	0.34	0.36
8. KEINE PARTEI AN 1. STELLE	6	0.29	.
9. KA	93	4.53	.
	2052	100.00	100.00

V24 ZUFRIEDENHT SPD-FDP REG**Ref.Nr.: 24**

Position: 44 FW1: 99
 Länge: 2

F.7 SIND SIE MIT DEM, WAS DIE JETZIGE SPD/FDP-REGIERUNG
 IN BONN BISHER GELEISTET HAT, EHER ZUFRIEDEN ODER EHER UN-
 ZUFRIEDEN? BITTE BESCHREIBEN SIE ES MIT HILFE DIESER SKALA.

+5 BEDEUTET, DASS SIE MIT DER JETZIGEN REGIERUNG IN BONN VOLL
 UND GANZ ZUFRIEDEN SIND.

-5 HEISST, DASS SIE MIT DEM, WAS DIE REGIERUNG BISHER GE-
 LEISTET HAT, UEBERHAUPT NICHT ZUFRIEDEN SIND.
 MIT DEN WERTEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE IHRE MEINUNG ABGESTUFT
 SAGEN.

(INT.: SKALA I VORLEGEN UND BIS FRAGE 8 LIEGENLASSEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2027
01. UEBERHAUPT NICHT ZUFRIEDEN	92	4.48	4.54
02. .	38	1.85	1.87
03. .	104	5.07	5.13
04. .	89	4.34	4.39
05. .	68	3.31	3.35
06. UNENTSCIEDEN	173	8.43	8.53
07. .	128	6.24	6.31
08. .	268	13.06	13.22
09. .	485	23.64	23.93
10. .	283	13.79	13.96
11. VOLL UND GANZ UNZUFRIEDEN	299	14.57	14.75
99. KA	25	1.22	.
	2052	100.00	100.00

V25 ZUFRIEDENHT CDU-CSU OPPTS**Ref.Nr.: 25**

Position: 46 FW1: 99
 Länge: 2

F.8 UND WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER LEISTUNG DER JETZIGEN
 CDU/CSU-OPPOSITION IN BONN? SAGEN SIE ES BITTE WIEDER ANHAND
 DIESER LISTE.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.7>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2016
01.	UEBERHAUPT NICHT ZUFRIEDEN	220	10.72	10.91
02.	.	91	4.43	4.51
03.	.	150	7.31	7.44
04.	.	126	6.14	6.25
05.	.	98	4.78	4.86
06.	UNENTSCHIEDEN	251	12.23	12.45
07.	.	238	11.60	11.81
08.	.	293	14.28	14.53
09.	.	291	14.18	14.43
10.	.	150	7.31	7.44
11.	VOLL UND GANZ ZUFRIEDEN	108	5.26	5.36
99.	KA	36	1.75	.
		2052	100.00	100.00

V26 OSTPOLITIK DER REGIERUNG**Ref.Nr.: 26**

Position: 48
 Länge: 1 FW2: 7

F.9 UND WENN SIE JETZT EINMAL AN DIE OSTPOLITIK DER REGIERUNG
 BRANDT/SCHEEL DENKEN: STIMMEN SIE DIESER POLITIK ZU ODER LEH-
 NEN SIE SIE AB?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1871
1.	ZUSTIMMUNG	1191	58.04	63.66
2.	TEILS/TEILS	378	18.42	20.20
3.	ABLEHNUNG	302	14.72	16.14
7.	KA	3	0.15	.
8.	WN	166	8.09	.
9.	VERWEIGERT	12	0.58	.
		2052	100.00	100.00

V27 URTEIL OST-ABKOMMEN**Ref.Nr.: 27**

Position: 49 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10 (FALLS BEFRAGTER OSTPOLITIK ZUSTIMMT ODER ABLEHNT)
 WESENTLICHES ERGEBNIS DIESER POLITIK WAREN JA DIE VERTRÄGE
 MIT MOSKAU UND WARSCHAU UND DIE VEREINBARUNGEN MIT DER DDR,
 Z.B. UEBER REISE- UND BESUCHSERLEICHTERUNGEN. GILT IHRE MEI-
 NUNG FÜR ALLE DIESE ABKOMMEN ODER MACHEN SIE DA EINEN UNTER-
 SCHIED?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. MEINUNG GILT FÜR ALLE ABKOMMEN	1216	59.26	81.78
2. MACHE UNTERSCHIED	271	13.21	18.22
9. KA	6	0.29	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 7-9 IN F.9)	559	27.24	.
	2052	100.00	100.00

V28 WARSCHAUER VERTRAG**Ref.Nr.: 28**

Position: 50 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.12 (FALLS MEINUNG DES BEFRAGTEN FÜR ABKOMMEN UNTERSCHIED-
 LICH GILT)
 WIE IST DAS MIT DEM WARSCHAUER VERTRAG? STIMMEN SIE DEM ZU
 ODER LEHNEN SIE IHN AB?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. ZUSTIMMUNG	249	12.13	56.21
2. ABLEHNUNG	194	9.45	43.79
7. KA	22	1.07	.
8. WN	353	17.20	.
9. VERWEIGERT	18	0.88	.
0. TNZ (CODE 1 ODER 3 IN F.9 UND CODE 1 IN F.10)	1216	59.26	.
	2052	100.00	100.00

V29 ZUSAMMENF. FRAGEN 9,10,12**Ref.Nr.: 29**

Position: 51
 Länge: 1 FW2: 7

ZUSTIMMUNG ZUM WARSCHAUER VERTRAG
 (ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 9, 10 UND 12)

	Ungewichtet Abs.	%	N=
0. ZUSTIMMUNG <CODE 1 IN F.9 UND F.10 ODER F.12>	1312	63.94	79.08
1. ABLEHNUNG <CODE 3 IN F.9, CODE 1 IN F.10 ODER CODE 2 IN F.12>	347	16.91	20.92
7. KA	22	1.07	.
8. WN	353	17.20	.
9. VERWEIGERT	18	0.88	.
	2052	100.00	100.00

V30 MOSKAUER VERTRAG JA-NEIN**Ref.Nr.: 30**

Position: 52 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.13 (FALLS MEINUNG DES BEFRAGTEN FUER ABKOMMEN UNTERSCHIED-
 LICH GILT)
 UND WIE IST ES MIT DEM MOSKAUER VERTRAG? STIMMEN SIE DEM ZU
 ODER LEHNEN SIE IHN AB?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	424
1. ZUSTIMMUNG	261	12.72	61.56
2. ABLEHNUNG	163	7.94	38.44
7. KA	25	1.22	.
8. WN	373	18.18	.
9. VERWEIGERT	14	0.68	.
0. TNZ (CODE 1 ODER 3 IN F.9 UND CODE 1 IN F.10)	1216	59.26	.
	2052	100.00	100.00

V31 ZUSAMMENF FRAGEN 9,10,13**Ref.Nr.: 31**

Position: 53
 Länge: 1 FW2: 7

ZUSTIMMUNG ZUM MOSKAUER VERTRAG
 (ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 9, 10, 13)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1640
0. ZUSTIMMUNG <CODE 1 IN F.9, F.10 ODER F.13>	1324	64.52	80.73
1. ABLEHNUNG <CODE 3 IN F.9 UND CODE 1 IN F.10 ODER CODE 2 IN F.13>	316	15.40	19.27
7. KA	25	1.22	.
8. WN	373	18.18	.
9. VERWEIGERT	14	0.68	.
	2052	100.00	100.00

V32 ABKOMMEN MIT DDR JA-NEIN**Ref.Nr.: 32**

Position: 54 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14 (FALLS MEINUNG DES BEFRAGTEN FUER ABKOMMEN UNTERSCHIED-
 LICH GILT)
 UND WIE IST ES MIT DEN VEREINBARUNGEN MIT DER DDR? STIMMEN SIE
 DENEN ZU ODER LEHNEN SIE SIE AB?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	562
1. ZUSTIMMUNG	416	20.27	74.02
2. ABLEHNUNG	146	7.12	25.98
7. KA	35	1.71	.
8. WN	231	11.26	.
9. VERWEIGERT	8	0.39	.
0. TNZ (CODE 1 ODER 3 IN F.9 UND CODE 1 IN F.10)	1216	59.26	.
	2052	100.00	100.00

V33 ZUSAMMENF. V18,V19,V22**Ref.Nr.: 33**

Position: 55
 Länge: 1 FW2: 7

ZUSTIMMUNG ZUM VERKEHRSVERTRAG
 (ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 9, 10, 14)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1778
0.	ZUSTIMMUNG <CODE 1 IN F.9 UND F.10 ODER CODE 1 IN F.14>	1479	72.08	83.18
1.	ABLEHNUNG <CODE 3 IN F.9 UND CODE 1 IN F.10 ODER CODE 2 IN F.14>	299	14.57	16.82
7.	KA	35	1.71	.
8.	WN	231	11.26	.
9.	VERWEIGERT	8	0.39	.
		2052	100.00	100.00

V34 SKALA ABLEHNUNG OSTPOLIT**Ref.Nr.: 34**

Position: 56 FW1: 9
 Länge: 1

SKALA ZUR ABLEHNUNG DER OSTPOLITIK
 EINFACHE ADDITION DER ANTWORTEN DES BEFRAGTEN BEI FRAGEN
 9, 12 UND 13, CODES 7, 8 ODER 9 WURDE HIER ALS KEINE ANGABE
 GEWERTET

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1537
0.	VOLLE ZUSTIMMUNG	1155	56.29	75.15
1.	.	117	5.70	7.61
2.	.	84	4.09	5.47
3.	VOELLIGE ABLEHNUNG	181	8.82	11.78
9.	KA, TNZ	515	25.10	.
		2052	100.00	100.00

V35 POL SYSTEM IN BRD GUT**Ref.Nr.: 35**

Position: 57
 Länge: 1 FW2: 7

F.15 WAS WUERDEN SIE ALLGEMEIN ZU DER DEMOKRATIE IN DER
 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, D.H. ZU UNSEREN POLITISCHEN
 PARTEIEN UND ZU UNSEREM GANZEN POLITISCHEN SYSTEM SAGEN?
 SIND SIE DAMIT SEHR ZUFRIEDEN, EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN ODER
 NICHT ZUFRIEDEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1903
1.	SEHR ZUFRIEDEN	397	19.35	20.86
2.	EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN	1373	66.91	72.15
3.	NICHT ZUFRIEDEN	133	6.48	6.99
7.	KA	13	0.63	.
8.	WN	122	5.95	.
9.	VERWEIGERT	14	0.68	.
		2052	100.00	100.00

V36 POLITIKER IN BRD 1.NENN.**Ref.Nr.: 36**

Position: 58
 Länge: 2 FW2: 98

F.16 UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
 DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?

F.16(A) 1. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2016
01.	ADENAUER (CDU)	33	1.61	1.64
02.	AHLERS (SPD)	1	0.05	0.05
03.	ARENDT (SPD)	2	0.10	0.10
04.	ARNDT (SPD)	0		
05.	BAHR (SPD)	2	0.10	0.10
06.	BARZEL (CDU)	293	14.28	14.53
07.	BRANDT (SPD)	1198	58.38	59.42
08.	VON DOHNANY (SPD)	0		
09.	DOLLINGER (CSU)	0		
10.	DREGGER (CDU)	0		
11.	EHMKE (SPD)	2	0.10	0.10
12.	EPPLER (SPD)	0		
13.	ERHARD (CDU)	15	0.73	0.74
14.	ERLER (SPD)	0		
15.	ERTL (FDP)	0		
16.	FILBINGER (CDU)	2	0.10	0.10
17.	FRANKE (SPD)	0		
18.	GENSCHER (FDP)	3	0.15	0.15
19.	GOPPEL (CDU)	2	0.10	0.10
20.	HAMM-BRUECHER (FDP)	0		
21.	VON HASSEL (CDU)	6	0.29	0.30
22.	HEINEMANN (SPD)	31	1.51	1.54
23.	HEUSS (FDP)	1	0.05	0.05
24.	HOECHERL (CSU)	0		
25.	JAHN (SPD)	0		
26.	KATZER (CDU)	6	0.29	0.30
27.	KIESINGER (CDU)	20	0.97	0.99
28.	KOHL (CDU)	5	0.24	0.25
29.	KUEHN (SPD)	2	0.10	0.10
30.	KUBEL (SPD)	0		
31.	LAURITZEN (SPD)	1	0.05	0.05
32.	LEBER (SPD)	4	0.19	0.20
33.	LEUSSINK (PARTEILOS)	0		
34.	MENDE (CDU)	0		
35.	MISCHNIK (FDP)	1	0.05	0.05
36.	MOELLER (SPD)	0		
37.	SCHEEL (FDP)	91	4.43	4.51
38.	SCHELLENBERG (SPD)	0		
39.	SCHILLER (PARTEILOS)	36	1.75	1.79
40.	SCHMID, CARLO (SPD)	5	0.24	0.25
41.	SCHMIDT, HELMUT (SPD)	65	3.17	3.22
42.	SCHMITT-VOCKENHAUSEN (SPD)	1	0.05	0.05
43.	SCHROEDER (CDU)	35	1.71	1.74
44.	SCHUETZ (SPD)	0		
45.	STEFFEN (SPD)	0		
46.	STOLTENBERG (CDU)	15	0.73	0.74
47.	STRAUSS (CDU)	121	5.90	6.00
48.	STROBEL, KAETHE (SPD)	0		
49.	STUECKLEN (CSU)	1	0.05	0.05
50.	VON THADDEN (NPD)	0		
51.	VOGEL, H.J. (SPD)	0		
52.	VON WEIZAECKER (CDU)	0		
53.	WEYER (FDP)	2	0.10	0.10
54.	WISCHNEWSKI (SPD)	0		
55.	NARJES (CDU)	0		
56.	WEHNER (SPD)	8	0.39	0.40

V36 POLITIKER IN BRD 1.NENN. (Fortsetzung)

90.	ANDERE SPD-POLITIKER	4	0.19	0.20
91.	ANDERE CDU/CSU-POLITIKER	2	0.10	0.10
92.	ANDERE FDP-POLITIKER	0		
93.	ANDERE POLITIKER VON ANDEREN PARTEIEN	0		
98.	KEINE POLITIKER GENANNT, KA	36	1.75	.
		2052	100.00	100.00

V37 POLITIKER IN BRD 2. NENN Ref.Nr.: 37

Position: 60
Länge: 2 FW2: 98

F.16(B) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
2. NENNUNG

V38 POLITIKER IN BRD 3. NENN Ref.Nr.: 38

Position: 62
Länge: 2 FW2: 98

F.16(C) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
3. NENNUNG

V39 POLITIKER IN BRD 4. NENN Ref.Nr.: 39

Position: 64
Länge: 2 FW2: 98

F.16(D) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
4. NENNUNG

V40 POLITIKER IN BRD 5. NENN Ref.Nr.: 40

Position: 66
Länge: 2 FW2: 98

F.16(E) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
5. NENNUNG

V41 POLITIKER IN BRD 6. NENN Ref.Nr.: 41

Position: 68
Länge: 2 FW2: 98

F.16(F) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
6. NENNUNG

V42 POLITIKER IN BRD 7. NENN**Ref.Nr.: 42**

Position: 70
Länge: 2 FW2: 98

F.16(G) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
7. NENNUNG

V43 POLITIKER IN BRD 8. NENN**Ref.Nr.: 43**

Position: 72
Länge: 2 FW2: 98

F.16(H) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
8. NENNUNG

V44 POLITIKER IN BRD 9. NENN**Ref.Nr.: 44**

Position: 74
Länge: 2 FW2: 98

F.16(I) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
9. NENNUNG

V45 POLITIKER IN BRD 10.NENN**Ref.Nr.: 45**

Position: 76
Länge: 2 FW2: 98

F.16(J) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
10. NENNUNG

V46 SCALOMETER BRANDT**Ref.Nr.: 46**

Position: 78 FW1: 99
 Länge: 2

F.17 UND WAS HALTEN SIE GANZ ALLGEMEIN VON DEN KANZLERKANDIDATEN WILLY BRANDT UND RAINER BARZEL? SAGEN SIE ES BITTE MIT DIESER SKALA.

+5 HEISST, DASS SIE VON DEM JEWEILIGEN KANDIDATEN SEHR VIEL HALTEN.

-5 BEDEUTET, DASS SIE UEBERHAUPT NICHTS VON IHM HALTEN.

(INT.: SKALA II VORLEGEN)

F.17(A) WAS HALTEN SIE ALSO VON WILLY BRANDT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2014
01. UEBERHAUPT NICHTS	128	6.24	6.36
02. .	51	2.49	2.53
03. .	81	3.95	4.02
04. .	68	3.31	3.38
05. .	41	2.00	2.04
06. UNENTSCHIEDEN	147	7.16	7.30
07. .	116	5.65	5.76
08. .	178	8.67	8.84
09. .	326	15.89	16.19
10. .	297	14.47	14.75
11. SEHR VIEL	581	28.31	28.85
99. KA	38	1.85	.
	2052	100.00	100.00

V47 SCALOMETER BARZEL**Ref.Nr.: 47**

Position: 80 FW1: 99
 Länge: 2

F.17(B) UND WAS HALTEN SIE VON RAINER BARZEL?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.17>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2008
01. UEBERHAUPT NICHTS	395	19.25	19.67
02. .	104	5.07	5.18
03. .	149	7.26	7.42
04. .	113	5.51	5.63
05. .	90	4.39	4.48
06. UNENTSCHIEDEN	194	9.45	9.66
07. .	177	8.63	8.81
08. .	215	10.48	10.71
09. .	277	13.50	13.79
10. .	161	7.85	8.02
11. SEHR VIEL	133	6.48	6.62
99. KA	44	2.14	.
	2052	100.00	100.00

V48 SCALOMETER SPD**Ref.Nr.: 48**

Position: 82 FW1: 99
 Länge: 2

F.18 UND WAS HALTEN SIE - SO GANZ ALLGEMEIN - VON DEN POLITISCHEN PARTEIEN? SAGEN SIE ES BITTE WIEDER ANHAND DIESER SKALA.

+5 HEISST, DASS SIE SEHR VIEL VON DER PARTEI HALTEN,
 -5 HEISST, DASS SIE UEBERHAUPT NICHTS VON IHR HALTEN.
 MIT DEN WERTEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE WIEDER IHRE MEINUNG ABGESTUFT SAGEN.

(INT.: SKALA III VORLEGEN)

F.18(A) WAS HALTEN SIE VON DER SPD?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2008
01. UEBERHAUPT NICHTS	64	3.12	3.19
02. .	56	2.73	2.79
03. .	84	4.09	4.18
04. .	79	3.85	3.93
05. .	64	3.12	3.19
06. UNENTSCHIEDEN	126	6.14	6.27
07. .	155	7.55	7.72
08. .	239	11.65	11.90
09. .	402	19.59	20.02
10. .	351	17.11	17.48
11. SEHR VIEL	388	18.91	19.32
99. KA	44	2.14	.
	2052	100.00	100.00

V49 SCALOMETER CDU**Ref.Nr.: 49**

Position: 84 FW1: 99
 Länge: 2

F.18(B) UND WAS HALTEN SIE VON DER CDU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2002
01. UEBERHAUPT NICHTS	159	7.75	7.94
02. .	86	4.19	4.30
03. .	134	6.53	6.69
04. .	106	5.17	5.29
05. .	88	4.29	4.40
06. UNENTSCHIEDEN	158	7.70	7.89
07. .	245	11.94	12.24
08. .	285	13.89	14.24
09. .	332	16.18	16.58
10. .	243	11.84	12.14
11. SEHR VIEL	166	8.09	8.29
99. KA	50	2.44	.
	2052	100.00	100.00

V50	SCALOMETER CSU	Ref.Nr.: 50
-----	----------------	-------------

Position: 86 FW1: 99
 Länge: 2

F.18 (C) UND WAS VON DER CSU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1994
01.	UEBERHAUPT NICHTS	298	14.52	14.94
02.	.	91	4.43	4.56
03.	.	146	7.12	7.32
04.	.	119	5.80	5.97
05.	.	110	5.36	5.52
06.	UNENTSCHIEDEN	220	10.72	11.03
07.	.	227	11.06	11.38
08.	.	247	12.04	12.39
09.	.	251	12.23	12.59
10.	.	169	8.24	8.48
11.	SEHR VIEL	116	5.65	5.82
99.	KA	58	2.83	.
		2052	100.00	100.00

V51	SCALOMETER FDP	Ref.Nr.: 51
-----	----------------	-------------

Position: 88 FW1: 99
 Länge: 2

F.18 (D) UND WAS HALTEN SIE VON DER FPD?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1992
01.	UEBERHAUPT NICHTS	97	4.73	4.87
02.	.	46	2.24	2.31
03.	.	88	4.29	4.42
04.	.	78	3.80	3.92
05.	.	115	5.60	5.77
06.	UNENTSCHIEDEN	293	14.28	14.71
07.	.	325	15.84	16.32
08.	.	329	16.03	16.52
09.	.	331	16.13	16.62
10.	.	199	9.70	9.99
11.	SEHR VIEL	91	4.43	4.57
99.	KA	60	2.92	.
		2052	100.00	100.00

V52 FRAGEBOGENFASSG A+B**Ref.Nr.: 52**

Position: 90
 Länge: 1

FRAGENBOGENFASSUNG A UND B

FUER DIE ERSTE VORWAHLUNTERSUCHUNG GAB ES ZWEI FRAGEBOGEN-FORMEN. DIESE UNTERSCHIEDEN SICH NUR IN DER REIHENFOLGE DER FRAGEN. UND ZWAR WURDEN IN FRAGEBOGENFORM A DIE FRAGEN ZUR WAHLABSICHT ZU ANFANG DES INTERVIEWS GESTELLT (F.19), WAEHREND IN FRAGEBOGENFORM B DIESE ERST ZUM SCHLUSS DES INTERVIEWS GESTELLT WURDEN (F.58).

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. FRAGEBOGENFORM A - FRAGE ZUR PARTEIWAHL F.19	1039	50.63
2. FRAGEBOGENFORM B - FRAGE ZUR PARTEIWAHL F.58	1013	49.37
	2052	100.00

V53 WAHLABSICHT:1.STIMME**Ref.Nr.: 53**

Position: 91
 Länge: 1 FW2: 7

F.19 <FRAGEBOGENFORM B: FRAGENUMMER 58>
 IN DIESEM UMSCHLAG HIER IST EIN STIMMZETTEL, WIE SIE IHN BEI DER BUNDESTAGSWAHL ERHALTEN WERDEN. BITTE NEHMEN SIE DEN WAHLZETTEL HERAUS UND KREUZEN SIE GEHEIM AN, WIE SIE BEI DER BEVORSTEHENDEN BUNDESTAGSWAHL (AM ... 1972) WAEHLEN WERDEN. WIE SIE WISSEN, HABEN SIE ZWEI STIMMEN: DIE ERSTE STIMME IST FUEER EINEN KANDIDATEN HIER IN IHREM WAHLKREIS, DIE ZWEITE STIMME IST FUEER EINE PARTEI. NACH DEM ANKREUZEN STECKEN SIE BITTE DEN STIMMZETTEL IN DEN UMSCHLAG, VERSCHLIESSEN SIE IHN UND KLEBEN DIE SIEGELMARKE DARUEBER.

(INT.: JETZT WEISSEN UMSCHLAG MIT STIMMZETTEL BEREITILEGEN, FRAGE VORLESEN, DANN UMSCHLAG UEBERGEHEN, SICH VOM BEFRAGTEN ABWENDEN, ZUM FENSTER GEHEN ODER AEHNLICHES. WENN BEFRAGTER FERTIG, NEHMEN SIE DEN VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG ZURUECK UND FAHREN IM INTERVIEW FORT. NACH ABSCHLUSS DES GESAMTEN INTERVIEWS - ALSO NACH DER STATISTIK - IST DER UMSCHLAG MIT DEM HEFTER AN DEN INTERVIEWBOGEN ZU HEFTEN)

F.19(A), 58(A) 1. STIMME

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1757
1. SPD <-KANDIDAT>	960	46.78	54.64
2. CDU/CSU <-KANDIDAT>	662	32.26	37.68
3. FDP <-KANDIDAT>	94	4.58	5.35
4. NPD <-KANDIDAT>	8	0.39	0.46
5. DKP <-KANDIDAT>	1	0.05	0.06
6. WERDE NICHT WAEHLEN	32	1.56	1.82
7. KA	119	5.80	.
8. WN	46	2.24	.
9. VERWEIGERT	130	6.34	.
	2052	100.00	100.00

V54 WAHLABSICHT:2.STIMME**Ref.Nr.: 54**

Position: 92

Länge: 1 FW2: 7

F.19(B),58(B) 2. STIMME DES BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1776
1.	SPD	942	45.91	53.04
2.	CDU/CSU	666	32.46	37.50
3.	FDP	122	5.95	6.87
4.	NPD	9	0.44	0.51
5.	DKP	5	0.24	0.28
6.	WERDE NICHT WAEHLEN	32	1.56	1.80
7.	KA	100	4.87	.
8.	WN	46	2.24	.
9.	VERWEIGERT	130	6.34	.
		2052	100.00	100.00

V55 HABEN SIE 1969 GEWAEHLT**Ref.Nr.: 55**

Position: 93

Länge: 1 FW2: 7

F.20 WIE WAR DAS VOR DREI JAHREN BEI DER LETZTEN BUNDESTAGS-
WAHL (1969): HABEN SIE DAMALS GEWAEHLT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1925
1.	JA	1778	86.65	92.36
2.	NEIN	147	7.16	7.64
7.	KA	9	0.44	.
8.	VERWEIGERT	29	1.41	.
9.	NOCH NICHT WAHLBERECHTIGT	89	4.34	.
		2052	100.00	100.00

V56 WAHL 1969: 1. STIMME**Ref.Nr.: 56**

Position: 94 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.21 (FALLS BEFRAGTER 1969 GEWAEHLT HAT)
 HIER IST EIN WAHLZETTEL, WIE SIE IHN VOR DREI JAHREN BEI DER
 BUNDESTAGSWAHL 1969 BEKOMMEN HATTEN. BITTE KREUZEN SIE GEHEIM
 AN, WIE SIE DAMALS GEWAEHLT HABEN. DAMALS KONNTEN SIE ZWEI
 STIMMEN VERGEBEN. STECKEN SIE DANN WIEDER DEN STIMMZETTEL IN
 DEN UMSCHLAG UND VERSCHLIESSEN SIE IHN.

(INT.: GELBEN UMSCHLAG MIT STIMMZETTEL UEBERGEHEN, SICH VOM
 BEFRAGTEN ABWENDEN, ZUM FENSTER GEHEN ODER AEHNLICHES. WENN
 BEFRAGTER FERTIG, NEHMEN SIE DEN VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG ZU-
 RUECK UND FAHREN IM INTERVIEW FORT. NACH ABSCHLUSS DES INTER-
 VIEWS - ALSO NACH DER STATISTIK - IST DER UMSCHLAG MIT DEM
 HEFTER AN DEN INTERVIEWBOGEN ZU HEFTEN. KOMMENTARE NOTIEREN)

F.21(A) 1. STIMME

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1532
1. SPD <-KANDIDAT>	865	42.15	56.46
2. CDU/CSU <-KANDIDAT>	584	28.46	38.12
3. FDP <-KANDIDAT>	73	3.56	4.77
4. NPD <-KANDIDAT>	10	0.49	0.65
5. DKP <-KANDIDAT>	0		
7. KA	107	5.21	.
8. WEISS NICHT MEHR	31	1.51	.
9. VERWEIGERT	108	5.26	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 7-9 IN F.20)	274	13.35	.
	2052	100.00	100.00

V57 WAHL 1969: 2 STIMME**Ref.Nr.: 57**

Position: 95 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.21(B) (FALLS BEFRAGTER 1969 GEWAEHLT HAT)
 2. STIMME DES BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1562
1. SPD	857	41.76	54.87
2. CDU/CSU	602	29.34	38.54
3. FDP	90	4.39	5.76
4. NPD	9	0.44	0.58
5. DKP	4	0.19	0.26
7. KA	77	3.75	.
8. WEISS NICHT MEHR	31	1.51	.
9. VERWEIGERT	108	5.26	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 7-9 IN F.20)	274	13.35	.
	2052	100.00	100.00

V58 WELCHE EVENTL.REGIERUNG**Ref.Nr.: 58**

Position: 96
 Länge: 1 FW2: 7

F.22 WIR HABEN HIER EINIGE DENKBARE BUNDESREGIERUNGEN AUFGESCHRIEBEN. WELCHE DAVON HÄTTE SIE NACH DER WAHL AM LIEBSTEN IN BONN? NENNEN SIE MIR BITTE NUR DEN BUCHSTABEN.

(INT.: ROTEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1862
1. E GROSSE KOALITION VON CDU/CSU UND SPD	336	16.37	18.05
2. B ALLEINREGIERUNG VON SPD	349	17.01	18.74
3. C KOALITION VON CDU/CSU UND FDP	173	8.43	9.29
4. A ALLEINREGIERUNG VON CDU/CSU	422	20.57	22.66
5. D KOALITION VON SPD UND FDP	582	28.36	31.26
7. KA	18	0.88	.
8. WN	136	6.63	.
9. VERWEIGERT	36	1.75	.
	2052	100.00	100.00

V59 PARTEI SOLLTE KOALIEREN:**Ref.Nr.: 59**

Position: 97 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23 (FALLS BEFRAGTER EINE ALLEINREGIERUNG DER SPD ODER CDU/CSU WUENSCHT)
 NEHMEN WIR EINMAL AN, DIE ... WIRD BEI DER KOMMENDEN BUNDESTAGSWAHL NICHT GENUG STIMMEN BEKOMMEN, UM ALLEINE DIE REGIERUNG ZU BILDEN. MIT WELCHER PARTEI SOLLTE DIE ... IN EINEM SOLCHEN FALL ZUSAMMEN DIE REGIERUNG BILDEN?

(INT.: FUER DIE LAUT FRAGE 22 GENANNTTE PARTEI FRAGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	669
1. MIT DER SPD	100	4.87	14.95
2. MIT DER CDU/CSU	32	1.56	4.78
3. MIT DER FDP	414	20.18	61.88
4. MIT KEINER	123	5.99	18.39
7. KA	14	0.68	.
8. WN	83	4.04	.
9. VERWEIGERT	5	0.24	.
0. TNZ (CODE 1,3,5 ODER 7-9 IN F.22)	1281	62.43	.
	2052	100.00	100.00

V60 REGIERUNGSPRAEFERENZ**Ref.Nr.: 60**

Position: 98
 Länge: 1 FW2: 6

REGIERUNGSPRAEFERENZ

(ZUSAMMENFASSUNG VON FRAGE 22 UND 23)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1760
1. GROSSE KOALITION VON CDU/CSU UND SPD	468	22.81	26.59
2. ALLEINREGIERUNG VON SPD	27	1.32	1.53
3. KOALITION VON CDU/CSU UND FDP	325	15.84	18.47
4. ALLEINREGIERUNG VON CDU/CSU	96	4.68	5.45
5. KOALITION VON SPD UND FDP	844	41.13	47.95
6. REGIERUNG VON SPD ODER CDU/CSU MIT NICHTBENANNTEN KOALITIONSPARTNERN	102	4.97	.
7. KA	18	0.88	.
8. WN	136	6.63	.
9. VERWEIGERT	36	1.75	.
	2052	100.00	100.00

V61 BRANDT O.BARZEL KANZLER**Ref.Nr.: 61**

Position: 99
 Länge: 1 FW2: 8

F.24 WEN HAETTEN SIE LIEBER ALS BUNDESKANZLER: WILLY BRANDT
 ODER RAINER BARZEL?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1881
1. WILLY BRANDT	1119	54.53	59.49
2. KEINEN VON BEIDEN	246	11.99	13.08
3. RAINER BARZEL	516	25.15	27.43
8. WN	168	8.19	.
9. KA	3	0.15	.
	2052	100.00	100.00

V62	WARUM BRANDT: 1.NENNUNG	Ref.Nr.: 62
-----	-------------------------	-------------

Position: 100 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.25 (FALLS BEFRAGTER BRANDT ALS KANZLER BEVORZUGT)
UND WARUM ZIEHEN SIE WILLY BRANDT ALS BUNDESKANZLER VOR?

(INT.: AUSFUEHRlich NACHFRAGEN)

F.25(A) 1. NENNUNG

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1110
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCHER	253	12.33	22.79
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BRANDT ALS MENSCH) Z.B. OFFEN, EHRlich, AUFRICHTIG, FAIR, GERECHT, BESSERER CHARAKTER, BESSERE PERSOENlichkeit, MENSCH- lich, VERTRAUENSWUERDIG	180	8.77	16.22
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BRANDT ALS POLITIKER) Z.B. SETZT SICH EIN, BIBT SICH MUEHE, GUTE ERSCHei- NUNG, AUFGESCHLOSSEN, SICHERES AUFTRETEN, SERIOES, VERBINDlich, AUSGEGLICHEN, FLEXIBEL, HAElt VER- SPRECHEN, IST FAEHIGER, DEMOKRATISCHER, VERNUEFTIG	107	5.21	9.64
14.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (PERSOENlich) Z.B. ZU GLATT, UNEHRlich, HINTERHAELTIG, UNVER- SCHAEMT, OPPORTUNISTISCH	68	3.31	6.13

POLITISCH-SACHliche BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH-SACHliche BEGRUENDUNG Z.B. ALLES BISHER ERREICHTE HAT GEFALLEN, GARANT FUEr AUSGEWOGENE POLITIK, KLARE POLITISCHE VORSTEL- LUNG, GUTE ARGUMENTE, HAT VIEL GETAN, WILL MEHR DEMOKRATIE	197	9.60	17.75
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK, OSTVERTRAEGE, ERFOLG, OSTPOLITIK, DDR, POLEN	110	5.36	9.91
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIALPOLITIK, GESELLSCHAFTSPOLITIK, Z.B. EINSATZ FUEr KLEINE LEUTE	59	2.88	5.32
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK, NOBELPREIS	29	1.41	2.61
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	0		
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	1	0.05	0.09

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BRANDT BEZOGENE AEUSSERUNGEN BEISPIEL: SPD-PROGRAMM IST BESSER, ANGST VOR WECHSEL, PARTEIANHAENGER	71	3.46	6.40
32.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (SACHlich) UNDEUTliche VORSTELLUNGEN, MISSTRAUENSVOTUM	5	0.24	0.45
33.	SONSTIGES	30	1.46	2.70
98.	WN	1	0.05	.
99.	KA	8	0.39	.
00.	TNZ (CODE 2,3,8 ODER 9 IN F.24)	933	45.47	.
		2052	100.00	100.00

V63	WARUM BRANDT 2.NENNUNG	Ref.Nr.: 63
------------	-------------------------------	--------------------

Position: 102 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.25(B) (FALLS BEFRAGTER BRANDT ALS KANZLER BEVORZUGT)
 WARUM ZIEHEN SIE WILLY BRANDT ALS BUNDESKANZLER VOR?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.25>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 531
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCHER	38	1.85	7.16
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BRANDT ALS MENSCH) Z.B. OFFEN, EHRlich, AUFRICHTIG, FAIR, GERECHT, BESSERER CHARAKTER, BESSERE PERSOENLICHKEIT, MENSCHLICH, VERTRAUENSWUERDIG	58	2.83	10.92
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BRANDT ALS POLITIKER) Z.B. SETZT SICH EIN, GIBT SICH MUEHE, GUTE ERSCHEI- NUNG, AUFGESCHLOSSEN, SICHERES AUFTRETEN, SERIOES, VERBINDLICH, AUSGEGLICHEN, FLEXIBEL, HAELT VERSPRE- CHEN, IST FAEHIGER, DEMOKRATISCHER, VERNUEFTIG	77	3.75	14.50
14.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) Z.B. ZU GLATT, UNEHRlich, HINTERHAELTIG, UNVER- SCHAEMT, OPPORTUNISTISCH	59	2.88	11.11

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG Z.B. ALLES BISHER ERREICHTE HAT GEFALLEN, GARANT FUER AUSGEWOGENE POLITIK, KLARE POLITISCHE VOR- STELLUNGEN, GUTE ARGUMENTE, HAT VIEL GETAN, WILL MEHR DEMOKRATIE	66	3.22	12.43
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK, OSTVERTRAEGE, ERFOLG, OSTPOLITIK DDR, POLEN	99	4.82	18.64
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIALPOLITIK, GESELLSCHAFTSPOLITIK, Z.B. EINSATZ FUER KLEINE LEUTE	61	2.97	11.49
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK, NOBELPREIS	31	1.51	5.84
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	0		
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	2	0.10	0.38

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BRANDT BEZOGENE AEUSSERUNGEN BEISPIEL: SPD-PROGRAMM IST BESSER, ANGST VOR WECHSEL, PARTEIANHAENGER	16	0.78	3.01
32.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (SACHLICH) UNDEUTLICHE VORSTELLUNGEN, MISSTRAUENSVOTUM	10	0.49	1.88
33.	SONSTIGES	14	0.68	2.64
97.	KEINE ZWEITE NENNUNG	579	28.22	.
98.	WN	1	0.05	.
99.	KA	8	0.39	.
00.	TNZ (CODED 2,3,8 ODER 9 IN F.24)	933	45.47	.
		2052	100.00	100.00

V64 WARUM BRANDT 3.NENNUNG

Ref.Nr.: 64

Position: 104 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.25(C) (FALLS BEFRAGTER BRANDT ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE WILLY BRANDT ALS BUNDESKANZLER VOR?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.25>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 128
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCHER	10	0.49	7.81
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BRANDT ALS MENSCH) Z.B. OFFEN, EHRlich, AUFRICHTIG, FAIR, GERECHT, BESSERER CHARAKTER, BESSERE PERSOENLICHKEIT, MENSCH- lich, VERTRAUENSWUERDIG	10	0.49	7.81
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BRANDT ALS POLITIKER) Z.B. SETZT SICH EIN, GIBT SICH MUEHE, GUTE ERSCHEI- NUNG, AUFGESCHLOSSEN, SICHERES AUFTRETEN, SERIOES, VERBINDLICH, AUSGEGLICHEN, FLEXIBEL, HAELT VER- SPRECHEN, IST FAEHIGER, DEMOKRATISCHER, VERNUENFTIG	13	0.63	10.16
14.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) Z.B. ZU GLATT, UNEHRlich, HINTERHAELTIG, UNVER- SCHAEMT, OPPORTUNISTISCH	11	0.54	8.59

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG Z.B. ALLES BISHER ERREICHTE HAT GEFALLEN, GARANT FUER AUSGEWOGENE POLITIK, KLARE POLITISCHE VORSTEL- LUNGEN, GUTE ARGUMENTE, HAT VIEL GETAN, WILL MEHR DEMOKRATIE	20	0.97	15.63
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK, OSTVERTRAEGE, ERFOLG, OSTPOLITIK DDR, POLEN	18	0.88	14.06
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIALPOLITIK, GESELLSCHAFTSPOLITIK, Z.B. EINSATZ FUER KLEINE LEUTE	17	0.83	13.28
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK, NOBELPREIS	12	0.58	9.38
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	1	0.05	0.78
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	1	0.05	0.78

V64 WARUM BRANDT 3.NENNUNG (Fortsetzung)

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BRANDT BEZOGENE AEUSSERUNGEN BEISPIEL: SPD-PROGRAMM IST BESSER, ANGST VOR WECHSEL, PARTEIANHAENGER	7	0.34	5.47
32.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (SACHLICH) UNDEUTLICHE VORSTELLUNGEN, MISSTRAUENSVOTUM	6	0.29	4.69
33.	SONSTIGES	2	0.10	1.56
96.	KEINE DRITTE NENNUNG	403	19.64	.
97.	KEINE ZWEITE UND DRITTE NENNUNG	579	28.22	.
98.	WN	1	0.05	.
99.	KA	8	0.39	.
00.	TNZ (CODE 2,3,8 ODER 9 IN F.24)	933	45.47	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2052	100.00	100.00

V65 WARUM BARZEL 1. NENNUNG**Ref.Nr.: 65**

Position: 106 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.26 (FALLS BEFRAGTER BARZEL ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE RAINER BARZEL ALS BUNDESKANZLER VOR?

(INT.: AUSFUEHRRLICH NACHFRAGEN)

F.26(A) 1. NENNUNG**ALLGEMEINE GRUENDE**

		Ungewichtet Abs.	%	N= 511
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCH IN JEDER BEZIEHUNG	87	4.24	17.03
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BARZEL ALS MENSCH) Z.B. EHRLLICH	25	1.22	4.89
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BARZEL ALS POLITIKER) Z.B. REDEGEWANDT, FAEHIG, TUECHTIG, SCHWUNG UND ELAN, REALISTISCHER, WEITSICHTIG	115	5.60	22.50
14.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) Z.B. VORLEBEN VON BRANDT, BRANDT HAT KEIN FORMAT, BRANDT FEHLT ES AN FUEHRUNGSQUALITAETEN	46	2.24	9.00

POLITISCHE-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEIN POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG SACHLICHE ARGUMENTE, GROSSE ROUTINE, GUTER PARTEI- FUEHRER	26	1.27	5.09
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK	9	0.44	1.76
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK	9	0.44	1.76
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK	0		
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	11	0.54	2.15
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	0		

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BARZEL BEZOGENE AEUSSERUNGEN Z.B. WEIL ER ZU EINER CHRISTLICHEN PARTEI GEHOERT, STEHE DER CDU NAHE, GEHOERE DER PARTEI DER MITTE AN, WEIL KANZLERKANDIDAT DER CDU/CSU, BESSERE MITARBEITER	115	5.60	22.50
32.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (SACHLICH) Z.B. VERFEHLTE WIRTSCHAFTSPOLITIK BRANDTS	28	1.36	5.48
33.	SONSTIGES	40	1.95	7.83
98.	WN	2	0.10	.
99.	KA	3	0.15	.
00.	TNZ (CODE 1,2,8 ODER 9 IN F.24)	1536	74.85	.
		2052	100.00	100.00

V66 WARUM BARZEL 2. NENNUNG**Ref.Nr.: 66**

Position: 108 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.26(B) (FALLS BEFRAGTER BARZEL ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE RAINER BARZEL ALS BUNDESKANZLER VOR?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.26>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 139
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCH IN JEDER BEZIEHUNG	7	0.34	5.04
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BARZEL ALS MENSCH) Z.B. EHRlich	19	0.93	13.67
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BARZEL ALS POLITIKER) Z.B. REDEGEWANDT, FAEHIG, TUECHTIG, SCHWUNG UND ELAN, REALISTISCHER, WEITSICHTIG	31	1.51	22.30
14.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) VORLEBEN VON BRANDT, BRANDT HAT KEIN FORMAT, BRANDT FEHLT ES AN FUEHRUNGSQUALITAETEN	16	0.78	11.51

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG SACHLICHE ARGUMENTE, GROSSE ROUTINE, GUTER PARTEI- FUEHRER	9	0.44	6.47
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK	6	0.29	4.32
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK	8	0.39	5.76
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK	0		
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	5	0.24	3.60
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	0		

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BARZEL BEZOGENE AEUSSERUNGEN Z.B. WEIL ER ZU EINER CHRISTLICHEN PARTEI GEHOERT, STEHE DER CDU NAHE, GEHOERE DER PARTEI DER MITTE AN, WEIL KANZLERKANIDAT DER CDU/CSU, BESSERE MITARBEITER	24	1.17	17.27
32.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (SACHLICH) Z.B. VERFEHLTE WIRTSCHAFTSPOLITIK BRANDTS	6	0.29	4.32
33.	SONSTIGES	8	0.39	5.76
97.	KEINE ZWEITE NENNUNG	372	18.13	.
98.	WN	2	0.10	.
99.	KA	3	0.15	.
00.	TNZ (CODE 1,2,8 ODER 9 IN F.24)	1536	74.85	.
		2052	100.00	100.00

V67 WARUM BARZEL 3. NENNUNG**Ref.Nr.: 67**

Position: 110 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.26(C) (FALLS BEFRAGTER BARZEL ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE RAINER BARZEL ALS BUNDESKANZLER VOR?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.26>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 24
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCH IN JEDER BEZIEHUNG	0		
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BARZEL ALS MENSCH) Z.B. EHRlich	0		
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BARZEL ALS POLITIKER) Z.B. REDEGEWANDT, FAEHIG, TUECHTIG, SCHWUNG UND ELAN, REALISTISCHER, WEITSICHTIG	5	0.24	20.83
14.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) VORLEBEN VON BRANDT, BRANDT HAT KEIN FORMAT, BRANDT FEHLT ES AN FUEHRUNGSQUALITAETEN	9	0.44	37.50

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG SACHLICHE ARGUMENTE, GROSSE ROUTINE, GUTER PARTEI- FUEHRER	1	0.05	4.17
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK	2	0.10	8.33
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK	1	0.05	4.17
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK	0		
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	3	0.15	12.50
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	0		

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BARZEL BEZOGENE AEUSSERUNGEN Z.B. WEIL ER ZU EINER CHRISTLICHEN PARTEI GEHOERT, STEHE DER CDU NAHE, GEHOERE DER PARTEI DER MITTE AN, WEIL KANZLERKANDIDAT DER CDU/CSU, BESSERE MITARBEITER	1	0.05	4.17
32.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (SACHLICH) Z.B. VERFEHLTE WIRTSCHAFTSPOLITIK BRANDTS	1	0.05	4.17
33.	SONSTIGES	1	0.05	4.17
96.	KEINE DRITTE NENNUNG	115	5.60	.
97.	KEINE ZWEITE UND DRITTE NENNUNG	372	18.13	.
98.	WN	2	0.10	.
99.	KA	3	0.15	.
00.	TNZ (CODE 1,2,8 ODER 9 IN F.24)	1536	74.85	.
		2052	100.00	100.00

V68 EINFLUSS STRAUSS**Ref.Nr.: 68**

Position: 112

Länge: 1 FW2: 7

F.27 MAN HOERT HAEUFIG DIE ANSICHT, DASS IM FALLE EINES
 CDU/CSU-WAHLSTIEGES FRANZ JOSEF STRAUSS BESONDERS GROSSEN
 EINFLUSS AUF DIE POLITIK DER BUNDESREGIERUNG NEHMEN WUERDE.
 WIE DENKEN SIE PERSOENLICH DARUEBER: SOLL FRANZ JOSEF STRAUSS
 IN EINER CDU/CSU-REGIERUNG GROSSEN EINFLUSS HABEN, ANGEMES-
 SENEN EINFLUSS HABEN ODER MOEGLICHST WENIG EINFLUSS HABEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1794
1. GROSSEN EINFLUSS	325	15.84	18.12
2. ANGEMESSENEN EINFLUSS	656	31.97	36.57
3. MOEGLICHST WENIG EINFLUSS	813	39.62	45.32
7. KA	3	0.15	.
8. WN	236	11.50	.
9. VERWEIGERT	19	0.93	.
	2052	100.00	100.00

V69 BESTER WIRTSCHAFTSMINIST**Ref.Nr.: 69**

Position: 113

Länge: 2 FW2: 97

F.28 WELCHER POLITIKER WAERE IHRER ANSICHT NACH AM BESTEN
ALS WIRTSCHAFTSMINISTER GEEIGNET?

(INT.: NUR EINE NENNUNG)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1075
01. ADENAUER (CDU)	0		
02. AHLERS (SPD)	0		
03. ARENDT (SPD)	4	0.19	0.37
04. ARNDT (SPD)	1	0.05	0.09
05. BAHR (SPD)	0		
06. BARZEL (CDU)	4	0.19	0.37
07. BRANDT (SPD)	3	0.15	0.28
08. VON DOHNANY (SPD)	0		
09. DOLLINGER (CSU)	0		
10. DREGGER (CDU)	0		
11. EHMKE (SPD)	1	0.05	0.09
12. EPPLER (SPD)	3	0.15	0.28
13. ERHARD (CDU)	76	3.70	7.07
14. ERLER (SPD)	0		
15. ERTL (FDP)	2	0.10	0.19
16. FILBINGER (CDU)	0		
17. FRANKE (SPD)	0		
18. GENSCHER (FDP)	9	0.44	0.84
19. GOPPEL (CDU)	0		
20. HAMM-BRUECHER (FDP)	0		
21. VON HASSEL (CDU)	1	0.05	0.09
22. HEINEMANN (SPD)	1	0.05	0.09
23. HEUSS (FDP)	0		
24. HOECHERL (CSU)	0		
25. JAHN (SPD)	0		
26. KATZER (CDU)	6	0.29	0.56
27. KIESINGER (CDU)	1	0.05	0.09
28. KOHL (CDU)	2	0.10	0.19
29. KUEHN (SPD)	0		
30. KUBEL (SPD)	0		
31. LAURITZEN (SPD)	0		
32. LEBER (SPD)	8	0.39	0.74
33. LEUSSINK (PARTEILOS)	0		
34. MENDE (CDU)	0		
35. MISCHNIK (FDP)	2	0.10	0.19
36. MOELLER (SPD)	20	0.97	1.86
37. SCHEEL (FDP)	11	0.54	1.02
38. SCHELLENBERG (SPD)	1	0.05	0.09
39. SCHILLER (PARTEILOS)	254	12.38	23.63
40. SCHMID, CARLO (SPD)	3	0.15	0.28
41. SCHMIDT, HELMUT (SPD)	347	16.91	32.28
42. SCHMITT-VOCKENHAUSEN (SPD)	0		
43. SCHROEDER (CDU)	14	0.68	1.30
44. SCHUETZ (SPD)	0		
45. STEFFEN (SPD)	0		
46. STOLTENBERG (CDU)	35	1.71	3.26
47. STRAUSS (CDU)	241	11.74	22.42
48. STROBEL, KAETHE (SPD)	0		
49. STUECKLEN (CSU)	1	0.05	0.09
50. VON THADDEN (NPD)	0		
51. VOGEL, H.J. (SPD)	0		
52. VON WEIZAECKER (CDU)	0		
53. WEYER (FDP)	1	0.05	0.09
54. WISCHNEWSKI (SPD)	0		
55. NARJES (CDU)	15	0.73	1.40
56. WEHNER (SPD)	0		

V69	BESTER WIRTSCHAFTSMINIST	(Fortsetzung)
-----	--------------------------	---------------

90.	ANDERE SPD-POLITIKER	3	0.15	0.28
91.	ANDERE CDU/CSU-POLITIKER	4	0.19	0.37
92.	ANDERE FDP-POLITIKER	1	0.05	0.09
93.	ANDERE POLITIKER VON ANDEREN PARTEIEN	0		
97.	KA	12	0.58	.
98.	WN	947	46.15	.
99.	VERWEIGERT	18	0.88	.
		2052	100.00	100.00

V70	FINANZLAGE-REGIERUNG	Ref.Nr.: 70
-----	----------------------	-------------

Position: 115

Länge: 1 FW2: 7

F.29 DENKEN SIE BITTE EINMAL AN IHRE FINANZIELLE LAGE BZW. DIE IHRER FAMILIE. MACHT ES DA EINEN GROSSEN UNTERSCHIED, EINEN GEWISSEN UNTERSCHIED ODER PRAKTISCH GAR KEINEN UNTERSCHIED, OB NACH DER WAHL WIEDER DIE SPD UND FDP ZUSAMMEN ODER DIE CDU/CSU DIE REGIERUNG BILDET?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1744
1.	GROSSEN UNTERSCHIED	199	9.70	11.41
2.	GEWISSEN UNTERSCHIED	485	23.64	27.81
3.	GAR KEINEN UNTERSCHIED	1060	51.66	60.78
7.	KA	9	0.44	.
8.	WN	290	14.13	.
9.	VERWEIGERT	9	0.44	.
		2052	100.00	100.00

V71	BESS FINANZLAGE SPD-CDU?	Ref.Nr.: 71
-----	--------------------------	-------------

Position: 116 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

F.30 (FALLS WAHLAUSGANG DIE FINANZIELLE LAGE DES BEFRAGTER SEINER ANSICHT NACH VERAENDERT)
UND WELCHE VON DEN BEIDEN GENANNTEN REGIERUNGEN WUERDE IHRE FINANZIELLE LAGE AM EHESTEN VERBESSERN, EINE CDU/CSU-REGIERUNG ODER EINE SPD/FDP-REGIERUNG?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 624
1.	CDU/CSU-REGIERUNG	282	13.74	45.19
2.	SPD/FDP-REGIERUNG	342	16.67	54.81
7.	KA	6	0.29	.
8.	WN	51	2.49	.
9.	VERWEIGERT	3	0.15	.
0.	TNZ (CODE 3 ODER 7-9 IN F.29)	1368	66.67	.
		2052	100.00	100.00

V72 WICHTIG:VERST.OSTEUR.POL**Ref.Nr.: 72**

Position: 117

Länge: 1 FW2: 7

F.31 WIR HABEN HIER EINMAL EINIGE POLITISCHE PROBLEME ZUSAMMENGESTELLT, UEBER DIE IN DER BUNDESREPUBLIK GESPROCHEN WIRD, UND MOECHTEN GERNE WISSEN, WIE WICHTIG JEDES EINZELNE FUEER SIE GANZ PERSOENLICH IST. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN DIE PROBLEME. SAGEN SIE MIR NUN BITTE NACH DIESER LISTE ZU JEDEM PROBLEM, FUEER WIE WICHTIG SIE ES HALTEN, UND NENNEN SIE MIR BITTE AUCH DEN BUCHSTABEN DES KAERTCHENS.

(INT.: BLAUEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN, ZUSAETZLICH LISTE A VORLEGEN. KARTE NACH EINSTUFUNG JEWEIFS ZURUECKGEBEN LASSEN. ALLE KARTEN AUSSORTIEREN, FUEER DIE "SEHR WICHTIG" UND "WICHTIG" ANGEGBEN WURDE)

F.31(A) PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPAEISCHEN STAATEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1905
1. SEHR WICHTIG	550	26.80	28.87
2. WICHTIG	985	48.00	51.71
3. NICHT SO WICHTIG	324	15.79	17.01
4. GANZ UNWICHTIG	46	2.24	2.41
7. KA	26	1.27	.
8. WN	101	4.92	.
9. VERWEIGERT	20	0.97	.
	2052	100.00	100.00

V73 WICHTIG:PREISSTABILITAET**Ref.Nr.: 73**

Position: 118

Länge: 1 FW2: 7

F.31(B) PROBLEM B: PREISSTABILITAET

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2000
1. SEHR WICHTIG	1669	81.34	83.45
2. WICHTIG	305	14.86	15.25
3. NICHT SO WICHTIG	23	1.12	1.15
4. GANZ UNWICHTIG	3	0.15	0.15
7. KA	15	0.73	.
8. WN	18	0.88	.
9. VERWEIGERT	19	0.93	.
	2052	100.00	100.00

V74 WICHTIG:RUHE U ORDNG BRD**Ref.Nr.: 74**

Position: 119

Länge: 1 FW2: 7

F.31(C) PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1997
1. SEHR WICHTIG	1278	62.28	64.00
2. WICHTIG	638	31.09	31.95
3. NICHT SO WICHTIG	78	3.80	3.91
4. GANZ UNWICHTIG	3	0.15	0.15
7. KA	19	0.93	.
8. WN	18	0.88	.
9. VERWEIGERT	18	0.88	.
	2052	100.00	100.00

V75 WICHTIG:P.218 ERLEICHTER**Ref.Nr.: 75**

Position: 120

Länge: 1 FW2: 7

F.31(D) PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTER-
BRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1872
1. SEHR WICHTIG	384	18.71	20.51
2. WICHTIG	726	35.38	38.78
3. NICHT SO WICHTIG	530	25.83	28.31
4. GANZ UNWICHTIG	232	11.31	12.39
7. KA	30	1.46	.
8. WN	117	5.70	.
9. VERWEIGERT	33	1.61	.
	2052	100.00	100.00

V76 WICHTIG:WIRKS UMWELTSCH**Ref.Nr.: 76**

Position: 121

Länge: 1 FW2: 7

F.31(E) PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1947
1. SEHR WICHTIG	874	42.59	44.89
2. WICHTIG	890	43.37	45.71
3. NICHT SO WICHTIG	163	7.94	8.37
4. GANZ UNWICHTIG	20	0.97	1.03
7. KA	22	1.07	.
8. WN	65	3.17	.
9. VERWEIGERT	18	0.88	.
	2052	100.00	100.00

V77 WICHTIG:BILDUNGSWESEN**Ref.Nr.: 77**

Position: 122

Länge: 1 FW2: 7

F.31(F) PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1922
1. SEHR WICHTIG	718	34.99	37.36
2. WICHTIG	919	44.79	47.81
3. NICHT SO WICHTIG	242	11.79	12.59
4. GANZ UNWICHTIG	43	2.10	2.24
7. KA	28	1.36	.
8. WN	82	4.00	.
9. VERWEIGERT	20	0.97	.
	2052	100.00	100.00

V78 WICHTIG:GER. VERT.STEUER**Ref.Nr.: 78**

Position: 123

Länge: 1 FW2: 7

F.31(G) PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. SEHR WICHTIG	1005	48.98	51.94
2. WICHTIG	808	39.38	41.76
3. NICHT SO WICHTIG	100	4.87	5.17
4. GANZ UNWICHTIG	22	1.07	1.14
7. KA	25	1.22	.
8. WN	72	3.51	.
9. VERWEIGERT	20	0.97	.
	2052	100.00	100.00

V79 WICHTG:INTERESS.LANDWIRT**Ref.Nr.: 79**

Position: 124

Länge: 1 FW2: 7

F.31(H) PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRTSCHAFT

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1875
1. SEHR WICHTIG	282	13.74	15.04
2. WICHTIG	847	41.28	45.17
3. NICHT SO WICHTIG	622	30.31	33.17
4. GANZ UNWICHTIG	124	6.04	6.61
7. KA	33	1.61	.
8. WN	121	5.90	.
9. VERWEIGERT	23	1.12	.
	2052	100.00	100.00

V80 WICHTG:GUTE KRANKENVERSO

Ref.Nr.: 80

Position: 125

Länge: 1 FW2: 7

F.31(J) PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1988
1. SEHR WICHTIG	1152	56.14	57.95
2. WICHTIG	763	37.18	38.38
3. NICHT SO WICHTIG	69	3.36	3.47
4. GANZ UNWICHTIG	4	0.19	0.20
7. KA	23	1.12	.
8. WN	22	1.07	.
9. VERWEIGERT	19	0.93	.
	2052	100.00	100.00

V81 WICHTG:BEZIEH.ZUM WESTEN

Ref.Nr.: 81

Position: 126

Länge: 1 FW2: 7

F.31(K) PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND-SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1925
1. SEHR WICHTIG	553	26.95	28.73
2. WICHTIG	1098	53.51	57.04
3. NICHT SO WICHTIG	247	12.04	12.83
4. GANZ UNWICHTIG	27	1.32	1.40
7. KA	27	1.32	.
8. WN	79	3.85	.
9. VERWEIGERT	21	1.02	.
	2052	100.00	100.00

V82 WICHTG:BESSER WOHNEN**Ref.Nr.: 82**

Position: 127

Länge: 1 FW2: 7

F.31(L) PROBLEM L: BESSER WOHNEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1946
1. SEHR WICHTIG	444	21.64	22.82
2. WICHTIG	992	48.34	50.98
3. NICHT SO WICHTIG	441	21.49	22.66
4. GANZ UNWICHTIG	69	3.36	3.55
7. KA	23	1.12	.
8. WN	62	3.02	.
9. VERWEIGERT	21	1.02	.
	2052	100.00	100.00

V83 WICHTG:ALTERSSICHERUNG**Ref.Nr.: 83**

Position: 128

Länge: 1 FW2: 7

F.31(M) PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1996
1. SEHR WICHTIG	1270	61.89	63.63
2. WICHTIG	635	30.95	31.81
3. NICHT SO WICHTIG	83	4.04	4.16
4. GANZ UNWICHTIG	8	0.39	0.40
7. KA	15	0.73	.
8. WN	24	1.17	.
9. VERWEIGERT	17	0.83	.
	2052	100.00	100.00

V84 WICHTG:GASTARB GLEICHBER**Ref.Nr.: 84**

Position: 129

Länge: 1 FW2: 7

F.31(N) PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1855
1. SEHR WICHTIG	125	6.09	6.74
2. WICHTIG	580	28.27	31.27
3. NICHT SO WICHTIG	760	37.04	40.97
4. GANZ UNWICHTIG	390	19.01	21.02
7. KA	36	1.75	.
8. WN	133	6.48	.
9. VERWEIGERT	28	1.36	.
	2052	100.00	100.00

V85 WICHTG:BEZIEH. ZU CHINA**Ref.Nr.: 85**

Position: 130

Länge: 1 FW2: 7

F.31(O) PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1802
1. SEHR WICHTIG	197	9.60	10.93
2. WICHTIG	811	39.52	45.01
3. NICHT SO WICHTIG	630	30.70	34.96
4. GANZ UNWICHTIG	164	7.99	9.10
7. KA	38	1.85	.
8. WN	191	9.31	.
9. VERWEIGERT	21	1.02	.
	2052	100.00	100.00

V86 WICHTG:MILIT. SICHERHEIT**Ref.Nr.: 86**

Position: 131

Länge: 1 FW2: 7

F.31(P) PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1895
1. SEHR WICHTIG	368	17.93	19.42
2. WICHTIG	970	47.27	51.19
3. NICHT SO WICHTIG	449	21.88	23.69
4. GANZ UNWICHTIG	108	5.26	5.70
7. KA	30	1.46	.
8. WN	106	5.17	.
9. VERWEIGERT	21	1.02	.
	2052	100.00	100.00

V87 WICHTG:SCHUTZ VOR TERROR**Ref.Nr.: 87**

Position: 132

Länge: 1 FW2: 7

F.31(Q) PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUSLAEN-
DISCHER RADIKALER GRUPPEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.31>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1963
1. SEHR WICHTIG	1233	60.09	62.81
2. WICHTIG	603	29.39	30.72
3. NICHT SO WICHTIG	108	5.26	5.50
4. GANZ UNWICHTIG	19	0.93	0.97
7. KA	25	1.22	.
8. WN	44	2.14	.
9. VERWEIGERT	20	0.97	.
	2052	100.00	100.00

V88 WICHTIGE PROBLEM 1.NENN**Ref.Nr.: 88**

Position: 133 FW1: 99
 Länge: 2

F.32 (FALLS BEFRAGTER PROBLEME ALS SEHR WICHTIG EINGESTUFT
 HAT)

WELCHES SIND DIE DREI WICHTIGSTEN VON DIESEN PROBLEMEN?

(INT.: DEN LAUT FRAGE 31 BEREITGELEGTE STAPEL "SEHR WICHTIG"
 NOCHMAL UEBERGEHEN)

F.32(A) 1. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1928
01.	PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPÄISCHEN STAATEN	105	5.12	5.45
02.	PROBLEM B: PREISSTABILITÄT	934	45.52	48.44
03.	PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK	231	11.26	11.98
04.	PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTER- BRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WÜNSCHT	25	1.22	1.30
05.	PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	80	3.90	4.15
06.	PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS	50	2.44	2.59
07.	PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN	71	3.46	3.68
08.	PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRT- SCHAFT	28	1.36	1.45
09.	PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FÜR JEDERMANN	63	3.07	3.27
10.	PROBLEM K: KEINE VERNACHLÄSSIGUNG UNSERER FREUND- SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN	25	1.22	1.30
11.	PROBLEM L: BESSER WOHNEN	20	0.97	1.04
12.	PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG	186	9.06	9.65
13.	PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER	3	0.15	0.16
14.	PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA	5	0.24	0.26
15.	PROBLEM P: MILITÄRISCHE SICHERHEIT	15	0.73	0.78
16.	PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUS- LÄNDISCHER RADIKALER GRUPPEN	87	4.24	4.51
99.	KA	124	6.04	.
		2052	100.00	100.00

V89 WICHTIGE PROBLEM 2.NENN

Ref.Nr.: 89

Position: 135 FW1: 99
 Länge: 2

F.32(B) (FALLS BEFRAGTER PROBLEME ALS SEHR WICHTIG EINGESTUFT
 HAT)

WELCHES SIND DIE DREI WICHTIGSTEN VON DIESEN PROBLEMEN?

2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1857
01.	PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPAEISCHEN STAATEN	53	2.58	2.85
02.	PROBLEM B: PREISSTABILITAET	303	14.77	16.32
03.	PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK	325	15.84	17.50
04.	PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTUNTER- BRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT	46	2.24	2.48
05.	PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	134	6.53	7.22
06.	PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS	109	5.31	5.87
07.	PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN	157	7.65	8.45
08.	PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRT- SCHAFT	28	1.36	1.51
09.	PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN	211	10.28	11.36
10.	PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND- SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN	35	1.71	1.88
11.	PROBLEM L: BESSER WOHNEN	27	1.32	1.45
12.	PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG	273	13.30	14.70
13.	PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER	3	0.15	0.16
14.	PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA	7	0.34	0.38
15.	PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT	23	1.12	1.24
16.	PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUS- LAENDISCHER RADIKALER GRUPPEN	123	5.99	6.62
99.	KA; KEIN ZWEITES PROBLEM ALS WICHTIGSTES GENANNT	195	9.50	.
		2052	100.00	100.00

V90 WICHTIGE PROBLEM 3.NENN

Ref.Nr.: 90

Position: 137 FW1: 99
 Länge: 2

F.32(C) (FALLS BEFRAGTER PROBLEME ALS SEHR WICHTIG EINGESTUFT
 HAT)

WELCHS SIND DIE DREI WICHTIGSTEN VON DIESEN PROBLEMEN?

3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.32>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1725
01.	PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPAEISCHEN STAATEN	46	2.24	2.67
02.	PROBLEM B: PREISSTABILITAET	155	7.55	8.99
03.	PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK	193	9.41	11.19
04.	PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTER- BRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT	46	2.24	2.67
05.	PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	141	6.87	8.17
06.	PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS	85	4.14	4.93
07.	PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN	163	7.94	9.45
08.	PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRT- SCHAFT	30	1.46	1.74
09.	PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN	204	9.94	11.83
10.	PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND- SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN	40	1.95	2.32
11.	PROBLEM L: BESSER WOHNEN	45	2.19	2.61
12.	PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG	289	14.08	16.75
13.	PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER	8	0.39	0.46
14.	PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA	11	0.54	0.64
15.	PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT	36	1.75	2.09
16.	PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUS- LAENDISCHER RADIKALER GRUPPEN	233	11.35	13.51
99.	KA; KEIN DRITTES PROBLEM ALS WICHTIGSTES GENANNT	327	15.94	.
		2052	100.00	100.00

V91 KOMPETENZ: OST-EUROPA**Ref.Nr.: 91**

Position: 139 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33 (FALLS BEFRAGTER PROBLEME ALS SEHR WICHTIG ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)

WER WÄRE EHER DAZU GEEIGNET, DAS JEWEILIGE PROBLEM ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT ZU LÖSEN, EINE SPD/FDP-REGIERUNG ODER EINE CDU/CSU-REGIERUNG? BITTE NENNEN SIE MIR AUCH WIEDER DEN BUCHSTABEN DES KARTCHENS DAZU.

(INT.: DIE LAUT FRAGE 31 BEREITGELEGTE STAPEL "SEHR WICHTIG" UND "WICHTIG" NOCHMAL ZUSAMMEN ÜBERGEBEN)

F.33(A) PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPÄISCHEN STAATEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLÖSUNG NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1387
1. SPD/FDP REGIERUNG	1022	49.81	73.68
2. CDU/CSU REGIERUNG	179	8.72	12.91
3. BEIDE	176	8.58	12.69
4. KEINE	10	0.49	0.72
7. KA	59	2.88	.
8. WN	80	3.90	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(A))	517	25.19	.
	2052	100.00	100.00

V92 KOMPETENZ: PREISSTABILITÄT**Ref.Nr.: 92**

Position: 140 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(B) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM B: PREISSTABILITÄT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLÖSUNG NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1742
1. SPD/FDP REGIERUNG	625	30.46	35.88
2. CDU/CSU REGIERUNG	678	33.04	38.92
3. BEIDE	304	14.81	17.45
4. KEINE	135	6.58	7.75
7. KA	44	2.14	.
8. WN	173	8.43	.
9. VERWEIGERT	15	0.73	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(B))	78	3.80	.
	2052	100.00	100.00

V93 KOMPETENZ:RUHE+ORDNUNG**Ref.Nr.: 93**

Position: 141 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(C) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1699
1. SPD/FDP REGIERUNG	586	28.56	34.49
2. CDU/CSU REGIERUNG	547	26.66	32.20
3. BEIDE	513	25.00	30.19
4. KEINE	53	2.58	3.12
7. KA	52	2.53	.
8. WN	149	7.26	.
9. VERWEIGERT	16	0.78	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(C))	136	6.63	.
	2052	100.00	100.00

V94 KOMPETENZ: PARAGR. 218**Ref.Nr.: 94**

Position: 142 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(D) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG,
 WENN DIE FRAU ES WUENSCHT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	946
1. SPD/FDP REGIERUNG	666	32.46	70.40
2. CDU/CSU REGIERUNG	132	6.43	13.95
3. BEIDE	129	6.29	13.64
4. KEINE	19	0.93	2.01
7. KA	60	2.92	.
8. WN	97	4.73	.
9. VERWEIGERT	7	0.34	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(D))	942	45.91	.
	2052	100.00	100.00

V95 KOMPETENZ: UMWELTSCHUTZ**Ref.Nr.: 95**

Position: 143 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(E) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1538
1. SPD/FDP REGIERUNG	620	30.21	40.31
2. CDU/CSU REGIERUNG	286	13.94	18.60
3. BEIDE	579	28.22	37.65
4. KEINE	53	2.58	3.45
7. KA	63	3.07	.
8. WN	151	7.36	.
9. VERWEIGERT	12	0.58	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(E))	288	14.04	.
	2052	100.00	100.00

V96 KOMPETENZ: BILDUNGSWESEN**Ref.Nr.: 96**

Position: 144 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(F) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1449
1. SPD/FDP REGIERUNG	672	32.75	46.38
2. CDU/CSU REGIERUNG	360	17.54	24.84
3. BEIDE	391	19.05	26.98
4. KEINE	26	1.27	1.79
7. KA	57	2.78	.
8. WN	121	5.90	.
9. VERWEIGERT	10	0.49	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(F))	415	20.22	.
	2052	100.00	100.00

V97 KOMPETENZ: STEUERLAST**Ref.Nr.: 97**

Position: 145 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(G) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1580
1. SPD/FDP REGIERUNG	819	39.91	51.84
2. CDU/CSU REGIERUNG	372	18.13	23.54
3. BEIDE	285	13.89	18.04
4. KEINE	104	5.07	6.58
7. KA	64	3.12	.
8. WN	152	7.41	.
9. VERWEIGERT	17	0.83	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(G))	239	11.65	.
	2052	100.00	100.00

V98 KOMPETENZ: LANDWIRTSCHAFT**Ref.Nr.: 98**

Position: 146 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(H) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRTSCHAFT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	969
1. SPD/FDP REGIERUNG	351	17.11	36.22
2. CDU/CSU REGIERUNG	372	18.13	38.39
3. BEIDE	227	11.06	23.43
4. KEINE	19	0.93	1.96
7. KA	40	1.95	.
8. WN	111	5.41	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(H))	923	44.98	.
	2052	100.00	100.00

V99 KOMPETENZ: KRANKENVERSORG**Ref.Nr.: 99**

Position: 147 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(J) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1683
1. SPD/FDP REGIERUNG	839	40.89	49.85
2. CDU/CSU REGIERUNG	363	17.69	21.57
3. BEIDE	464	22.61	27.57
4. KEINE	17	0.83	1.01
7. KA	64	3.12	.
8. WN	154	7.50	.
9. VERWEIGERT	14	0.68	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(J))	137	6.68	.
	2052	100.00	100.00

V100 KOMPETENZ: WESTEN BEZIEH**Ref.Nr.: 100**

Position: 148 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(K) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUNDSCHAFTLICHEN
 BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1477
1. SPD/FDP REGIERUNG	528	25.73	35.75
2. CDU/CSU REGIERUNG	520	25.34	35.21
3. BEIDE	420	20.47	28.44
4. KEINE	9	0.44	0.61
7. KA	63	3.07	.
8. WN	99	4.82	.
9. VERWEIGERT	12	0.58	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(K))	401	19.54	.
	2052	100.00	100.00

V101 KOMPETENZ: BESSER WOHNEN**Ref.Nr.: 101**

Position: 149 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(L) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM L: BESSER WOHNEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1250
1. SPD/FDP REGIERUNG	561	27.34	44.88
2. CDU/CSU REGIERUNG	267	13.01	21.36
3. BEIDE	397	19.35	31.76
4. KEINE	25	1.22	2.00
7. KA	51	2.49	.
8. WN	126	6.14	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(L))	616	30.02	.
	2052	100.00	100.00

V102 KOMPETENZ: ALTERSSICHERG**Ref.Nr.: 102**

Position: 150 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(M) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1711
1. SPD/FDP REGIERUNG	800	38.99	46.76
2. CDU/CSU REGIERUNG	472	23.00	27.59
3. BEIDE	411	20.03	24.02
4. KEINE	28	1.36	1.64
7. KA	50	2.44	.
8. WN	130	6.34	.
9. VERWEIGERT	14	0.68	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(M))	147	7.16	.
	2052	100.00	100.00

V103 KOMPETENZ: GASTARBEITER**Ref.Nr.: 103**

Position: 151 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(N) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	594
1. SPD/FDP REGIERUNG	273	13.30	45.96
2. CDU/CSU REGIERUNG	95	4.63	15.99
3. BEIDE	202	9.84	34.01
4. KEINE	24	1.17	4.04
7. KA	27	1.32	.
8. WN	80	3.90	.
9. VERWEIGERT	4	0.19	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(N))	1347	65.64	.
	2052	100.00	100.00

V104 KOMPETENZ:BEZIEH. CHINA**Ref.Nr.: 104**

Position: 152 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(O) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	881
1. SPD/FDP REGIERUNG	468	22.81	53.12
2. CDU/CSU REGIERUNG	198	9.65	22.47
3. BEIDE	210	10.23	23.84
4. KEINE	5	0.24	0.57
7. KA	48	2.34	.
8. WN	73	3.56	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(O))	1044	50.88	.
	2052	100.00	100.00

V105 KOMPETENZ:MIL SICHERHEIT**Ref.Nr.: 105**

Position: 153 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(P) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1155
1. SPD/FDP REGIERUNG	394	19.20	34.11
2. CDU/CSU REGIERUNG	343	16.72	29.70
3. BEIDE	405	19.74	35.06
4. KEINE	13	0.63	1.13
7. KA	53	2.58	.
8. WN	120	5.85	.
9. VERWEIGERT	10	0.49	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(P))	714	34.80	.
	2052	100.00	100.00

V106 KOMPETENZ:TERRORISMUS**Ref.Nr.: 106**

Position: 154 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33(Q) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG
 ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUSLAENDISCHER
 RADIKALER GRUPPEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.33>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1602
1. SPD/FDP REGIERUNG	527	25.68	32.90
2. CDU/CSU REGIERUNG	474	23.10	29.59
3. BEIDE	530	25.83	33.08
4. KEINE	71	3.46	4.43
7. KA	68	3.31	.
8. WN	151	7.36	.
9. VERWEIGERT	15	0.73	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.31(Q))	216	10.53	.
	2052	100.00	100.00

V107 PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 107**

Position: 155 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.34 VIELE LEUTE IN DER BUNDESREPUBLIK NEIGEN LAENGERE ZEIT EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI ZU, OBWOHL SIE AUCH AB UND ZU MAL EINE ANDERE PARTEI WAEHLEN. WIE IST DAS BEI IHNEN: NEIGEN SIE - GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN - EINER BESTIMMTEN PARTEI ZU? WENN JA, WELCHER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1891
1. SPD	831	40.50	43.95
2. CDU/CSU	569	27.73	30.09
3. FDP	72	3.51	3.81
4. NPD	1	0.05	0.05
5. DKP	2	0.10	0.11
6. ANDERE	0		
7. KEINE PARTEINEIGUNG	416	20.27	22.00
8. WN	79	3.85	.
9. VERWEIGERT	74	3.61	.
0. KA	8	0.39	.
	2052	100.00	100.00

V108 STAERKE PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 108**

Position: 156 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.35 (FALLS BEFRAGTER EINER BESTIMMTEN PARTEI ZUNEIGT) WIE STARK ODER WIE SCHWACH NEIGEN SIE - ALLES ZUSAMMENGE-NOMMEN - DIESER PARTEI ZU: SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, MAESSIG, ZIEMLICH SCHWACH ODER SEHR SCHWACH?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1452
1. SEHR STARK	348	16.96	23.97
2. ZIEMLICH STARK	677	32.99	46.63
3. MAESSIG	405	19.74	27.89
4. ZIEMLICH SCHWACH	14	0.68	0.96
5. SEHR SCHWACH	8	0.39	0.55
7. KA	9	0.44	.
8. WN	11	0.54	.
9. VERWEIGERT	3	0.15	.
0. TNZ (CODE 0 ODER 7-9 IN F.34)	577	28.12	.
	2052	100.00	100.00

V109 ZUSAMMENFASSUNG**Ref.Nr.: 109**

Position: 157

Länge: 1 FW2: 6

PARTEI-IDENTIFIKATION DES BEFRAGTEN

ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 34 UND 35

CODE IN F.35

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1865
1.	STARKE PRAEFERENZ FUER SPD ODER FDP	1 - 2	648	31.58	34.75
2.	SCHWACHE PRAEFERENZ FUER SPD ODER FDP	3 - 5	242	11.79	12.98
3.	KEINE PARTEIPRAEFERENZ		416	20.27	22.31
4.	SCHWACHE PRAEFERENZ FUER CDU/CSU	3 - 5	185	9.02	9.92
5.	STARKE PRAEFERENZ FUER CDU/CSU	1 - 2	374	18.23	20.05
6.	ANDERE PARTEIPRAEFERENZKOMBINATIONEN		26	1.27	.
7.	KA		8	0.39	.
8.	WN		79	3.85	.
9.	VERWEIGERT		74	3.61	.
			2052	100.00	100.00

V110 PARTEINEIGNG DER FAMILIE**Ref.Nr.: 110**

Position: 158 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

F.36 WIE IST DAS BEI IHRER FAMILIE? NEIGT MAN DA - GANZ ALLGEMEIN GESAGT - UEBERWIEGEND EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI ZU, ODER IST DAS GANZ UNTERSCHIEDLICH? WENN JA, WELCHE PARTEI IST DAS?

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1714
1.	SPD		787	38.35	45.92
2.	CDU/CSU		529	25.78	30.86
3.	FDP		38	1.85	2.22
4.	ANDERE		8	0.39	0.47
5.	UNTERSCHIEDLICH; BEFRAGTER NENNT MEHR ALS EINE PARTEI		242	11.79	14.12
6.	KEINE PARTEINEIGNUNG		110	5.36	6.42
7.	WN		137	6.68	.
8.	VERWEIGERT		56	2.73	.
9.	KA		28	1.36	.
0.	BEFRAGTER HAT KEINE FAMILIE		117	5.70	.
			2052	100.00	100.00

V111 PARTEINEIGNG DER FREUNDE**Ref.Nr.: 111**

Position: 159 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.37 UND WIE IST DAS BEI IHREN GUTEN FREUNDEN UND BEKANNTEN,
 MIT DENEN SIE HAEUFIG KONTAKT HABEN. NEIGT MAN DA UEBERWIE-
 GEND EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI ZU, ODER IST DAS
 GANZ UNTERSCHIEDLICH? WENN JA, WELCHE IST DAS?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1576
1. SPD	597	29.09	37.88
2. CDU/CSU	338	16.47	21.45
3. FDP	26	1.27	1.65
4. ANDERE	5	0.24	0.32
5. UNTERSCHIEDLICH; BEFRAGTER NENNT MEHR ALS EINE PARTEI	585	28.51	37.12
6. KEINE PARTEINEIGNUNG	25	1.22	1.59
7. WN	385	18.76	.
8. VERWEIGERT	34	1.66	.
9. KA	24	1.17	.
0. BEFRAGTER HAT WEDER FREUNDE NOCH BEKANNTE	33	1.61	.
	2052	100.00	100.00

V112 PARTEINEIGNG DER KOLLEGE**Ref.Nr.: 112**

Position: 160 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.38 UND WIE IST DAS BEI DEN KOLLEGEN, MIT DENEN SIE SICH
 GUT VERSTEHEN? NEIGT MAN DA UEBERWIEGEND EINER BESTIMMTEN
 POLITISCHEN PARTEI ZU, ODER IST DAS GANZ UNTERSCHIEDLICH?
 WENN JA, WELCHER?

(INT.: AUCH MITSCHUELER UND STUDIENKOLLEGEN KOENNEN ALS
 KOLLEGEN GELTEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1143
1. SPD	462	22.51	40.42
2. CDU/CSU	183	8.92	16.01
3. FDP	9	0.44	0.79
4. ANDERE	5	0.24	0.44
5. UNTERSCHIEDLICH; BEFRAGTER NENNT MEHR ALS EINE PARTEI	467	22.76	40.86
6. KEINE PARTEINEIGNUNG	17	0.83	1.49
7. WN	389	18.96	.
8. VERWEIGERT	23	1.12	.
9. KA	69	3.36	.
0. BEFRAGTER HAT KEINE KOLLEGEN	428	20.86	.
	2052	100.00	100.00

V113 GEWINNER KOMMENDER WAHL**Ref.Nr.: 113**

Position: 161

Länge: 2 FW2: 97

F.39 WAS GLAUBEN SIE PERSOENLICH: WER WIRD DIE KOMMENDE WAHL
GEWINNEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1501
01. SPD	513	25.00	34.18
02. SPD/FDP	159	7.75	10.59
03. CDU/CSU	809	39.42	53.90
04. CDU/CSU/FDP	2	0.10	0.13
05. BRANDT	7	0.34	0.47
06. BARZEL	4	0.19	0.27
07. KEIN GEWINNER, DA SPD (ODER SPD/FDP), CDU (ODER CDU/CSU) GLEICH VIEL BEKOMMEN	6	0.29	0.40
08. SONSTIGES	1	0.05	0.07
97. KA	10	0.49	.
98. WN	534	26.02	.
99. VERWEIGERT	7	0.34	.
	2052	100.00	100.00

V114 INTERESSE FUER GEWERKSCH**Ref.Nr.: 114**

Position: 163

Länge: 1 FW2: 7

F.40 UND WIE IST DAS MIT DEN GEWERKSCHAFTEN UND DEREN STEL-
LUNGNAHMEN: INTERESSIEREN SIE SICH DAFUER REGELMAESSIG,
HAEUFIG, GELEGENTLICH, SELTEN ODER NIE?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1972
1. REGELMAESSIG	302	14.72	15.31
2. HAEUFIG	221	10.77	11.21
3. GELEGENTLICH	473	23.05	23.99
4. SELTEN	345	16.81	17.49
5. NIE	631	30.75	32.00
7. KA	8	0.39	.
8. WN	66	3.22	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
	2052	100.00	100.00

V115 GESCHLECHT DES BEFRAGTEN**Ref.Nr.: 115**

Position: 164 FW1: 9

Länge: 1

F.41 GESCHLECHT DER ZIELPERSON

	Ungewichtet Abs.	%
1. MAENNLICH	874	42.59
2. WEIBLICH	1178	57.41
	2052	100.00

V116 FAMILIENSTAND**Ref.Nr.: 116**

Position: 165 FW1: 9
 Länge: 1

F.42 FAMILIENSTAND DER ZIELPERSON

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			2037
1. VERHEIRATET	1438	70.08	70.59
2. LEDIG	280	13.65	13.75
3. GESCHIEDEN/GETRENNT LEBEND	319	15.55	15.66
9. KA	15	0.73	.
	2052	100.00	100.00

V117 ALTER**Ref.Nr.: 117**

Position: 166 FW1: 99
 Länge: 2

F.43 ALTER DER ZIELPERSON

ALTER WURDE EXPLIZIT VERCODET

99. KA

V118 BERUFSTAETIGKEIT**Ref.Nr.: 118**

Position: 168 FW1: 9
 Länge: 1

F.44 SIND SIE BERUFSTAETIG? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?

(INT.: LISTE B VORLEGEN)

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			2046
1. VOLL BERUFSTAETIG (EINSCHLIESSLICH MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE)	897	43.71	43.84
2. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM FREMDEN BETRIEB	106	5.17	5.18
3. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM EIGENEN BETRIEB	36	1.75	1.76
4. VORUEBERGEHEND ARBEITSLOS	4	0.19	0.20
5. NICHT BERUFSTAETIGE RENTNER, PENSIONAERE, IM RUHESTAND	366	17.84	17.89
6. IN BERUFSAUSBILDUNG (EINSCHLIESSLICH FACHSCHULEN FUER GEWERBLICHE BETRIEBE)	16	0.78	0.78
7. IN SCHULAUSBILDUNG (EINSCHLIESSLICH UNIVERSITAET, AKADEMIEN, HOCHSCHULEN)	29	1.41	1.42
8. NICHT BERUFSTAETIG, Z.B. HAUSFRAUEN OHNE BERUFSAUSUEBUNG	592	28.85	28.93
9. KA	6	0.29	.
	2052	100.00	100.00

V119 ZUGEOERIGKEIT BERUFSGR.**Ref.Nr.: 119**

Position: 169 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.45 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST BZW. WAR)
 ZU WELCHER DIESER BERUFSGRUPPEN GEHOEREN BZW. GEHOERTEN SIE?

(INT.: LISTE C VORLEGEN)

SELBSTAENDIGE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1399
11. FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER	28	1.36	2.00
21. GROESSERE SELBSTAENDIGE (Z.B. FABRIKBESITZER)	2	0.10	0.14
22. MITTLERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT GROSSEM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	35	1.71	2.50
23. KLEINERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT KLEINEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	101	4.92	7.22

ANGESTELLTE

31. LEITENDE ANGESTELLTE (Z.B. ABTEILUNGSLEITER, PROKURIST, DIREKTOR)	77	3.75	5.50
32. MITTLERE ANGESTELLTE (Z.B. BUCHHALTER)	214	10.43	15.30
33. EINFACHE ANGESTELLTE (Z.B. KONTORIST)	158	7.70	11.29

BEAMTE

41. BEAMTE DES HOEHEREN DIENSTES	23	1.12	1.64
42. BEAMTE DES GEHOBENEN DIENSTES	19	0.93	1.36
43. BEAMTE DES MITTLEREN DIENSTES (BIS AMTMANN UND ASSESSOR EINSCHLIESSLICH)	41	2.00	2.93
44. BEAMTE DES EINFACHEN DIENSTES (BIS OBERSEKRETAER EINSCHLIESSLICH)	32	1.56	2.29

ARBEITER

51. FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	302	14.72	21.59
61. UNGELERNT ODER ANGELERNT ARBEITER	231	11.26	16.51

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

71. INHABER GROSSER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	4	0.19	0.29
72. INHABER MITTLERER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	34	1.66	2.43
73. INHABER KLEINER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	25	1.22	1.79
81. LANDARBEITER	4	0.19	0.29

SONSTIGE

91. HAUSFRAUEN	35	1.71	2.50
92. IN BERUFSAUSBILDUNG	0		
93. RENTNER, PENSIONAERE OHNE ANGABE DES FUEHEREN BERUFS/ BERUFSLOSE	34	1.66	2.43

99. KA	10	0.49	.
00. TNZ (CODE 6-9 IN F.44)	643	31.34	.
	2052	100.00	100.00

V120 SCHULABSCHLUSS**Ref.Nr.: 120**

Position: 171 FW1: 99
 Länge: 2

F.46 WELCHE SCHULE HABEN SIE ZULETZT BESUCHT, ICH MEINE,
 WELCHEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?

(INT.: LISTE D VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2039
11.	VOLKSSCHULE (UND BERUFSSCHULE) OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE ODER BERUFS-AUSBILDUNG	689	33.58	33.79
21.	VOLKSSCHULE MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE ODER BERUFS- AUSBILDUNG	831	40.50	40.76
22.	MITTELSCHULE OHNE ABSCHLUSS / MEHRJAEHRIGE FACHSCHULE OHNE ABSCHLUSS / HANDELSSCHULE OHNE ABSCHLUSS	144	7.02	7.06
23.	HOEHERE SCHULE BIS OBERTERTIA	14	0.68	0.69
31.	MITTLERE REIFE	156	7.60	7.65
32.	HOEHERE SCHULE OHNE ABITUR (LAENGER ALS UNTERSEKUNDA)	22	1.07	1.08
41.	HOEHERE FACHSCHULE MIT ABSCHLUSS	61	2.97	2.99
42.	ABITUR	46	2.24	2.26
43.	HOCHSCHULE/UNIVERSITAET OHNE ABSCHLUSS	14	0.68	0.69
51.	HOCHSCHULE/UNIVERSITAET MIT ABSCHLUSS	62	3.02	3.04
99.	KA	13	0.63	.
		2052	100.00	100.00

V121 SELBST HAUSHALTSVORSTAND**Ref.Nr.: 121**

Position: 173 FW1: 9
 Länge: 1

F.47 SIND SIE HIER DER HAUSHALTUNGSVORSTAND?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2052
1.	JA	1172	57.12	57.12
2.	NEIN	880	42.88	42.88
9.	KA	0		
		2052	100.00	100.00

V122 HV BERUFSTAETIGKEIT

Ref.Nr.: 122

Position: 174 FW1: 9
 Länge: 1

F.48 IST DER HAUSHALTUNGSVORSTAND BERUFSTAETIG? WAS VON
 DIESER LISTE TRIFFT ZU?

(INT.: NOCHMALS LISTE B VORLEGEN)

<FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDE SEINE BERUFS-
 TAETIGKEIT NOCHMALS HIER VERCODET>

	Ungewichtet Abs.	%	N=2043
1. VOLL BERUFSTAETIG (EINSCHLIESSLICH MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE)	1381	67.30	67.60
2. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM FREMDEN BETRIEB	31	1.51	1.52
3. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM EIGENEN BETRIEB	17	0.83	0.83
4. VORUEBERGEHEND ARBEITSLOS	5	0.24	0.24
5. NICHT BERUFSTAETIGE RENTNER, PENSIONAERE, IM RUHE- STAND	460	22.42	22.52
6. IN BERUFSAUSBILDUNG (EINSCHLIESSLICH FACHSCHULEN FUER GEWERBLICHE BETRIEBE)	6	0.29	0.29
7. IN SCHULAUFBILDUNG (EINSCHLIESSLICH UNIVERSTAET, AKADEMIEN, HOCHSCHULEN)	10	0.49	0.49
8. NICHT BERUFSTAETIG, Z.B. HAUSFRAUEN OHNE BERUFS- AUSUEBUNG	133	6.48	6.51
9. KA	9	0.44	.
	2052	100.00	100.00

V123 HV BERUFSSTAND**Ref.Nr.: 123**

Position: 175 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.49 (FALLS HAUSHALTUNGSVORSTAND BERUFSTAETIG IST BZW. WAR)
 ZU WELCHER DIESER BERUFSGRUPPEN GEHOERT BZW. GEHOERTE
 DER HAUSHALTUNGSVORSTAND?

(INT.: NOCHMALS LISTE C VORLEGEN)

<FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDE SEINE BERUFS-
 GRUPPENZUGEHORIGKEIT HIER NOCHMALS VERCODET>

SELBSTAENDIGE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1880
11. FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER	35	1.71	1.86
21. GROESSERE SELBSTAENDIGE (Z.B. FABRIKBESITZER)	4	0.19	0.21
22. MITTLERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT GROSSEM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	52	2.53	2.77
23. KLEINERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT KLEINEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	135	6.58	7.18

ANGESTELLTE

31. LEITENDE ANGESTELLTE (Z.B. ABTEILUNGSLEITER, PRO- KURIST, DIREKTOR)	133	6.48	7.07
32. MITTLERE ANGESTELLTE (Z.B. BUCHHALTER)	262	12.77	13.94
33. EINFACHE ANGESTELLTE (Z.B. KONTORIST)	110	5.36	5.85

BEAMTE

41. BEAMTE DES HOEHEREN DIENSTES	31	1.51	1.65
42. BEAMTE DES GEHOBENEN DIENSTES	32	1.56	1.70
43. BEAMTE DES MITTLEREN DIENSTES (BIS AMTMANN UND ASSES- SOR EINSCHLIESSLICH)	81	3.95	4.31
44. BEAMTE DES EINFACHEN DIENSTES (BIS OBERSEKRETAER EIN- SCHLIESSLICH)	51	2.49	2.71

ARBEITER

51. FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	516	25.15	27.45
61. UNGELERNT ODER ANGELERNT ARBEITER	283	13.79	15.05

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

71. INHABER GROSSER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	5	0.24	0.27
72. INHABER MITTLERER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	48	2.34	2.55
73. INHABER KLEINER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	29	1.41	1.54
81. LANDARBEITER	5	0.24	0.27

SONSTIGE

91. HAUSFRAUEN	35	1.71	1.86
92. IN BERUFSAUSBILDUNG	1	0.05	0.05
93. RENTNER, PENSIONAERE OHNE ANGABE DES FRUEHEREN BERUFS	32	1.56	1.70
99. KA	14	0.68	.
00. TNZ (CODE 6-9 IN F.48)	158	7.70	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V124 HAUSHALTSGROESSE**Ref.Nr.: 124**

Position: 177

Länge: 1

F.50 WIE VIELE PERSONEN LEBEN STAENDIG IN IHREM HAUSHALT, SIE
SELBST MITEINGESCHLOSSEN?

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	1 PERSON	399	19.44
2.	.	594	28.95
3.	.	405	19.74
4.	.	337	16.42
5.	.	180	8.77
6.	.	83	4.04
7.	.	27	1.32
8.	.	18	0.88
9.	9 PERSONEN UND MEHR	9	0.44
		2052	100.00

V125 FAMILIENMITGL.UEBER 18**Ref.Nr.: 125**

Position: 178 FW1: 0

Länge: 1

F.51 (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HAUSHALT LEBEN)
WIE VIELE DAVON SIND 18 JAHRE UND AELTER?

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.	%	1653
1.	1 PERSON	38	1.85	2.30
2.	.	1194	58.19	72.23
3.	.	294	14.33	17.79
4.	.	98	4.78	5.93
5.	.	25	1.22	1.51
6.	.	2	0.10	0.12
7.	.	1	0.05	0.06
8.	.	1	0.05	0.06
9.	9 PERSONEN UND MEHR	0		
0.	TNZ (CODE 1 IN F.50)	399	19.44	.
		2052	100.00	100.00

V126 WIE VIELE VERDIENEN SELB**Ref.Nr.: 126**

Position: 179 FW1: 0
 Länge: 1

F.52 (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HAUSHALT LEBEN)
 WIE VIELE PERSONEN IN IHREM HAUSHALT HABEN EIN EIGENES EIN-
 KOMMEN, ICH MEINE, WIE VIELE PERSONEN VERDIENEN SELBST ODER
 HABEN EINKOMMEN AUS RENTEN, PENSIONEN, MIETEN, ZINSEN UND
 DERGLEICHEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1653
1.	1 PERSON	849	41.37	51.36
2.	.	630	30.70	38.11
3.	.	136	6.63	8.23
4.	.	33	1.61	2.00
5.	.	3	0.15	0.18
6.	.	0		
7.	.	2	0.10	0.12
8.	.	0		
9.	9 PERSONEN UND MEHR	0		
0.	TNZ (CODE 1 F.50)	399	19.44	.
		2052	100.00	100.00

V127 HOEHE NETTO-EINKOMMEN HH**Ref.Nr.: 127**

Position: 180 FW1: 99
 Länge: 2

F.53 WENN SIE EINMAL ALLES ZUSAMMENRECHNEN: WIE HOCH IST
 DANN ETWA DAS MONATLICHE NETTO-EINKOMMEN, DAS SIE (ALLE ZU-
 SAMMEN) HABEN, NACH ABZUG DER STEUERN UND DER SOZIALVERSICHER-
 RUNG? BITTE NENNEN SIE MIR ANHAND DIESER LISTE DEN BUCHSTA-
 BEN, DER AUF SIE ZUTRIFFT.

(INT.: LISTE E VORLEGEN. WENN SIE DURCH NACHFRAGEN KEINE ANT-
 WORT ERHALTEN, SCHAETZEN SIE BITTE SELBST)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2008
01.	A BIS UNTER 400 DM	72	3.51	3.59
02.	B 400 BIS UNTER 600 DM	143	6.97	7.12
03.	C 600 BIS UNTER 800 DM	172	8.38	8.57
04.	D 800 BIS UNTER 1000 DM	246	11.99	12.25
05.	E 1000 BIS UNTER 1200 DM	287	13.99	14.29
06.	F 1200 BIS UNTER 1500 DM	356	17.35	17.73
07.	G 1500 BIS UNTER 2000 DM	375	18.27	18.68
08.	H 2000 BIS UNTER 2500 DM	209	10.19	10.41
09.	J 2500 BIS UNTER 3500 DM	85	4.14	4.23
10.	K 3500 DM UND MEHR	63	3.07	3.14
99.	KA	44	2.14	.
		2052	100.00	100.00

V128 HEIMATVERTRIEBENE IN FAM**Ref.Nr.: 128**

Position: 182

Länge: 2 FW2: 97

F.54 SIND SIE ODER EIN MITGLIED IHRES HAUSHALTES DDR-FLUECHTLING ODER HEIMATVERTRIEBENER?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2037
10.	NUR BEFRAGTER IST DDR-FLUECHTLING	58	2.83	2.85
11.	BEFRAGTER UND ANDERE(R) IM HAUSHALT SIND DDR-FLUECHTLING	14	0.68	0.69
12.	BEFRAGTER IST DDR-FLUECHTLING UND JEMAND IM HAUSHALT IST HEIMATVERTRIEBENER	1	0.05	0.05
13.	NUR JEMAND IM HAUSHALT IST DDR-FLUECHTLING	21	1.02	1.03
20.	NUR BEFRAGTER IST HEIMATVERTRIEBENER	253	12.33	12.42
21.	BEFRAGTER UND JEMAND IM HAUSHALT IST HEIMATVERTRIEBENER	25	1.22	1.23
22.	BEFRAGTER IST HEIMATVERTRIEBENER UND JEMAND IM HAUSHALT IST DDR-FLUECHTLING	2	0.10	0.10
23.	JEMAND IM HAUSHALT IST HEIMATVERTRIEBENER	96	4.68	4.71
30.	NIEMAND IM HAUSHALT IST FLUECHTLING ODER HEIMATVERTRIEBENER	1567	76.36	76.93
97.	KA	14	0.68	.
98.	WN	0		
99.	VERWEIGERT	1	0.05	.
		2052	100.00	100.00

V129 FAMILIENMITGL GEWERK.AKT**Ref.Nr.: 129**

Position: 184

Länge: 1 FW2: 7

F.55 SIND SIE SELBST ODER JEMAND ANDERER IN IHREM HAUSHALT MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2018
1.	NUR BEFRAGTER IST GEWERKSCHAFTSMITGLIED	355	17.30	17.59
2.	BEFRAGTER UND HAUSHALTSANGEHOERIGE SIND GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER	12	0.58	0.59
3.	NUR HAUSHALTSANGEHOERIGE SIND GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER	285	13.89	14.12
4.	NEIN, NIEMAND IM HAUSHALT	1366	66.57	67.69
7.	KA	8	0.39	.
8.	WN	18	0.88	.
9.	VERWEIGERT	8	0.39	.
		2052	100.00	100.00

V130 KONFESSION**Ref.Nr.: 130**

Position: 185

Länge: 1 FW2: 8

F.56 WELCHER KONFESSION GEHOEREN SIE AN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2036
1. KATHOLISCH	975	47.51	47.89
2. PROTESTANTISCH/EVANGELISCH	956	46.59	46.95
3. ANDERE	21	1.02	1.03
4. KEINER	84	4.09	4.13
8. KA	2	0.10	.
9. VERWEIGERT	14	0.68	.
	2052	100.00	100.00

V131 HAEUFIGKEIT KIRCHENBES.**Ref.Nr.: 131**

Position: 186 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 8

F.57 (FALLS BEFRAGTER EINER KONFESSION ANGEHOERT)
 WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN ZUR KIRCHE? BITTE NENNEN
 SIE MIR NUR DEN BETREFFENDEN BUCHSTABEN AUS DIESER LISTE.

(INT.: LISTE F VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1937
1. A JEDEN SONNTAG	344	16.76	17.76
2. B FAST JEDEN SONNTAG	176	8.58	9.09
3. C AB UND ZU	598	29.14	30.87
4. D EINMAL IM JAHR	192	9.36	9.91
5. E SELTENER	336	16.37	17.35
6. F NIE	291	14.18	15.02
8. KA	3	0.15	.
9. VERWEIGERT	12	0.58	.
0. TNZ (CODE 4,8 ODER 9 IN F.56)	100	4.87	.
	2052	100.00	100.00

V132 WOHNORTSTYP	Ref.Nr.: 132
-------------------------	---------------------

Position: 187 FW1: 99
 Länge: 2

F.59 (INTERVIEWER: ORTSTYP)

DORF

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2011
10. DORF IN REIN LAENDLICHER UMGEBUNG	353	17.20	17.55
11. DORF IN DER NAEHE EINER MITTLEREN STADT ODER GROSS-STADT	310	15.11	15.42

LAENDLICHE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)

20. IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZUNTRUM	111	5.41	5.52
21. STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	117	5.70	5.82

INDUSTRIELLE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)

30. IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	67	3.27	3.33
31. STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	52	2.53	2.59

STADT MITTLERER GROESSE (BIS 100.000 EINWOHNER) MIT WENIG INDUSTRIE

40. IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	66	3.22	3.28
41. STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	83	4.04	4.13

STADT MITTLERER GROESSE (BIS 100.000 EINWOHNER) MIT VIEL INDUSTRIE

50. IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	71	3.46	3.53
51. STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	86	4.19	4.28

GROSSSTADT

60. IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	255	12.43	12.68
61. ZWISCHEN STADTMITTE UND VORORT	188	9.16	9.35
62. VORORT MIT UEBERWIEGEND STAEDTISCHEM CHARAKTER	188	9.16	9.35
63. VORORT MIT UEBERWIEGEND LAENDLICHEM CHARAKTER	64	3.12	3.18
99. KA	41	2.00	.
	2052	100.00	100.00

V133 WOHLT B IN NEUBAUGEBIET	Ref.Nr.: 133
-------------------------------------	---------------------

Position: 189 FW1: 9
 Länge: 1

F.60 (INTERVIEWER: WOHLT DER BEFRAGTE IN EINEM NEUBAUGEBIET?)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1970
1. JA	506	24.66	25.69
2. NEIN	1464	71.35	74.31
9. KA	82	4.00	.
	2052	100.00	100.00

V134 URTEIL WIRTSCH. LAGE BRD**Ref.Nr.: 134**

Position: 190 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.1 WIE BEURTEILEN SIE GANZ ALLGEMEIN DIE HEUTIGE WIRTSCHAFT-
 LICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK? SEHR GUT, GUT, TEILS GUT/
 TEILS SCHLECHT, EHER SCHLECHT ODER SCHLECHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1582
1. SEHR GUT	37	1.80	2.34
2. GUT	823	40.11	52.02
3. TEILS GUT/TEILS SCHLECHT	601	29.29	37.99
4. EHER SCHLECHT	96	4.68	6.07
5. SCHLECHT	25	1.22	1.58
8. WN	20	0.97	.
9. KA	1	0.05	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V135 WIRTSCH.LAGE IN 1 JAHR**Ref.Nr.: 135**

Position: 191 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.2 UND WIE WIRD ES IN EINEM JAHR SEIN? ERWARTEN SIE, DASS
 DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK IM ALLGEMEINEN
 DANN WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS
 SCHLECHTER ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1425
1. WESENTLICH BESSER	15	0.73	1.05
2. ETWAS BESSER	303	14.77	21.26
3. GLEICHBLEIBEND	973	47.42	68.28
4. ETWAS SCHLECHTER	126	6.14	8.84
5. WESENTLICH SCHLECHTER	8	0.39	0.56
8. WN	176	8.58	.
9. KA	2	0.10	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V136 URTEIL EIGENE WIRT.LAGE**Ref.Nr.: 136**

Position: 192 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.3 WIE BEURTEILEN SIE HEUTE IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICH LAGE?
 SEHR GUT, TEILS GUT/TEILS SCHLECHT, EHER SCHLECHT ODER
 SCHLECHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1597
1. SEHR GUT	52	2.53	3.26
2. GUT	1032	50.29	64.62
3. TEILS GUT/TEILS SCHLECHT	412	20.08	25.80
4. EHER SCHLECHT	77	3.75	4.82
5. SCHLECHT	24	1.17	1.50
8. WN	4	0.19	.
9. KA	2	0.10	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V137 INTERESSE FUER POLITIK**Ref.Nr.: 137**

Position: 193 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.4 EINMAL GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN - INTERESSIEREN SIE
 SICH FUER POLITIK?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1601
1. JA	810	39.47	50.59
2. NICHT BESONDERS	549	26.75	34.29
3. GAR NICHT	242	11.79	15.12
9. KA	2	0.10	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V138 WICHTIG FUER MEINUNGSB**Ref.Nr.: 138**

Position: 194 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5 (FALLS BEFRAGTER SICH FUER POLITIK INTERESSIERT)
 WAS IST FUER SIE AM WICHTIGSTEN, WENN SIE SICH EINE POLITISCHE
 MEINUNG BILDEN WOLLEN: DAS FERNSEHEN, DER RUNDFUNK, ZEITUNGEN,
 PERSOENLICHE GESPRACHE ODER WAS SONST?

(INT.: MOEGLICHST NUR EINE NENNUNG)

F.5(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1352
1. DAS FERNSEHEN	848	41.33	62.72
2. DER RUNDFUNK	58	2.83	4.29
3. ZEITUNGEN	276	13.45	20.41
4. PERSOENLICHE GESPRACHE	169	8.24	12.50
5. SONSTIGES	1	0.05	0.07
9. KA	7	0.34	.
0. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.4)	693	33.77	.
BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT			
	2052	100.00	100.00

V139 ZWEITWICHTIGSTE ANGABE**Ref.Nr.: 139**

Position: 195 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5(B) (FALLS BEFRAGTER SICH FUER POLITIK INTERESSIERT)
 WAS IST FUER SIE AM WICHTIGSTEN, WENN SIE SICH EINE POLITISCHE
 MEINUNG BILDEN WOLLEN: DAS FERNSEHEN, DER RUNDFUNK, ZEITUNGEN,
 PERSOENLICHE GESPRACHE ODER WAS SONST?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.5>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	219
1. DAS FERNSEHEN	21	1.02	9.59
2. DER RUNDFUNK	53	2.58	24.20
3. ZEITUNGEN	114	5.56	52.05
4. PERSOENLICHE GESPRACHE	30	1.46	13.70
5. SONSTIGES	1	0.05	0.46
9. KA; KEINE ZWEITE NENNUNG	1140	55.56	.
0. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.4)	693	33.77	.
BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT			
	2052	100.00	100.00

V140 RANGPLATZ: CDU-CSU**Ref.Nr.: 140**

Position: 196 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 ICH HABE HIER 5 KAERTCHEN MIT DEN NAMEN POLITISCHER
 PARTEIEN IN DER BUNDESREPUBLIK. WUERDEN SIE BITTE DIESE KAERT-
 CHEN DANACH ORDNEN, WIE IHNEN DIE PARTEIEN GEFALLEN?
 GANZ OBEN SOLL DIE PARTEI LIEGEN, DIE IHNEN AM BESTEN GE-
 FAEHLT, GANZ UNTEN LIEGT DANN DIE PARTEI, DIE IHNEN AM WENIG-
 STEN GEFAEHLT.

(INT.: WEISSEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN)

F.6 (A) RANGPLATZ CDU/CSU

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1517
1.	1. STELLE	590	28.75	38.89
2.	2. STELLE	240	11.70	15.82
3.	3. STELLE	591	28.80	38.96
4.	4. STELLE	65	3.17	4.28
5.	5. STELLE	31	1.51	2.04
9.	KA	86	4.19	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V141 RANGPLATZ: SPD**Ref.Nr.: 141**

Position: 197 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 (B) RANGPLATZ SPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1525
1.	1. STELLE	852	41.52	55.87
2.	2. STELLE	428	20.86	28.07
3.	3. STELLE	219	10.67	14.36
4.	4. STELLE	23	1.12	1.51
5.	5. STELLE	3	0.15	0.20
9.	KA	78	3.80	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V142 RANGPLATZ: FDP**Ref.Nr.: 142**

Position: 198 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 (C) RANGPLATZ FDP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1517
1.	1. STELLE	80	3.90	5.27
2.	2. STELLE	835	40.69	55.04
3.	3. STELLE	578	28.17	38.10
4.	4. STELLE	16	0.78	1.05
5.	5. STELLE	8	0.39	0.53
9.	KA	86	4.19	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V143 RANGPLATZ: NPD**Ref.Nr.: 143**

Position: 199 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 (D) RANGPLATZ NPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1474
1.	1. STELLE	5	0.24	0.34
2.	2. STELLE	13	0.63	0.88
3.	3. STELLE	52	2.53	3.53
4.	4. STELLE	929	45.27	63.03
5.	5. STELLE	475	23.15	32.23
9.	KA	129	6.29	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V144 RANGPLATZ: DKP**Ref.Nr.: 144**

Position: 200 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 (E) RANGPLATZ DKP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1463
1.	1. STELLE	3	0.15	0.21
2.	2. STELLE	7	0.34	0.48
3.	3. STELLE	62	3.02	4.24
4.	4. STELLE	436	21.25	29.80
5.	5. STELLE	955	46.54	65.28
9.	KA	140	6.82	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V145 RANGPLATZ: ZUSAMMENF.**Ref.Nr.: 145**

Position: 201 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

PARTEI-RANGFOLGE

ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGE 6 (F.6(A)-F.6(E))

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1530
1. CDU/CSU 1. STELLE	590	28.75	38.56
2. SPD 1. STELLE	852	41.52	55.69
3. FDP 1. STELLE	80	3.90	5.23
4. NPD 1. STELLE	5	0.24	0.33
5. DKP 1. STELLE	3	0.15	0.20
8. KEINE PARTEI AN 1. STELLE	7	0.34	.
9. KA	66	3.22	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V146 ZUFRIEDENHT SPD-FDP REG**Ref.Nr.: 146**

Position: 202 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.7 SIND SIE MIT DEM, WAS DIE JETZIGE SPD/FDP-REGIERUNG IN BONN BISHER GELEISTET HAT, EHER ZUFRIEDEN ODER EHER UNZUFRIEDEN? BITTE BESCHREIBEN SIE ES MIT HILFE DIESER SKALA.

+5 BEDEUTET, DASS SIE MIT DER JETZIGEN REGIERUNG IN BONN VOLL UND GANZ ZUFRIEDEN SIND.

-5 HEISST, DASS SIE MIT DEM, WAS DIE REGIERUNG BISHER GELEISTET HAT, UEBERHAUPT NICHT ZUFRIEDEN SIND.
 MIT DEN WERTEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE IHRE MEINUNG ABGESTUFT SAGEN.

(INT.: SKALA I VORLEGEN UND BIS FRAGE 8 LIEGENLASSEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1592
01. UEBERHAUPT NICHT ZUFRIEDEN	56	2.73	3.52
02. .	34	1.66	2.14
03. .	63	3.07	3.96
04. .	63	3.07	3.96
05. .	44	2.14	2.76
06. UNENTSCHIEDEN	95	4.63	5.97
07. .	101	4.92	6.34
08. .	198	9.65	12.44
09. .	376	18.32	23.62
10. .	285	13.89	17.90
11. VOLL UND GANZ ZUFRIEDEN	277	13.50	17.40
99. KA	11	0.54	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V147 ZUFRIEDENHT CDU-CSU OPPTS**Ref.Nr.: 147**

Position: 204 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.8 UND WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER LEISTUNG DER JETZIGEN
 CDU/CSU OPPOSITION IN BONN? SAGEN SIE ES BITTE WIEDER ANHAND
 DIESER SKALA.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1589
01. UEBERHAUPT NICHT ZUFRIEDEN	135	6.58	8.50
02. .	72	3.51	4.53
03. .	129	6.29	8.12
04. .	85	4.14	5.35
05. .	100	4.87	6.29
06. UNENTSCHIEDEN	160	7.80	10.07
07. .	200	9.75	12.59
08. .	241	11.74	15.17
09. .	237	11.55	14.92
10. .	135	6.58	8.50
11. VOLL UND GANZ ZUFRIEDEN	95	4.63	5.98
99. KA	14	0.68	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V148 OSTPOLITIK DER REGIERUNG**Ref.Nr.: 148**

Position: 206 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.9 UND WENN SIE JETZT EINMAL AN DIE OSTPOLITIK DER REGIERUNG
 BRANDT/SCHEEL DENKEN: STIMMEN SIE DIESER POLITIK ZU ODER
 LEHNEN SIE SIE AB?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1513
1. ZUSTIMMUNG	978	47.66	64.64
2. TEILS/TEILS	340	16.57	22.47
3. ABLEHNUNG	195	9.50	12.89
7. KA	1	0.05	.
8. WN	83	4.04	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V149 DDR VERTRG VOR-NACH WAHL**Ref.Nr.: 149**

Position: 207 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.10 ZUR ZEIT GIBT ES VERHANDLUNGEN ZWISCHEN DER BUNDES-
 REPUBLIK UND DER DDR UEBER DEN ABSCHLUSS EINES GRUNDVER-
 TRAGES, DER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN BEIDEN REGELN SOLL.
 WAS MEINEN SIE, SOLLTE DIESER VERTRAG VOR DER BUNDESTAGS-
 WAHL ABGESCHLOSSEN WERDEN ODER DANACH?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1214
1. VOR DER BUNDESTAGSWAHL	626	30.51	51.57
2. NACH DER BUNDESTAGSWAHL	588	28.65	48.43
7. KA	6	0.29	.
8. WN	355	17.30	.
9. VERWEIGERT	28	1.36	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V150 POL SYSTEM IN BRD GUT**Ref.Nr.: 150**

Position: 208 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.11 WAS WUERDEN SIE ALLGEMEIN ZU DER DEMOKRATIE IN DER BUN-
 DESREPUBLIK DEUTSCHLAND, D.H. ZU UNSEREN POLITISCHEN PARTEIEN
 UND ZU UNSEREM GANZEN POLITISCHEN SYSTEM SAGEN? SIND SIE DAMIT
 SEHR ZUFRIEDEN, EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN ODER NICHT ZUFRIEDEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1519
1. SEHR ZUFRIEDEN	339	16.52	22.32
2. EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN	1105	53.85	72.75
3. NICHT ZUFRIEDEN	75	3.65	4.94
7. KA	9	0.44	.
8. WN	69	3.36	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V151 POLITIKER IN BRD 1.NENN.

Ref.Nr.: 151

Position: 209 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12 UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
 DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?

F.12(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1587
01. ADENAUER (CDU)	11	0.54	0.69
02. AHLERS (SPD)	2	0.10	0.13
03. ARENDT (SPD)	0		
04. ARNDT (SPD)	0		
05. BAHR (SPD)	0		
06. BARZEL (CDU)	283	13.79	17.83
07. BRANDT (SPD)	956	46.59	60.24
08. VON DOHNANY (SPD)	0		
09. DOLLINGER (CSU)	0		
10. DREGGER (CDU)	0		
11. EHMKE (SPD)	0		
12. EPPLER (SPD)	0		
13. ERHARD (CDU)	8	0.39	0.50
14. ERLER (SPD)	0		
15. ERTL (FDP)	3	0.15	0.19
16. FILBINGER (CDU)	0		
17. FRANKE (SPD)	0		
18. GENSCHER (FDP)	6	0.29	0.38
19. GOPPEL (CDU)	0		
20. HAMM-BRUECHER (FDP)	0		
21. VON HASSEL (CDU)	1	0.05	0.06
22. HEINEMANN (SPD)	22	1.07	1.39
23. HEUSS (FDP)	0		
24. HOECHERL (CSU)	0		
25. JAHN (SPD)	1	0.05	0.06
26. KATZER (CDU)	0		
27. KIESINGER (CDU)	9	0.44	0.57
28. KOHL (CDU)	6	0.29	0.38
29. KUEHN (SPD)	1	0.05	0.06
30. KUBEL (SPD)	0		
31. LAURITZEN (SPD)	0		
32. LEBER (SPD)	3	0.15	0.19
33. LEUSSINK (PARTEILOS)	0		
34. MENDE (CDU)	1	0.05	0.06
35. MISCHNIK (FDP)	0		
36. MOELLER (SPD)	1	0.05	0.06
37. SCHEEL (FDP)	87	4.24	5.48
38. SCHELLENBERG (SPD)	0		
39. SCHILLER (PARTEILOS)	11	0.54	0.69
40. SCHMID, CARLO (SPD)	0		
41. SCHMIDT, HELMUT (SPD)	38	1.85	2.39
42. SCHMITT-VOCKENHAUSEN (SPD)	0		
43. SCHROEDER (CDU)	32	1.56	2.02
44. SCHUETZ (SPD)	0		
45. STEFFEN (SPD)	0		
46. STOLTENBERG (CDU)	9	0.44	0.57
47. STRAUSS (CDU)	88	4.29	5.55
48. STROBEL, KAETHE (SPD)	0		
49. STUECKLEN (CSU)	0		
50. VON THADDEN (NPD)	0		
51. VOGEL, H.J. (SPD)	0		
52. VON WEIZAECKER (CDU)	0		
53. WEYER (FDP)	0		
54. WISCHNEWSKI (SPD)	0		
55. NARJES (CDU)	0		
56. WEHNER (SPD)	6	0.29	0.38

V151 POLITIKER IN BRD 1.NENN. (Fortsetzung)

90.	ANDERE SPD-POLITIKER	0		
91.	ANDERE CDU/CSU-POLITIKER	0		
92.	ANDERE FDP-POLITIKER	0		
93.	ANDERE POLITIKER ANDERER PARTEIEN	2	0.10	0.13
98.	KEINE POLITIKER GENANNT; KA	16	0.78	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V152 POLITIKER IN BRD 2. NENN

Ref.Nr.: 152

Position: 211 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12(B) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
 DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
 2. NENNUNG

V153 POLITIKER IN BRD 3. NENN

Ref.Nr.: 153

Position: 213 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12(C) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
 DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
 3. NENNUNG

V154 POLITIKER IN BRD 4. NENN

Ref.Nr.: 154

Position: 215 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12(D) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
 DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
 4. NENNUNG

V155 POLITIKER IN BRD 5. NENN

Ref.Nr.: 155

Position: 217 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12(E) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
 DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
 5. NENNUNG

V156 POLITIKER IN BRD 6. NENN

Ref.Nr.: 156

Position: 219 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12(F) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
 DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
 6. NENNUNG

V157 POLITIKER IN BRD 7. NENN**Ref.Nr.: 157**

Position: 221 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.12(G) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
7. NENNUNG

V158 POLITIKER IN BRD 8. NENN**Ref.Nr.: 158**

Position: 223 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.12(H) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
8. NENNUNG

V159 POLITIKER IN BRD 9. NENN**Ref.Nr.: 159**

Position: 225 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.12(I) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
9. NENNUNG

V160 POLITIKER IN BRD 10.NENN**Ref.Nr.: 160**

Position: 227 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.12(J) UND WENN SIE JETZT AN POLITIKER IN DER BUNDESREPUBLIK
DENKEN: WELCHE NAMEN FALLEN IHNEN DA EIN?
10. NENNUNG

V161 SCALOMETER BRANDT**Ref.Nr.: 161**

Position: 229 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.13 UND WAS HALTEN SIE GANZ ALLGEMEIN VON DEN KANZLERKANDIDATEN WILLY BRANDT UND RAINER BARZEL? SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER SKALA.

+5 HEISST, DASS SIE VON DEM JEWEILIGEN KANDIDATEN SEHR VIEL HALTEN.

-5 BEDEUTET, DASS SIE UEBERHAUPT NICHTS VON IHM HALTEN.

(INT.: SKALA II VORLEGEN)

F.13(A) WAS HALTEN SIE ALSO VON WILLY BRANDT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1589
01. UEBERHAUPT NICHTS	79	3.85	4.97
02. .	46	2.24	2.89
03. .	69	3.36	4.34
04. .	38	1.85	2.39
05. .	43	2.10	2.71
06. UNENTSCHIEDEN	88	4.29	5.54
07. .	89	4.34	5.60
08. .	134	6.53	8.43
09. .	240	11.70	15.10
10. .	272	13.26	17.12
11. SEHR VIEL	491	23.93	30.90
99. KA	14	0.68	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V162 SCALOMETER BARZEL**Ref.Nr.: 162**

Position: 231 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(B) UND WAS HALTEN SIE VON RAINER BARZEL?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1588
01. UEBERHAUPT NICHTS	251	12.23	15.81
02. .	104	5.07	6.55
03. .	132	6.43	8.31
04. .	78	3.80	4.91
05. .	72	3.51	4.53
06. UNENTSCHIEDEN	137	6.68	8.63
07. .	137	6.68	8.63
08. .	191	9.31	12.03
09. .	208	10.14	13.10
10. .	152	7.41	9.57
11. SEHR VIEL	126	6.14	7.93
99. KA	15	0.73	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V163 SCALOMETER SPD**Ref.Nr.: 163**

Position: 233 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.14 UND WAS HALTEN SIE - SO GANZ ALLGEMEIN - VON DEN POLITISCHEN PARTEIEN? SAGEN SIE ES BITTE WIEDER ANHAND DIESER SKALA.

+5 HEISST, DASS SIE SEHR VIEL VON DER PARTEI HALTEN,
 -5 HEISST, DASS SIE UEBERHAUPT NICHTS VON IHR HALTEN.
 MIT DEN WERTEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE WIEDER IHRE MEINUNG ABGESTUFT SAGEN.

(INT.: SKALA III VORLEGEN)

F.14(A) WAS HALTEN SIE VON DER SPD?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1585
01. UEBERHAUPT NICHTS	50	2.44	3.15
02. .	40	1.95	2.52
03. .	69	3.36	4.35
04. .	47	2.29	2.97
05. .	39	1.90	2.46
06. UNENTSCHIEDEN	72	3.51	4.54
07. .	114	5.56	7.19
08. .	161	7.85	10.16
09. .	276	13.45	17.41
10. .	315	15.35	19.87
11. SEHR VIEL	402	19.59	25.36
99. KA	18	0.88	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V164 SCALOMETER CDU**Ref.Nr.: 164**

Position: 235 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.14(B) UND WAS HALTEN SIE VON DER CDU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1584
01. UEBERHAUPT NICHTS	118	5.75	7.45
02. .	76	3.70	4.80
03. .	115	5.60	7.26
04. .	65	3.17	4.10
05. .	80	3.90	5.05
06. UNENTSCHIEDEN	119	5.80	7.51
07. .	189	9.21	11.93
08. .	201	9.80	12.69
09. .	253	12.33	15.97
10. .	195	9.50	12.31
11. SEHR VIEL	173	8.43	10.92
99. KA	19	0.93	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V165 SCALOMETER CSU**Ref.Nr.: 165**

Position: 237 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.14 (C) UND WAS VON DER CSU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1583
01. UEBERHAUPT NICHTS	243	11.84	15.35
02. .	93	4.53	5.87
03. .	118	5.75	7.45
04. .	76	3.70	4.80
05. .	99	4.82	6.25
06. UNENTSCHIEDEN	134	6.53	8.46
07. .	172	8.38	10.87
08. .	187	9.11	11.81
09. .	195	9.50	12.32
10. .	138	6.73	8.72
11. SEHR VIEL	128	6.24	8.09
99. KA	20	0.97	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V166 SCALOMETER FDP**Ref.Nr.: 166**

Position: 239 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.14 (D) UND WAS HALTEN SIE VON DER FDP?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1578
01. UEBERHAUPT NICHTS	69	3.36	4.37
02. .	38	1.85	2.41
03. .	65	3.17	4.12
04. .	45	2.19	2.85
05. .	84	4.09	5.32
06. UNENTSCHIEDEN	156	7.60	9.89
07. .	207	10.09	13.12
08. .	314	15.30	19.90
09. .	334	16.28	21.17
10. .	185	9.02	11.72
11. SEHR VIEL	81	3.95	5.13
99. KA	25	1.22	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V167 WAHLABSICHT:1.STIMME**Ref.Nr.: 167**

Position: 241 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.15 IN DIESEM UMSCHLAG HIER IST EIN STIMMZETTEL, WIE SIE IHN BEI DER BUNDESTAGSWAHL ERHALTEN WERDEN. BITTE NEHMEN SIE DEN WAHLZETTEL HERAUS UND KREUZEN SIE GEHEIM AN, WIE SIE BEI DER BEVORSTEHENDEN BUNDESTAGSWAHL (AM 19. NOVEMBER 1972) WAEHLEN WERDEN. WIE SIE WISSEN, HABEN SIE ZWEI STIMMEN: DIE ERSTE STIMME IST FUER EINEN KANDIDATEN HIER IN IHREM WAHL-KREIS, DIE ZWEITE STIMME IST FUER EINE PARTEI. NACH DEM AN-KREUZEN STECKEN SIE BITTE DEN STIMMZETTEL IN DEN UMSCHLAG, VESCHLIESSEN SIE IHN UND KLEBEN DIE SIEGELMARKE DARUEBER.

(INT.: JETZT WEISSEN UMSCHLAG MIT STIMMZETTEL BEREITILEGEN, FRAGE VORLESEN, DANN UMSCHLAG UEBERGEHEN, SICH VOM BEFRAGTEN ABWENDEN, ZUM FENSTER GEHEN ODER AEHNLICHES. WENN BEFRAGTER FERTIG, NEHMEN SIE DEN VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG ZURUECK UND FAHREN IM INTERVIEW FORT. NACH ABSCHLUSS DES GESAMTEN INTER-VIEWS - ALSO NACH DER STATISTIK - IST DER UMSCHLAG MIT DEM HEFTER AN DEN INTERVIEWBOGEN ZU HEFTEN.)

F.15(A) 1. STIMME

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1423
1. SPD <-KANDIDAT>	804	39.18	56.50
2. CDU/CSU <-KANDIDAT>	526	25.63	36.96
3. FDP <-KANDIDAT>	67	3.27	4.71
4. NPD <-KANDIDAT>	4	0.19	0.28
5. DKP <-KANDIDAT>	3	0.15	0.21
6. WERDE NICHT WAEHLEN	19	0.93	1.34
7. KA	56	2.73	.
8. WN	24	1.17	.
9. VERWEIGERT	100	4.87	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLEN NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V168 WAHLABSICHT:2.STIMME**Ref.Nr.: 168**

Position: 242 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.15(B) 2. STIMME DES BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.15>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1430
1. SPD	753	36.70	52.66
2. CDU/CSU	533	25.97	37.27
3. FDP	113	5.51	7.90
4. NPD	8	0.39	0.56
5. DKP	4	0.19	0.28
6. WERDE NICHT WAEHLEN	19	0.93	1.33
7. KA	49	2.39	.
8. WN	24	1.17	.
9. VERWEIGERT	100	4.87	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V169 WANN PARTEIWAHL GETROFF.**Ref.Nr.: 169**

Position: 243 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.16 KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, SEIT WANN SIE SICH UEBER
 DIESE ENTSCHEIDUNG IM KLAREN SIND? STEHT DAS SCHON SEIT
 LANGER ZEIT FEST, ERST SEIT EIN PAAR MONATEN ODER HABEN SIE
 SICH IN DEN LETZTEN WOCHEN ENTSCHIEDEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1481
1. SEIT LANGER ZEIT	1230	59.94	83.05
2. SEIT EIN PAAR MONATEN	136	6.63	9.18
3. IN DEN LETZTEN WOCHEN	115	5.60	7.77
7. KA	21	1.02	.
8. WN	51	2.49	.
9. VERWEIGERT	50	2.44	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V170 HABEN SIE 1969 GEWAEHLT**Ref.Nr.: 170**

Position: 244 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.17 WIE WAR DAS VOR DREI JAHREN BEI DER LETZTEN BUNDES-
 TAGSWAHL (1969): HABEN SIE DAMALS GEWAEHLT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1497
1. JA	1419	69.15	94.79
2. NEIN	78	3.80	5.21
7. KA	4	0.19	.
8. VERWEIGERT	31	1.51	.
9. NOCH NICHT WAHLBERECHTIGT	71	3.46	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V171 WAHL 1969: 1. STIMME**Ref.Nr.: 171**

Position: 245 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.18 (FALLS BEFRAGTER 1969 GEWAEHLT HAT)
 HIER IST EIN WAHLZETTEL, WIE SIE IHN VOR DREI JAHREN BEI
 DER BUNDESTAGSWAHL 1969 BEKOMMEN HATTEN. BITTE KREUZEN SIE
 GEHEIM AN, WIE SIE DAMALS GEWAEHLT HABEN. DAMALS KONNTEN
 SIE ZWEI STIMMEN VERGEBEN. STECKEN SIE DANN WIEDER DEN WAHL-
 ZETTEL IN DEN UMSCHLAG UND VERSCHLIESSEN IHN.

(INT.: GELBEN UMSCHLAG MIT STIMMZETTEL UEBERGEHEN, SICH VOM
 BEFRAGTEN ABWENDEN, ZUM FENSTER GEHEN ODER AEHNLICHES. WENN
 BEFRAGTER FERTIG, NEHMEN SIE DEN VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG ZU-
 RUECK UND FAHREN IM INTERVIEW FORT. NACH ABSCHLUSS DES GE-
 SAMTEN INTERVIEWS - ALSO NACH DER STATISTIK - IST DER UMSCHLAG
 MIT DEM HEFTER AN DEN INTERVIEWBOGEN ZU HEFTEN. KOMMENTARE
 NOTIEREN)

F.18(A) 1. STIMME

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1279
1. SPD <-KANDIDAT>	728	35.48	56.92
2. CDU/CSU <-KANDIDAT>	482	23.49	37.69
3. FDP <-KANDIDAT>	61	2.97	4.77
4. NPD <-KANDIDAT>	6	0.29	0.47
5. DKP <-KANDIDAT>	2	0.10	0.16
7. KA	43	2.10	.
8. WEISS NICHT MEHR	23	1.12	.
9. VERWEIGERT	74	3.61	.
0. TNZ (CODE 2, ODER 7-9 IN F.17) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	633	30.85	.
	2052	100.00	100.00

V172 WAHL 1969: 2 STIMME**Ref.Nr.: 172**

Position: 246 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.18(B) (FALLS BEFRAGTER 1969 GEWAEHLT HAT)
 2. STIMME DES BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F. 18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1289
1. SPD	703	34.26	54.54
2. CDU/CSU	491	23.93	38.09
3. FDP	84	4.09	6.52
4. NPD	7	0.34	0.54
5. DKP	4	0.19	0.31
7. KA	35	1.71	.
8. WEISS NICHT MEHR	22	1.07	.
9. VERWEIGERT	73	3.56	.
0. TNZ (CODE 2, ODER 7-9 IN F.17) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	633	30.85	.
	2052	100.00	100.00

V173 WELCHE EVENTL.REGIERUNG**Ref.Nr.: 173**

Position: 247 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.19 WIR HABEN HIER EINIGE DENKBARE BUNDESREGIERUNGEN AUF-
 GESCHRIEBEN. WELCHE DAVON HAETTEN SIE NACH DER WAHL AM
 LIEBSTEN IN BONN? NENNEN SIE BITTE NUR DEN BUCHSTABEN.

(INT.: ROTEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1485
1. E GROSSE KOALITION VON CDU/CSU UND SPD	212	10.33	14.28
2. B ALLEINREGIERUNG VON SPD	266	12.96	17.91
3. C KOALITION VON CDU/CSU UND FDP	108	5.26	7.27
4. A ALLEINREGIERUNG VON CDU/CSU	355	17.30	23.91
5. D KOALITION VON SPD UND FDP	544	26.51	36.63
7. KA	4	0.19	.
8. WN	94	4.58	.
9. VERWEIGERT	20	0.97	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V174 PARTEI SOLLTE KOALIEREN:**Ref.Nr.: 174**

Position: 248 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20 (FALLS BEFRAGTER EINE ALLEINREGIERUNG VON SPD ODER
 CDU/CSU BEVORZUGT)
 NEHMEN WIR EINMAL AN, DIE ... WIRD BEI DER KOMMENDEN
 BUNDESTAGSWAHL NICHT GENUG STIMMEN BEKOMMEN, UM ALLEINE DIE
 REGIERUNG ZU BILDEN. MIT WELCHER PARTEI SOLLTE DIE ... IN
 EINEM SOLCHEN FALL ZUSAMMEN DIE REGIERUNG BILDEN?

(INT.: FUER DIE LAUT FRAGE 19 GENANNTTE PARTEI FRAGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	545
1. MIT DER SPD	83	4.04	15.23
2. MIT DER CDU/CSU	18	0.88	3.30
3. MIT DER FDP	331	16.13	60.73
4. MIT KEINER	113	5.51	20.73
7. KA	11	0.54	.
8. WN	65	3.17	.
9. VERWEIGERT	0		.
0. TNZ (CODE 1,3,5 ODER 7-9 IN F.19) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1431	69.74	.
	2052	100.00	100.00

V175 REGIERUNGSPRAEFERENZ**Ref.Nr.: 175**

Position: 249 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

REGIERUNGSPRAEFERENZ

ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 19 UND 20

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1409
1. KOALITION VON CDU/CSU UND SPD	313	15.25	22.21
2. ALLEINREGIERUNG VON SPD	22	1.07	1.56
3. KOALITION VON CDU/CSU UND FDP	222	10.82	15.76
4. ALLEINREGIERUNG VON CDU/CSU	91	4.43	6.46
5. KOALITION VON SPD UND FDP	761	37.09	54.01
6. REGIERUNG VON SPD ODER CDU/CSU MIT NICHT BENANNTEN KOALITIONSPARTNER	76	3.70	.
7. KA	4	0.19	.
8. WN	94	4.58	.
9. VERWEIGERT	20	0.97	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V176 BRANDT O.BARZEL KANZLER**Ref.Nr.: 176**

Position: 250 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21 WEN HAETTEN SIE LIEBER ALS BUNDESKANZLER: WILLY BRANDT
 ODER RAINER BARZEL?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1500
1. WILLY BRANDT	923	44.98	61.53
2. KEINER VON BEIDEN	153	7.46	10.20
3. RAINER BARZEL	424	20.66	28.27
8. WN	101	4.92	.
9. KA	2	0.10	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V177 WARUM BRANDT 1.NENNUNG**Ref.Nr.: 177**

Position: 251 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.22. (FALLS BEFRAGTER BRANDT ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE WILLY BRANDT ALS BUNDESKANZLER VOR?

(INT.: AUSFUEHRLICH NACHFRAGEN)

F.22(A) 1. NENNUNG**ALLGEMEINE GRUENDE**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 915
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCHER	228	11.11	24.92
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BRANDT ALS MENSCH) Z.B. OFFEN, EHRlich, AUFRICHTIG, FAIR, GERECHT, BESSERER CHARAKTER, BESSERE PERSOENLICHKEIT, MENSCH- lich, VERTRAUENSWUERDIG	156	7.60	17.05
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BRANDT ALS POLITIKER) Z.B. SETZT SICH EIN, GIBT SICH MUEHE, GUTE ERSCHEI- NUNG, AUFGESCHLOSSEN, SICHERES AUFTRETEN, SERIOES, VERBINDLICH, AUSGEGLICHEN, FLEXIBEL, HAELT VERSPRE- CHEN, IST FAEHIGER, DEMOKRATISCHER, VERNUEFTIG	81	3.95	8.85
14.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) Z.B. ZU GLATT, UNEHRlich, HINTERHAELTIG, UNVER- SCHAEMT, OPPORTUNISTISCH	28	1.36	3.06

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG Z.B. ALLES BISHER ERREICHTE HAT GEFALLEN, GARANT FUEHRT AUSGEWOGENE POLITIK, KLARE POLITISCHE VORSTEL- LUNGEN, GUTE ARGUMENTE, HAT VIEL GETAN, WILL MEHR DEMOKRATIE	194	9.45	21.20
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK, OSTVERTRAEGE, ERFOLG, OSTPOLITIK DDR, POLEN	72	3.51	7.87
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIALPOLITIK, GESELLSCHAFTSPOLITIK, Z.B. EINSATZ FUEHRT KLEINE LEUTE	46	2.24	5.03
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK, NOBELPREIS	39	1.90	4.26
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	2	0.10	0.22
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	1	0.05	0.11

V177 WARUM BRANDT 1.NENNUNG

(Fortsetzung)

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BRANDT BEZOGENE AEUSSERUNGEN Z.B. SPD-PROGRAMM IST BESSER, ANGST VOR WECHSEL, PARTEIANHAENGER	53	2.58	5.79
32.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (SACHLICH) UNDEUTLICHE VORSTELLUNGEN, MISSTRAUENSVOTUM	4	0.19	0.44
33.	SONSTIGES	11	0.54	1.20
98.	WN	1	0.05	.
99.	KA	7	0.34	.
00.	TNZ (CODE 2,3,8 ODER 9 IN F.21) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1129	55.02	.
		2052	100.00	100.00

V178 WARUM BRANDT 2.NENNUNG**Ref.Nr.: 178**

Position: 253 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22(B) (FALLS BEFRAGTER BRANDT ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE WILLY BRANDT ALS BUNDESKANZLER VOR?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.22>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 467
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCHER	34	1.66	7.28
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BRANDT ALS MENSCH) Z.B. OFFEN, EHRlich, AUFRICHTIG, FAIR, GERECHT, BESSERER CHARAKTER, BESSERE PERSOENLICHKEIT, MENSCH- lich, VERTRAUENSWUERDIG	65	3.17	13.92
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BRANDT ALS POLITIKER) Z.B. SETZT SICH EIN, GIBT SICH MUEHE, GUTE ER- SCHEINUNG, AUFGESCHLOSSEN, SICHERES AUFTRETEN, SERIOES, VERBINDLICH, AUSGEGLICHEN, FLEXIBEL, HAELT VERSPRECHEN, IST FAEHIGER, DEMOKRATISCHER, VERNUENF- TIG	60	2.92	12.85
14.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) Z.B. ZU GLATT, UNEHRlich, HINTERHAELTIG, UNVER- SCHAEMT, OPPORTUNISTISCH	35	1.71	7.49

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH SACHLICHE BEGRUENDUNG Z.B. ALLES BISHER ERREICHTE HAT GEFALLEN, GARANT FUER AUSGEWOGENE POLITIK, KLARE POLITISCHE VOR- STELLUNGEN, GUTE ARGUMENTE, HAT VIEL GETAN, WILL MEHR DEMOKRATIE	77	3.75	16.49
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK, OSTVERTRAEGE, ERFOLG, OSTPOLITIK DDR, POLEN	71	3.46	15.20
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIALPOLITIK, GESELLSCHAFTSPOLITIK, Z.B. EINSATZ FUER KLEINE LEUTE	38	1.85	8.14
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK, NOBELPREIS	45	2.19	9.64
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	3	0.15	0.64
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	4	0.19	0.86

V178 WARUM BRANDT 2.NENNUNG

(Fortsetzung)

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BRANDT BEZOGENE AEUSSERUNGEN BEISPIEL: SPD-PROGRAMM IST BESSER, ANGST VOR WECHSEL, PARTEIANHAENGER	25	1.22	5.35
32.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (SACHLICH) UNDEUTLICHE VORSTELLUNGEN, MISSTRAUENSVOTUM	2	0.10	0.43
33.	SONSTIGES	8	0.39	1.71
97.	KEINE ZWEITE NENNUNG	448	21.83	.
98.	WN	1	0.05	.
99.	KA	7	0.34	.
00.	TNZ (CODE 2,3,8 ODER 9 IN F.21) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1129	55.02	.
		2052	100.00	100.00

V179 WARUM BRANDT 3. NENNUNG**Ref.Nr.: 179**

Position: 255 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.22(C) (FALLS BEFRAGTER BRANDT ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE WILLY BRANDT ALS BUNDESKANZLER VOR?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.22>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 132
11.	A ALLGEMEINE, NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCHER	8	0.39	6.06
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BRANDT ALS MENSCH) Z.B. OFFEN, EHRlich, AUFRICHTIG, FAIR, GERECHT, BESSERER CHARAKTER, BESSERE PERSOENLICHKEIT, MENSCH- lich, VERTRAUENSWUERDIG	8	0.39	6.06
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BRANDT ALS POLITIKER) Z.B. SETZT SICH EIN, GIBT SICH MUEHE, GUTE ERSCHEI- NUNG, AUFGESCHLOSSEN, SICHERES AUFTRETEN, SERIOES, VERBINDLICH, AUSGEGLICHEN, FLEXIBEL, HAELT VER- SPRECHEN, IST FAEHIGER, DEMOKRATISCHER, VERNUEFTIG	7	0.34	5.30
14.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) Z.B. ZU GLATT, UNEHRlich, HINTERHAELTIG, UNVER- SCHAEMT, OPPORTUNISTISCH	17	0.83	12.88

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH SACHLICHE BEGRUENDUNG Z.B. ALLES BISHER ERREICHTE HAT GEFALLEN, GARANT FUER AUSGEWOGENE POLITIK, KLARE POLITISCHE VOR- STELLUNGEN, GUTE ARGUMENTE, HAT VIEL GETAN, WILL MEHR DEMOKRATIE	15	0.73	11.36
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK, OSTVERTRAEGE, ERFOLG, OSTPOLITIK DDR, POLEN	18	0.88	13.64
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIALPOLITIK, GESELLSCHAFTSPOLITIK, Z.B. EINSATZ FUER KLEINE LEUTE	25	1.22	18.94
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK, NOBELPREIS	17	0.83	12.88
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	3	0.15	2.27
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	4	0.19	3.03

V179 WARUM BRANDT 3. NENNUNG

(Fortsetzung)

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BRANDT BEZOGENE AEUSSERUNGEN BEISPIEL: SPD-PROGRAMM IST BESSER, ANGST VOR WECHSEL, PARTEIANHAENGER	5	0.24	3.79
32.	D ANTI-BARZEL AEUSSERUNGEN (SACHLICH) UNDEUTLICHE VORSTELLUNGEN, MISSTRAUENSVOTUM	0		
33.	SONSTIGES	5	0.24	3.79
96.	KEINE DRITTE NENNUNG	335	16.33	.
97.	KEINE ZWEITE UND DRITTE NENNUNG	448	21.83	.
98.	WN	1	0.05	.
99.	KA	7	0.34	.
00.	TNZ (CODE 2,3,8 ODER 9 IN F.21) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1129	55.02	.
		2052	100.00	100.00

V180 WARUM BARZEL 1. NENNUNG

Ref.Nr.: 180

Position: 257 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23 (FALLS BEFRAGTER BARZEL ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE RAINER BARZEL ALS BUNDESKANZLER VOR?

(INT.: AUSFUEHRRLICH NACHFRAGEN)

F.23(A) 1. NENNUNG

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	N= 417
11.	A ALLGEMEIN NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCH IN JEDER BEZIEHUNG	62	3.02	14.87
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BARZEL ALS MENSCH) Z.B. EHRlich	38	1.85	9.11
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BARZEL ALS POLITIKER) Z.B. REDEGEWANDT, FAEHIG, TUECHTIG, SCHWUNG UND ELAN, REALISTISCHER, WEITSICHTIG	89	4.34	21.34
14.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) VORLEBEN VON BRANDT, BRANDT HAT KEIN FORMAT, BRANDT FEHLT ES AN FUEHRUNGSQUALITAETEN	24	1.17	5.76

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG SACHLICHE ARGUMENTE, GROSSE ROUTINE, GUTER PARTEI- FUEHRER	38	1.85	9.11
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK	6	0.29	1.44
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK	5	0.24	1.20
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK	1	0.05	0.24
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	18	0.88	4.32
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	0		

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BARZEL BEZOGENE AEUSSERUNGEN Z.B. WEIL ER ZU EINER CHRISTLICHEN PARTEI GEHOERT, STEHE DER CDU NAHE, GEHOERE DER PARTEI DER MITTE AN, WEIL KANZLERKANDIDAT DER CDU/CSU, BESSERE MITARBEITER	106	5.17	25.42
32.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (SACHLICH) Z.B. VERFEHLTE WIRTSCHAFTSPOLITIK BRANDTS	7	0.34	1.68
33.	SONSTIGES	23	1.12	5.52
98.	WN	4	0.19	.
99.	KA	3	0.15	.
00.	TNZ (CODE 1,2,8 ODER 9 IN F.21) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1628	79.34	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V181 WARUM BARZEL 2. NENNUNG

Ref.Nr.: 181

Position: 259 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.23(B) (FALLS BEFRAGTER BARZEL ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE RAINER BARZEL ALS BUNDESKANZLER VOR?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 140
11.	A ALLGEMEIN NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCH IN JEDER BEZIEHUNG	11	0.54	7.86
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BARZEL ALS MENSCH) Z.B. EHRlich	14	0.68	10.00
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BARZEL ALS POLITIKER) Z.B. REDEGEWANDT, FAEHIG, TUECHTIG, SCHWUNG UND ELAN, REALISTISCHER, WEITSICHTIG	29	1.41	20.71
14.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) VORLEBEN VON BRANDT, BRANDT HAT KEIN FORMAT, BRANDT FEHLT ES AN FUEHRUNGSQUALITAETEN	20	0.97	14.29

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH SACHLICHE BEGRUENDUNG SACHLICHE ARGUMENTE, GROSSE ROUTINE, GUTER PARTEI- FUEHRER	13	0.63	9.29
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK	7	0.34	5.00
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK	3	0.15	2.14
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK	2	0.10	1.43
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	14	0.68	10.00
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	0		

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BARZEL BEZOGENE AEUSSERUNGEN Z.B. WEIL ER ZU EINER CHRISTLICHEN PARTEI GEHOERT, STEHE DER CDU NAHE, GEHOERE DER PARTEI DER MITTE AN, WEIL KANZLERKANDIDAT DER CDU/CSU, BESSERE MITARBEITER	14	0.68	10.00
32.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (SACHLICH) Z.B. VERFEHLTE WIRTSCHAFTSPOLITIK BRANDTS	9	0.44	6.43
33.	SONSTIGES	4	0.19	2.86
97.	KEINE ZWEITE NENNUNG	277	13.50	.
98.	WN	4	0.19	.
99.	KA	3	0.15	.
00.	TNZ (CODE 1,2,8 ODER 9 IN F.21) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1628	79.34	.

2052 100.00 100.00

V182 WARUM BARZEL 3. NENNUNG**Ref.Nr.: 182**

Position: 261 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.23(C) (FALLS BEFRAGTER BARZEL ALS KANZLER BEVORZUGT)
 UND WARUM ZIEHEN SIE RAINER BARZEL ALS BUNDESKANZLER VOR?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

ALLGEMEINE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 31
11.	A ALLGEMEIN NICHT WEITER DIFFERENZIERTE SYMPATHIE Z.B. SYMPATHISCH IN JEDER BEZIEHUNG	4	0.19	12.90
12.	B CHARAKTERBESCHREIBUNG (BARZEL ALS MENSCH) Z.B. EHRlich	1	0.05	3.23
13.	C BESCHREIBUNG VON EIGENSCHAFTEN BEIM AUFTRETEN, HANDELN (BARZEL ALS POLITIKER) Z.B. REDEGEWANDT, FAEHIG, TUECHTIG, SCHWUNG UND ELAN, REALISTISCHER, WEITSICHTIG	5	0.24	16.13
14.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (PERSOENLICH) VORLEBEN VON BRANDT, BRANDT HAT KEIN FORMAT, BRANDT FEHLT ES AN FUEHRUNGSQUALITAETEN	1	0.05	3.23

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG

21.	A ALLGEMEINE POLITISCH SACHLICHE BEGRUENDUNG SACHLICHE ARGUMENTE, GROSSE ROUTINE, GUTER PARTEI- FUEHRER	1	0.05	3.23
22.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 1. AUSSENPOLITIK	0		
23.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 2. SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK	2	0.10	6.45
24.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 3. FRIEDENSPOLITIK	0		
25.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 4. WIRTSCHAFTSPOLITIK	5	0.24	16.13
26.	B SPEZIELLE POLITISCHE BEGRUENDUNG 5. EUROPAPOLITIK	0		

ANDERE GRUENDE

31.	C NICHT DIREKT AUF BARZEL BEZOGENE AEUSSERUNGEN Z.B. WEIL ER ZU EINER CHRISTLICHEN PARTEI GEHOERT, STEHE DER CDU NAHE, GEHOERE DER PARTEI DER MITTE AN, WEIL KANZLERKANDIDAT DER CDU/CSU, BESSERE MITARBEITER	4	0.19	12.90
32.	D ANTI-BRANDT AEUSSERUNGEN (SACHLICH) Z.B. VERFEHLTE WIRTSCHAFTSPOLITIK BRANDTS	3	0.15	9.68
33.	SONSTIGES	5	0.24	16.13
96.	KEINE DRITTE NENNUNG	109	5.31	.
97.	KEINE ZWEITE UND DRITTE NENNUNG	277	13.50	.
98.	WN	4	0.19	.
99.	KA	3	0.15	.
00.	TNZ (CODE 1,2,8 ODER 9 IN F.21) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1628	79.34	.
		2052	100.00	100.00

V183 EINFLUSS STRAUSS**Ref.Nr.: 183**

Position: 263 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.24 MAN HOERT HAEUFIG DIE ANSICHT, DASS IM FALLE EINES CDU/
 CSU-WAHLSTIEGES FRANZ JOSEF STRAUSS BESONDERS GROSSEN EINFLUSS
 AUF DIE POLITIK DER BUNDESREGIERUNG NEHMEN WUERDE. WIE DENKEN
 SIE PERSOENLICH DARUEBER: SOLL FRANZ JOSEF STRAUSS IN EINER
 CDU/CSU-REGIERUNG GROSSEN EINFLUSS HABEN, ANGEMESSENEN EIN-
 FLUSS HABEN ODER MOEGLICHST WENIG EINFLUSS HABEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1428
1. GROSSEN EINFLUSS	207	10.09	14.50
2. ANGEMESSENEN EINFLUSS	525	25.58	36.76
3. MOEGLICHST WENIG EINFLUSS	696	33.92	48.74
7. KA	5	0.24	.
8. WN	159	7.75	.
9. VERWEIGERT	11	0.54	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V184 BESTER WIRTSCHAFTSMINIST**Ref.Nr.: 184**

Position: 264 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.25 WELCHER POLITIKER WAERE IHRER ANSICHT NACH AM BESTEN
 ALS WIRTSCHAFTSMINISTER GEEIGNET?

(INT.: NUR EINE NENNUNG)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 942
01. ADENAUER (CDU)	0		
02. AHLERS (SPD)	0		
03. ARENDT (SPD)	2	0.10	0.21
04. ARNDT (SPD)	1	0.05	0.11
05. BAHR (SPD)	0		
06. BARZEL (CDU)	2	0.10	0.21
07. BRANDT (SPD)	3	0.15	0.32
08. VON DOHNANY (SPD)	0		
09. DOLLINGER (CSU)	0		
10. DREGGER (CDU)	0		
11. EHMKE (SPD)	0		
12. EPPLER (SPD)	5	0.24	0.53
13. ERHARD (CDU)	74	3.61	7.86
14. ERLER (SPD)	0		
15. ERTL (FDP)	3	0.15	0.32
16. FILBINGER (CDU)	0		
17. FRANKE (SPD)	0		
18. GENSCHER (FDP)	10	0.49	1.06
19. GOPPEL (CDU)	0		
20. HAMM-BRUECHER (FDP)	0		
21. VON HASSEL (CDU)	2	0.10	0.21
22. HEINEMANN (SPD)	0		
23. HEUSS (FDP)	0		
24. HOECHERL (CSU)	1	0.05	0.11
25. JAHN (SPD)	0		
26. KATZER (CDU)	1	0.05	0.11
27. KIESINGER (CDU)	1	0.05	0.11
28. KOHL (CDU)	0		
29. KUEHN (SPD)	0		
30. KUBEL (SPD)	0		
31. LAURITZEN (SPD)	0		
32. LEBER (SPD)	7	0.34	0.74
33. LEUSSINK (PARTEILOS)	0		
34. MENDE (CDU)	0		
35. MISCHNIK (FDP)	0		
36. MOELLER (SPD)	16	0.78	1.70
37. SCHEEL (FDP)	8	0.39	0.85
38. SCHELLENBERG (SPD)	0		
39. SCHILLER (PARTEILOS)	170	8.28	18.05
40. SCHMID, CARLO (SPD)	1	0.05	0.11
41. SCHMIDT, HELMUT (SPD)	357	17.40	37.90
42. SCHMITT-VOCKENHAUSEN (SPD)	1	0.05	0.11
43. SCHROEDER (CDU)	9	0.44	0.96
44. SCHUETZ (SPD)	0		
45. STEFFEN (SPD)	0		
46. STOLTENBERG (CDU)	18	0.88	1.91
47. STRAUSS (CDU)	210	10.23	22.29
48. STROBEL, KAETHE (SPD)	0		
49. STUECKLEN (CSU)	0		
50. VON THADDEN (NPD)	0		
51. VOGEL, H.J. (SPD)	1	0.05	0.11
52. VON WEIZAECKER (CDU)	1	0.05	0.11
53. WEYER (FDP)	0		
54. WISCHNEWSKI (SPD)	0		
55. NARJES (CDU)	31	1.51	3.29
56. WEHNER (SPD)	0		

V184 BESTER WIRTSCHAFTSMINIST	(Fortsetzung)
-------------------------------	---------------

90.	ANDERE SPD-POLITIKER	3	0.15	0.32
91.	ANDERE CDU/CSU-POLITIKER	1	0.05	0.11
92.	ANDERE FDP-POLITIKER	1	0.05	0.11
93.	ANDERE POLITIKER ANDERER PARTEI	2	0.10	0.21
97.	KA	13	0.63	.
98.	WN	639	31.14	.
99.	VERWEIGERT	9	0.44	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V185 FINANZLAGE-REGIERUNG	Ref.Nr.: 185
---------------------------	--------------

Position: 266 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.26 DENKEN SIE BITTE EINMAL AN IHRE FINANZIELLE LAGE BZW. DIE IHRER FAMILIE. MACHT ES DA EINEN GROSSEN UNTERSCHIED, EINEN GEWISSEN UNTERSCHIED ODER PRAKTISCH GAR KEINEN UNTERSCHIED, OB NACH DER WAHL WIEDER DIE SPD UND FDP ZUSAMMEN ODER OB DIE CDU/CSU DIE REGIERUNG BILDET?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1407
1.	GROSSEN UNTERSCHIED	177	8.63	12.58
2.	GEWISSEN UNTERSCHIED	421	20.52	29.92
3.	GAR KEINEN UNTERSCHIED	809	39.42	57.50
7.	KA	6	0.29	.
8.	WN	183	8.92	.
9.	VERWEIGERT	7	0.34	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V186 BESS FINANZLAGE SPD/CDU?	Ref.Nr.: 186
-------------------------------	--------------

Position: 267 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.27 (FALLS WAHLAUSGANG DIE FINANZIELLE LAGE DES BEFRAGTEN SEINER ANSICHT NACH VERAENDERT)
 UND WELCHE VON DEN BEIDEN GENANNTEN REGIERUNGEN WUERDE IHRE FINANZIELLE LAGE AM EHESTEN VERBESSERN, EINE CDU/CSU-REGIERUNG ODER EINE SPD/FDP-REGIERUNG?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	557
1.	CDU/CSU-REGIERUNG	215	10.48	38.60
2.	SPD/FDP-REGIERUNG	342	16.67	61.40
7.	KA	11	0.54	.
8.	WN	28	1.36	.
9.	VERWEIGERT	2	0.10	.
0.	TNZ (CODE 3 ODER 7-9 IN F.26) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1454	70.86	.
		2052	100.00	100.00

V187 MANDATABG.BEI PARTEIWECH**Ref.Nr.: 187**

Position: 268 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27A SIE WISSEN VIELLEICHT, DASS IM LAUFE DIESES JAHRES VERSCHIEDENE BUNDESTAGSABGEORDNETE DER SPD UND FDP DIE PARTEI GEWECHSELT HABEN UND ZUR CDU/CSU UEBERGETRETEN SIND. SOLLTEN BEI PARTEIUEBERTRITTEN DIE BUNDESTAGSABGEORDNETEN IHR MANDAT MITNEHMEN, DA SIE JA NUR IHREM GEWISSEN VERANTWORTLICH SIND, ODER SOLLTEN DIE BUNDESTAGSABGEORDNETEN IHR MANDAT BEI EINEM UEBERTRITT AN IHRE PARTEI ZURUECKGEBEN, DA SIE JA ALS KANDIDAT EINER BESTIMMTEN PARTEI GEWAHLT WURDEN. WAS MEINEN SIE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1319
1. MANDAT MITNEHMEN	176	8.58	13.34
2. MANDAT ZURUECKGEBEN	1143	55.70	86.66
8. WN	275	13.40	.
9. KA	9	0.44	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V188 WICHTIG:VERST.OSTEUR.POL**Ref.Nr.: 188**

Position: 269 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28 WIR HABEN HIER EINMAL EINIGE POLITISCHE PROBLEME ZUSAMMENGESTELLT, UEBER DIE IN DER BUNDESREPUBLIK GESPROCHEN WIRD, UND MOECHTEN GERNE WISSEN, WIE WICHTIG JEDES EINZELNE FUER SIE GANZ PERSOENLICH IST. AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN DIE PROBLEME. SAGEN SIE MIR NUN BITTE NACH DIESER LISTE ZU JEDEM PROBLEM, FUER WIE WICHTIG SIE ES HALTEN, UND NENNEN SIE MIR BITTE AUCH DEN BUCHSTABEN DES KAERTCHENS.

(INT.: BLAUEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN, ZUSAETZLICH LISTE A VORLEGEN. KARTE NACH EINSTUFUNG JEWEILS ZURUECKGEBEN LASSEN. ALLE KARTEN AUSSORTIEREN, FUER DIE "SEHR WICHTIG" UND "WICHTIG" ANGEGBEN WURDE.)

F.28(A) PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPAEISCHEN STAATEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1507
1. SEHR WICHTIG	414	20.18	27.47
2. WICHTIG	805	39.23	53.42
3. NICHT SO WICHTIG	261	12.72	17.32
4. GANZ UNWICHTIG	27	1.32	1.79
7. KA	16	0.78	.
8. WN	72	3.51	.
9. VERWEIGERT	8	0.39	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V189 WICHTIG:PREISSTABILITAET**Ref.Nr.: 189**

Position: 270 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(B) PROBLEM B: PREISSTABILITAET

WICHTIGKEIT DER PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1568
1. SEHR WICHTIG	1347	65.64	85.91
2. WICHTIG	208	10.14	13.27
3. NICHT SO WICHTIG	12	0.58	0.77
4. GANZ UNWICHTIG	1	0.05	0.06
7. KA	9	0.44	.
8. WN	19	0.93	.
9. VERWEIGERT	7	0.34	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V190 WICHTIG:RUHE U ORDNG BRD**Ref.Nr.: 190**

Position: 271 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(C) PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1569
1. SEHR WICHTIG	967	47.12	61.63
2. WICHTIG	539	26.27	34.35
3. NICHT SO WICHTIG	60	2.92	3.82
4. GANZ UNWICHTIG	3	0.15	0.19
7. KA	9	0.44	.
8. WN	16	0.78	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V191 WICHTIG:P.218 ERLEICHTER**Ref.Nr.: 191**

Position: 272 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(D) PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTUNTER-
 BRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1485
1. SEHR WICHTIG	242	11.79	16.30
2. WICHTIG	608	29.63	40.94
3. NICHT SO WICHTIG	445	21.69	29.97
4. GANZ UNWICHTIG	190	9.26	12.79
7. KA	18	0.88	.
8. WN	78	3.80	.
9. VERWEIGERT	22	1.07	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V192 WICHTIG:WIRKS UMWELTSCH**Ref.Nr.: 192**

Position: 273 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(E) PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1555
1. SEHR WICHTIG	709	34.55	45.59
2. WICHTIG	728	35.48	46.82
3. NICHT SO WICHTIG	109	5.31	7.01
4. GANZ UNWICHTIG	9	0.44	0.58
7. KA	9	0.44	.
8. WN	33	1.61	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V193 WICHTIG:BILDUNGSWESEN**Ref.Nr.: 193**

Position: 274 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(F) PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
1. SEHR WICHTIG	476	23.20	30.99
2. WICHTIG	797	38.84	51.89
3. NICHT SO WICHTIG	232	11.31	15.10
4. GANZ UNWICHTIG	31	1.51	2.02
7. KA	12	0.58	.
8. WN	49	2.39	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V194 WICHTIG:GER. VERT.STEUER**Ref.Nr.: 194**

Position: 275 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(G) PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1526
1. SEHR WICHTIG	719	35.04	47.12
2. WICHTIG	707	34.45	46.33
3. NICHT SO WICHTIG	95	4.63	6.23
4. GANZ UNWICHTIG	5	0.24	0.33
7. KA	19	0.93	.
8. WN	51	2.49	.
9. VERWEIGERT	7	0.34	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V195 WICHTG:INTERESS.LANDWIRT**Ref.Nr.: 195**

Position: 276 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(H) PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRT-
 SCHAFT

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1512
1. SEHR WICHTIG	200	9.75	13.23
2. WICHTIG	709	34.55	46.89
3. NICHT SO WICHTIG	510	24.85	33.73
4. GANZ UNWICHTIG	93	4.53	6.15
7. KA	17	0.83	.
8. WN	65	3.17	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V196 WICHTG:GUTE KRANKENVERSO**Ref.Nr.: 196**

Position: 277 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(J) PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1565
1. SEHR WICHTIG	867	42.25	55.40
2. WICHTIG	636	30.99	40.64
3. NICHT SO WICHTIG	57	2.78	3.64
4. GANZ UNWICHTIG	5	0.24	0.32
7. KA	10	0.49	.
8. WN	19	0.93	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V197 WICHTG:BEZIEH.ZUM WESTEN**Ref.Nr.: 197**

Position: 278 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(K) PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND-
 SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1526
1. SEHR WICHTIG	357	17.40	23.39
2. WICHTIG	945	46.05	61.93
3. NICHT SO WICHTIG	204	9.94	13.37
4. GANZ UNWICHTIG	20	0.97	1.31
7. KA	14	0.68	.
8. WN	54	2.63	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V198 WICHTG:BESSER WOHNEN**Ref.Nr.: 198**

Position: 279 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(L) PROBLEM L: BESSER WOHNEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1549
1. SEHR WICHTIG	312	15.20	20.14
2. WICHTIG	808	39.38	52.16
3. NICHT SO WICHTIG	383	18.66	24.73
4. GANZ UNWICHTIG	46	2.24	2.97
7. KA	11	0.54	.
8. WN	36	1.75	.
9. VERWEIGERT	7	0.34	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V199 WICHTG:ALTERSSICHERUNG**Ref.Nr.: 199**

Position: 280 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28 (M) PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1566
1. SEHR WICHTIG	1001	48.78	63.92
2. WICHTIG	518	25.24	33.08
3. NICHT SO WICHTIG	41	2.00	2.62
4. GANZ UNWICHTIG	6	0.29	0.38
7. KA	14	0.68	.
8. WN	15	0.73	.
9. VERWEIGERT	8	0.39	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V200 WICHTG:GASTARB GLEICHBER**Ref.Nr.: 200**

Position: 281 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28 (N) PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1488
1. SEHR WICHTIG	72	3.51	4.84
2. WICHTIG	490	23.88	32.93
3. NICHT SO WICHTIG	624	30.41	41.94
4. GANZ UNWICHTIG	302	14.72	20.30
7. KA	19	0.93	.
8. WN	84	4.09	.
9. VERWEIGERT	12	0.58	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V201 WICHTG:BEZIEH. ZU CHINA**Ref.Nr.: 201**

Position: 282 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(O) PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK
 CHINA

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1441
1. SEHR WICHTIG	146	7.12	10.13
2. WICHTIG	682	33.24	47.33
3. NICHT SO WICHTIG	506	24.66	35.11
4. GANZ UNWICHTIG	107	5.21	7.43
7. KA	17	0.83	.
8. WN	134	6.53	.
9. VERWEIGERT	11	0.54	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V202 WICHTG:MILIT. SICHERHEIT**Ref.Nr.: 202**

Position: 283 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(P) PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1522
1. SEHR WICHTIG	282	13.74	18.53
2. WICHTIG	806	39.28	52.96
3. NICHT SO WICHTIG	365	17.79	23.98
4. GANZ UNWICHTIG	69	3.36	4.53
7. KA	12	0.58	.
8. WN	60	2.92	.
9. VERWEIGERT	9	0.44	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V203 WICHTIG: SCHUTZ VOR TERROR

Ref.Nr.: 203

Position: 284 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28(Q) PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUS-
 LAENDISCHER RADIKALER GRUPPEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1556
1. SEHR WICHTIG	818	39.86	52.57
2. WICHTIG	628	30.60	40.36
3. NICHT SO WICHTIG	91	4.43	5.85
4. GANZ UNWICHTIG	19	0.93	1.22
7. KA	11	0.54	.
8. WN	30	1.46	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V204 WICHTIGE PROBLEM 1.NENN

Ref.Nr.: 204

Position: 285 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.29 WELCHES SIND DIE DREI WICHTIGSTEN VON DIESEN PROBLEMEN?

(INT.: FRAGE 29 NUR FUER "SEHR WICHTIG" STELLEN.
 DEN LAUT FRAGE 28 BEREITGELEGTE STAPEL "SEHR WICHTIG" NOCH-
 MALS UEBERGEHEN)

F.29(A) WICHTIGSTES PROBLEM

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1525
01.	PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPAEISCHEN STAATEN	74	3.61	4.85
02.	PROBLEM B: PREISSTABILITAET	818	39.86	53.64
03.	PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK	137	6.68	8.98
04.	PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT	20	0.97	1.31
05.	PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	61	2.97	4.00
06.	PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS	41	2.00	2.69
07.	PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN	48	2.34	3.15
08.	PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRTSCHAFT	21	1.02	1.38
09.	PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN	51	2.49	3.34
10.	PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND- SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN	19	0.93	1.25
11.	PROBLEM L: BESSER WOHNEN	12	0.58	0.79
12.	PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG	156	7.60	10.23
13.	PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER	3	0.15	0.20
14.	PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA	2	0.10	0.13
15.	PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT	7	0.34	0.46
16.	PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUS- LAENDISCHER RADIKALER GRUPPEN	55	2.68	3.61
99.	KA	78	3.80	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V205 WICHTIGE PROBLEM 2.NENN

Ref.Nr.: 205

Position: 287 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.29(B) ZWEITWICHTIGSTES PROBLEM

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F. 29>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1489
01.	PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPAEISCHEN STAATEN	40	1.95	2.69
02.	PROBLEM B: PREISSTABILITAET	254	12.38	17.06
03.	PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK	271	13.21	18.20
04.	PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT	26	1.27	1.75
05.	PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	132	6.43	8.87
06.	PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS	66	3.22	4.43
07.	PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN	118	5.75	7.92
08.	PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRTSCHAFT	32	1.56	2.15
09.	PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN	160	7.80	10.75
10.	PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND-SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN	28	1.36	1.88
11.	PROBLEM L: BESSER WOHNEN	25	1.22	1.68
12.	PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG	235	11.45	15.78
13.	PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER	4	0.19	0.27
14.	PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA	5	0.24	0.34
15.	PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT	18	0.88	1.21
16.	PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUSLAENDISCHER RADIKALER GRUPPEN	75	3.65	5.04
99.	KA; KEIN ZWEITES WICHTIGES PROBLEM	114	5.56	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V206 WICHTIGE PROBLEM 3.NENN

Ref.Nr.: 206

Position: 289 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.29(C) DRITTWICHTIGSTES PROBLEM

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.29>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1405
01.	PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPAEISCHEN STAATEN	40	1.95	2.85
02.	PROBLEM B: PREISSTABILITAET	114	5.56	8.11
03.	PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK	167	8.14	11.89
04.	PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTERBRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT	36	1.75	2.56
05.	PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	125	6.09	8.90
06.	PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS	72	3.51	5.12
07.	PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN	133	6.48	9.47
08.	PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRTSCHAFT	24	1.17	1.71
09.	PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN	169	8.24	12.03
10.	PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND-SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN	45	2.19	3.20
11.	PROBLEM L: BESSER WOHNEN	32	1.56	2.28
12.	PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG	223	10.87	15.87
13.	PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER	8	0.39	0.57
14.	PROBLEM O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA	12	0.58	0.85
15.	PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT	34	1.66	2.42
16.	PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUSLAENDISCHER RADIKALER GRUPPEN	171	8.33	12.17
99.	KA; KEIN DRITTES WICHTIGES PROBLEM	198	9.65	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V207 KOMPETENZ: OST-EUROPA**Ref.Nr.: 207**

Position: 291 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30 (FALLS BEFRAGTER PROBLEME ALS SEHR WICHTIG ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)

WER WÄRE EHER DAZU GEEIGNET, DAS JEWEILIGE PROBLEM ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT ZU LÖSEN, EINE SPD/FDP-REGIERUNG ODER EINE CDU/CSU-REGIERUNG? BITTE NENNEN SIE MIR AUCH WIEDER DEN BUCHSTABEN DES KARTCHENS DAZU.

(INT.: FRAGE 30 NUR FÜR "SEHR WICHTIG" UND "WICHTIG" STELLEN. DIE LAUT FRAGE 28 BEREITGELEGTE STAPEL "SEHR WICHTIG" UND "WICHTIG" NOCHMAL ZUSAMMEN ÜBERGEBEN.)

F.30(A) PROBLEM A: WEITERER AUSBAU DER BEZIEHUNGEN ZU DEN OSTEUROPÄISCHEN STAATEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR LÖSUNG DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1158
1. SPD/FDP-REGIERUNG	881	42.93	76.08
2. CDU/CSU-REGIERUNG	135	6.58	11.66
3. BEIDE	135	6.58	11.66
4. KEINE	7	0.34	0.60
7. KA	20	0.97	.
8. WN	36	1.75	.
9. VERWEIGERT	5	0.24	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(A)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	833	40.59	.
	2052	100.00	100.00

V208 KOMPETENZ: PREISSTABILITÄT**Ref.Nr.: 208**

Position: 292 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(B) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM B: PREISSTABILITÄT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLÖSUNG NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1442
1. SPD/FDP-REGIERUNG	531	25.88	36.82
2. CDU/CSU-REGIERUNG	551	26.85	38.21
3. BEIDE	249	12.13	17.27
4. KEINE	111	5.41	7.70
7. KA	14	0.68	.
8. WN	94	4.58	.
9. VERWEIGERT	5	0.24	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(B)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	497	24.22	.
	2052	100.00	100.00

V209 KOMPETENZ:RUHE+ORDNUNG**Ref.Nr.: 209**

Position: 293 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(C) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM C: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1408
1. SPD/FDP-REGIERUNG	500	24.37	35.51
2. CDU/CSU-REGIERUNG	410	19.98	29.12
3. BEIDE	469	22.86	33.31
4. KEINE	29	1.41	2.06
7. KA	14	0.68	.
8. WN	79	3.85	.
9. VERWEIGERT	5	0.24	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(C)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	546	26.61	.
	2052	100.00	100.00

V210 KOMPETENZ: PARAGR. 218**Ref.Nr.: 210**

Position: 294 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(D) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM D: ERLEICHTERUNG DER SCHWANGERSCHAFTSUNTER-
 BRECHUNG, WENN DIE FRAU ES WUENSCHT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	786
1. SPD/FDP-REGIERUNG	553	26.95	70.36
2. CDU/CSU-REGIERUNG	97	4.73	12.34
3. BEIDE	127	6.19	16.16
4. KEINE	9	0.44	1.15
7. KA	14	0.68	.
8. WN	48	2.34	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(D)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1202	58.58	.
	2052	100.00	100.00

V211 KOMPETENZ: UMWELTSCHUTZ**Ref.Nr.: 211**

Position: 295 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(E) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM E: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1344
1. SPD/FDP-REGIERUNG	531	25.88	39.51
2. CDU/CSU-REGIERUNG	246	11.99	18.30
3. BEIDE	538	26.22	40.03
4. KEINE	29	1.41	2.16
7. KA	16	0.78	.
8. WN	72	3.51	.
9. VERWEIGERT	5	0.24	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(E)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	615	29.97	.
	2052	100.00	100.00

V212 KOMPETENZ: BILDUNGSWESEN**Ref.Nr.: 212**

Position: 296 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(F) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM F: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1194
1. SPD/FDP-REGIERUNG	586	28.56	49.08
2. CDU/CSU-REGIERUNG	286	13.94	23.95
3. BEIDE	305	14.86	25.54
4. KEINE	17	0.83	1.42
7. KA	16	0.78	.
8. WN	59	2.88	.
9. VERWEIGERT	4	0.19	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(F)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	779	37.96	.
	2052	100.00	100.00

V213 KOMPETENZ: STEUERLAST**Ref.Nr.: 213**

Position: 297 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(G) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM G: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1319
1. SPD/FDP-REGIERUNG	736	35.87	55.80
2. CDU/CSU-REGIERUNG	318	15.50	24.11
3. BEIDE	207	10.09	15.69
4. KEINE	58	2.83	4.40
7. KA	16	0.78	.
8. WN	88	4.29	.
9. VERWEIGERT	3	0.15	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(G)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	626	30.51	.
	2052	100.00	100.00

V214 KOMPETENZ: LANDWIRTSCHAFT**Ref.Nr.: 214**

Position: 298 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(H) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)

PROBLEM H: VERTRETUNG DER INTERESSEN DER LANDWIRTSCHAFT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	842
1. SPD/FDP-REGIERUNG	291	14.18	34.56
2. CDU/CSU-REGIERUNG	336	16.37	39.90
3. BEIDE	199	9.70	23.63
4. KEINE	16	0.78	1.90
7. KA	14	0.68	.
8. WN	51	2.49	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(H)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1143	55.70	.
	2052	100.00	100.00

V215 KOMPETENZ:KRANKENVERSORG**Ref.Nr.: 215**

Position: 299 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(J) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM J: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1404
1. SPD/FDP-REGIERUNG	729	35.53	51.92
2. CDU/CSU-REGIERUNG	304	14.81	21.65
3. BEIDE	356	17.35	25.36
4. KEINE	15	0.73	1.07
7. KA	18	0.88	.
8. WN	77	3.75	.
9. VERWEIGERT	4	0.19	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(J)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	549	26.75	.
	2052	100.00	100.00

V216 KOMPETENZ: WESTEN BEZIEH**Ref.Nr.: 216**

Position: 300 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(K) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM K: KEINE VERNACHLAESSIGUNG UNSERER FREUND-
 SCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN ZUM WESTEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1236
1. SPD/FDP-REGIERUNG	427	20.81	34.55
2. CDU/CSU-REGIERUNG	430	20.96	34.79
3. BEIDE	372	18.13	30.10
4. KEINE	7	0.34	0.57
7. KA	16	0.78	.
8. WN	46	2.24	.
9. VERWEIGERT	4	0.19	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(K)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	750	36.55	.
	2052	100.00	100.00

V217 KOMPETENZ: BESSER WOHNEN**Ref.Nr.: 217**

Position: 301 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(L) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM L: BESSER WOHNEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1044
1. SPD/FDP-REGIERUNG	477	23.25	45.69
2. CDU/CSU-REGIERUNG	223	10.87	21.36
3. BEIDE	326	15.89	31.23
4. KEINE	18	0.88	1.72
7. KA	14	0.68	.
8. WN	59	2.88	.
9. VERWEIGERT	3	0.15	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(L)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	932	45.42	.
	2052	100.00	100.00

V218 KOMPETENZ: ALTERSSICHERG**Ref.Nr.: 218**

Position: 302 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(M) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM M: ALTERSSICHERUNG

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMSOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1430
1. SPD/FDP-REGIERUNG	713	34.75	49.86
2. CDU/CSU-REGIERUNG	357	17.40	24.97
3. BEIDE	350	17.06	24.48
4. KEINE	10	0.49	0.70
7. KA	19	0.93	.
8. WN	66	3.22	.
9. VERWEIGERT	4	0.19	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(M)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	533	25.97	.
	2052	100.00	100.00

V219 KOMPETENZ: GASTARBEITER**Ref.Nr.: 219**

Position: 303 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(N) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM N: GLEICHBERECHTIGUNG DER GASTARBEITER

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	508
1. SPD/FDP-REGIERUNG	268	13.06	52.76
2. CDU/CSU-REGIERUNG	83	4.04	16.34
3. BEIDE	143	6.97	28.15
4. KEINE	14	0.68	2.76
7. KA	9	0.44	.
8. WN	44	2.14	.
9. VERWEIGERT	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(N)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1490	72.61	.
	2052	100.00	100.00

V220 KOMPETENZ:BEZIEH. CHINA**Ref.Nr.: 220**

Position: 304 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(O) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEMS O: GUTE BEZIEHUNGEN MIT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	782
1. SPD/FDP-REGIERUNG	407	19.83	52.05
2. CDU/CSU-REGIERUNG	172	8.38	21.99
3. BEIDE	197	9.60	25.19
4. KEINE	6	0.29	0.77
7. KA	15	0.73	.
8. WN	28	1.36	.
9. VERWEIGERT	3	0.15	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(O)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1224	59.65	.
	2052	100.00	100.00

V221 KOMPETENZ:MIL SICHERHEIT**Ref.Nr.: 221**

Position: 305 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(P) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM P: MILITAERISCHE SICHERHEIT

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1015
1. SPD/FDP-REGIERUNG	352	17.15	34.68
2. CDU/CSU-REGIERUNG	294	14.33	28.97
3. BEIDE	353	17.20	34.78
4. KEINE	16	0.78	1.58
7. KA	20	0.97	.
8. WN	49	2.39	.
9. VERWEIGERT	4	0.19	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(P)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	964	46.98	.
	2052	100.00	100.00

V222 KOMPETENZ:TERRORISMUS**Ref.Nr.: 222**

Position: 306 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.30(Q) (FALLS BEFRAGTER DIESES PROBLEM ALS SEHR WICHTIG ODER
 WICHTIG EINGESTUFT HAT)
 PROBLEM Q: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUSLAENDISCHER
 RADIKALER GRUPPEN

GEEIGNETE REGIERUNG ZUR PROBLEMLOESUNG NACH ANSICHT DES
 BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1299
1. SPD/FDP-REGIERUNG	456	22.22	35.10
2. CDU/CSU-REGIERUNG	364	17.74	28.02
3. BEIDE	419	20.42	32.26
4. KEINE	60	2.92	4.62
7. KA	39	1.90	.
8. WN	102	4.97	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. TNZ (CODE 3,4 ODER 7-9 IN F.28(Q)) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	606	29.53	.
	2052	100.00	100.00

V223 PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 223**

Position: 307 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.31 VIELE LEUTE IN DER BUNDESREPUBLIK NEIGEN LAENGERE ZEIT
 EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI ZU, OBWOHL SIE AUCH AB
 UND ZU MAL EINE ANDERE PARTEI WAEHLEN. WIE IST DAS BEI IHNEN:
 NEIGEN SIE - GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN - EINER BESTIMMTEN
 PARTEI ZU? WENN JA, WELCHER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1510
1. SPD	737	35.92	48.81
2. CDU/CSU	444	21.64	29.40
3. FDP	49	2.39	3.25
4. NPD	2	0.10	0.13
5. DKP	1	0.05	0.07
6. ANDERE PARTEI	0		
7. KEINE PARTEINEIGUNG	277	13.50	18.34
8. WN	33	1.61	.
9. VERWEIGERT	56	2.73	.
0. KA; BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	453	22.08	.
	2052	100.00	100.00

V224 STAERKE PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 224**

Position: 308 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.32 (FALLS BEFRAGTER EINER PARTEI ZUNEIGT)
 WIE STARK ODER WIE SCHWACH NEIGEN SIE - ALLES ZUSAMMENGENOMMEN
 - DIESER PARTEI ZU: SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, MAESSIG, ZIEM-
 LICH SCHWACH ODER SEHR SCHWACH?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1225
1. SEHR STARK	299	14.57	24.41
2. ZIEMLICH STARK	612	29.82	49.96
3. MAESSIG	296	14.42	24.16
4. ZIEMLICH SCHWACH	14	0.68	1.14
5. SEHR SCHWACH	4	0.19	0.33
7. KA	3	0.15	.
8. WN	5	0.24	.
9. VERWEIGERT	0		
0. TNZ (CODE 0 ODER 7-9 IN F.31) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	819	39.91	.
	2052	100.00	100.00

V225 ZUSAMMENFASSUNG**Ref.Nr.: 225**

Position: 309 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

PARTEI-IDENTIFIKATION DES BEFRAGTEN

ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 31 UND 32

CODE IN F.32

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1499
1.	STARKE IDENTIFIKATION MIT DER SPD ODER FDP 1 - 2	597	29.09	39.83
2.	SCHWACHE IDENTIFIKATION MIT DER SPD ODER FDP 3 - 5	184	8.97	12.27
3.	KEINE PARTEI-IDENTIFIKATION	277	13.50	18.48
4.	SCHWACHE IDENTIFIKATION MIT DER CDU/CSU 3 - 5	130	6.34	8.67
5.	STARKE IDENTIFIKATION MIT DER CDU/CSU 1 - 2	311	15.16	20.75
6.	ANDERE KOMBINATION DER PARTEI-IDENTIFIKATION	11	0.54	.
7.	KA	4	0.19	.
8.	WN	33	1.61	.
9.	VERWEIGERT	56	2.73	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V226 WAHLKAMPF NUETZLICH**Ref.Nr.: 226**

Position: 310 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.33 UEBER DIE BEDEUTUNG DES WAHLKAMPFES GIBT ES JA VERSCHIEDENE MEINUNGEN. ES GIBT LEUTE, DIE IHN FUER UNBEDINGT NOTWENDIG HALTEN, ANDERE HALTEN IHN FUER GANZ NUETZLICH, WIEDER ANDERE LEUTE HALTEN IHN FUER SEHR SCHAEDLICH. WAS MEINEN SIE DAZU? HALTEN SIE DEN WAHLKAMPF FUER UNBEDINGT NOTWENDIG, GANZ NUETZLICH, ZIEMLICH UEBERFLUESSIG ODER FUER SEHR SCHAEDLICH?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1593
1.	UNBEDINGT NOTWENDIG	344	16.76	21.59
2.	GANZ NUETZLICH	755	36.79	47.39
3.	ZIEMLICH UEBERFLUESSIG	453	22.08	28.44
4.	SEHR SCHAEDLICH	41	2.00	2.57
9.	KA	10	0.49	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V227 INTERESSE AM WAHLKAMPF**Ref.Nr.: 227**

Position: 311 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.34 HABEN SIE DEN BUNDESWAHLKAMPF WAEHREND DER LETZTEN WOCHEN MIT INTERESSE VERFOLGT ODER HABEN SIE SICH DAFUER NICHT SO SEHR INTERESSIERT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1585
1. MIT INTERESSE VERFOLGT	952	46.39	60.06
2. NICHT SO SEHR INTERESSIERT	633	30.85	39.94
8. WN	5	0.24	.
9. KA	13	0.63	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V228 ERREICHT WAHLKAMPF ZIEL**Ref.Nr.: 228**

Position: 312 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.35 (FALLS BEFRAGTER WAHLKAMPF MIT INTERESSE VERFOLGT HAT) EIN WAHLKAMPF SOLL JA UEBER DIE KANDIDATEN UND PROGRAMME DER EINZELNEN PARTEIEN UNTERRICHTEN, UM DEN WAEHLERN DIE ENTSCHEIDUNG ZU ERLEICHTERN. GLAUBEN SIE, DASS DIESER WAHLKAMPF, SO WIE ER BISHER VON DEN PARTEIEN GEFUEHRT WIRD, DIESE AUFGABE ERFUELLT, ODER GLAUBEN SIE DAS NICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	819
1. JA	484	23.59	59.10
2. NEIN	335	16.33	40.90
8. WN	121	5.90	.
9. KA	12	0.58	.
0. TNZ (CODE 2,8 ODER 9 IN F.34) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1100	53.61	.
	2052	100.00	100.00

V229 WICHTIGER:KANZLER/REGIER**Ref.Nr.: 229**

Position: 313 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.36 WAS IST IHNEN BEI IHRER WAHLENTSCHEIDUNG WICHTIGER: DER BESSERE KANZLER ODER DIE BESSERE REGIERUNGSMANNSCHAFT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1539
1. BESSERER KANZLER	121	5.90	7.86
2. BEIDES IST GLEICH WICHTIG	724	35.28	47.04
3. BESSERE REGIERUNGSMANNSCHAFT	688	33.53	44.70
4. ANDERES IST WICHTIG	6	0.29	0.39
8. WN	47	2.29	.
9. KA	17	0.83	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V230 FALLS ANDERES:1.NENNUNG**Ref.Nr.: 230**

Position: 314 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37 (FALLS BEFRAGTER BEI DER WAHLENTSCHEIDUNG ANDERE DINGE
 ALS WICHTIG BETRACHTET)
 UND WAS IST BEI IHNEN WICHTIG?

(INT.: BITTE NACHFRAGEN)

F.37(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 6
1. KEIN SCHARFER WAHLKAMPF	1	0.05	16.67
2. BILLIGE WOHNUNGEN	0		
3. ALTERSVERSICHERUNG	0		
4. DIE FORM DER JETZIGEN REGIERUNG IST MIR AM WICHTIGSTEN	1	0.05	16.67
5. DIE PARTEI	2	0.10	33.33
6. BESSERES PROGRAMM	2	0.10	33.33
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 1-3,8 ODER 9 IN F.36) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	2046	99.71	.
	2052	100.00	100.00

V231 FALLS ANDERES:2.NENNUNG**Ref.Nr.: 231**

Position: 315 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37(B) (FALLS BEFRAGTER BEI DER WAHLENTSCHEIDUNG ANDERE
 DINGE ALS WICHTIG BETRACHTET)
 WICHTIGE DETERMINANTEN BEI DER WAHLENTSCHEIDUNG
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1
1. KEIN SCHARFER WAHLKAMPF	0		
2. BILLIGE WOHNUNGEN	1	0.05	100.00
3. ALTERSVERSICHERUNG	0		
4. DIE FORM DER JETZIGEN REGIERUNG IST MIR AM WICHTIGSTEN	0		
5. DIE PARTEI	0		
6. BESSERES PROGRAMM	0		
9. KA; KEINE ZWEITE NENNUNG	5	0.24	.
0. TNZ (CODE 1-3,8 ODER 9 IN Q.36) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	2046	99.71	.
	2052	100.00	100.00

V232 FALLS ANDERES:3.NENNUNG**Ref.Nr.: 232**

Position: 316 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37(C) (FALLS BEFRAGTER BEI DER WAHLENTSCHEIDUNG ANDERE
 DINGE ALS WICHTIG BETRACHTET)
 WICHTIGE DETERMINANTEN DER WAHLENTSCHEIDUNG
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
1. KEIN SCHARFER WAHLKAMPF	0		
2. BILLIGE WOHNUNGEN	0		
3. ALTERSVERSICHERUNG	1	0.05	100.00
4. DIE FORM DER JETZIGEN REGIERUNG IST MIR AM WICHTIGSTEN	0		
5. DIE PARTEI	0		
6. BESSERES PROGRAMM	0		
9. KA; KEINE DRITTE NENNUNG	5	0.24	.
0. TNZ (CODE 1-3,8 ODER 9 IN F.36) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	2046	99.71	.
	2052	100.00	100.00

V233 GEWINNER KOMMENDER WAHL**Ref.Nr.: 233**

Position: 317 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.38 WAS GLAUBEN SIE PERSOENLICH: WER WIRD DIE KOMMENDE
 WAHL GEWINNEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1158
01. SPD	549	26.75	47.41
02. SPD/FDP	156	7.60	13.47
03. CDU/CSU	433	21.10	37.39
04. CDU/CSU/FDP	1	0.05	0.09
05. BRANDT	9	0.44	0.78
06. BARZEL	1	0.05	0.09
07. KEIN GEWINNER, DA SPD, (ODER SPD/FDP) CDU (ODER CDU/CSU) GLEICH VIEL BEKOMMEN	9	0.44	0.78
08. SONSTIGES	0		
97. KA	29	1.41	.
98. WN	414	20.18	.
99. VERWEIGERT	2	0.10	.
00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V234 PARTEISIEG KNAPP O KLAR**Ref.Nr.: 234**

Position: 319 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.39 WAS MEINEN SIE, WIRD DIE WAHL KNAPP AUSGEHEN, ODER
 WIRD ES EINEN KLAREN SIEG FÜR DIE EINE ODER ANDERE SEITE
 GEBEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1460
1. WAHL WIRD KNAPP AUSGEHEN	1341	65.35	91.85
2. KLARER SIEGER	119	5.80	8.15
8. WN	128	6.24	.
9. KA	15	0.73	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V235 ANSICHT: POLITIK UN DURCHS**Ref.Nr.: 235**

Position: 320 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.40 KOENNTEN SIE MIR BITTE SAGEN, OB SIE DEN HIER GEÄUSSER-
 TEN ANSICHTEN ZUSTIMMEN ODER OB SIE DIESE ABLEHNEN?

(INT.: GRÜENEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN)

F.40A MANCHMAL IST DIE GANZE POLITIK SO KOMPLIZIERT, DASS
 JEMAND WIE ICH GAR NICHT VERSTEHT, WAS VORGEHT.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1480
1. STIMME ZU	920	44.83	62.16
2. LEHNE AB	560	27.29	37.84
8. WN	82	4.00	.
9. KA	41	2.00	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V236 ANSICHT: KEIN EINFLUSS**Ref.Nr.: 236**

Position: 321 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.40B LEUTE WIE ICH HABEN SO ODER SO KEINEN EINFLUSS DARAUF,
 WAS DIE REGIERUNG TUT.
 MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DIESER ANSICHT:

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1471
1. STIMME ZU	905	44.10	61.52
2. LEHNE AB	566	27.58	38.48
8. WN	98	4.78	.
9. KA	34	1.66	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V237 ANSICHT:NUR WAHLEN BEEIN**Ref.Nr.: 237**

Position: 322 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.40C NEBEN DEN WAHLEN GIBT ES KEINEN ANDEREN WEG, UM EIN-
 FLUSS DARAUFG ZU NEHMEN, WAS DIE REGIERUNG TUT.
 MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DIESER ANSICHT:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1409
1. STIMME ZU	989	48.20	70.19
2. LEHNE AB	420	20.47	29.81
8. WN	161	7.85	.
9. KA	33	1.61	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V238 ANSICHT:DESINTER.POLITIK**Ref.Nr.: 238**

Position: 323 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.40D ICH GLAUBE, DASS SICH DIE ABGEORDNETEN UND POLITIKER
 NICHT DARUM KUEMMERN, WAS DER KLEINE MANN SAGT UND DENKT.
 MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DIESER ANSICHT:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1379
1. STIMME ZU	744	36.26	53.95
2. LEHNE AB	635	30.95	46.05
8. WN	183	8.92	.
9. KA	41	2.00	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V239 ANSICHT:GUTE POLITIKER**Ref.Nr.: 239**

Position: 324 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.40E ALLES, WAS WIR IN DER POLITIK BRAUCHEN, SIND IM GRUNDE
 EIN PAAR GUTE POLITIKER AN DER SPITZE; AUF DIE PARTEIEN UND
 DEREN PROGRAMM KOMMT ES WENIGER AN.
 MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DIESER ANSICHT:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1396
1. STIMME ZU	672	32.75	48.14
2. LEHNE AB	724	35.28	51.86
8. WN	165	8.04	.
9. KA	42	2.05	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V240 ANSICHT:ZU VIEL NEUERUNG**Ref.Nr.: 240**

Position: 325 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.40F ES WERDEN HEUTE ZU VIELE NEUERUNGEN GESUCHT; MAN SOLLTE
 SICH LIEBER DANACH RICHTEN, WIE ES FRUEHER WAR.
 MEINUNG DES BEFRAGTEN ZU DIESER ANSICHT:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1392
1. STIMME ZU	438	21.35	31.47
2. LEHNE AB	954	46.49	68.53
8. WN	151	7.36	.
9. KA	60	2.92	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V241 INTERESSE AN GEWERKSCHAF**Ref.Nr.: 241**

Position: 326 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.41 INTERESSIEREN SIE SICH PERSOENLICH FUER DIE GEWERK-
 SCHAFTEN UND DEREN STELLUNGNAHMEN? SAGEN SIE ES BITTE ANHAND
 DIESER LISTE.

(INT.: LISTE G VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1577
1. SEHR STARK INTERESSIERT	117	5.70	7.42
2. ZIEMLICH STARK INTERESSIERT	256	12.48	16.23
3. GELEGENTLICH INTERESSIERT	440	21.44	27.90
4. KAUM INTERESSIERT	320	15.59	20.29
5. UEBERHAUPT NICHT INTERESSIERT	444	21.64	28.15
8. WN	12	0.58	.
9. KA	14	0.68	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V242 GESCHLECHT ZIELPERSON**Ref.Nr.: 242**

Position: 327 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.42 GESCHLECHT DER ZIELPERSON

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1603
1. MAENNLICH	673	32.80	41.98
2. WEIBLICH	930	45.32	58.02
9. KA	0		
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V243 FAMILIENSTAND**Ref.Nr.: 243**

Position: 328 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.43 FAMILIENSTAND DER ZIELPERSON

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1581
1. VERHEIRATET	1160	56.53	73.37
2. LEDIG	184	8.97	11.64
3. GESCHIEDEN/GETRENNT LEBEND	237	11.55	14.99
9. KA	22	1.07	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V244 ALTER**Ref.Nr.: 244**

Position: 329 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.44 ALTER DER ZIELPERSON

ALTER EXPLIZIT VERCODET

99. KA
 00. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT

V245 BERUFSTAETIGKEIT**Ref.Nr.: 245**

Position: 331 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.45 SIND SIE BERUFSTAETIG? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?

(INT.: LISTE B VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1600
1. VOLL BERUFSTAETIG (EINSCHLIESSLICH MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE)	692	33.72	43.25
2. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM FREMDEN BETRIEB	91	4.43	5.69
3. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM EIGENEN BETRIEB	34	1.66	2.13
4. VORUEBERGEHEND ARBEITSLOS	4	0.19	0.25
5. NICHT BERUFSTAETIGE RENTNER, PENSIONAERE, IM RUHESTAND	254	12.38	15.88
6. IN BERUFSAUSBILDUNG (EINSCHLIESSLICH FACHSCHULEN FUEHR GEFUEHRTE BETRIEBE)	8	0.39	0.50
7. IN SCHULAUFBILDUNG (EINSCHLIESSLICH UNIVERSITAET, AKADEMIE, HOCHSCHULEN)	28	1.36	1.75
8. NICHT BERUFSTAETIG, Z.B. HAUSFRAUEN OHNE BERUFSAUS-UEBUNG	489	23.83	30.56
9. KA	3	0.15	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V246 BERUFSGRUPPE ZUGEHÖRIG**Ref.Nr.: 246**

Position: 332 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.46 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST ODER WAR)
 ZU WELCHER DIESER BERUFSGRUPPEN GEHÖREN BZW. GEHÖRTEN SIE?

(INT.: LISTE C VORLEGEN)

SELBSTAENDIGE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1070
11. FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER	22	1.07	2.06
21. GROESSERE SELBSTAENDIGE (Z.B. FABRIKBESITZER)	2	0.10	0.19
22. MITTLERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT GROSSEM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	23	1.12	2.15
23. KLEINERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT KLEINEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	74	3.61	6.92

ANGESTELLTE

31. LEITENDE ANGESTELLTE (Z.B. ABTEILUNGSLEITER, PROKU- KURIST, DIREKTOR)	52	2.53	4.86
32. MITTLERE ANGESTELLTE (Z.B. BUCHHALTER)	155	7.55	14.49
33. EINFACHE ANGESTELLTE (Z.B. KONTORIST)	146	7.12	13.64

BEAMTE

41. BEAMTE DES HOEHEREN DIENSTES	12	0.58	1.12
42. BEAMTE DES GEHOBENEN DIENSTES	10	0.49	0.93
43. BEAMTE DES MITTLEREN DIENSTES (BIS AMTMANN UND ASSESSOR EINSCHLIESSLICH)	40	1.95	3.74
44. BEAMTE DES EINFACHEN DIENSTES (BIS OBERSEKRETAER EIN- SCHLIESSLICH)	22	1.07	2.06

ARBEITER

51. FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	237	11.55	22.15
61. UNGELERNT ODER ANGELERNT ARBEITER	168	8.19	15.70

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

71. INHABER GROSSER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	6	0.29	0.56
72. INHABER MITTLERER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	31	1.51	2.90
73. INHABER KLEINER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	19	0.93	1.78
81. LANDARBEITER	7	0.34	0.65

SONSTIGE

91. HAUSFRAUEN	22	1.07	2.06
92. IN BERUFSAUSBILDUNG	0		
93. BERUFSLOSE/RENTNER OHNE ANGABE DES FRUEHEREN BERUFS	22	1.07	2.06
99. KA	5	0.24	.
00. TNZ (CODE 6-9 IN F.45) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	977	47.61	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V247 SCHULABSCHLUSS**Ref.Nr.: 247**

Position: 334 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.47 WELCHE SCHULE HABEN SIE ZULETZT BESUCHT, ICH MEINE,
 WELCHEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?

(INT.: LISTE D VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1589
11.	VOLKSSCHULE (UND BERUFSSCHULE) OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE ODER BERUFS-AUSBILDUNG	546	26.61	34.36
21.	VOLKSSCHULE MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE ODER BERUFS- AUSBILDUNG	670	32.65	42.16
22.	MITTELSCHULE OHNE ABSCHLUSS/MEHRJAEHRIGE FACHSCHULE OHNE ABSCHLUSS/HANDELSSCHULE OHNE ABSCHLUSS	115	5.60	7.24
23.	HOEHERE SCHULE BIS OBERTERTIA	13	0.63	0.82
31.	MITTLERE REIFE	100	4.87	6.29
32.	HOEHERE SCHULE OHNE ABITUR (LAENGER ALS UNTERSEKUNDA)	15	0.73	0.94
41.	HOEHERE FACHSCHULE MIT ABSCHLUSS	43	2.10	2.71
42.	ABITUR	34	1.66	2.14
43.	HOCHSCHULE/UNIVERSITAET OHNE ABSCHLUSS	14	0.68	0.88
51.	HOCHSCHULE/UNIVERSITAET MIT ABSCHLUSS	39	1.90	2.45
99.	KA	14	0.68	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V248 SELBST HAUSHALTSVORSTAND**Ref.Nr.: 248**

Position: 336 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.48 SIND SIE HIER DER HAUSHALTUNGSVORSTAND?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1598
1.	JA	897	43.71	56.13
2.	NEIN	701	34.16	43.87
9.	KA	5	0.24	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V249 HV BERUFSTAETIGKEIT

Ref.Nr.: 249

Position: 337 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.49 IST DER HAUSHALTUNGSVORSTAND BERUFSTAETIG? WAS VON
 DIESER LISTE TRIFFT ZU?

(INT.: NOCHMALS LISTE B VORLEGEN)

<FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDEN DIE ANGABEN
 ZUR BERUFSTAETIGKEIT HIER NOCHMALS VERCODET.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1593
1. VOLL BERUFSTAETIG (EINSCHLIESSLICH MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE)	1098	53.51	68.93
2. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM FREMDEN BETRIEB	15	0.73	0.94
3. TEILWEISE BERUFSTAETIG IM EIGENEN BETRIEB	11	0.54	0.69
4. VORUEBERGEHEND ARBEITSLOS	3	0.15	0.19
5. NICHT BERUFSTAETIGE RENTNER, PENSIONAERE, IM RUHESTAND	338	16.47	21.22
6. IN BERUFSAUSBILDUNG (EINSCHLIESSLICH FACHSCHULEN FUER GEWERBLICHE BETRIEBE)	2	0.10	0.13
7. IN SCHULAUSSCHULEN (EINSCHLIESSLICH UNIVERSITAET, AKADEMIEN, HOCHSCHULEN)	11	0.54	0.69
8. NICHT BERUFSTAETIG, Z.B. HAUSFRAUEN OHNE BERUFS- AUSUEBUNG	115	5.60	7.22
9. KA	10	0.49	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V250 HV BERUFSSTAND**Ref.Nr.: 250**

Position: 338 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.50 ZU WELCHER DIESER BERUFSGRUPPEN GEHOERT BZW. GEHOERTE
 DER HAUSHALTUNGSVORSTAND?

(INT.: NOCHMALS LISTE C VORLEGEN)

<FALLS BEFRAGTER HAUSHALTUNGSVORSTAND IST, WURDE SEINE BERUFS-
 GRUPPENZUGEHORIGKEIT HIER NOCHMALS VERCODET.>

SELBSTAENDIGE

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1458
11. FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER	26	1.27	1.78
21. GROESSERE SELBSTAENDIGE (Z.B. FABRIKBESITZER)	3	0.15	0.21
22. MITTLERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT GROSSEM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	30	1.46	2.06
23. KLEINERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT KLEINEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	105	5.12	7.20

ANGESTELLTE

31. LEITENDE ANGESTELLTE (Z.B. ABTEILUNGSLEITER, PROKU- RIST, DIREKTOR)	97	4.73	6.65
32. MITTLERE ANGESTELLTE (Z.B. BUCHHALTER)	193	9.41	13.24
33. EINFACHE ANGESTELLTE (Z.B. KONTORIST)	112	5.46	7.68

BEAMTE

41. BEAMTE DES HOEHEREN DIENSTES	18	0.88	1.23
42. BEAMTE DES GEHOBENEN DIENSTES	20	0.97	1.37
43. BEAMTE DES MITTLEREN DIENSTES (BIS AMTMANN UND ASSES- SOR EINSCHLIESSLICH)	65	3.17	4.46
44. BEAMTE DES EINFACHEN DIENSTES (BIS OBERSEKRETAER EINSCHLIESSLICH)	38	1.85	2.61

ARBEITER

51. FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	417	20.32	28.60
61. UNGELERNT ODER ANGELERNT ARBEITER	219	10.67	15.02

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

71. INHABER GROSSER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	6	0.29	0.41
72. INHABER MITTLERER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	42	2.05	2.88
73. INHABER KLEINER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	22	1.07	1.51

81. LANDARBEITER	6	0.29	0.41
------------------	---	------	------

SONSTIGE

91. HAUSFRAUEN	18	0.88	1.23
92. IN BERUFSAUSBILDUNG	0		
93. BERUFSLOSE/RENTNER OHNE ANGABE DES FRUEHEREN BERUFS	21	1.02	1.44

99. KA	7	0.34	.
00. TNZ (CODE 6-9 IN F.49) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	587	28.61	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V251 HAUSHALTSGROESSE**Ref.Nr.: 251**

Position: 340 FW1: 0
 Länge: 1

F.51 WIE VIELE PERSONEN LEBEN STAENDIG IN IHREM HAUSHALT,
 SIE SELBST MITEINGESCHLOSSEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1603
1.	1 PERSON	294	14.33	18.34
2.	.	473	23.05	29.51
3.	.	317	15.45	19.78
4.	.	259	12.62	16.16
5.	.	149	7.26	9.30
6.	.	66	3.22	4.12
7.	.	19	0.93	1.19
8.	.	17	0.83	1.06
9.	9 PERSONEN UND MEHR	9	0.44	0.56
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V252 HOEHE NETTO-EINKOMMEN**Ref.Nr.: 252**

Position: 341 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.52 WENN SIE EINMAL ALLES ZUSAMMENRECHNEN: WIE HOCH IST
 DANN ETWA DAS MONATLICHE NETTO-EINKOMMEN, DAS SIE (ALLE ZU-
 SAMMEN) HABEN, NACH ABZUG DER STEUERN UND DER SOZIALVERSICHE-
 RUNG? BITTE NENNEN SIE MIR ANHAND DIESER LISTE DEN BUCHSTABEN,
 DER AUF SIE ZUTRIFFT.

(INT.: LISTE E VORLEGEN. WENN SIE DURCH NACHFRAGEN KEINE ANT-
 WORT ERHALTEN, SCHAETZEN SIE BITTE SELBST)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1551
01.	A BIS UNTER 400 DM	50	2.44	3.22
02.	B 400 BIS UNTER 600 DM	93	4.53	6.00
03.	C 600 BIS UNTER 800 DM	142	6.92	9.16
04.	D 800 BIS UNTER 1000 DM	190	9.26	12.25
05.	E 1000 BIS UNTER 1200 DM	243	11.84	15.67
06.	F 1200 BIS UNTER 1500 DM	293	14.28	18.89
07.	G 1500 BIS UNTER 2000 DM	278	13.55	17.92
08.	H 2000 BIS UNTER 2500 DM	152	7.41	9.80
09.	J 2500 BIS UNTER 3500 DM	68	3.31	4.38
10.	K 3500 DM UND MEHR	42	2.05	2.71
99.	KA	52	2.53	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
		2052	100.00	100.00

V253 INTERES. AN KIRCHENLEBEN**Ref.Nr.: 253**

Position: 343 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.53 INTERESSIEREN SIE SICH PERSOENLICH FUER DAS LEBEN DER KIRCHE UND DEREN STELLUNGNAHMEN ZU DEN FRAGEN DER HEUTIGEN ZEIT? SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.

(INT.: LISTE G VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1566
1. SEHR STARK INTERESSIERT	130	6.34	8.30
2. ZIEMLICH STARK INTERESSIERT	301	14.67	19.22
3. GELEGENTLICH INTERESSIERT	537	26.17	34.29
4. KAUM INTERESSIERT	355	17.30	22.67
5. UEBERHAUPT NICHT INTERESSIERT	243	11.84	15.52
8. WN	11	0.54	.
9. KA	26	1.27	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V254 KONFESSION**Ref.Nr.: 254**

Position: 344 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.54 WELCHER KONFESSION GEHOEREN SIE AN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1578
1. KATHOLISCH	766	37.33	48.54
2. PROTESTANTISCH/EVANGELISCH	736	35.87	46.64
3. ANDERE	15	0.73	0.95
4. KEINER	61	2.97	3.87
8. KA	11	0.54	.
9. VERWEIGERT	14	0.68	.
0. BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.
	2052	100.00	100.00

V255 WIE OFT KIRCHGANG**Ref.Nr.: 255**

Position: 345 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.55 (FALLS BEFRAGTER EINER KONFESSION ANGEHOERT)
 WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN ZUR KIRCHE? BITTE NENNEN
 SIE MIR NUR DEN BETREFFENDEN BUCHSTABEN AUS DIESER LISTE.

(INT.: LISTE F VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1502
1.	A JEDEN SONNTAG	258	12.57	17.18
2.	B FAST JEDEN SONNTAG	141	6.87	9.39
3.	C AB UND ZU	494	24.07	32.89
4.	D EINMAL IM JAHR	141	6.87	9.39
5.	E SELTENER	270	13.16	17.98
6.	F NIE	198	9.65	13.18
8.	KA	5	0.24	.
9.	VERWEIGERT	10	0.49	.
0.	TNZ (CODE 4,8 ODER 9 IN F.54) BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	535	26.07	.
		2052	100.00	100.00

V256 ORTSTYP	Ref.Nr.: 256
---------------------	---------------------

Position: 346 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.56 (INTERVIEWER: ORTSTYP)

DORF

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1584
10.	DORF IN REIN LAENDLICHER UMGEBUNG	270	13.16	17.05
11.	DORF IN DER NAEHE EINER MITTLEREN STADT ODER GROSSTADT	246	11.99	15.53

LAENDLICHE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)

20.	IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	88	4.29	5.56
21.	STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	80	3.90	5.05

INDUSTRIELLE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)

30.	IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	50	2.44	3.16
31.	STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	54	2.63	3.41

STADT MITTLERER GROESSE (BIS 100.000 EINWOHNER) MIT WENIG INDUSTRIE

40.	IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	48	2.34	3.03
41.	STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	68	3.31	4.29

STADT MITTLERER GROESSE (BIS 100.000 EINWOHNER) MIT VIEL INDUSTRIE

50.	IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	58	2.83	3.66
51.	STADTRAND, VORORT, AUSSENBEZIRK	95	4.63	6.00

GROSSTADT

60.	IN STADTMITTE, NAEHE ZUM ZENTRUM	165	8.04	10.42
61.	ZWISCHEN STADTMITTE UND VORORT	148	7.21	9.34
62.	VORORT MIT UEBERWIEGEND STAEDTISCHEM CHARAKTER	152	7.41	9.60
63.	VORORT MIT UEBERWIEGEND LAENDLICHEM CHARAKTER	62	3.02	3.91

99.	KA	19	0.93	.
00.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V257 WOHNTE B IN NEUBAUGEBIET	Ref.Nr.: 257
--------------------------------------	---------------------

Position: 348 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.57 (INTERVIEWER: WOHNTE DER BEFRAGTE IN EINEM NEUBAUGEBIET?)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1560
1.	JA	376	18.32	24.10
2.	NEIN	1184	57.70	75.90
9.	KA	43	2.10	.
0.	BEI DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	449	21.88	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V258 URTEIL WIRTSCH. LAGE BRD**Ref.Nr.: 258**

Position: 349 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.1 WIE BEURTEILEN SIE GANZ ALLGEMEIN DIE HEUTIGE WIRTSCHAFT-
 LICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK? SEHR GUT, GUT, TEILS GUT/
 TEILS SCHLECHT, EHER SCHLECHT ODER SCHLECHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1208
1. SEHR GUT	30	1.46	2.48
2. GUT	723	35.23	59.85
3. TEILS GUT/TEILS SCHLECHT	382	18.62	31.62
4. EHER SCHLECHT	61	2.97	5.05
5. SCHLECHT	12	0.58	0.99
8. WN	11	0.54	.
9. KA	3	0.15	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V259 WIRTSCH.LAGE IN 1 JAHR**Ref.Nr.: 259**

Position: 350 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.2 UND WIE WIRD ES IN EINEM JAHR SEIN? ERWARTEN SIE, DASS
 DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK IM ALLGEMEINEN
 DANN WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS
 SCHLECHTER ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1141
1. WESENTLICH BESSER	14	0.68	1.23
2. ETWAS BESSER	229	11.16	20.07
3. GLEICHBLEIBEND	709	34.55	62.14
4. ETWAS SCHLECHTER	172	8.38	15.07
5. WESENTLICH SCHLECHTER	17	0.83	1.49
8. WN	77	3.75	.
9. KA	4	0.19	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V260 URTEIL EIGENE WIRT.LAGE**Ref.Nr.: 260**

Position: 351 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.3 WIE BEURTEILEN SIE HEUTE IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE
 LAGE? SEHR GUT, GUT, TEILS GUT/TEILS SCHLECHT, EHER SCHLECHT
 ODER SCHLECHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1216
1. SEHR GUT	36	1.75	2.96
2. GUT	804	39.18	66.12
3. TEILS GUT/TEILS SCHLECHT	316	15.40	25.99
4. EHER SCHLECHT	48	2.34	3.95
5. SCHLECHT	12	0.58	0.99
8. WN	4	0.19	.
9. KA	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V261 INTERESSE FUER POLITIK**Ref.Nr.: 261**

Position: 352 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.4 EINMAL GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN - INTERESSIEREN SIE SICH
 FUER POLITIK?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1218
1. JA	683	33.28	56.08
2. NICHT BESONDERS	403	19.64	33.09
3. GAR NICHT	132	6.43	10.84
9. KA	4	0.19	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V262 POL.INTERESSE IN FAMILIE**Ref.Nr.: 262**

Position: 353 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.5 UND WIE WAR DAS IN IHREM ELTERNHAUS ODER FAMILIE, IN DER
 SIE AUFGEWACHSEN SIND: INTERESSIERTE MAN SICH DA FUER POLITIK?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1144
1. JA	519	25.29	45.37
2. NICHT BESONDERS	460	22.42	40.21
3. GAR NICHT	165	8.04	14.42
8. WN	70	3.41	.
9. KA	8	0.39	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V263 HABEN SIE GEWAEHLT**Ref.Nr.: 263**

Position: 354 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 ES GAB VIELE BUEGER, DIE AUS GUTEN GRUENDEN AN DER
 BUNDESTAGSWAHL NICHT TEILNEHMEN WOLLTEN ODER KONNTEN. WIE
 WAR DAS BEI IHNEN: HABEN SIE GEWAEHLT ODER HABEN SIE NICHT
 GEWAEHLT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1221
1. GEWAEHLT	1188	57.89	97.30
2. NICHT GEWAEHLT	33	1.61	2.70
9. KA	1	0.05	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V264 WAHL PER BRIEF/IM LOKAL**Ref.Nr.: 264**

Position: 355 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7 (FALLS BEFRAGTER GEWAEHLT HAT)
 HABEN SIE IM WAHLLOKAL GEWAEHLT ODER PER BRIEFWAHL?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1180
1. WAHLLOKAL	1124	54.78	95.25
2. BRIEFWAHL	56	2.73	4.75
9. KA	8	0.39	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.6) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	864	42.11	.
	2052	100.00	100.00

V265 WAHL 1972 1.STIMME**Ref.Nr.: 265**

Position: 356 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.8 (FALLS BEFRAGTER GEWAEHLT HAT)

WIE SCHON BEI DEN BEFRAGUNGEN VOR DER WAHL HABEN WIR HIER WIEDER EINEN STIMMZETTEL, WIE SIE IHN BEI DER BUNDESTAGS-WAHL ERHALTEN HABEN. BITTE NEHMEN SIE DEN WAHLZETTEL UND KREUZEN SIE AN, WIE SIE BEI DER BUNDESTAGSWAHL AM 19. NOVEMBER 1972 GEWAEHLT HABEN. WIE SIE WISSEN, HATTEN SIE ZWEI STIMMEN: DIE ERSTE STIMME FUER EINEN KANDIDATEN IN IHREM WAHLKREIS, DIE ZWEITE STIMME FUER EINE PARTEI. NACH DEM ANKREUZEN STECKEN SIE BITTE DEN STIMMZETTEL WIEDER IN DEN UMSCHLAG.

(INT.: UMSCHLAG MIT STIMMZETTEL UEBERGEHEN. WENN BEFRAGTER FERTIG, NEHMEN SIE DEN UMSCHLAG ZURUECK UND FAHREN IM INTERVIEW FORT. NACH ABSCHLUSS DES GESAMTEN INTERVIEWS - ALSO NACH DER STATISTIK - IST DER UMSCHLAG MIT DEM HEFTER AN DEN FRAGEBOGEN ANZUHEFTEN)

F.8(A) 1. STIMME DES BEFRAGTEN:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1119
1. SPD <-KANDIDAT>	651	31.73	58.18
2. CDU/CSU <-KANDIDAT>	414	20.18	37.00
3. FDP <-KANDIDAT>	51	2.49	4.56
4. NPD <-KANDIDAT>	2	0.10	0.18
5. DKP <-KANDIDAT>	1	0.05	0.09
6. SONSTIGE	0		
8. KA	30	1.46	.
9. VERWEIGERT	39	1.90	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.6) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	864	42.11	.
	2052	100.00	100.00

V266 WAHL 1972 2.STIMME**Ref.Nr.: 266**

Position: 357 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.8(B) (FALLS BEFRAGTER GEWAEHLT HAT)**2. STIMME DES BEFRAGTEN:**

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1123
1. SPD	604	29.43	53.78
2. CDU/CSU	408	19.88	36.33
3. FDP	106	5.17	9.44
4. NPD	4	0.19	0.36
5. DKP	1	0.05	0.09
6. SONSTIGE	0		
8. KA	26	1.27	.
9. VERWEIGERT	39	1.90	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.6) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	864	42.11	.
	2052	100.00	100.00

V267 WANN PARTEIWAHL GETROFF

Ref.Nr.: 267

Position: 358 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.9 (FALLS BEFRAGTER GEWAEHLT HAT)
KOENNEN SIE SAGEN, SEIT WANN SIE SICH UEBER DIESE ENTSCHEI-
DUNG IM KLAREN WAREN? STAND DAS SCHON SEIT LANGER ZEIT FEST,
ERST SEIT EIN PAAR MONATEN, ODER HABEN SIE SICH ERST IN DEN
LETZTEN WOCHEN VOR DER WAHL ENTSCHIEDEN?

		Ungewichtet	%	N=
	Abs.			1171
1. SEIT LANGER ZEIT	947	46.15	80.87	
2. SEIT EIN PAAR MONATEN	119	5.80	10.16	
3. IN DEN LETZTEN WOCHEN	105	5.12	8.97	
7. KA	4	0.19	.	
8. WN	3	0.15	.	
9. VERWEIGERT	10	0.49	.	
0. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.6)	864	42.11	.	
BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT				
	2052	100.00	100.00	

V268 GRUND SPD-SIEG:1.NENNUNG**Ref.Nr.: 268**

Position: 359 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.10 WAS GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND DAFUER, DASS DIE SPD
 SO VIELE STIMMEN GEWONNEN HAT?

F.10(A) 1. NENNUNG

(CODER-ANWEISUNG: WENN SACHLICHE UND PERSONELLE BEGRUENDUNGEN
 GENANNT WERDEN (Z.B. BRANDT HAT GUTES PROGRAMM), DANN UNTER
 PERSONELLE GRUENDE)

PERSONELLE GRUENDE GUENSTIG FUER SPD ODER REGIERUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1054
01. BRANDT (ALLGEMEIN, OHNE SPEZIFISCHE BEGRUENDUNG, SYMPATHIE U. AE.)	141	6.87	13.38
02. BRANDT MIT POLITISCHER BEGRUENDUNG: BESSERER KANZLER, HAT BEWIESEN, DASS ER DAS KANN, VERTRAUEN IN BRANDT, FRIEDENSTIFTER	50	2.44	4.74
03. BRANDT MIT ANDERER ALS POLITISCHER BEGRUENDUNG: NO- BELPREIS, MENSCH ..., LANDESVATER	8	0.39	0.76
04. SCHEEL UND BRANDT	2	0.10	0.19
05. ANDERE EINZELPERSONEN DER REGIERUNG ODER KOALITION	1	0.05	0.09
06. MANNSCHAFT	3	0.15	0.28

PERSONELLE GRUENDE: UNGUENSTIG FUER CDU/CSU
 NEGATIVE AEUSSERUNGEN ZU:

10. BARZEL, WIE: SCHLECHTER KANDIDAT, NICHT BELIEBT NICHT DER RICHTIGE MANN, UNSYMPATHISCH, ANDERER KAN- DIDAT WARE BESSER GEWESEN (AUCH STRAUSS)	14	0.68	1.33
11. STRAUSS, WIE: SCHRECKT AB, VERSCHEUCHT DIE WAEHLER, POLTERT	6	0.29	0.57
12. BARZEL UND STRAUSS: AUCH BARZEL VON STRAUSS ABHAENGIG	3	0.15	0.28
13. ANDEREN CDU ODER CDU POLITIKERN	0		
14. MANNSCHAFT (KEINE GUTE MANNSCHAFT, CDU HAT KEINE GUTE FUEHRUNG)	8	0.39	0.76

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG: GUENSTIG FUER SPD ODER
 REGIERUNG

20. ALLGEMEIN GUTE LEISTUNG	62	3.02	5.88
21. OSTPOLITIK, GRUNDVERTRAG	212	10.33	20.11
22. WIRTSCHAFTSPOLITIK (GUTE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION, UNS GEHT ES GUT)	11	0.54	1.04
23. SOZIALPOLITIK, RENTEN, ALTERSSICHERUNG, KRANKEN- VERSICHERUNG	18	0.88	1.71
24. ANDERE SACHLICHE BEGRUENDUNG	40	1.95	3.80

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG: UNGUENSTIG FUER CDU/CSU

30. ALLGEMEIN SCHLECHTE LEISTUNG DER OPPOSITION	9	0.44	0.85
31. ABLEHNUNG DER OSTPOLITIK, UNENTSCHLOSSENHEIT IN DER OSTPOLITIK	8	0.39	0.76
32. WIRTSCHAFTLICHE POLITIK (KEINE ALTERNATIVE, KEINE SACHLICHEN LOESUNGEN FUER STABILITAET UND ANDERE PROBLEME)	3	0.15	0.28
34. ANDERE SACHLICHE BEGRUENDUNG	3	0.15	0.28

V268 GRUND SPD-SIEG:1.NENNUNG

(Fortsetzung)

STRUKTURELLE GRUENDE (UNTERSTUETZUNG DURCH BESTIMMTE GRUPPEN)
GUENSTIG FUER SPD

40.	JUNGWAEHLER EHER ZUR SPD	192	9.36	18.22
41.	KATHOLIKEN STAERKER ZUR SPD ALS BISHER	4	0.19	0.38
42.	ARBEITER	31	1.51	2.94
43.	MEHR FRAUEN ALS BISHER ZUR SPD	4	0.19	0.38

STRUKTURELLE GRUENDE: UNGUENSTIG FUER CDU/CSU

50.	GROSSKAPITAL (CDU IST ARBEITGEBER-PARTEI, UNTERNEHMER -PARTEI)	5	0.24	0.47
51.	CDU VERLIERT KATHOLIKEN (CHRISTEN)	1	0.05	0.09
52.	JUNGWAEHLER LEHNEN CDU AB	0		
53.	CDU KEIN ERFOLG BEI ARBEITERN	0		
54.	CDU VERLIERT FRUEHERE WEIBLICHE WAEHLER	1	0.05	0.09
55.	CDU VERLIERT FRUEHERE WAEHLER IN LAENDLICHEN GEBIETEN	0		

BEGRUENDUNG DURCH WAHLKAMPF

60.	GUTER WAHLKAMPF DER SPD (GUTE WAHLPROPAGANDA, GUTES ABSCHNEIDEN IM FERNSEHEN, GLAUBWUERDIGE AUSSAGEN, WAEHLERINITIATIVE, MOBILISIERUNG VON ANHAENGERN)	61	2.97	5.79
61.	UNFAIRER WAHLKAMPF DER SPD (HETZE GEGEN BARZEL ...)	3	0.15	0.28
62.	SCHLECHTER, UNGESCHICKTER WAHLKAMPF DER CDU (LEERE VERSPRECHUNGEN UND SCHLECHTE WIRKUNG IM FERNSEHEN)	45	2.19	4.27
63.	UNFAIRER WAHLKAMPF DER CDU (ZU HART, HETZE ...)	17	0.83	1.61

GRUENDE IN DEN PARTEIEN: GUENSTIG FUER SPD

70.	GUTES SACHLICHES PROGRAMM	41	2.00	3.89
71.	PARTei VERTRITT MEHRERE INTERESSEN	3	0.15	0.28
72.	KOALITION MIT DER FDP	5	0.24	0.47

GRUENDE IN DEN PARTEIEN: UNGUENSTIG FUER CDU/CSU

80.	SCHLECHTES PROGRAMM DER CDU/CSU, FALSCHER POLITIK	14	0.68	1.33
81.	MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN IN DER CDU/CSU	5	0.24	0.47
82.	MISSTRAUENSSTIMME DURCH CDU	8	0.39	0.76
83.	CDU KEINE PARTei DES KLEINEN MANNES	0		
84.	CSU RADIKALE RECHTE PARTei (KONSERVATIV ...)	0		
90.	SONSTIGES	12	0.58	1.14
94.	KEINE DRITTE NENNUNG <F.10(C)>	0		
95.	KEINE ZWEITE NENNUNG <F.10(B)>	0		
97.	KA	7	0.34	.
98.	WN	161	7.85	.
99.	VERWEIGERT	0		
00.	IN DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V269 GRUND SPD-SIEG:2.NENNUNG

Ref.Nr.: 269

Position: 361 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.10(B) WAS GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND DAFUER, DASS DIE
 SPD SO VIELE STIMMEN GEWONNEN HAT?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.10>

V270 GRUND SPD-SIEG:3.NENNUNG**Ref.Nr.: 270**

Position: 363 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 94

F.10(C) WAS GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND DAFUER, DASS DIE
SPD SO VIELE STIMMEN GEWONNEN HAT?
3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.10>

V271 GRUND CDU-NIEDERL:1.NENN

Ref.Nr.: 271

Position: 365 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.11 WAS, GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND DAFUER, DASS DIE
 CDU/CSU IHR ZIEL NICHT ERREICHT HAT, DIE REGIERUNG ZU UEBER-
 NEHMEN?

F.11(A) 1. NENNUNG

(CODER-ANWEISUNG: WENN SACHLICHE UND PERSONELLE BEGRUENDUNGEN
 GENANNT WERDEN (Z.B. BRANDT HAT GUTES PROGRAMM), DANN UNTER
 PERSONELLE GRUENDE)

PERSONELLE GRUENDE: GUENSTIG FUER SPD ODER REGIERUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 971
01. BRANDT (ALLGEMEIN, OHNE SPEZIFISCHE BEGRUENDUNG, SYMPATHIE U.AE.)	4	0.19	0.41
02. BRANDT MIT POLITISCHER BEGRUENDUNG: BESSERER KANZLER, HAT BEWIESEN, DASS ER DAS KANN, VERTRAUEN IN BRANDT, FRIEDENSTIFTER	2	0.10	0.21
03. BRANDT MIT ANDERER ALS POLITISCHER BEGRUENDUNG: NOBELPREIS, MENSCH ..., LANDESVATER	0		
04. SCHEEL UND BRANDT	1	0.05	0.10
05. ANDERE EINZELPERSONEN DER REGIERUNG ODER KOALITION	0		
06. MANNSCHAFT	1	0.05	0.10

PERSONELLE GRUENDE: UNGUENSTIG FUER CDU/CSU
 NEGATIVE AEUSSERUNGEN ZU:

10. BARZEL, WIE: SCHLECHTER KANDIDAT, NICHT BELIEBT, NICHT DER RICHTIGE MANN, UNSYMPATHISCH, ANDERER KANDIDAT WAEERE BESSER GEWESEN (AUCH STRAUSS)	215	10.48	22.14
11. STRAUSS, WIE: SCHRECKT AB, VERSCHEUCHT DIE WAEHLER, POLTERT	44	2.14	4.53
12. BARZEL UND STRAUSS: AUCH BARZEL VON STRAUSS ABHAENGIG	45	2.19	4.63
13. ANDEREN CDU ODER CSU POLITIKERN	2	0.10	0.21
14. MANNSCHAFT (KEINE GUTE MANNSCHAFT, CDU HAT KEINE GUTE FUEHRUNG)	30	1.46	3.09

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG: GUENSTIG FUER SPD ODER
 REGIERUNG

20. ALLGEMEIN GUTE LEISTUNG	1	0.05	0.10
21. OSTPOLITIK, GRUNDVERTRAG	7	0.34	0.72
22. WIRTSCHAFTSPOLITIK (GUTE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION, UNS GEHT ES GUT)	1	0.05	0.10
23. SOZIALPOLITIK, RENTEN, ALTERSSICHERUNG, KRANKEN- VERSICHERUNG	1	0.05	0.10
24. ANDERE SACHLICHE BEGRUENDUNG	4	0.19	0.41

POLITISCH-SACHLICHE BEGRUENDUNG: UNGUENSTIG FUER CDU/CSU

30. ALLGEMEIN SCHLECHTE LEISTUNG DER OPPOSITION	41	2.00	4.22
31. ABLEHNUNG DER OSTPOLITIK, UNENTSCHLOSSENHEIT IN DER OSTPOLITIK	63	3.07	6.49
32. WIRTSCHAFTLICHE POLITIK (KEINE ALTERNATIVE, KEINE SACHLICHEN LOESUNGEN FUER STABILITAET UND ANDERE PROBLEME)	14	0.68	1.44
34. ANDERE SACHLICHE BEGRUENDUNG	24	1.17	2.47

V271 GRUND CDU-NIEDERL:1.NENN

(Fortsetzung)

STRUKTURELLE GRUENDE (UNTERSTUETZUNG DURCH BESTIMMTE GRUPPEN):
GUENSTIG FUER SPD

40. JUNGWAEHLER EHER ZUR SPD	34	1.66	3.50
41. KATHOLIKEN STAERKER ZUR SPD ALS BISHER	0		
42. ARBEITER	4	0.19	0.41
43. MEHR FRAUEN ALS BISHER ZUR SPD	1	0.05	0.10

STRUKTURELLE GRUENDE (UNTERSTUETZUNG DURCH BESTIMMTE GRUPPEN):
UNGUENSTIG FUER CDU/CSU:

50. GROSSKAPITAL (CDU IST ARBEITGEBER-PARTEI, UNTERNEHMER -PARTEI)	10	0.49	1.03
51. CDU VERLIERT KATHOLIKEN (CHRISTEN)	2	0.10	0.21
52. JUNGWAEHLER LEHNEN CDU AB	25	1.22	2.57
53. CDU KEIN ERFOLG BEI ARBEITERN	5	0.24	0.51
54. CDU VERLIERT FRUEHERE WEIBLICHE WAEHLER	0		
55. CDU VERLIERT FRUEHERE WAEHLER IN LAENDLICHEN GEBIETEN	0		

BEGRUENDUNG DURCH WAHLKAMPF

60. GUTER WAHLKAMPF DER SPD (GUTE WAHLPROPAGANDA, GUTES ABSCHNEIDEN IM FERNSEHEN, GLAUBWUERDIGE AUSSAGEN, WAEHLERINITIATIVE, MOBILISIERUNG VON ANHAENGERN)	2	0.10	0.21
61. UNFAIRER WAHLKAMPF DER SPD (HETZE GEGEN BARZEL ...)	3	0.15	0.31
62. SCHLECHTER, UNGESCHICKTER WAHLKAMPF DER CDU (LEERE VERSPRECHUNGEN UND SCHLECHTE WIRKUNG IM FERNSEHEN)	216	10.53	22.25
63. UNFAIRER WAHLKAMPF DER CDU (ZU HART, HETZE ...)	54	2.63	5.56

GRUENDE IN DEN PARTEIEN: GUENSTIG FUER SPD

70. GUTES SACHLICHES PROGRAMM	2	0.10	0.21
71. PARTEI VERTRITT MEHRERE INTERESSEN	1	0.05	0.10
72. KOALITION MIT DER FDP	0		

GRUENDE IN DEN PARTEIEN: UNGUENSTIG FUER CDU/CSU

80. SCHLECHTES PROGRAMM DER CDU/CSU, FALSCHES POLITIK	71	3.46	7.31
81. MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN IN DER CDU/CSU	7	0.34	0.72
82. MISSTRAUENSVOTUM DURCH CDU	13	0.63	1.34
83. CDU KEINE PARTEI DES KLEINEN MANNES	1	0.05	0.10
84. CSU RADIKALE RECHTE PARTEI (KONSERVATIV ...)	5	0.24	0.51
90. SONSTIGES	15	0.73	1.54
94. KEINE DRITTE NENNUNG <F.11(C)>	0		
95. KEINE ZWEITE NENNUNG <F.11(B)>	0		
97. KA	10	0.49	.
98. WN	241	11.74	.
99. VERWEIGERT	0		
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V272 GRUND CDU-NIEDERL:2.NENN

Ref.Nr.: 272

Position: 367 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

F.11(B) WAS, GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND DAFUER, DASS DIE CDU/CSU IHR ZIEL NICHT ERREICHT HAT, DIE REGIERUNG ZU UEBERNEHMEN?
2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.11>

V273 GRUND CDU-NIEDERL:3.NENN

Ref.Nr.: 273

Position: 369 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 94

F.11(C) WAS, GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND DAFUER, DASS DIE
CDU/CSU IHR ZIEL NICHT ERREICHT HAT, DIE REGIERUNG ZU UEBER-
NEHMEN?

3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.11>

V274 GRUND ABSCHN. FDP:1.NENN

Ref.Nr.: 274

Position: 371 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.12 WAS, GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND FUER DAS GUTE ABSCHNEIDEN DER FDP?

F.12(A) 1. NENNUNG

(CODER-ANWEISUNG: WENN SACHLICHE UND PERSONELLE BEGRUENDUNGEN GENANNT WERDEN (Z.B. SCHEEL HAT GUTES PROGRAMM), DANN UNTER PERSONELLE GRUENDE)

PERSONELLE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	N=865
01. SCHEEL (ALLGEMEINE SYMPATHIE OHNE SPEZIFISCHE BEGRUENDUNG)	167	8.14	19.31
02. SCHEEL (MIT POLITISCH-SACHLICHER BEGRUENDUNG)	90	4.39	10.40
03. GENSCHER	6	0.29	0.69
04. BRANDT UND SCHEEL (GUTE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN BRANDT UND SCHEEL, FESTE VERBINDUNG)	8	0.39	0.92
05. ANDERE FDP POLITIKER	8	0.39	0.92

POLITISCH-SACHLICHE GRUENDE

20. ALLGEMEIN GUTE LEISTUNG	45	2.19	5.20
21. SACHLICH GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT DER SPD	159	7.75	18.38
22. AUSSENPOLITIK	38	1.85	4.39
23. BILDUNGSPOLITIK (GUTES BILDUNGSPROGRAMM)	1	0.05	0.12
24. GESELLSCHAFTSPOLITIK (PARAGRAPH 218, MITBESTIMMUNG)	5	0.24	0.58
25. LANDWIRTSCHAFTSPOLITIK	0		

STRUKTURELLE GRUENDE (UNTERSTUETZUNG DURCH BESTIMMTE GRUPPEN)

40. DIE UNENTSCHLOSSENEN WAEHLEN FDP	56	2.73	6.47
41. MITTELSTAND HAT ZUR FDP ZURUECKGEFUNDEN	14	0.68	1.62
42. ZWEITSTIMMEN VON SPD WAEHLERN (AUCH STIMMENSPLITTING, PROPAGANDA FUER ZWEITSTIMMEN U.A.)	80	3.90	9.25

WAHLKAMPF

60. GUTER WAHLKAMPF (GUTE ARGUMENTE, FAIRER WAHLKAMPF)	31	1.51	3.58
--	----	------	------

PARTEI

70. KLARES, GUTES PROGRAMM	34	1.66	3.93
71. ALS KORREKTIV FUER DIE SPD	49	2.39	5.66
72. PARTEI HAT SICH GESTAERKT	13	0.63	1.50

V274 GRUND ABSCHN. FDP:1.NENN

(Fortsetzung)

SYSTEM

80.	3. PARTEI (KRAFT) IST NOTWENDIG, ZWEI-PARTEIEN-SYSTEM WIRD ABGELEHNT, ZWEI PARTEIEN SIND ZU WENIG	28	1.36	3.24
90.	ANDERE GRUENDE	33	1.61	3.82
94.	KEINE DRITTE NENNUNG <F.12 (C)>	0		
95.	KEINE ZWEITE NENNUNG <F.12 (B)>	0		
97.	KA	8	0.39	.
98.	WN	348	16.96	.
99.	VERWEIGERT	1	0.05	.
00.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V275 GRUND ABSCHN. FDP:2.NENN

Ref.Nr.: 275

Position: 373 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.12(B) WAS, GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND FUER DAS GUTE
 ABSCHNEIDEN DER FDP?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.12>

V276 GRUND ABSCHN. FDP:3.NENN

Ref.Nr.: 276

Position: 375 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.12(C) WAS, GLAUBEN SIE, WAR ENTSCHEIDEND FUER DAS GUTE
 ABSCHNEIDEN DER FDP?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.12>

V277 GRUENDE WAHLENTSCH.1.NEN**Ref.Nr.: 277**

Position: 377 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.13 WELCHES WAREN EIGENTLICH BEI DIESER WAHL FUER SIE
 PERSOENLICH DIE WICHTIGSTEN GRUENDE FUER IHRE EIGENE WAHL-
 ENTSCHEIDUNG?

F.13(A) 1. NENNUNG**A. BEGRUENDUNG UNTER BEZUGNAHME AUF POLITIKER**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1063
01.	FUER WILLY BRANDT, AUFRECHTER CHARAKTER, GUTER KANZ- LER, SYMPATHISCH, SOLL AN DER REGIERUNG BLEIBEN	72	3.51	6.77
02.	GEGEN WILLY BRANDT, UNSYMPATHISCH	5	0.24	0.47
03.	FUER RAINER BARZEL	4	0.19	0.38
04.	GEGEN RAINER BARZEL, ZU HOCHNAESIG, FUEHRT WAEHLER AN DER NASE HERUM	2	0.10	0.19
05.	FUER WALTER SCHEEL	3	0.15	0.28
06.	GEGEN WALTER SCHEEL	1	0.05	0.09
07.	FUER FRANZ JOSEF STRAUSS	0		
08.	GEGEN FRANZ JOSEF STRAUSS	1	0.05	0.09
09.	SONSTIGE POLITIKER, MANNSCHAFT (ALLGEMEIN) GENANNT, BESSERE FUEHRUNGSKRAEFTE, KANDIDATEN	19	0.93	1.79

B. ALLGEMEINE BEGRUENDUNGEN OHNE DIREKTEN POLITISCHEN BEZUG

11.	AUS TRADITION, WAEHLE IMMER SO, BIN FUER DIE ..., BIN MITGLIED DER ..., PARTEI STAND VON VORNEHEREIN FEST	168	8.19	15.80
12.	WOLLTE DEN SIEG DER ... <PARTEI>	30	1.46	2.82
13.	WOLLTE DEN SIEG DER ... <PARTEI> VERHINDERN	5	0.24	0.47
14.	FUER DIE KOALTITION, SYMPATHIE FUER DIE KOALITION	13	0.63	1.22
15.	GEGEN DIE KOALITION	2	0.10	0.19
19.	BIN MEINER WAHLPFLICHT NACHGEKOMMEN	12	0.58	1.13

C. ALLGEMEINE POLITISCHE BEGRUENDUNGEN

21.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE OHNE ANGABE DER PARTEI	49	2.39	4.61
22.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER SPD (ALLGEMEIN)	37	1.80	3.48
23.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER FDP (ALLGEMEIN)	3	0.15	0.28
24.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER KOALITION, RE- GIERUNG (ALLGEMEIN), WEIL DIE REGIERUNG ES ZU BE- WEISEN HAT	32	1.56	3.01
25.	SPEZIELL: GUTE ZUSAMMENARBEIT DER KOALITION, DER REGIERUNG	6	0.29	0.56
26.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER CDU/CSU, OPPOSI- TION (ALLGEMEIN)	15	0.73	1.41
27.	VERSAGEN, FEHLENDE LEISTUNGEN DER SPD, FDP, KOALI- TION, REGIERUNG	4	0.19	0.38
28.	SPEZIELL: SCHLECHTE ZUSAMMENARBEIT DER KOALITION, REGIERUNG	0		
29.	VERSAGEN, FEHLENDE LEISTUNGEN DER CDU/CSU, DER OPPO- SITION	4	0.19	0.38
31.	PROGRAMM, OHNE ANGABE DER PARTEI	20	0.97	1.88
32.	PROGRAMM, KONZEPT DER SPD (ALLGEMEIN)	23	1.12	2.16
33.	PROGRAMM, KONZEPT DER FDP (ALLGEMEIN)	2	0.10	0.19
34.	PROGRAMM DER KOALITION, REGIERUNG (ALLGEMEIN)	6	0.29	0.56
35.	PROGRAMM DER CDU/CSU, OPPOSITION (ALLGEMEIN)	16	0.78	1.51
36.	FEHLEN EINES PROGRAMMES, KONZEPTS DER SPD, FDP, KOALITION	1	0.05	0.09
37.	FEHLEN EINES PROGRAMMES, KONZEPTS DER CDU/CSU, OPPOSITION	0		

V277 GRUENDE WAHLENTSCH.1.NEN

(Fortsetzung)

D. AUSSENPOLITISCHE BEGRUENDUNGEN

41. AUSSENPOLITIK (ALLGEMEIN)	22	1.07	2.07
42. FRIEDENSPOLITIK (ALLGEMEIN)	34	1.66	3.20
43. OSTPOLITIK (ALLGEMEIN), DAFUER ODER DAGEGEN, OST- VERTRAEGE	113	5.51	10.63
44. SPEZIELL: GRUNDVERTRAG MIT DER DDR GENANNT	2	0.10	0.19
45. SPEZIELL: GRUNDVERTRAG, OSTVERTRAEGE, HAETTE NUR UNTER BESSEREN BEDINGUNGEN ABGESCHLOSSEN WERDEN DUERFEN, ZU VIELE KONZESSIONEN	0		

E. WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITISCHE BEGRUENDUNGEN

51. FINANZPOLITIK (ALLGEMEIN)	2	0.10	0.19
52. WIRTSCHAFTSPOLITIK (ALLGEMEIN)	21	1.02	1.98
53. WIRTSCHAFTLICHE LAGE, STABILITAET, PREISSTABILITAET (ALLGEMEIN)	82	4.00	7.71
54. SPEZIELL: WIEDERGEWINNUNG DER STABILITAET, PREISE STABIL MACHEN, ANGST VOR DER INFLATION, BESSERE GE- WAEHR FUER STABILITAET	25	1.22	2.35
55. SPEZIELL: ARBEITSPLATZSICHERHEIT	8	0.39	0.75

F. SONSTIGE INNEN- UND SOZIALPOLITISCHE BEGRUENDUNGEN

61. INNENPOLITIK (ALLGEMEIN)	19	0.93	1.79
62. SOZIALPOLITIK (ALLGEMEIN), SOZIALE VERBESSERUNGEN	22	1.07	2.07
63. BILDUNGSPOLITIK (ALLGEMEIN)	3	0.15	0.28
64. SPEZIELL: UMWELTVERSCHMUTZUNG, UMWELTSCHUTZ	0		
65. SPEZIELL: RENTENGESETZGEBUNG, ALTERSSICHERUNG	5	0.24	0.47
66. SPEZIELL: EIGENTUMSPOLITIK	0		

G. GRUPPENBEZOGENE UND IDEOLOGISCHE BEGRUENDUNGEN

71. CHRISTLICHE PARTEI, ALS CHRIST, ALS KATHOLIK	15	0.73	1.41
72. SPEZIELL: VERTRITT KATHOLISCHE INTERESSEN	2	0.10	0.19
73. VERTRITT DIE INTERESSEN DER UNTERNEHMER, DER IN- DUSTRIE	0		
74. SPEZIELL: DAMIT DIE INDUSTRIE, KAPITALISTEN NICHT AN DIE MACHT KOMMEN	1	0.05	0.09
75. VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	38	1.85	3.57
76. VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, MEHR HILFE FUER DEN KLEINEN MANN, MEHR SOZIALE GERECHTIG- KEIT	9	0.44	0.85
77. SPEZIELL: ZU WEIT LINKS, GEGEN JUSOS, JUNGSOZIALI- STEN, ANGST VOR DEM SOZIALISMUS	18	0.88	1.69
78. IST AUF DIE ZUKUNFT ORIENTIERT	6	0.29	0.56
79. BEWAHRT DAS BESTEHENDE	5	0.24	0.47

V277 GRUENDE WAHLENTSCH.1.NEN

(Fortsetzung)

H. SONSTIGE BEGRUENDUNGEN

81.	GLAUBWUERDIGKEIT, GUTES VERHALTEN IM WAHLKAMPF, SONSTIGE MORALISCHE QUALITAETEN	18	0.88	1.69
82.	UNGLAUBWUERDIGKEIT, SCHLECHTES VERHALTEN IM WAHLKAMPF, SONSTIGE MORALISCHE SCHWAECHEN	6	0.29	0.56
83.	SPEZIELL: ABSCHNEIDEN IN DEN FERNSEHDISKUSSIONEN DER PARTEIVORSITZENDEN	1	0.05	0.09
84.	SPEZIELL: FUER ZWEI-PARTEIEN-REGIERUNG, GEGEN EIN-PARTEIEN-REGIERUNG	3	0.15	0.28
85.	SPEZIELL: UM DIE SPD KONTROLLIEREN ZU KOENNEN, UM EINEN LINKSRUTSCH DER SPD ZU VERHINDERN	1	0.05	0.09
86.	SPEZIELL: WEGEN DES (KONSTRUKTIVEN) MISSTRAUENS-VOTUMS, WEGEN DER VERTRAUENSFRAGE	1	0.05	0.09
87.	SPEZIELL: WEGEN DES UEBERTRITTS, DES MANDATWECHSELS VON EINIGEN ABGEORDNETEN	1	0.05	0.09
88.	IM WAHLKAMPF UEBERZEUGT, DURCH FREMDE, DURCH FAMILIE, KOLLEGEN UEBERZEUGT	5	0.24	0.47
89.	DAMIT ES MIR PESOENLICH BESSER GEHT, FUEHLE MICH PERSOENLICH ZUR ZEIT BENACHTEILIGT, UM WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE ZU BEKOMMEN	11	0.54	1.03
90.	ANDERE GRUENDE	9	0.44	0.85
94.	KEINE DRITTE NENNUNG <F.13 (C)>	0		
95.	KEINE ZWEITE NENNUNG <F.13 (B)>	0		
96.	KEINE GRUENDE	0		
97.	KA	28	1.36	.
98.	WN	87	4.24	.
99.	VERWEIGERT	44	2.14	.
00.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V278 GRUENDE WAHLENTSCH.2.NEN

Ref.Nr.: 278

Position: 379 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.13(B) WELCHES WAREN EIGENTLICH BEI DIESER WAHL FUER SIE PERSOENLICH DIE WICHTIGSTEN GRUENDE FUER IHRE EIGENE WAHLENTSCHEIDUNG?
 2. NENNUNG

V279 GRUENDE WAHLENTSCH.3.NEN

Ref.Nr.: 279

Position: 381 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.13(C) WELCHES WAREN EIGENTLICH BEI DIESER WAHL FUER SIE PERSOENLICH DIE WICHTIGSTEN GRUENDE FUER IHRE EIGENE WAHLENTSCHEIDUNG?
 3. NENNUNG

V280 SONSTIGE GRUENDE 1.NENN**Ref.Nr.: 280**

Position: 383 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.14. (FALLS BEFRAGTER GRUENDE DER WAHLENTSCHEIDUNG GENANNT HAT)

GAB ES SONST NOCH GRUENDE?

F.14 (A) 1. NENNUNG

A. BEGRUENDUNG UNTER BEZUGNAHME AUF POLITIKER

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 265
01.	FUER WILLY BRANDT, AUFRECHTER CHARAKTER, GUTER KANZLER, SYMPATHISCH, SOLL AN DER REGIERUNG BLEIBEN	36	1.75	13.58
02.	GEGEN WILLY BRANDT, UNSYMPATHISCH	2	0.10	0.75
03.	FUER RAINER BARZEL	2	0.10	0.75
04.	GEGEN RAINER BARZEL, ZU HOCHNAESIG, FUEHRT WAEHLER AN DER NASE HERUM	5	0.24	1.89
05.	FUER WALTER SCHEEL	1	0.05	0.38
06.	GEGEN WALTER SCHEEL	0		
07.	FUER FRANZ JOSEF STRAUSS	3	0.15	1.13
08.	GEGEN FRANZ JOSEF STRAUSS	1	0.05	0.38
09.	SONSTIGE POLITIKER, MANNSCHAFT (ALLGEMEIN) GENANNT, BESSERE FUEHRUNGSKRAEFTE, KANDIDATEN	6	0.29	2.26

B. ALLGEMEINE BEGRUENDUNGEN OHNE DIREKTEN POLITISCHEN BEZUG

11.	AUS TRADITION, WAEHLE IMMER SO, BIN FUER DIE ... , BIN MITGLIED DER ... , PARTEI STAND VON VORNEHEREIN FEST	17	0.83	6.42
12.	WOLLTE DEN SIEG DER ... <PARTEI>	3	0.15	1.13
13.	WOLLTE DEN SIEG DER ... <PARTEI> VERHINDERN	3	0.15	1.13
14.	FUER DIE KOALITION, SYMPATHIE FUER DIE KOALITION	2	0.10	0.75
15.	GEGEN DIE KOALITION	0		
19.	BIN MEINER WAHLPFLICHT NACHGEKOMMEN	1	0.05	0.38

C. ALLGEMEINE POLITISCHE BEGRUENDUNGEN

21.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE OHNE ANGABE DER PARTEI	7	0.34	2.64
22.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER SPD (ALLGEMEIN)	7	0.34	2.64
23.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER FDP (ALLGEMEIN)	1	0.05	0.38
24.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER KOALITION, REGIERUNG (ALLGEMEIN), WEIL DIE REGIERUNG ES ZU BEWEISEN HAT	3	0.15	1.13
25.	SPEZIELL: GUTE ZUSAMMENARBEIT DER KOALITION, DER REGIERUNG	0		
26.	LEISTUNGEN, POLITIK, ARGUMENTE DER CDU/CSU, OPPOSITION (ALLGEMEIN)	6	0.29	2.26
27.	VERSAGEN, FEHLENDE LEISTUNGEN DER SPD, FDP, KOALITION, REGIERUNG	2	0.10	0.75
28.	SPEZIELL: SCHLECHTE ZUSAMMENARBEIT DER KOALITION, REGIERUNG	0		
29.	VERSAGEN, FEHLENDE LEISTUNGEN DER CDU/CSU, DER OPPOSITION	2	0.10	0.75
31.	PROGRAMM, OHNE ANGABE DER PARTEI	5	0.24	1.89
32.	PROGRAMM, KONZEPT DER SPD (ALLGEMEIN)	10	0.49	3.77
33.	PROGRAMM, KONZEPT DER FDP (ALLGEMEIN)	2	0.10	0.75
34.	PROGRAMM DER KOALITION, REGIERUNG (ALLGEMEIN)	2	0.10	0.75
35.	PROGRAMM DER CDU/CSU, OPPOSITION (ALLGEMEIN)	1	0.05	0.38
36.	FEHLEN EINES PROGRAMMES, KONZEPTS DER SPD, FDP, KOALITION	0		
37.	FEHLEN EINES PROGRAMMES, KONZEPTS DER CDU/CSU, OPPOSITION	0		

V280 SONSTIGE GRUENDE 1.NENN

(Fortsetzung)

D. AUSSENPOLITISCHE BEGRUENDUNGEN

41.	AUSSENPOLITIK (ALLGEMEIN)	5	0.24	1.89
42.	FRIEDENSPOLITIK (ALLGEMEIN)	7	0.34	2.64
43.	OSTPOLITIK (ALLGEMEIN), DAFUER ODER DAGEGEN, OST- VERTRAEGE	32	1.56	12.08
44.	SPEZIELL: GRUNDVERTRAG MIT DER DDR GENANNT	2	0.10	0.75
45.	SPEZIELL: GRUNDVERTRAG, OSTVERTRAEGE, HAETTE NUR UN- TER BESSEREN BEDINGUNGEN ABGESCHLOSSEN WERDEN DUER- FEN, ZU VIELE KONZESSIONEN	2	0.10	0.75

E. WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITISCHE BEGRUENDUNGEN

51.	FINANZPOLITIK (ALLGEMEIN)	4	0.19	1.51
52.	WIRTSCHAFTSPOLITIK (ALLGEMEIN)	3	0.15	1.13
53.	WIRTSCHAFTLICHE LAGE, STABILITAET, PREISSTABILI- TAET (ALLGEMEIN)	8	0.39	3.02
54.	SPEZIELL; WIEDERGEWINNUNG DER STABILITAET, PREISE STABIL MACHEN, ANGST VOR DER INFLATION, BESSERE GE- WAEHR FUER STABILITAET	2	0.10	0.75
55.	SPEZIELL: ARBEITSPLATZSICHERHEIT	2	0.10	0.75

F. SONSTIGE INNEN- UND SOZIALPOLITISCHE BEGRUENDUNGEN

61.	INNENPOLITIK (ALLGEMEIN)	7	0.34	2.64
62.	SOZIALPOLITIK (ALLGEMEIN), SOZIALE VERBESSERUNGEN	5	0.24	1.89
63.	BILDUNGSPOLITIK (ALLGEMEIN)	1	0.05	0.38
64.	SPEZIELL: UMWELTVERSCHMUTZUNG, UMWELTSCHUTZ	1	0.05	0.38
65.	SPEZIELL: RENTENGESETZGEBUNG, ALTERSSICHERUNG	3	0.15	1.13
66.	SPEZIELL: EIGENTUMSPOLITIK	2	0.10	0.75

G. GRUPPENBEZOGENE UND IDEOLOGISCHE BEGRUENDUNGEN

71.	CHRISTLICHE PARTEI, ALS CHRIST, ALS KATHOLIK	2	0.10	0.75
72.	SPEZIELL: VERTRITT KATHOLISCHE INTERESSEN	1	0.05	0.38
73.	VERTRITT DIE INTERESSEN DER UNTERNEHMER, DER INDUSTRIE	1	0.05	0.38
74.	SPEZIELL: DAMIT DIE INDUSTRIE, KAPITALISTEN NICHT AN DIE MACHT KOMMEN	1	0.05	0.38
75.	VERTRITT DIE INTERESSEN DER ARBEITER	10	0.49	3.77
76.	VERTRITT DIE INTERESSEN DES KLEINEN MANNES, MEHR HILFE FUER DEN KLEINEN MANN, MEHR SOZIALE GERECH- TIGKEIT	6	0.29	2.26
77.	SPEZIELL: ZU WEIT LINKS, GEGEN JUSOS, JUNGSOZIALI- STEN, ANGST VOR DEM SOZIALISMUS	6	0.29	2.26
78.	IST AUF DIE ZUKUNFT ORIENTIERT	0		
79.	BEWAHRT DAS BESTEHENDE	0		

V280 SONSTIGE GRUENDE 1.NENN

(Fortsetzung)

H. SONSTIGE BEGRUENDUNGEN

81.	GLAUBWUERDIGKEIT, GUTES VERHALTEN IM WAHLKAMPF, SONSTIGE MORALISCHEN QUALITAETEN	3	0.15	1.13
82.	UNGLAUBWUERDIGKEIT, SCHLECHTES VERHALTEN IM WAHLKAMPF, SONSTIGE MORALISCHE SCHWAECHEN	2	0.10	0.75
83.	SPEZIELL: ABSCHNEIDEN IN DEN FERNSEHDISKUSSIONEN DER PARTEIVORSITZENDEN	0		
84.	SPEZIELL: FUER ZWEI-PARTEIEN-REGIERUNG, GEGEN EIN-PARTEIEN-REGIERUNG	1	0.05	0.38
85.	SPEZIELL: UM DIE SPD KONTROLLIEREN ZU KOENNEN, UM EINEN LINKSRUTSCH DER SPD ZU VERHINDERN	0		
86.	SPEZIELL: WEGEN DES (KONSTRUKTIVEN) MISSTRAUENS-VOTUMS, WEGEN DER VERTRAUENSFRAGE	0		
87.	SPEZIELL: WEGEN DES UEBERTRITTS, DES MANDATWECHSELS VON EINIGEN ABGEORDNETEN	3	0.15	1.13
88.	IM WAHLKAMPF UEBERZEUGT, DURCH FREMDE, FAMILIE, KOLLEGEN UEBERZEUGT	3	0.15	1.13
89.	DAMIT ES MIR PERSOENLICH BESSER GEHT, FUEHLE MICH PERSOENLICH ZUR ZEIT BENACHTEILIGT, UM WIRTSCHAFTICHE VORTEILE ZU BEKOMMEN	4	0.19	1.51
90.	ANDERE GRUENDE	6	0.29	2.26
94.	KEINE DRITTE NENNUNG <F.14 (C)>	0		
95.	KEINE ZWEITE NENNUNG <F.14 (B)>	0		
96.	KEINE WEITEREN GRUENDE	777	37.87	.
97.	KA	18	0.88	.
98.	WN	2	0.10	.
99.	VERWEIGERT	1	0.05	.
00.	TNZ (CODE 96-99 IN F.13)	989	48.20	.
	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT			
		2052	100.00	100.00

V281 SONSTIGE GRUENDE 2.NENN

Ref.Nr.: 281

Position: 385 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.14 (B) (FALLS BEFRAGTER GRUENDE DER WAHLENTSCHEIDUNG GENANNT HAT)
 GAB ES SONST NOCH GRUENDE?
 2. NENNUNG

V282 SONSTIGE GRUENDE 3.NENN

Ref.Nr.: 282

Position: 387 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.14 (C) (FALLS BEFRAGTER GRUENDE DER WAHLENTSCHEIDUNG GENANNT HAT)
 GAB ES SONST NOCH GRUENDE?
 3. NENNUNG

V283 POL SYSTEM IN BRD GUT**Ref.Nr.: 283**

Position: 389 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.15 WAS WUERDEN SIE ALLGEMEIN ZU DER DEMOKRATIE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, D.H. ZU UNSEREN POLITISCHEN PARTEIEN UND ZU UNSEREM GANZEN POLITISCHEN SYSTEM SAGEN? SIND SIE DAMIT SEHR ZUFRIEDEN, EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN ODER NICHT ZUFRIEDEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1176
1. SEHR ZUFRIEDEN	317	15.45	26.96
2. EINIGERMASSEN ZUFRIEDEN	776	37.82	65.99
3. NICHT ZUFRIEDEN	83	4.04	7.06
7. KA	3	0.15	.
8. WN	37	1.80	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V284 FUEHRENDE POLITIKER GUT**Ref.Nr.: 284**

Position: 390 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.16 GLAUBEN SIE, DASS HEUTE BEI UNS IN DER BUNDESREPUBLIK IM GROSSEN UND GANZEN DIE RICHTIGEN LEUTE IN DEN FUEHRENDEN STELLUNGEN SIND ODER GLAUBEN SIE DAS NICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	981
1. JA, GLAUBE ICH	690	33.63	70.34
2. NEIN, GLAUBE ICH NICHT	291	14.18	29.66
7. KA	11	0.54	.
8. WN	230	11.21	.
9. VERWEIGERT	0		.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V285 URTEIL DDR-GRUNDVERTRAG**Ref.Nr.: 285**

Position: 391 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.17 DIE BUNDESREGIERUNG WILL DEMNAECHST DEN GRUNDVERTRAG MIT DER DDR UNTERZEICHNEN. SIND SIE PERSOENLICH EHER FUER ODER EHER GEGEN DIE UNTERZEICHNUNG DES GRUNDVERTRAGES?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1040
1. EHER FUER DIE UNTERZEICHNUNG	788	38.40	75.77
2. EHER GEGEN DIE UNTERZEICHNUNG	252	12.28	24.23
7. KA	9	0.44	.
8. WN	162	7.89	.
9. VERWEIGERT	11	0.54	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V286 SCALOMETER BRANDT**Ref.Nr.: 286**

Position: 392 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18 UND WAS HALTEN SIE GANZ ALLGEMEIN VON WILLY BRANDT UND
 RAINER BARZEL?
 SAGEN SIE ES MIT BITTE MIT DIESER SKALA.

+5 HEISST, DASS SIE VON DEM JEWEILIGEN POLITIKER SEHR VIEL
 HALTEN;
 -5 BEDEUTET, DASS SIE UEBERHAUPT NICHTS VON IHM HALTEN.
 MIT DEN WERTEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE IHRE MEINUNG ABSTUFEN.

(INT.: SKALA I VORLEGEN)

F.18(A) WAS HALTEN SIE ALSO VON WILLY BRANDT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1216
01. UEBERHAUPT NICHTS	51	2.49	4.19
02. .	32	1.56	2.63
03. .	39	1.90	3.21
04. .	30	1.46	2.47
05. .	17	0.83	1.40
06. UNENTSCHIEDEN	54	2.63	4.44
07. .	73	3.56	6.00
08. .	94	4.58	7.73
09. .	181	8.82	14.88
10. .	201	9.80	16.53
11. SEHR VIEL	444	21.64	36.51
99. KA	6	0.29	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V287 SCALOMETER BARZEL**Ref.Nr.: 287**

Position: 394 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18(B) UND WAS HALTEN SIE VON RAINER BARZEL?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.18>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1216
01. UEBERHAUPT NICHTS	186	9.06	15.30
02. .	72	3.51	5.92
03. .	135	6.58	11.10
04. .	85	4.14	6.99
05. .	65	3.17	5.35
06. UNENTSCHIEDEN	86	4.19	7.07
07. .	100	4.87	8.22
08. .	139	6.77	11.43
09. .	175	8.53	14.39
10. .	89	4.34	7.32
11. SEHR VIEL	84	4.09	6.91
99. KA	6	0.29	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V288 SCALOMETER SPD**Ref.Nr.: 288**

Position: 396 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.19 UND WAS HALTEN SIE - SO GANZ ALLGEMEIN - VON DEN POLITISCHEN PARTEIEN? SAGEN SIE ES MIT BITTE WIEDER ANHAND DIESER SKALA.

+5 HEISST, DASS SIE SEHR VIEL VON DER PARTEI HALTEN,
 -5 HEISST, DASS SIE UEBERHAUPT NICHTS VON DER PARTEI HALTEN.
 MIT DEN WERTEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE WIEDER IHRE MEINUNG ABSTUFEN.

(INT.: SKALA II VORLEGEN)

F.19(A) WAS HALTEN SIE ALSO VON DER SPD?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1202
01. UEBERHAUPT NICHTS	48	2.34	3.99
02. .	23	1.12	1.91
03. .	61	2.97	5.07
04. .	26	1.27	2.16
05. .	24	1.17	2.00
06. UNENTSCHIEDEN	64	3.12	5.32
07. .	78	3.80	6.49
08. .	110	5.36	9.15
09. .	190	9.26	15.81
10. .	205	9.99	17.05
11. SEHR VIEL	373	18.18	31.03
99. KA	20	0.97	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V289 SCALOMETER CDU**Ref.Nr.: 289**

Position: 398 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.19(B) UND WAS HALTEN SIE VON DER CDU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1203
01. UEBERHAUPT NICHTS	97	4.73	8.06
02. .	65	3.17	5.40
03. .	115	5.60	9.56
04. .	73	3.56	6.07
05. .	67	3.27	5.57
06. UNENTSCHIEDEN	75	3.65	6.23
07. .	126	6.14	10.47
08. .	138	6.73	11.47
09. .	202	9.84	16.79
10. .	107	5.21	8.89
11. SEHR VIEL	138	6.73	11.47
99. KA	19	0.93	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V290 SCALOMETER CSU**Ref.Nr.: 290**

Position: 400 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.19(C) UND WAS VON DER CSU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1203
01. UEBERHAUPT NICHTS	200	9.75	16.63
02. .	88	4.29	7.32
03. .	115	5.60	9.56
04. .	85	4.14	7.07
05. .	70	3.41	5.82
06. UNENTSCHIEDEN	65	3.17	5.40
07. .	114	5.56	9.48
08. .	144	7.02	11.97
09. .	127	6.19	10.56
10. .	106	5.17	8.81
11. SEHR VIEL	89	4.34	7.40
99. KA	19	0.93	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V291 SCALOMETER FDP**Ref.Nr.: 291**

Position: 402 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.19(D) UND WAS HALTEN SIE VON DER FDP?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1200
01. UEBERHAUPT NICHTS	32	1.56	2.67
02. .	14	0.68	1.17
03. .	38	1.85	3.17
04. .	29	1.41	2.42
05. .	37	1.80	3.08
06. UNENTSCHIEDEN	95	4.63	7.92
07. .	138	6.73	11.50
08. .	228	11.11	19.00
09. .	303	14.77	25.25
10. .	206	10.04	17.17
11. SEHR VIEL	80	3.90	6.67
99. KA	22	1.07	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V292 BESTER WIRTSCHAFTSMINIST**Ref.Nr.: 292**

Position: 404 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20 GANZ ABGESEHEN VOM WAHLAUSGANG, WELCHER POLITIKER
 WÄRE IHRER ANSICHT NACH AM BESTEN ALS WIRTSCHAFTSMINISTER
 GEEIGNET?

(INT.: NUR EINE NENNUNG)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 692
01. ADENAUER (CDU)	0		
02. AHLERS (SPD)	0		
03. ARENDT (SPD)	0		
04. ARNDT (SPD)	1	0.05	0.14
05. BAHR (SPD)	0		
06. BARZEL (CDU)	0		
07. BRANDT (SPD)	2	0.10	0.29
08. VON DOHNANY (SPD)	1	0.05	0.14
09. DOLLINGER (CSU)	0		
10. DREGGER (CDU)	0		
11. EHMKE (SPD)	1	0.05	0.14
12. EPPLER (SPD)	3	0.15	0.43
13. ERHARD (CDU)	41	2.00	5.92
14. ERLER (SPD)	0		
15. ERTL (FDP)	2	0.10	0.29
16. FILBINGER (CDU)	0		
17. FRANKE (SPD)	0		
18. GENSCHER (FDP)	23	1.12	3.32
19. GOPPEL (CDU)	1	0.05	0.14
20. HAMM-BRUECHER (FDP)	0		
21. VON HASSEL (CDU)	2	0.10	0.29
22. HEINEMANN (SPD)	0		
23. HEUSS (FDP)	0		
24. HOECHERL (CSU)	0		
25. JAHN (SPD)	0		
26. KATZER (CDU)	1	0.05	0.14
27. KIESINGER (CDU)	0		
28. KOHL (CDU)	2	0.10	0.29
29. KUEHN (SPD)	0		
30. KUBEL (SPD)	0		
31. LAURITZEN (SPD)	0		
32. LEBER (SPD)	2	0.10	0.29
33. LEUSSINK (PARTEILOS)	0		
34. MENDE (CDU)	0		
35. MISCHNIK (FDP)	1	0.05	0.14
36. MOELLER (SPD)	8	0.39	1.16
37. SCHEEL (FDP)	10	0.49	1.45
38. SCHELLENBERG (SPD)	1	0.05	0.14
39. SCHILLER (PARTEILOS)	126	6.14	18.21
40. SCHMID, CARLO (SPD)	0		
41. SCHMIDT, HELMUT (SPD)	291	14.18	42.05
42. SCHMITT-VOCKENHAUSEN (SPD)	0		
43. SCHROEDER (CDU)	7	0.34	1.01
44. SCHUETZ (SPD)	0		
45. STEFFEN (SPD)	0		
46. STOLTENBERG (CDU)	15	0.73	2.17
47. STRAUSS (CDU)	119	5.80	17.20
48. STROBEL, KAETHE (SPD)	0		
49. STUECKLEN (CSU)	0		
50. VON THADDEN (NPD)	0		
51. VOGEL, H.J. (SPD)	2	0.10	0.29
52. VON WEIZAECKER (CDU)	0		
53. WEYER (FDP)	1	0.05	0.14
54. WISCHNEWSKI (SPD)	0		
55. NARJES (CDU)	18	0.88	2.60

V292 BESTER WIRTSCHAFTSMINIST

(Fortsetzung)

56.	WEHNER (SPD)	1	0.05	0.14
90.	SONSTIGE SPD-POLITIKER	2	0.10	0.29
91.	SONSTIGE CDU/CSU-POLITIKER	5	0.24	0.72
92.	SONSTIGE FDP-POLITIKER	2	0.10	0.29
93.	SONSTIGE POLITIKER ANDERER PARTEIEN	1	0.05	0.14
97.	KA	8	0.39	.
98.	WN	516	25.15	.
99.	VERWEIGERT	6	0.29	.
00.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V293 FINANZLAGE-REGIERUNG

Ref.Nr.: 293

Position: 406 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.21 DENKEN SIE BITTE EINMAL AN IHRE FINANZIELLE LAGE BZW.
 DIE IHRER FAMILIE. MACHT ES FUER SIE EINEN GROSSEN UNTER-
 SCHIED, EINEN GEWISSEN UNTERSCHIED ODER PRAKTISCH GAR KEINEN
 UNTERSCHIED, DASS NUN DIE SPD UND DIE FDP DIE REGIERUNG BILDEN
 UND NICHT DIE CDU/CSU?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1121
1.	GROSSEN UNTERSCHIED	113	5.51	10.08
2.	GEWISSEN UNTERSCHIED	345	16.81	30.78
3.	GAR KEINEN UNTERSCHIED	663	32.31	59.14
7.	KA	4	0.19	.
8.	WN	93	4.53	.
9.	VERWEIGERT	4	0.19	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V294 AUFG NEUER REGIER:1.NENN

Ref.Nr.: 294

Position: 407 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22 UM WELCHE FRAGEN UND PROBLEME SOLLTE SICH DIE NEUE
 BUNDESREGIERUNG IHRES ERACHTENS VORDRINGLICH KUEMMERN?

F.22(A) 1. NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1111
01. INNENPOLITIK, ALLGEMEIN	49	2.39	4.41
02. WIRTSCHAFTSPOLITIK, WIRTSCHAFTLICHE LAGE ALLGEMEIN	56	2.73	5.04
03. STABILITAETSPOLITIK	116	5.65	10.44
04. PREISSTABILITAET, AUCH: KEINE INFLATION, PREISSTOP, DIE PREISSTEIGERUNGEN	395	19.25	35.55
05. ARBEITSPLATZSICHERUNG, AUCH: VOLLBESCHAEFTIGUNG, KEINE ARBEITSLOSEN	23	1.12	2.07
06. SONSTIGES ZUR WIRTSCHAFTSPOLITIK	5	0.24	0.45
07. FINANZPOLITIK	20	0.97	1.80
10. STEUERPOLITIK, ALLGEMEIN	16	0.78	1.44
11. KEINE STEUERERHOEHUNG	3	0.15	0.27
12. STEUERSENKUNG (AUCH EINZELNER STEUERN)	0		
13. SONSTIGES ZUR STEUERPOLITIK	4	0.19	0.36
20. SOZIALPOLITIK, SOZIALE SICHERHEIT, ALLGEMEIN	15	0.73	1.35
21. WOHNUNGEN, NIEDRIGERE MIETEN	5	0.24	0.45
22. RENTENREFORM, ETWAS FUER DIE ALTEN TUN, ALTERSHEIME BAUEN	77	3.75	6.93
23. KINDERGAERTEN	4	0.19	0.36
24. SONSTIGES ZUR SOZIALPOLITIK	14	0.68	1.26
30. BILDUNG, ERZIEHUNG, ALLGEMEIN	44	2.14	3.96
31. BAU VON SCHULEN, MEHR LEHRER	4	0.19	0.36
32. HOCHSCHULEN	2	0.10	0.18
33. BERUFSAUSBILDUNG	0		
34. SONSTIGES ZUR BILDUNG UND ERZIEHUNG	2	0.10	0.18
40. GESELLSCHAFTSPOLITIK	7	0.34	0.63
41. MITBESTIMMUNG	3	0.15	0.27
42. VERMOEGENSBILDUNG IN ARBEITNEHMERHAND	3	0.15	0.27
43. PARAGRAPH 218	5	0.24	0.45
44. SONSTIGES ZUR GESELLSCHAFTSPOLITIK	5	0.24	0.45
45. AGRARPOLITIK	11	0.54	0.99
46. VERKEHRSPOLITIK, AUCH: SICHERHEIT AUF STRASSEN	0		
47. UMWELTSCHUTZ	23	1.12	2.07
50. INNERE, OEFFENTLICHE SICHERHEIT, ALLGEMEIN, AUCH: RUHE UND ORDNUNG	60	2.92	5.40
51. BESSERE VERBRECHENSBEKAEMPFUNG, AUCH: HOEHERE STRAFEN	15	0.73	1.35
52. GEGEN AUSLAENDISCHE TERRORISTEN, DAS AUSLAENDER-PRO- BLEM	4	0.19	0.36
53. TERRORAKTE UNTERBINDEN	3	0.15	0.27
54. SONSTIGES ZUR INNEREN SICHERHEIT	2	0.10	0.18
60. AUSSENPOLITIK, ALLGEMEIN	18	0.88	1.62
61. FRIEDENSPOLITIK	30	1.46	2.70
62. OSTPOLITIK, ALLGEMEIN	42	2.05	3.78
63. GRUNDVERTRAG DURCHSETZEN	10	0.49	0.90
64. GRUNDVERTRAG VERBESSERN	3	0.15	0.27
65. AUSGLEICH MIT CHINA	0		
66. SONSTIGES ZUR OSTPOLITIK	4	0.19	0.36
67. EUROPAPOLITIK	0		
68. VERHAELTNIS ZU DEN USA	1	0.05	0.09
69. SONSTIGES ZUR AUSSENPOLITIK	3	0.15	0.27
90. SONSTIGE FRAGEN ODER PROBLEME	5	0.24	0.45
97. KA	9	0.44	.
98. WN	97	4.73	.
99. VERWEIGERT	5	0.24	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V295 AUFG NEUER REGIER:2.NENN

Ref.Nr.: 295

Position: 409 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.22(B) UM WELCHE FRAGEN UND PROBLEME SOLLTE SICH DIE NEUE
 BUNDESREGIERUNG IHRES ERACHTENS VORDRINGLICH KUEMMERN?
 2. NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	818
01. INNENPOLITIK, ALLGEMEIN	21	1.02	2.57
02. WIRTSCHAFTSPOLITIK, WIRTSCHAFTLICHE LAGE ALLGEMEIN	39	1.90	4.77
03. STABILITAETSPOLITIK	47	2.29	5.75
04. PREISSTABILITAET, AUCH: KEINE INFLATION, PREISSTOP, DIE PREISSTEIGERUNGEN	136	6.63	16.63
05. ARBEITSPLATZSICHERUNG, AUCH: VOLLBESCHAEFTIGUNG, KEINE ARBEITSLOSEN	39	1.90	4.77
06. SONSTIGES ZUR WIRTSCHAFTSPOLITIK	5	0.24	0.61
07. FINANZPOLITIK	15	0.73	1.83
10. STEUERPOLITIK, ALLGEMEIN	18	0.88	2.20
11. KEINE STEUERERHOEHUNGEN	9	0.44	1.10
12. STEUERSENKUNG (AUCH EINZELNER STEUERN)	3	0.15	0.37
13. SONSTIGES ZUR STEUERPOLITIK	2	0.10	0.24
20. SOZIALPOLITIK, SOZIALE SICHERHEIT ALLGEMEIN	23	1.12	2.81
21. WOHNUNGEN, NIEDRIGERE MIETEN	18	0.88	2.20
22. RENTENREFORM, ETWAS FUER DIE ALTEN TUN, ALTERSHEIME BAUEN	53	2.58	6.48
23. KINDERGAERTEN	3	0.15	0.37
24. SONSTIGES ZUR SOZIALPOLITIK	26	1.27	3.18
30. BILDUNG, ERZIEHUNG ALLGEMEIN	37	1.80	4.52
31. BAU VON SCHULEN, MEHR LEHRER	3	0.15	0.37
32. HOCHSCHULEN	2	0.10	0.24
33. BERUFSAUSBILDUNG	2	0.10	0.24
34. SONSTIGES ZUR BILDUNG UND ERZIEHUNG	7	0.34	0.86
40. GESELLSCHAFTSPOLITIK	3	0.15	0.37
41. MITBESTIMMUNG	5	0.24	0.61
42. VERMOEGENSBILDUNG IN ARBEITNEHMERHAND	5	0.24	0.61
43. PARAGRAPH 218	5	0.24	0.61
44. SONSTIGES ZUR GESELLSCHAFTSPOLITIK	6	0.29	0.73
45. AGRARPOLITIK	5	0.24	0.61
46. VERKEHRSPOLITIK, AUCH: SICHERHEIT AUF DEN STRASSEN	2	0.10	0.24
47. UMWELTSCHUTZ	32	1.56	3.91
50. INNERE, OEFFENTLICHE SICHERHEIT, AUCH: RUHE UND ORDNUNG	92	4.48	11.25
51. BESSERE VERBRECHENSBEKAEMPfung, AUCH: HOEHERE STRAFEN	32	1.56	3.91
52. GEGEN AUSLAENDISCHE TERRORISTEN, DAS AUSLAENDER- PROBLEM	2	0.10	0.24
53. TERRORAKTE UNTERBINDEN	5	0.24	0.61
54. SONSTIGES ZUR INNEREN SICHERHEIT	5	0.24	0.61
60. AUSSENPOLITIK, ALLGEMEIN	22	1.07	2.69
61. FRIEDENSPOLITIK	28	1.36	3.42
62. OSTPOLITIK, ALLGEMEIN	46	2.24	5.62
63. GRUNDVERTRAG DURCHSETZEN	4	0.19	0.49
64. GRUNDVERTRAG VERBESSERN	1	0.05	0.12
65. AUSGLEICH MIT CHINA	1	0.05	0.12
66. SONSTIGES ZUR OSTPOLITIK	3	0.15	0.37
67. EUROPAPOLITIK	3	0.15	0.37
68. VERHAELTNIS ZU DEN USA	0		
69. SONSTIGES ZUR AUSSENPOLITIK	0		
90. SONSTIGE FRAGEN ODER PROBLEME	3	0.15	0.37
95. KEINE ZWEITE NENNUNG	293	14.28	.
97. KA	9	0.44	.
98. WN	97	4.73	.
99. VERWEIGERT	5	0.24	.
00. IN DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V296 AUFG NEUER REGIER:3.NENN

Ref.Nr.: 296

Position: 411 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.22(C) UM WELCHE FRAGEN UND PROBLEME SOLLTE SICH DIE NEUE
 BUNDESREGIERUNG IHRES ERACHTENS VORDRINGLICH KUEMMERN?
 3. NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	437
01. INNENPOLITIK, ALLGEMEIN	6	0.29	1.37
02. WIRTSCHAFTSPOLITIK, WIRTSCHAFTLICHE LAGE ALLGEMEIN	18	0.88	4.12
03. STABILITAETSPOLITIK	17	0.83	3.89
04. PREISSTABILITAET, AUCH: KEINE INFLATION, PREISSTOP, DIE PREISSTEIGERUNGEN	37	1.80	8.47
05. ARBEITSPLATZSICHERUNG, AUCH: VOLLBESCHAEFTIGUNG, KEINE ARBEITSLOSEN	20	0.97	4.58
06. SONSTIGES ZUR WIRTSCHAFTSPOLITIK	0		
07. FINANZPOLITIK	5	0.24	1.14
10. STEUERPOLITIK, ALLGEMEIN	12	0.58	2.75
11. KEINE STEUERERHOEHUNG	7	0.34	1.60
12. STEUERSENKUNG (AUCH EINZELNER STEUERN)	0		
13. SONSTIGES ZUR STEUERPOLITIK	1	0.05	0.23
20. SOZIALPOLITIK, SOZIALE SICHERHEIT, ALLGEMEIN	20	0.97	4.58
21. WOHNUNGEN, NIEDRIGERE MIETEN	5	0.24	1.14
22. RENTENREFORM, ETWAS FUER DIE ALTEN TUN, ALTERSHEIME BAUEN	45	2.19	10.30
23. KINDERGAERTEN	6	0.29	1.37
24. SONSTIGES ZUR SOZIALPOLITIK	11	0.54	2.52
30. BILDUNG, ERZIEHUNG ALLGEMEIN	37	1.80	8.47
31. BAU VON SCHULEN, MEHR LEHRER	3	0.15	0.69
32. HOCHSCHULEN	6	0.29	1.37
33. BERUFSAUSBILDUNG	3	0.15	0.69
34. SONSTIGES ZUR BILDUNG UND ERZIEHUNG	3	0.15	0.69
40. GESELLSCHAFTSPOLITIK	2	0.10	0.46
41. MITBESTIMMUNG	2	0.10	0.46
42. VERMOEGENSBILDUNG IN ARBEITNEHMERHAND	1	0.05	0.23
43. PARAGRAPH 218	4	0.19	0.92
44. SONSTIGES ZUR GESELLSCHAFTSPOLITIK	3	0.15	0.69
45. AGRARPOLITIK	1	0.05	0.23
46. VERKEHRSPOLITIK, AUCH: SICHERHEIT AUF DEN STRASSEN	1	0.05	0.23
47. UMWELTSCHUTZ	24	1.17	5.49
50. INNERE, OEFFENTLICHE SICHERHEIT, ALLGEMEIN, AUCH: RUHE UND ORDNUNG	34	1.66	7.78
51. BESSERE VERBRECHENSBEKAEMPFUNG, AUCH: HOEHERE STRAFEN	18	0.88	4.12
52. GEGEN AUSLAENDISCHE TERRORISTEN, DAS AUSLAENDER- PROBLEM	4	0.19	0.92
53. TERRORAKTE UNTERBINDEN	8	0.39	1.83
54. SONSTIGES ZUR INNEREN SICHERHEIT	2	0.10	0.46
60. AUSSENPOLITIK, ALLGEMEIN	8	0.39	1.83
61. FRIEDENSPOLITIK	29	1.41	6.64
62. OSTPOLITIK, ALLGEMEIN	22	1.07	5.03
63. GRUNDVERTRAG DURCHSETZEN	2	0.10	0.46
64. GRUNDVERTRAG VERBESSERN	0		
65. AUSGLEICH MIT CHINA	1	0.05	0.23
66. SONSTIGES ZUR OSTPOLITIK	2	0.10	0.46
67. EUROPAPOLITIK	5	0.24	1.14
68. VERHAELTNIS ZU DEN USA	1	0.05	0.23
69. SONSTIGES ZUR AUSSENPOLITIK	0		
90. SONSTIGE FRAGEN UND PROBLEME GENANNT	1	0.05	0.23
94. KEINE DRITTE NENNUNG	674	32.85	.
97. KA	9	0.44	.
98. WN	97	4.73	.
99. VERWEIGERT	5	0.24	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V297 WICHTIG:PREISSTABILITAET**Ref.Nr.: 297**

Position: 413 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23 WIR HABEN HIER NOCHMALS EINIGE PROBLEME ZUSAMMENGE-
 STELLT, UEBER DIE GESPROCHEN WIRD, UND MOECHTEN GERNE WISSEN,
 WIE WICHTIG JEDES EINZELNE FUER SIE GANZ PERSOENLICH IST.
 AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN DIE PROBLEME. SAGEN SIE MIR NUN
 BITTE NACH DIESER LISTE ZU JEDEM PROBLEM, FUER WIE WICHTIG
 SIE ES HALTEN, UND NENNEN SIE MIR BITTE AUCH DEN BUCHSTABEN
 DES KAERTCHENS.

(INT.: BLAUEN KARTENSATZ MISCHEN UND ZUSAMMEN MIT LISTE A
 VORLEGEN)

F.23(A) PROBLEM A: PREISSTABILITAET

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1208
1. SEHR WICHTIG	1030	50.19	85.26
2. WICHTIG	166	8.09	13.74
3. NICHT SO WICHTIG	11	0.54	0.91
4. GANZ UNWICHTIG	1	0.05	0.08
7. KA	5	0.24	.
8. WN	7	0.34	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V298 WICHTIG:RUHE U ORDNG BRD**Ref.Nr.: 298**

Position: 414 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23(B) PROBLEM B: RUHE UND ORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1210
1. SEHR WICHTIG	657	32.02	54.30
2. WICHTIG	495	24.12	40.91
3. NICHT SO WICHTIG	50	2.44	4.13
4. GANZ UNWICHTIG	8	0.39	0.66
7. KA	5	0.24	.
8. WN	4	0.19	.
9. VERWEIGERT	3	0.15	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V299 WICHTG:ALTERSSICHERUNG**Ref.Nr.: 299**

Position: 415 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23(C) PROBLEM C: ALTERSSICHERUNG

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1204
1. SEHR WICHTIG	666	32.46	55.32
2. WICHTIG	496	24.17	41.20
3. NICHT SO WICHTIG	39	1.90	3.24
4. GANZ UNWICHTIG	3	0.15	0.25
7. KA	10	0.49	.
8. WN	6	0.29	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V300 WICHTG:GUTE KRANKENVERSO**Ref.Nr.: 300**

Position: 416 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23(D) PROBLEM D: GUTE KRANKENVERSORGUNG FUER JEDERMANN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1207
1. SEHR WICHTIG	589	28.70	48.80
2. WICHTIG	579	28.22	47.97
3. NICHT SO WICHTIG	35	1.71	2.90
4. GANZ UNWICHTIG	4	0.19	0.33
7. KA	6	0.29	.
8. WN	7	0.34	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V301 WICHTIG: SCHUTZ VOR TERROR**Ref.Nr.: 301**

Position: 417 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23(E) PROBLEM E: WIRKSAMER SCHUTZ VOR TERRORAKTEN AUSLAEN-
 DISCHER GRUPPEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1201
1. SEHR WICHTIG	635	30.95	52.87
2. WICHTIG	489	23.83	40.72
3. NICHT SO WICHTIG	70	3.41	5.83
4. GANZ UNWICHTIG	7	0.34	0.58
7. KA	5	0.24	.
8. WN	14	0.68	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V302 WICHTIG: GER. VERT. STEUER**Ref.Nr.: 302**

Position: 418 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23(F) PROBLEM F: GERECHTE VERTEILUNG DER STEUERLASTEN

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1196
1. SEHR WICHTIG	562	27.39	46.99
2. WICHTIG	565	27.53	47.24
3. NICHT SO WICHTIG	58	2.83	4.85
4. GANZ UNWICHTIG	11	0.54	0.92
7. KA	7	0.34	.
8. WN	17	0.83	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V303 WICHTIG:WIRKS UMWELTSCH**Ref.Nr.: 303**

Position: 419 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23(G) PROBLEM G: WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1200
1. SEHR WICHTIG	535	26.07	44.58
2. WICHTIG	594	28.95	49.50
3. NICHT SO WICHTIG	62	3.02	5.17
4. GANZ UNWICHTIG	9	0.44	0.75
7. KA	8	0.39	.
8. WN	12	0.58	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V304 WICHTIG:BILDUNGSWESEN**Ref.Nr.: 304**

Position: 420 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23(H) PROBLEM H: AUSBAU DES BILDUNGSWESENS

WICHTIGKEIT DES PROBLEMS NACH ANSICHT DES BEFRAGTEN:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1190
1. SEHR WICHTIG	398	19.40	33.45
2. WICHTIG	635	30.95	53.36
3. NICHT SO WICHTIG	127	6.19	10.67
4. GANZ UNWICHTIG	30	1.46	2.52
7. KA	7	0.34	.
8. WN	23	1.12	.
9. VERWEIGERT	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V305 B NEIGT WELCHER PARTEI**Ref.Nr.: 305**

Position: 421 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.24 VIELE LEUTE IN DER BUNDESREPUBLIK NEIGEN LAENGERE ZEIT
 EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI ZU, OBWOHL SIE AUCH AB
 UND ZU MAL EINE ANDERE PARTEI WAEHLEN. WIE IST DAS BEI IHNEN:
 NEIGEN SIE - GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN - EINER BESTIMMTEN
 PARTEI ZU? WENN JA, WELCHER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1151
1. SPD	578	28.17	50.22
2. CDU/CSU	333	16.23	28.93
3. FDP	38	1.85	3.30
4. NPD	1	0.05	0.09
5. DKP	0		
6. SONSTIGE	0		
7. NEIN	201	9.80	17.46
8. WN	20	0.97	.
9. VERWEIGERT	48	2.34	.
0. KA; BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	833	40.59	.
	2052	100.00	100.00

V306 GRAD DER PARTEIZUNEIGUNG**Ref.Nr.: 306**

Position: 422 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.25 (FALLS BEFRAGTER EINER BESTIMMTEN PARTEI ZUNEIGT)
 WIE STARK ODER WIE SCHWACH NEIGEN SIE - ALLES ZUSAMMENGE-
 NOMMEN - DIESER PARTEI ZU: SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, MAES-
 SIG, ZIEMLICH SCHWACH ODER SEHR SCHWACH?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	945
1. SEHR STARK	212	10.33	22.43
2. ZIEMLICH STARK	491	23.93	51.96
3. MAESSIG	221	10.77	23.39
4. ZIEMLICH SCHWACH	11	0.54	1.16
5. SEHR SCHWACH	10	0.49	1.06
7. KA	2	0.10	.
8. WN	3	0.15	.
9. VERWEIGERT	0		
0. TNZ (CODE 0 ODER 7-9 IN F.24) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1102	53.70	.
	2052	100.00	100.00

V307 ZUSAMMENFASSUNG FR.24,25**Ref.Nr.: 307**

Position: 423 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

PARTEI-IDENTIFIKATION DES BEFRAGTEN

ZUSAMMENFASSUNG DER FRAGEN 24 UND 25

CODE IN F.25

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1145
1.	STARKE IDENTIFIKATION MIT DER SPD ODER FDP	1 - 2	468	22.81	40.87
2.	SCHWACHE IDENTIFIKATION MIT DER SPD ODER FDP	3 - 5	146	7.12	12.75
3.	KEINE PARTEI-IDENTIFIKATION		201	9.80	17.55
4.	SCHWACHE IDENTIFIKATION MIT DER CDU/CSU	3 - 5	96	4.68	8.38
5.	STARKE IDENTIFIKATION MIT DER CDU/CSU	1 - 2	234	11.40	20.44
6.	ANDERE KOMBINATIONEN DER PARTEIPRAEFERENZ		6	0.29	.
7.	KA		3	0.15	.
8.	WN		20	0.97	.
9.	VERWEIGERT		48	2.34	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT		830	40.45	.
			2052	100.00	100.00

V308 GLAUBEN SIE AN SIEG SPD**Ref.Nr.: 308**

Position: 424 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.26 HABEN SIE SCHON VOR DER WAHL MIT EINEM SIEG DER SPD/FDP-KOALITION GERECHNET?

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1132
1.	JA		652	31.77	57.60
2.	NEIN		480	23.39	42.40
8.	WN		83	4.04	.
9.	KA		7	0.34	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT		830	40.45	.
			2052	100.00	100.00

V309 WAHLKAMPF NOTWENDIG**Ref.Nr.: 309**

Position: 425 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27 UEBER DIE BEDEUTUNG DES WAHLKAMPFES GIBT ES JA VERSCHIEDENE MEINUNGEN. ES GIBT LEUTE, DIE IHN FUER UNBEDINGT NOTWENDIG HALTEN, ANDERE HALTEN IHN FUER GANZ NUETZLICH, WIEDER ANDERE LEUTE HALTEN IHN FUER SEHR SCHAEDLICH. WAS MEINEN SIE DAZU? HALTEN SIE DEN WAHLKAMPF FUER UNBEDINGT NOTWENDIG, GANZ NUETZLICH, ZIEMLICH UEBERFLUESSIG ODER FUER SEHR SCHAEDLICH?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1168
1. UNBEDINGT NOTWENDIG	251	12.23	21.49
2. GANZ NUETZLICH	592	28.85	50.68
3. ZIEMLICH UEBERFLUESSIG	302	14.72	25.86
4. SEHR SCHAEDLICH	23	1.12	1.97
8. WN	47	2.29	.
9. KA	7	0.34	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V310 BESUCH V WAHLVERSAMMLUNG**Ref.Nr.: 310**

Position: 426 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28 HABEN SIE VOR DER WAHL WAHLVERSAMMLUNGEN ODER AEHN-
 LICHE VERANSTALTUNGEN BESUCHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1221
1. JA	143	6.97	11.71
2. NEIN	1078	52.53	88.29
9. KA	1	0.05	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V311 WIE VIELE BESUCHTEN SIE**Ref.Nr.: 311**

Position: 427 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.29 (FALLS BEFRAGTER WAHLVERSAMMLUNGEN BESUCHT HAT)
 WIE VIELE VERANSTALTUNGEN HABEN SIE, ALLE ZUSAMMENGENOMMEN,
 ETWA BESUCHT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 143
01.	1 VERANSTALTUNG	50	2.44	34.97
02.	.	39	1.90	27.27
03.	.	31	1.51	21.68
04.	.	10	0.49	6.99
05.	.	8	0.39	5.59
06.	.	0		
07.	.	0		
08.	.	1	0.05	0.70
09.	9 VERANSTALTUNGEN UND MEHR	4	0.19	2.80
99.	KA	0		
00.	TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.28) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1909	93.03	.
		2052	100.00	100.00

V312 POL GESPR IN FAMILIE**Ref.Nr.: 312**

Position: 429 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.30,F.31 IST BEI IHNEN IN DER FAMILIE IN DER ZEIT VOR DER
 WAHL UEBER DIE PARTEIEN, DIE POLITIKER UND DIE WAHL GESPRO-
 CHEN WORDEN? FALLS JA, WAR DAS HAEUFIG, GELEGENTLICH ODER
 SELTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1219
1.	HAEUFIG	469	22.86	38.47
2.	GELEGENTLICH	431	21.00	35.36
3.	SELTEN	54	2.63	4.43
4.	NICHT DISKUTIERT	265	12.91	21.74
8.	WN	0		
9.	KA	3	0.15	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V313 POL GESPRACH MIT FREUND**Ref.Nr.: 313**

Position: 430 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.32,F.33 UND WIE WAR DAS BEI IHREN FREUNDEN UND BEKANNTEN?
 IST DA UEBER DIE PARTEIEN, DIE POLITIKER UND DIE WAHL GESPRO-
 CHEN WORDEN? FALLS JA, WAR DAS HAEUFIG, GELEGENTLICH ODER
 SELTEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1156
1. HAEUFIG	467	22.76	40.40
2. GELEGENTLICH	383	18.66	33.13
3. SELTEN	68	3.31	5.88
4. NICHT DISKUTIERT	238	11.60	20.59
8. WN	65	3.17	.
9. KA	1	0.05	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V314 MEINUNG UEBER WAHLHELPER**Ref.Nr.: 314**

Position: 431 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.34 WAEHREND DES WAHLKAMPFES SIND VIELE LEUTE MIT WAHL-
 PLAKETTEN, AUFKLEBERN UND DURCH VERTEILEN VON INFORMATIONEN-
 MATERIAL OFFEN FUER DIE EINE ODER ANDERE PARTEI EINGETRETEN.
 WAS IST IHRE MEINUNG DAZU? FINDEN SIE DAS GUT ODER NICHT
 GUT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1199
1. GUT	598	29.14	49.87
2. NICHT GUT	601	29.29	50.13
9. KA	23	1.12	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V315 GABEN SIE IHRE PARTEI AN**Ref.Nr.: 315**

Position: 432 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.35 HABEN SIE SELBST AUCH OFFEN ZU ERKENNEN GEGEBEN, FUER
 WELCHE PARTEI ODER KANDIDATEN SIE SIND?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1220
1. JA	353	17.20	28.93
2. NEIN	867	42.25	71.07
9. KA	2	0.10	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V316 TRUGEN SIE EINE PLAKETTE**Ref.Nr.: 316**

Position: 433 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36 (FALLS BEFRAGTER OFFEN ZU ERKENNEN GEGEBEN HAT, FUER WELCHEN KANDIDATEN ODER PARTEI ER IST)
 HABEN SIE EINE WAHLPLAKETTE, D.H. EINEN KNOPF MIT EINER AUF-
 SCHRIFT FUER IHREN KANDIDATEN ODER IHRE PARTEI GETRAGEN,
 HABEN SIE EINEN AUFKLEBER AN IHREM AUTO BEFESTIGT, ODER
 WAS HABEN SIE SONST NOCH GEMACHT?

F.36 (A) PLAKETTE/KNOPF

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	336
1. JA	63	3.07	18.75
2. NEIN	273	13.30	81.25
9. KA	17	0.83	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.35) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1699	82.80	.
	2052	100.00	100.00

V317 AUTOAUFKLEBER IHRER PART**Ref.Nr.: 317**

Position: 434 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36 (B) (FALLS BEFRAGTER OFFEN ZU ERKENNEN GEGEBEN HAT, FUER WELCHEN KANDIDATEN ODER PARTEI ER IST)

VOM BEFRAGTEN ZUR UNTERSTUETZUNG SEINER PARTEI ODER SEINES
 KANDIDATEN BENUTZT: AUFKLEBER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.36>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	336
1. JA	40	1.95	11.90
2. NEIN	296	14.42	88.10
9. KA	17	0.83	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.35) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1699	82.80	.
	2052	100.00	100.00

V318 SONSTIGE 'WERBUNG'**Ref.Nr.: 318**

Position: 435 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36(C) (FALLS BEFRAGTER OFFEN ZU ERKENNEN GEGEBEN HAT, FUER
 WELCHEN KANDIDATEN ODER PARTEI ER IST)

VOM BEFRAGTEN ZUR UNTERSTUETZUNG SEINER PARTEI ODER SEINES
 KANDIDATEN BENUTZT: SONSTIGES UND ZWAR:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.36>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 336
1.	IN GESPRACHEN, "DISKUSSIONEN" ODER "MEINE MEINUNG GESAGT" ALLGEMEIN	202	9.84	60.12
2.	IN GESPRACHEN MIT FREUNDEN, BEKANNTEN, FAMILIE, IM VEREIN U.AE.	27	1.32	8.04
3.	IN GESPRACHEN AM ARBEITSPLATZ, KOLLEGEN, IN DER UNI U.AE.	10	0.49	2.98
4.	WERBEMATERIAL, INFORMATIONSSCHRIFTEN, ETC. VERTEILT	4	0.19	1.19
5.	WAHLPLAKETTE, PLAKAT U.AE. AM AUTO	4	0.19	1.19
6.	AUFKLEBER, PLAKATE U.AE. AM HAUS, AN DER HAUSTUER ETC.	2	0.10	0.60
7.	SONSTIGES	2	0.10	0.60
8.	KEINE SONSTIGE WAHLUNTERSTUETZUNG GENANNT <CODE 1 IN F.36(A) ODER F.36(B)>	85	4.14	25.30
9.	KA	17	0.83	.
0.	TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.35) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1699	82.80	.
		2052	100.00	100.00

V319 'WERB' GRUNDSTZL ABLEHNG**Ref.Nr.: 319**

Position: 436 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37 (FALLS BEFRAGTER UNTERSTUETZUNG FUER PARTEI ODER KAN-
 DIDATEN NICHT OFFEN GEZEIGT HAT)
 KOMMT SO ETWAS FUER SIE PERSOENLICH UEBERHAUPT NICHT IN
 FRAGE, ODER WAEREN SIE UNTER UMSTAENDEN AUCH BEREIT, AUF
 DIESE WEISE AM WAHLKAMPF TEILZUNEHMEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 867
1.	KOMMT NICHT IN FRAGE	664	32.36	76.59
2.	UNTER UMSTAENDEN AUCH BEREIT	203	9.89	23.41
9.	KA	2	0.10	.
0.	TNZ (CODE 1 IN F.35) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1183	57.65	.
		2052	100.00	100.00

V320 GELDSPENDEN FUER PARTEI**Ref.Nr.: 320**

Position: 437 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.38 ALLE PARTEIEN HABEN IN DIESEM WAHLKAMPF UM GELDSPENDEN
 GEBETEN. HABEN SIE EINE PARTEI ODER EINEN KANDIDATEN MIT EINEM
 GELDBETRAG UNTERSTUETZT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1221
1.	JA	43	2.10	3.52
2.	NEIN	1178	57.41	96.48
9.	KA	1	0.05	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V321 WIE HOCH WAR DER BETRAG**Ref.Nr.: 321**

Position: 438 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 999

F.39 (FALLS BEFRAGTER FINANZIELLE UNTERSTUETZUNG GEGEBEN HAT)
 WIE HOCH WAR DER BETRAG INSGESAMT?

BEITRAEGE EXPLIZIT VERCODET

999. KA
 000. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.38)
 BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT

V322 GELDSPENDEN PARTEI ZUKUN**Ref.Nr.: 322**

Position: 441 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.40 (FALLS BEFRAGTER KEINE FINANZIELLE UNTERSTUETZUNG GE-
 GEBEN HAT)
 WAEREN SIE IN ZUKUNFT UNTER UMSTAENDEN BEREIT, DEN WAHL-
 KAMPF DER VON IHNEN BEVORZUGTEN PARTEI DURCH GELDSPENDEN
 ZU UNTERSTUETZEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1168
1.	JA	146	7.12	12.50
2.	NEIN	1022	49.81	87.50
9.	KA	11	0.54	.
0.	TNZ (CODE 1 IN F.38) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	873	42.54	.
		2052	100.00	100.00

V323 PARTEIWERBUNG VON BUERGE**Ref.Nr.: 323**

Position: 442 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.41 IN DIESEM WAHLKAMPF HABEN SICH AUCH NICHT PARTEIGEBUNDENE BUERGER IN SOGENANNTEN WAEHLERINITIATIVEN DURCH ZEITUNGSANZEIGEN UND VERANSTALTUNGEN FUER BESTIMMTE PARTEIEN UND KANDIDATEN EINGESETZT. HABEN SIE SELBER ETWAS DAVON BEMERKT, ODER HABEN SIE DAVON NICHTS BEMERKT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1221
1. JA, BEMERKT	801	39.04	65.60
2. NEIN, NICHTS BEMERKT	420	20.47	34.40
9. KA	1	0.05	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V324 WAHLKAMPFBETEIL AND GRUP**Ref.Nr.: 324**

Position: 443 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.42 FINDEN SIE ES EIGENTLICH RICHTIG, WENN SICH NEBEN DEN PARTEIEN AUCH ANDERE GRUPPEN AUF DIESE WEISE AM WAHLKAMPF BETEILIGEN, ODER FINDEN SIE DAS NICHT RICHTIG?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1202
1. RICHTIG	568	27.68	47.25
2. NICHT RICHTIG	634	30.90	52.75
9. KA	20	0.97	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V325 SAHEN SIE DIE FERNSEHDIS**Ref.Nr.: 325**

Position: 444 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.43 VOR DER WAHL HAT ES IM FERNSEHEN MEHRERE DISKUSSIONEN DER PARTEIVORSITZENDEN - BARZEL, BRANDT, SCHEEL UND STRAUSS - GEGEBEN. HABEN SIE EINE, ZWEI ODER ALLE DREI DIESER SENDUNGEN, WENN AUCH NUR TEILWEISE, GESEHEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1221
1. JA, ALLE DREI SENDUNGEN	502	24.46	41.11
2. JA, ZWEI SENDUNGEN	345	16.81	28.26
3. JA, EINE SENDUNG	188	9.16	15.40
4. NEIN, KEINE SENDUNG GESEHEN	186	9.06	15.23
9. KA	1	0.05	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V326 GEFIELEN DIE SENDUNGEN**Ref.Nr.: 326**

Position: 445 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.44 (FALLS BEFRAGTER FERNSEHDISKUSSSIONEN GESEHEN HAT)
 HABEN IHNEN, INSGESAMT GESEHEN, DIESE SENDUNG(EN) SEHR GUT
 GUT, WENIGER GUT ODER UEBERHAUPT NICHT GEFALLEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1034
1. SEHR GUT	184	8.97	17.79
2. GUT	570	27.78	55.13
3. WENIGER GUT	233	11.35	22.53
4. UEBERHAUPT NICHT	47	2.29	4.55
9. KA	1	0.05	.
0. TNZ (CODE 4 ODER 9 IN Q.43) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1017	49.56	.
	2052	100.00	100.00

V327 BESTER POLITIKER IN SEND**Ref.Nr.: 327**

Position: 446 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.45 (FALLS BEFRAGTER FERNSEHDISKUSSSIONEN GESEHEN HAT)
 WELCHER DER VIER POLITIKER HAT IHRER ANSICHT NACH - ALLES IN
 ALLEM - AM BESTEN DABEI ABGESCHNITTEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	960
1. BARZEL	132	6.43	13.75
2. BRANDT	384	18.71	40.00
3. SCHEEL	282	13.74	29.38
4. STRAUSS	77	3.75	8.02
5. ALLE GLEICH GUT	85	4.14	8.85
8. WN	61	2.97	.
9. KA	14	0.68	.
0. TNZ (CODE 4 ODER 9 IN F.43) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1017	49.56	.
	2052	100.00	100.00

V328 KEIN GUTES ABSCHNEID.VON**Ref.Nr.: 328**

Position: 447 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.46 (FALLS BEFRAGTER FERNSEHDISKUSSSIONEN GESEHEN HAT)
 UND WELCHER DER VIER POLITIKER HAT IHRER MEINUNG NACH DABEI
 AM SCHLECHTESTEN ABGESCHNITTEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 885
1. BARZEL	280	13.65	31.64
2. BRANDT	112	5.46	12.66
3. SCHEEL	49	2.39	5.54
4. STRAUSS	392	19.10	44.29
5. ALLE GLEICH SCHLECHT	52	2.53	5.88
8. WN	143	6.97	.
9. KA	7	0.34	.
0. TNZ (CODE 4 ODER 9 IN F.43) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1017	49.56	.
	2052	100.00	100.00

V329 ERREICHTE WAHLKAMPF ZIEL**Ref.Nr.: 329**

Position: 448 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.47 EIN WAHLKAMPF SOLL JA UEBER DIE KANDIDATEN UND PROGRAMME
 DER EINZELNEN PARTEIEN UNTERRICHTEN, UM DEN WAEHLERN DIE ENT-
 SCHEIDUNG ZU ERLEICHTERN. GLAUBEN SIE, DASS DER WAHLKAMPF, SO
 WIE ER VON DEN PARTEIEN GEFUEHRT WURDE, DIESE AUFGABE ERFUELLT
 HAT, ODER GLAUBEN SIE DAS NICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1104
1. JA, AUFGABE ERFUELLT	466	22.71	42.21
2. TEILS/TEILS	349	17.01	31.61
3. NEIN, AUFGABE NICHT ERFUELLT	289	14.08	26.18
7. KA	8	0.39	.
8. WN	106	5.17	.
9. VERWEIGERT	4	0.19	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V330 CDU-CSU BEKAM GELD:1.NEN

Ref.Nr.: 330

Position: 449 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.48 FUER DEN WAHLKAMPF IN DIESEM JAHR HABEN DIE PARTEIEN ALLE ZUSAMMEN MEHR GELD AUSGEGEBEN, ALS JEMALS ZUVOR. WAS GLAUBEN SIE, WOHER HABEN DIE PARTEIEN DAS GELD FUER DEN WAHLKAMPF GEHABT?

(INT.: ALLE ANGABEN NOTIEREN UND MEHRMALS NACHFASSEN)

F.48A WIE IST DAS MIT DER CDU/CSU, WOHER BEKAM WOHL DIE DAS GELD?

F.48A(1) 1. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 811
01. INDUSTRIE	175	8.53	21.58
02. WIRTSCHAFT	62	3.02	7.64
03. HANDEL	1	0.05	0.12
04. UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	106	5.17	13.07
05. KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	37	1.80	4.56
06. BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	7	0.34	0.86
07. KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	48	2.34	5.92
08. VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	5	0.24	0.62
09. MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, ORGANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	3	0.15	0.37
10. SPRINGER, BAUER, BILD-ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	7	0.34	0.86
11. KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12. KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	2	0.10	0.25
13. GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB, IG-METALL ETC.	0		
14. ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	2	0.10	0.25
15. VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	0		
16. INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEINSCHAFTEN	8	0.39	0.99
17. FERNSEHEN	0		
18. INSTITUTIONEN	0		
19. STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	71	3.46	8.75
20. STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	38	1.85	4.69
21. STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIENGESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTSMITTELN DES BUNDES UND DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	12	0.58	1.48
22. REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIERUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND INFORMATIONSSAMT	7	0.34	0.86
23. ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GESAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	59	2.88	7.27
24. FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	57	2.78	7.03
25. BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDERBEITRAEGE	56	2.73	6.91
26. MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	19	0.93	2.34
27. PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEI, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGENMITTEL U.AE.	24	1.17	2.96
28. SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	3	0.15	0.37
29. "VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	2	0.10	0.25
90. ANDERE ANTWORTEN	0		

V330 CDU-CSU BEKAM GELD:1.NEN

(Fortsetzung)

97.	KA	2	0.10	.
98.	WN	408	19.88	.
99.	VERWEIGERT	1	0.05	.
00.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V331 CDU-CSU BEKAM GELD:2.NEN

Ref.Nr.: 331

Position: 451 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.48A(2) WIE IST DAS MIT DER CDU/CSU, WOHER BEKAM SIE DAS GELD?

2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 399
01. INDUSTRIE	57	2.78	14.29
02. WIRTSCHAFT	23	1.12	5.76
03. HANDEL	5	0.24	1.25
04. UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	31	1.51	7.77
05. KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	13	0.63	3.26
06. BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	6	0.29	1.50
07. KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	20	0.97	5.01
08. VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, IN- DUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	5	0.24	1.25
09. MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, ORGANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	1	0.05	0.25
10. SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	9	0.44	2.26
11. KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	1	0.05	0.25
12. KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	10	0.49	2.51
13. GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB IG-METALL ETC.	0		
14. ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	1	0.05	0.25
15. VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	1	0.05	0.25
16. INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEIN- SCHAFTEN	5	0.24	1.25
17. FERNSEHEN	0		
18. INSTITUTIONEN	0		
19. STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	22	1.07	5.51
20. STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	35	1.71	8.77
21. STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIEN- GESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTS- MITTELN DES BUNDES ODER DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	9	0.44	2.26
22. REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, RE- GIERUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND IN- FORMATIONSAMT	1	0.05	0.25
23. ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GE- SAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	43	2.10	10.78
24. FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	34	1.66	8.52
25. BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDS- BEITRAEGE	43	2.10	10.78
26. MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	7	0.34	1.75
27. PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGEN- MITTEL U.AE.	16	0.78	4.01
28. SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	1	0.05	0.25
29. "VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUEL- LEN U.AE.	0		
90. ANDERE ANTWORTEN	0		
95. KEINE ZWEITE NENNUNG	412	20.08	.
97. KA	2	0.10	.
98. WN	408	19.88	.
99. VERWEIGERT	1	0.05	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V332 CDU-CSU BEKAM GELD:3.NEN

Ref.Nr.: 332

Position: 453 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.48A(3) WIE IST DAS MIT DER CDU/CSU, WOHER BEKAM SIE WOHL
 DAS GELD?

3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 107
01. INDUSTRIE	9	0.44	8.41
02. WIRTSCHAFT	3	0.15	2.80
03. HANDEL	0		
04. UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	6	0.29	5.61
05. KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	3	0.15	2.80
06. BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	3	0.15	2.80
07. KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	5	0.24	4.67
08. VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	0		
09. MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, ORGANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	0		
10. SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	3	0.15	2.80
11. KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12. KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	2	0.10	1.87
13. GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB, IG-METAL ETC.	0		
14. ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	0		
15. VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	0		
16. INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEIN- SCHAFTEN	1	0.05	0.93
17. FERNSEHEN	0		
18. INSTITUTIONEN	0		
19. STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	5	0.24	4.67
20. STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	16	0.78	14.95
21. STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIEN- GESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTS- MITTELN DES BUNDES UND DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	2	0.10	1.87
22. REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIE- RUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND INFORMA- TIONSAMT	2	0.10	1.87
23. ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GESAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	8	0.39	7.48
24. FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	16	0.78	14.95
25. BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDS- BEITRAEGE	12	0.58	11.21
26. MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	5	0.24	4.67
27. PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGEN- MITTEL U.AE.	3	0.15	2.80
28. SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	3	0.15	2.80
29. "VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	0		
90. ANDERE ANTWORTEN	0		
94. KEINE DRITTE NENNUNG	704	34.31	.
97. KA	2	0.10	.
98. WN	408	19.88	.
99. VERWEIGERT	1	0.05	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V333 SPD BEKAM GELD: 1.NENN

Ref.Nr.: 333

Position: 455 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.48B UND WAS IST MIT DER SPD, WOHER HATTE DIE WOHL IHRE
 GELDER BEKOMMEN?

F.48B(1) 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 774
01.	INDUSTRIE	38	1.85	4.91
02.	WIRTSCHAFT	16	0.78	2.07
03.	HANDEL	0		
04.	UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	14	0.68	1.81
05.	KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	5	0.24	0.65
06.	BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	0		
07.	KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	3	0.15	0.39
08.	VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	1	0.05	0.13
09.	MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, OR- GANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	2	0.10	0.26
10.	SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	0		
11.	KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12.	KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	0		
13.	GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB, IG-METALL ETC.	122	5.95	15.76
14.	ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	12	0.58	1.55
15.	VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	0		
16.	INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEIN- SCHAFTEN	9	0.44	1.16
17.	FERNSEHEN	0		
18.	INSTITUTIONEN	0		
19.	STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	81	3.95	10.47
20.	STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	71	3.46	9.17
21.	STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIEN- GESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTS- MITTELN DES BUNDES ODER DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	18	0.88	2.33
22.	REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIE- RUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND INFOR- MATIONSAMT	15	0.73	1.94
23.	ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GE- SAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	55	2.68	7.11
24.	FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	67	3.27	8.66
25.	BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDS- BEITRAEGE	148	7.21	19.12
26.	MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	46	2.24	5.94
27.	PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGEN- MITTEL U.AE.	48	2.34	6.20
28.	SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	2	0.10	0.26
29.	"VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	1	0.05	0.13
90.	ANDERE ANTWORTEN	0		
97.	KA	3	0.15	.
98.	WN	445	21.69	.
99.	VERWEIGERT	0		
00.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V334 SPD BEKAM GELD: 2.NENN

Ref.Nr.: 334

Position: 457 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.48B(2) UND WIE IST DAS MIT DER SPD, WOHER HATTE SIE WOHL
 IHRE GELDER BEKOMMEN?

2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48 UND F.48B>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	405
01. INDUSTRIE	24	1.17	5.93
02. WIRTSCHAFT	4	0.19	0.99
03. HANDEL	0		
04. UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	9	0.44	2.22
05. KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	1	0.05	0.25
06. BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	1	0.05	0.25
07. KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	1	0.05	0.25
08. VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	2	0.10	0.49
09. MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, OR- GANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	0		
10. SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	0		
11. KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12. KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	0		
13. GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB, IG-METALL ETC.	54	2.63	13.33
14. ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	0		
15. VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	1	0.05	0.25
16. INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEIN- SCHAFTEN	3	0.15	0.74
17. FERNSEHEN	1	0.05	0.25
18. INSTITUTIONEN	0		
19. STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	20	0.97	4.94
20. STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	43	2.10	10.62
21. STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIEN- GESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTS- MITTELN DES BUNDES UND DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	6	0.29	1.48
22. REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIE- RUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND INFOR- MATIONSAMT	8	0.39	1.98
23. ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GESAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	69	3.36	17.04
24. FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	51	2.49	12.59
25. BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDS- BEITRAEGE	58	2.83	14.32
26. MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	20	0.97	4.94
27. PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGEN- MITTEL U.AE.	27	1.32	6.67
28. SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	2	0.10	0.49
29. "VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	0		
90. ANDERE ANTWORTEN	0		
95. KEINE ZWEITE NENNUNG	369	17.98	.
97. KA	3	0.15	.
98. WN	445	21.69	.
99. VERWEIGERT	0		
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V335 SPD BEKAM GELD: 3.NENN

Ref.Nr.: 335

Position: 459 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.48B(3) UND WIE IST DAS MIT DER SPD, WOHER HATTE DIE WOHL
 IHRE GELDER BEKOMMEN?

3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48 UND F.48(B)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 107
01. INDUSTRIE	8	0.39	7.48
02. WIRTSCHAFT	2	0.10	1.87
03. HANDEL	0		
04. UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	2	0.10	1.87
05. KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	2	0.10	1.87
06. BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	5	0.24	4.67
07. KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	2	0.10	1.87
08. VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	0		
09. MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, OR- GANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	1	0.05	0.93
10. SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	0		
11. KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12. KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	0		
13. GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB IG-METALL ETC.	14	0.68	13.08
14. ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	0		
15. VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	0		
16. INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEIN- SCHAFTEN	1	0.05	0.93
17. FERNSEHEN	0		
18. INSTITUTIONEN	0		
19. STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	6	0.29	5.61
20. STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	12	0.58	11.21
21. STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIEN- GESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTS- MITTELN DES BUNDES UND DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	2	0.10	1.87
22. REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIE- RUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND INFOR- MATIONSAMT	3	0.15	2.80
23. ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GESAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	13	0.63	12.15
24. FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	19	0.93	17.76
25. BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDS- BEITRAEGE	6	0.29	5.61
26. MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	5	0.24	4.67
27. PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGEN- MITTEL U.AE.	1	0.05	0.93
28. SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	2	0.10	1.87
29. "VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	1	0.05	0.93
90. ANDERE ANTWORTEN	0		
94. KEINE DRITTE NENNUNG	667	32.50	.
97. KA	3	0.15	.
98. WN	445	21.69	.
99. VERWEIGERT	0		
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V336 FDP BEKAM GELD: 1. NENN

Ref.Nr.: 336

Position: 461 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.48C UND WIE IST DAS MIT DER FDP?

F.48C(1) 1. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 645
01.	INDUSTRIE	62	3.02	9.61
02.	WIRTSCHAFT	27	1.32	4.19
03.	HANDEL	2	0.10	0.31
04.	UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	31	1.51	4.81
05.	KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	2	0.10	0.31
06.	BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	0		
07.	KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	11	0.54	1.71
08.	VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	3	0.15	0.47
09.	MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, OR- GANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	33	1.61	5.12
10.	SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	0		
11.	KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12.	KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	0		
13.	GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB, IG-METALL ETC.	5	0.24	0.78
14.	ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	3	0.15	0.47
15.	VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	0		
16.	INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEIN- SCHAFTEN	7	0.34	1.09
17.	FERNSEHEN	0		
18.	INSTITUTIONEN	0		
19.	STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	75	3.65	11.63
20.	STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	61	2.97	9.46
21.	STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIEN- GESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTS- MITTELN DES BUNDES UND DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	17	0.83	2.64
22.	REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIE- RUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE UND INFOR- MATIONSAMT	12	0.58	1.86
23.	ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GESAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	67	3.27	10.39
24.	FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	71	3.46	11.01
25.	BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDS- BEITRAEGE	80	3.90	12.40
26.	MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	36	1.75	5.58
27.	PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGEN- MITTEL U.AE.	35	1.71	5.43
28.	SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	2	0.10	0.31
29.	"VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	1	0.05	0.16
90.	ANDERE ANTWORTEN	2	0.10	0.31
97.	KA	3	0.15	.
98.	WN	574	27.97	.
99.	VERWEIGERT	0		
00.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V337 FDP BEKAM GELD: 2. NENN

Ref.Nr.: 337

Position: 463 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.48C(2) UND WIE IST DAS MIT DER FDP?
 2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48 UND F.48(C)>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	305
01. INDUSTRIE	23	1.12	7.54
02. WIRTSCHAFT	17	0.83	5.57
03. HANDEL	6	0.29	1.97
04. UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	16	0.78	5.25
05. KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	2	0.10	0.66
06. BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	1	0.05	0.33
07. KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	2	0.10	0.66
08. VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	1	0.05	0.33
09. MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, ORGANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	8	0.39	2.62
10. SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	0		
11. KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12. KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	0		
13. GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB, IG-METALL ETC.	2	0.10	0.66
14. ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	1	0.05	0.33
15. VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	0		
16. INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEINSCHAFTEN	2	0.10	0.66
17. FERNSEHEN	1	0.05	0.33
18. INSTITUTIONEN	0		
19. STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	17	0.83	5.57
20. STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	31	1.51	10.16
21. STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIENGESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTSMITTELN DES BUNDES UND DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTEL	6	0.29	1.97
22. REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIERUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND INFORMATIONEN	6	0.29	1.97
23. ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GESAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	48	2.34	15.74
24. FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	50	2.44	16.39
25. BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDSBEITRAEGE	36	1.75	11.80
26. MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	11	0.54	3.61
27. PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGENMITTEL U.AE.	17	0.83	5.57
28. SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	1	0.05	0.33
29. "VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	0		
90. ANDERE ANTWORTEN	0		
95. KEINE ZWEITE NENNUNG	340	16.57	.
97. KA	3	0.15	.
98. WN	574	27.97	.
99. VERWEIGERT	0		
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V338 FDP BEKAM GELD: 3. NENN

Ref.Nr.: 338

Position: 465 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.48C(3) UND WIE IST DAS MIT DER FDP?
 3. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.48 UND F.48(C)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 68
01. INDUSTRIE	6	0.29	8.82
02. WIRTSCHAFT	2	0.10	2.94
03. HANDEL	2	0.10	2.94
04. UNTERNEHMER, ARBEITGEBER	3	0.15	4.41
05. KONZERNE, GROSSKONZERNE, GROSSINDUSTRIE	2	0.10	2.94
06. BANKEN, FINANZKREISE, HOCHFINANZ	0		
07. KAPITALISTEN, GROSSKAPITAL	0		
08. VERBAENDE, ORGANISATIONEN DER WIRTSCHAFT, INDUSTRIE, UNTERNEHMER, ARBEITGEBER DES HANDELS	1	0.05	1.47
09. MITTELSTAND, HANDWERK, BAUERN; SOWIE VERBAENDE, OR- GANISATIONEN DES MITTELSTANDES ETC.	2	0.10	2.94
10. SPRINGER, BAUER, BILD ZEITUNG UND SONSTIGE HINWEISE AUF DIESE VERLAGSKONZERNE	0		
11. KATHOLISCHE KIRCHE, KLERUS	0		
12. KIRCHE, KIRCHEN: ALLGEMEIN	0		
13. GEWERKSCHAFTEN, ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN, DGB, IG-METALL ETC.	0		
14. ARBEITER, ARBEITNEHMER, KLEINE LEUTE	0		
15. VERBAENDE, ORGANISATIONEN: ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ	0		
16. INTERESSENTEN, INTERESSENGRUPPEN, INTERESSENGEMEIN- SCHAFTEN	0		
17. FERNSEHEN	0		
18. INSTITUTIONEN	0		
19. STEUERMITTEL, STEUERGELDER, STEUERN	3	0.15	4.41
20. STAAT, BUND, STAATS-, BUNDESHAUSHALT	7	0.34	10.29
21. STAATLICHE ZUSCHUESSE, ZUSCHUESSE NACH DEM PARTEIEN- GESETZ, WAHLKAMPFKOSTENERSTATTUNG UND SONSTIGE HIN- WEISE AUF DIE DEN PARTEIEN OFFIZIELL AUS HAUSHALTS- MITTELN DES BUNDES UND DER LAENDER ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN MITTELN	0		
22. REGIERUNG, REGIERUNGSFONDS, REGIERUNGSETAT, REGIE- RUNGSGELDER, BUNDESREGIERUNG, PRESSE- UND INFOR- MATIONSAMT	0		
23. ALLGEMEIN, OHNE ZUSATZ: SPENDEN, SAMMLUNGEN, VIEL GESAMMELT, UM SPENDEN BEMUEHT ETC.	13	0.63	19.12
24. FREUNDE, ANHAENGER, SYMPATHISANTEN, NAHESTEHENDE, PERSOENLICHE SPENDEN, GOENNER, EINZELSPENDEN	11	0.54	16.18
25. BEITRAEGE: MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER, MITGLIEDS- BEITRAEGE	6	0.29	8.82
26. MITGLIEDER, PARTEIMITGLIEDER: OHNE ZUSATZ; SOWIE MITGLIEDSSPENDEN, SPENDEN VON (PARTEI-)MITGLIEDERN	4	0.19	5.88
27. PARTEIKASSE, EIGENE KASSE, AUS EIGENEN MITTELN DER PARTEIEN, VON DEN PARTEIEN SELBST AUFGEBRACHT, EIGEN- MITTEL U.AE.	3	0.15	4.41
28. SCHULDEN, SCHULDEN GEMACHT, KREDITE, VERSCHULDET	3	0.15	4.41
29. "VERSCHIEDENE", "MEHRERE", "ALLE MOEGLICHEN" QUELLEN U.AE.	0		
90. ANDERE ANTWORTEN	0		
94. KEINE DRITTE NENNUNG	577	28.12	.
97. KA	3	0.15	.
98. WN	574	27.97	.
99. VERWEIGERT	0		
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V339 WAHLKAMPFFINANZ.URTEIL

Ref.Nr.: 339

Position: 467 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.49 IST DIE ART, WIE DIE PARTEIEN IHREN WAHLKAMPF FINAN-
 ZIERT HABEN, IM GROSSEN UND GANZEN IN ORDNUNG, ODER HABEN SIE
 DARAN ETWAS AUSZUSETZEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1184
1. IM GROSSEN UND GANZEN IN ORDNUNG	647	31.53	54.65
2. HABE DARAN ETWAS AUSZUSETZEN	537	26.17	45.35
9. KA	38	1.85	.
0. IN DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V340 AUSZUSETZEN IST: 1. NENN

Ref.Nr.: 340

Position: 468 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.50 (FALLS BEFRAGTER ETWAS AN DER WAHLKAMPFFINANZIERUNG AUS-
 ZUSETZEN HAT)
 WORAN DENKEN SIE DABEI?

F.50 (A) 1. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 519
01.	KRITIK AN DER WAHLKAMPFFINANZIERUNG; AUFWAND ZU HOCH, VERSCHWENDUNG, VERGEUDUNG, SINNLOSER AUFWAND, ZU VIEL, ZU TEUER, ZU VIEL VERTAN, UEBERTRIEBEN, HOEHE DER KOSTEN, DES AUFWANDES: HOHER AUFWAND LOHNT, NUETZT NICHTS; ALLE PARTEIEN SOLLTEN WENIGER AUSGEBEN, KOENNTEN ES BILLIGER MACHEN; WENIGER WAERE MEHR U.AE.	251	12.23	48.36
02.	FUER ANDERE ZWECKE; GELD HAETTE BESSER, SINNVOLLER, NUETZLICHER VERWENDET WERDEN KOENNEN, SOLLEN; KINDERGAERTEN, SCHULEN, STRASSEN, ALTERSHEIME, KRANKENHAEUSER, RENTNER ETC.	75	3.65	14.45
03.	PARTeien SOLLTEN IHREN WAHLKAMPF SELBST, ALLEIN, LEDIGLICH AUS EIGENEN MITTELN BEZAHLEN	32	1.56	6.17
04.	ZUSCHUESSE, SPENDEN, HILFE VON, BETEILIGUNG DER INDUSTRIE, WIRTSCHAFT, UNTERNEHMERN, KAPITALISTEN U.AE.	17	0.83	3.28
05.	ZUSCHUESSE, SPENDEN, HILFE VON GEWERKSCHAFTEN; GEWERKSCHAFTSGELDER, NICHT EINSEITIG FUER EINE PARTEI EINSETZEN U.AE.	3	0.15	0.58
06.	FUER DEN WAHLKAMPF SOLLTEN KEINE OEFFENTLICHEN MITTEL, STEUERMittel, STEUERGELDER, GELDER DES STAATES, DES BUNDES ETC. VERWENDET WERDEN	56	2.73	10.79
07.	FINANZIERUNG ZU UN DURCHSICHTIG; GELDQUELLEN, HERKUNFT DER MITTEL OFFENLEGEN; DUNKLE HINTERMAENNER, POLITISCHE GESCHAEFTE ETC.	25	1.22	4.82
08.	ZU WENIG AUSGEWOGEN: ANDERE PARTEIEN BENACHTEILIGT; AUSGABEN, AUFWAND SEHR UNTERSCHIEDLICH; ALLE PARTEIEN SOLLTEN GLEICHE MITTEL, GLEICHE FINANZIELLE HILFEN HABEN, ERHALTEN	8	0.39	1.54
09.	(MEHR) OEFFENTLICHE ZUSCHUESSE GEFORDERT; ALLE PARTEIEN SOLLTEN GLEICHEN BETRAG VOM BUND, STAAT, AUS STEUERMitteln ERHALTEN; BESSERER AUSGLEICH DURCH MEHR UND/ODER GLEICHMAESSIGE STAATLICHE ZUSCHUESSE, HILFEN; WAHLKAMPFKOSTEN SOLLTEN VOM STAAT, BUND GEDECKT WERDEN, BEZAHLT WERDEN	1	0.05	0.19
10.	EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: CDU/CSU	25	1.22	4.82
11.	EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: SPD	0		
12.	EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: FDP	0		
13.	BETTELAKTIONEN, SPENDENAUF RUF E DER PARTEIEN	4	0.19	0.77
14.	ZU VIELE ANZEIGEN, WERBUNG (IN ZEITUNGEN) U.AE.	14	0.68	2.70
15.	KRITIK AM WAHLKAMPF, AN DER WAHLKAMPFFUEHRUNG EINER PARTEI UND/ODER ALLGEMEIN, Z.B. PLAKATE DER ANDEREN PARTEI UEBERKLEBEN, ZERSTOEREN ...	5	0.24	0.96
16.	DIE WERBUNG, DIE WERBEFIRMEN, DIE ZEITUNGEN U.AE. VERDIENEN AM WAHLKAMPF	0		
90.	SONSTIGES	3	0.15	0.58
97.	KA	56	2.73	.
98.	WN	0		
99.	VERWEIGERT	0		
00.	TNZ (CODE 1 IN F.49) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1477	71.98	.
		2052	100.00	100.00

V341 AUSZUSETZEN IST: 2. NENN

Ref.Nr.: 341

Position: 470 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.50(B) (FALLS BEFRAGTER AN DER WAHLKAMPFFINANZIERUNG ETWAS
 AUSZUSETZEN HAT)
 WORAN DENKEN SIE DABEI?
 2. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			63
01. KRITIK AN DER WAHLKAMPFFINANZIERUNG; AUFWAND ZU HOCH; VERSCHWENDUNG, VERGEUDUNG, SINNLOSER AUFWAND, ZU VIEL, ZU TEUER, ZU VIEL VERTAN, UEBERTRIEBEN, HOEHE DER KOSTEN, DES AUFWANDES: HOHER AUFWAND LOHNT, NUETZT NICHTS; ALLE PARTEIEN SOLLTEN WENIGER AUSGEBEN, KOENNTEN ES BILLIGER MACHEN; WENIGER WAERE MEHR U.AE.	9	0.44	14.29
02. FUER ANDERE ZWECKE; GELD HAETTE BESSER, SINNVOLLER, NUETZLICHER VERWENDET WERDEN KOENNEN, SOLLEN; KINDER-GAERTEN, SCHULEN, STRASSEN, ALTERSHEIME, KRANKEN-HAEUSER, RENTNER ETC.	24	1.17	38.10
03. PARTEIEN SOLLTEN IHREN WAHLKAMPF SELBST, ALLEIN, LEDIGLICH AUS EIGENEN MITTELN BEZAHLEN	4	0.19	6.35
04. ZUSCHUESSE, SPENDEN, HILFE VON: BETEILIGUNG DER INDUSTRIE, WIRTSCHAFT, UNTERNEHMERN, KAPITALISTEN U.AE.	1	0.05	1.59
05. ZUSCHUESSE, SPENDEN, HILFE VON: GEWERKSCHAFTEN; GEWERKSCHAFTSGELDER NICHT EINSEITIG FUER EINE PARTEI EINSETZEN U.AE.	0		
06. FUER DEN WAHLKAMPF SOLLTEN KEINE OEFFENTLICHEN MITTEL, STEUERMittel, STEUERGELDER, GELDER DES STAATES, DES BUNDES ETC. VERWENDET WERDEN	10	0.49	15.87
07. FINANZIERUNG ZU UN DURCHSICHTIG; GELDQUELLEN, HERKUNFT DER MITTEL OFFENLEGEN; DUNKLE HINTERMAENNER, POLITISCHE GESCHAEFTE ETC.	2	0.10	3.17
08. ZU WENIG AUSGEWOGEN: AERMERE PARTEIEN BENACHTEILIGT; AUSGABEN, AUFWAND ZU UNTERSCHIEDLICH; ALLE PARTEIEN SOLLTEN GLEICHE MITTEL, GLEICHE FINANZIELLE HILFEN HABEN, ERHALTEN	0		
09. (MEHR) OEFFENTLICHE ZUSCHUESSE GEFORDERT; ALLE PARTEIEN SOLLTEN GLEICHEN BETRAG VOM BUND, STAAT, AUS STEUERMitteln ERHALTEN; BESSERER AUSGLEICH DURCH MEHR UND/ODER GLEICHMAESSIGE STAATLICHE ZUSCHUESSE, HILFEN; WAHLKAMPFKOSTEN SOLLTEN VOM STAAT, BUND GEDECKT WERDEN, BEZAHLT WERDEN	1	0.05	1.59
10. EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: CDU/CSU	6	0.29	9.52
11. EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: SPD	0		
12. EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: FDP	0		
13. BETTELAKTIONEN, SPENDENAUF RUFE DER PARTEIEN	1	0.05	1.59
14. ZU VIEL ANZEIGEN, WERBUNG (IN ZEITUNGEN) U.AE.	5	0.24	7.94
15. KRITIK AM WAHLKAMPF, AN DER WAHLKAMPFFUEHRUNG EINER PARTEI UND/ODER ALLGEMEIN, Z.B. PLAKATE DER ANDEREN PARTEI UEBERKLEBEN, ZERSTOEREN ...	0		
16. DIE WERBUNG, DIE WERBEFIRMEN, DIE ZEITUNGEN U.AE. VERDIENEN AM WAHLKAMPF	0		
90. SONSTIGES	0		
95. KEINE ZWEITE NENNUNG	456	22.22	.
97. KA	56	2.73	.
98. WN	0		
99. VERWEIGERT	0		
00. TNZ (CODE 1 IN F.49) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1477	71.98	.
	2052	100.00	100.00

V342 AUSZUSETZEN IST: 3. NENN

Ref.Nr.: 342

Position: 472 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.50(C) (FALLS BEFRAGTER AN DER WAHLKAMPFFINANZIERUNG ETWAS
 AUSZUSETZEN HAT)

WORAN DENKEN SIE DABEI?

3. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				1
01.	KRITIK AN DER WAHLKAMPFFINANZIERUNG; AUFWAND ZU HOCH; VERSCHWENDUNG, VERGEUDUNG, SINNLOSER AUFWAND, ZU VIEL, ZU TEUER, ZU VIEL VERTAN, UEBERTRIEBEN, HOEHE DER KOSTEN, DES AUFWANDES: HOHER AUFWAND LOHNT, NUETZT NICHTS; ALLE PARTEIEN SOLLEN WENIGER AUSGEBEN, KOENNTEN ES BILLIGER MACHEN; WENIGER WAERE MEHR U.AE.	0		
02.	FUER ANDERE ZWECKE; GELD HAETTE BESSER, SINNVOLLER, NUETZLICHER VERWENDET WERDEN KOENNEN, SOLLEN; KINDER- GAERTEN, SCHULEN, STRASSEN, ALTERSHEIME, KRANKEN- HAEUSER, RENTNER ETC.	0		
03.	PARTeien SOLLTEN IHREN WAHLKAMPF SELBST ALLEIN, LEDIGLICH AUS EIGENEN MITTELN BEZAHLEN	0		
04.	ZUSCHUESSE, SPENDEN, HILFE VON: BETEILIGUNG DER INDUSTRIE, WIRTSCHAFT, UNTERNEHMERN, KAPITALISTEN U.AE.	0		
05.	ZUSCHUESSE, SPENDEN, HILFE VON: GEWERKSCHAFTEN; GE- WERKSCHAFTSGELDER NICHT EINSEITIG FUEER EINE PARTEI EINSETZEN U.AE.	0		
06.	FUER DEN WAHLKAMPF SOLLTEN KEINE OEFFENTLICHEN MIT- TEL, STEUERMittel, STEUERGELDER, GELDER DES STAATES, DES BUNDES ETC. VERWENDET WERDEN	0		
07.	FINANZIERUNG ZU UN DURCHSICHTIG; GELDQUELLEN, HERKUNFT DER MITTEL OFFENLEGEN; DUNKLE HINTERMAENNER, POLI- TISCHE GESCHAEFTE ETC.	1	0.05	100.00
08.	ZU WENIG AUSGEWOGEN: AERMERE PARTEIEN BENACHTEILIGT; AUSGABEN, AUFWAND ZU UNTERSCHIEDLICH; ALLE PARTEIEN SOLLTEN GLEICHE MITTEL, GLEICHE FINANZIELLE HILFEN HABEN, ERHALTEN	0		
09.	(MEHR) OEFFENTLICHE ZUSCHUESSE GEFORDERT; ALLE PAR- TEIEN SOLLTEN GLEICHEN BETRAG VOM BUND, STAAT, AUS STEUERMitteln ERHALTEN; BESSERER AUSGLEICH DURCH MEHR UND/ODER GLEICHMAESSIGE STAATLICHE ZUSCHUESSE, HILFEN; WAHLKAMPFKOSTEN SOLLTEN VOM STAAT, BUND GE- DECKT WERDEN, BEZAHLT WERDEN	0		
10.	EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: CDU/CSU	0		
11.	EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: SPD	0		
12.	EINE PARTEI (DEREN FINANZIERUNG BEDENKLICH ERSCHEINT) GENANNT: FDP	0		
13.	BETTELAKTIONEN, SPENDENAUF RUF E DER PARTEIEN	0		
14.	ZU VIELE ANZEIGEN, WERBUNG (IN ZEITUNGEN) ETC.	0		
15.	KRITIK AM WAHLKAMPF, AN DER WAHLKAMPFFUEHRUNG EINER PARTEI UND/ODER ALLGEMEIN, Z.B. PLAKATE DER ANDEREN PARTEI UEBERKLEBEN, ZERSTOEREN ...	0		
16.	DIE WERBUNG, DIE WERBEFIRMEN, DIE ZEITUNGEN U.AE. VERDIENEN AM WAHLKAMPF	0		
90.	SONSTIGES	0		
94.	KEINE DRITTE NENNUNG	518	25.24	.
97.	KA	56	2.73	.
98.	WN	0		
99.	VERWEIGERT	0		
00.	TNZ (CODE 1 IN F.49) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1477	71.98	.
		2052	100.00	100.00

V343 WICHTIGER KANZLER-REGIER**Ref.Nr.: 343**

Position: 474 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.51 WAS WAR BEI IHNEN BEI IHRER WAHLENTSCHEIDUNG EIGENTLICH
 WICHTIGER: DIE KANZLERKANDIDATEN ODER DIE REGIERUNGSMANNSCHAFT-
 TEN DER PARTEIEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1161
1. DIE KANZLERKANDIDATEN	215	10.48	18.52
2. BEIDES WAR GLEICH WICHTIG	488	23.78	42.03
3. DIE REGIERUNGSMANNSCHAFTEN	458	22.32	39.45
7. KA	10	0.49	.
8. WN	45	2.19	.
9. VERWEIGERT	6	0.29	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V344 GL ERGEBNIS SPD AND KAND**Ref.Nr.: 344**

Position: 475 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.52 GLAUBEN SIE, DASS DIE SPD BEI DIESER WAHL MIT EINEM AN-
 DEREN KANZLERKANDIDATEN ALS WILLY BRANDT EBENSO ABGESCHNITTEN
 HAETTE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1177
1. JA	284	13.84	24.13
2. NEIN	893	43.52	75.87
9. KA	45	2.19	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V345 BESS ABSCHN CDU AND KAND**Ref.Nr.: 345**

Position: 476 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.53 GLAUBEN SIE, DASS DIE CDU/CSU MIT EINEM ANDEREN KANZLER-
 KANDIDATEN ALS RAINER BARZEL BESSER ABGESCHNITTEN HAETTE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1186
1. JA	785	38.26	66.19
2. NEIN	401	19.54	33.81
9. KA	36	1.75	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V346 BEEINFLUSSTE SIE WAHLKAM

Ref.Nr.: 346

Position: 477 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.54 WENN SIE EINMAL AN DEN WAHLKAMPF INSGESAMT ZURUECKDEN-
KEN, GLAUBEN SIE, DASS DER WAHLKAMPF IHRE EIGENE WAHLENTSCHEI-
DUNG STARK, ETWAS ODER UEBERHAUPT NICHT BEEINFLUSST HAT?

		Ungewichtet	% N=
	Abs.	%	1221
1. STARK	49	2.39	4.01
2. ETWAS	178	8.67	14.58
3. UEBERHAUPT NICHT	994	48.44	81.41
9. KA	1	0.05	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V347 BEEINFLUSSUNG DURCH:1.NEN

Ref.Nr.: 347

Position: 478 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.55 (FALLS BEFRAGTER DURCH WAHLKAMPF BEEINFLUSST WURDE)
 IN WELCHER WEISE SIND SIE BEEINFLUSST WORDEN?

F.55(A) 1. NENNUNG

BEEINFLUSSUNGSQUELLEN GENANNT
 PRIMAERKONTAKTE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 216
01. DURCH DIE FAMILIE; GESPRACHE UND DISKUSSIONEN IN DER FAMILIE	3	0.15	1.39
02. DURCH FREUNDE; GESPRACHE ETC. MIT FREUNDEN	3	0.15	1.39
03. DURCH BEKANNTE ODER NACHBARN; GESPRACHE MIT ...	2	0.10	0.93
04. DURCH (ARBEITS-) KOLLEGEN; GESPRACHE MIT ...	1	0.05	0.46

MASSEN MEDIEN

10. DURCH ZEITUNGSBERICHTE, -KOMMENTARE	1	0.05	0.46
11. DURCH ZEITUNGSANZEIGEN	5	0.24	2.31
12. DURCH DIE FERNSEHDISKUSSIONEN DER SPITZENPOLITIKER (DER PARTEIVORSITZENDEN)	24	1.17	11.11
13. DURCH DIE FERNSEHSPOTS (PARTEIEN ZUR WAHL)	11	0.54	5.09
14. DURCH SONSTIGE FERNSEHSENDUNGEN	16	0.78	7.41
15. SONSTIGES (DURCH PLAKATE, DURCH RADIO)	6	0.29	2.78

POLITISCHE PROBLEME

20. DURCH PREISSTABILITAET	4	0.19	1.85
21. DURCH SONSTIGE POLITISCHE PROBLEME	15	0.73	6.94
22. OSTPOLITIK, OSTVERTRAEGE	7	0.34	3.24
30. DURCH WAHLPROPAGANDA (UNSPECIFIZIERT)	21	1.02	9.72

DURCH WAHLKAMPFSTIL (POSITIV)

40. WAHLKAMPFSTIL DER SPD/FDP, Z.B. SIND SACHLICH GEBLIEBEN	25	1.22	11.57
41. WAHLKAMPFSTIL DER CDU/CSU	3	0.15	1.39

DURCH WAHLKAMPFSTIL (NEGATIV)

50. WAHLKAMPFSTIL DER SPD/FDP	3	0.15	1.39
51. WAHLKAMPFSTIL DER CDU/CSU	20	0.97	9.26

BEEINFLUSSUNGSERGEBNIS GENANNT

60. WURDE IN (BESTEHENDER) ABSICHT BESTAERKT	20	0.97	9.26
61. HABE ZUR ENDGUELTIGEN ENTSCHEIDUNG GEFUNDEN	19	0.93	8.80
90. SONSTIGES GENANNT	7	0.34	3.24
97. KA	9	0.44	.
98. WN	2	0.10	.
99. VERWEIGERT	0		
00. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.54) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1825	88.94	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V348 BEEINFLUSSUNG DURCH:2.NEN

Ref.Nr.: 348

Position: 480 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 95

F.55(B) (FALLS BEFRAGTER DURCH WAHLKAMPF BEEINFLUSST WURDE)
 IN WELCHER WEISE SIND SIE BEEINFLUSST WORDEN?
 2. NENNUNG

BEEINFLUSSUNGSQUELLEN GENANNT
 PRIMAERKONTAKTE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 34
01. DURCH DIE FAMILIE; GESPRACHE UND DISKUSSIONEN IN DER FAMILIE	0		
02. DURCH FREUNDE; GESPRACHE ETC. MIT ...	0		
03. DURCH BEKANNTE ODER NACHBARN; GESPRACHE MIT ...	1	0.05	2.94
04. DURCH (ARBEITS-) KOLLEGEN; GESPRACHE ETC. MIT ...	1	0.05	2.94

MASSEN MEDIEN

10. DURCH ZEITUNGSBERICHTE, -KOMMENTARE	7	0.34	20.59
11. DURCH ZEITUNGSANZEIGEN	2	0.10	5.88
12. DURCH DIE FERNSEHDISKUSSSIONEN DER SPITZENPOLITIKER (DER PARTEIVORSITZENDEN)	4	0.19	11.76
13. DURCH DIE FERNSEHSPOTS (PARTEIEN ZUR WAHL)	0		
14. DURCH SONSTIGE FERNSEHSENDUNGEN	4	0.19	11.76
15. SONSTIGES (DURCH PLAKATE, DURCH RADIO)	3	0.15	8.82

POLITISCHE PROBLEME

20. DURCH PREISSTABILITAET	1	0.05	2.94
21. DURCH SONSTIGE POLITISCHE PROBLEME	0		
22. OSTPOLITIK, OSTVERTRAEGE	3	0.15	8.82
30. DURCH WAHLPROPAGANDA (UNSPECIFIZIERT)	0		

DURCH WAHLKAMPFSTIL (POSITIV)

40. WAHLKAMPFSTIL DER SPD/FDP, Z.B. SIND SACHLICH GEBLIEBEN	3	0.15	8.82
41. WAHLKAMPFSTIL DER CDU/CSU	0		

DURCH WAHLKAMPFSTIL (NEGATIV)

50. WAHLKAMPFSTIL DER SPD/FDP	2	0.10	5.88
51. WAHLKAMPFSTIL DER CDU/CSU	2	0.10	5.88

BEEINFLUSSUNGSERGEBNIS GENANNT

60. WURDE IN (BESTEHENDER) ABSICHT BESTAERKT	1	0.05	2.94
61. HABE ZUR ENDGUELITIGEN ENTSCHEIDUNG GEFUNDEN	0		
90. SONSTIGES GENANNT	0		
95. KEINE ZWEITE NENNUNG	182	8.87	.
97. KA	9	0.44	.
98. WN	2	0.10	.
99. VERWEIGERT	0		
00. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.54) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1825	88.94	.

2052	100.00	100.00
------	--------	--------

V349 BEEINFLUSSUNG DURCH:3.NEN

Ref.Nr.: 349

Position: 482 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 94

F.55(C) (FALLS BEFRAGTER DURCH WAHLKAMPF BEEINFLUSST WURDE)
 IN WELCHER WEISE SIND SIE BEEINFLUSST WORDEN?
 3. NENNUNG

BEEINFLUSSUNGSQUELLEN GENANNT

PRIMAERKONTAKTE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 6
01. DURCH DIE FAMILIE; GESPRACHE UND DISKUSSIONEN IN DER FAMILIE	0		
02. DURCH FREUNDE; GESPRACHE ETC. MIT FREUNDEN	0		
03. DURCH BEKANNTE ODER NACHBARN; GESPRACHE MIT ...	1	0.05	16.67
04. DURCH (ARBEITS-) KOLLEGEN; GESPRACHE ETC. MIT ...	1	0.05	16.67

MASSEN MEDIEN

10. DURCH ZEITUNGSBERICHTE, -KOMMENTARE	1	0.05	16.67
11. DURCH ZEITUNGSANZEIGEN	0		
12. DURCH DIE FERNSEHDISKUSSIONEN DER SPITZENPOLITIKER (DER PARTEIVORSITZENDEN)	0		
13. DURCH DIE FERNSEHSPOTS (PARTEIEN ZUR WAHL)	0		
14. DURCH SONSTIGE FERNSEHSENDUNGEN	0		
15. SONSTIGES (DURCH PLAKATE, DURCH RADIO)	2	0.10	33.33

POLITISCHE PROBLEME

20. DURCH PREISSTABILITAET	0		
21. DURCH SONSTIGE POLITISCHE PROBLEME	0		
22. OSTPOLITIK, OSTVERTRAEGE	1	0.05	16.67
30. DURCH WAHLPROPAGANDA (UNSPECIFIZIERT)	0		

DURCH WAHLKAMPFSTIL (POSITIV)

40. WAHLKAMPFSTIL DER SPD/FDP, Z.B. SIND SACHLICH GEBLIEBEN	0		
41. WAHLKAMPFSTIL DER CDU/CSU	0		

DURCH WAHLKAMPFSTIL (NEGATIV)

50. WAHLKAMPFSTIL DER SPD/FDP	0		
51. WAHLKAMPFSTIL DER CDU/CSU	0		

BEEINFLUSSUNGSERGEBNIS GENANNT

60. WURDE IN (BESTEHENDER) ABSICHT BESTAERKT	0		
61. HABE ZUR ENGUELTIGEN ENTSCHEIDUNG GEFUNDEN	0		
90. SONSTIGES GENANNT	0		

94. KEINE DRITTE NENNUNG	210	10.23	.
97. KA	9	0.44	.
98. WN	2	0.10	.
99. VERWEIGERT	0		
00. TNZ (CODE 3 ODER 9 IN F.54) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1825	88.94	.
	2052	100.00	100.00

V350 RANGPLATZ: CDU-CSU**Ref.Nr.: 350**

Position: 484 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.56 ICH HABE HIER 5 KAERTCHEN MIT DEN NAMEN POLITISCHER PARTEIEN IN DER BUNDESREPUBLIK. WUERDEN DIE BITTE DIESE KAERTCHEN DANACH ORDNNEN, WIE IHNEN DIE PARTEIEN GEFALLEN? GANZ OBEN SOLL DIE PARTEI LIEGEN, DIE IHNEN AM BESTEN GEFAELLT, GANZ UNTEN LIEGT DANN DIE PARTEI, DIE IHNEN AM WENIGSTEN GEFAELLT.

(INT.: WEISSEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN)

F.56(A) RANGPLATZ CDU/CSU

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1170
1.	1. STELLE	415	20.22	35.47
2.	2. STELLE	85	4.14	7.26
3.	3. STELLE	605	29.48	51.71
4.	4. STELLE	52	2.53	4.44
5.	5. STELLE	13	0.63	1.11
9.	KA	52	2.53	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V351 RANGPLATZ: SPD**Ref.Nr.: 351**

Position: 485 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.56(B) RANGPLATZ SPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.56>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1170
1.	1. STELLE	674	32.85	57.61
2.	2. STELLE	261	12.72	22.31
3.	3. STELLE	219	10.67	18.72
4.	4. STELLE	15	0.73	1.28
5.	5. STELLE	1	0.05	0.09
9.	KA	52	2.53	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V352 RANGPLATZ: FDP**Ref.Nr.: 352**

Position: 486 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.56(C) RANGPLATZ FDP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.56>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1169
1.	1. STELLE	79	3.85	6.76
2.	2. STELLE	816	39.77	69.80
3.	3. STELLE	265	12.91	22.67
4.	4. STELLE	6	0.29	0.51
5.	5. STELLE	3	0.15	0.26
9.	KA	53	2.58	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V353 RANGPLATZ: NPD**Ref.Nr.: 353**

Position: 487 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.56(D) RANGPLATZ NPD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.56>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1135
1.	1. STELLE	3	0.15	0.26
2.	2. STELLE	5	0.24	0.44
3.	3. STELLE	34	1.66	3.00
4.	4. STELLE	690	33.63	60.79
5.	5. STELLE	403	19.64	35.51
9.	KA	87	4.24	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V354 RANGPLATZ: DKP**Ref.Nr.: 354**

Position: 488 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.56(E) RANGPLATZ DKP

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.56>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1135
1.	1. STELLE	2	0.10	0.18
2.	2. STELLE	4	0.19	0.35
3.	3. STELLE	43	2.10	3.79
4.	4. STELLE	372	18.13	32.78
5.	5. STELLE	714	34.80	62.91
9.	KA	87	4.24	.
0.	BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
		2052	100.00	100.00

V355 RANGPLATZ: ZUSAMMENF.**Ref.Nr.: 355**

Position: 489 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

PARTEIPRAEFERENZ DES BEFRAGTENZUSAMMENFASSUNG DER FRAGE 56 (F.56(A) -F.56(E))

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1173
1. CDU/CSU 1. STELLE	415	20.22	35.38
2. SPD 1. STELLE	674	32.85	57.46
3. FDP 1. STELLE	79	3.85	6.73
4. NPD 1. STELLE	3	0.15	0.26
5. DKP 1. STELLE	2	0.10	0.17
8. KEINE PARTEI AN ERSTER STELLE	0		
9. KA FUER DIE GESAMTE FRAGE DER PARTEIRANGFOLGE	49	2.39	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V356 GESCHLECHT ZIELPERSON**Ref.Nr.: 356**

Position: 490 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.1 GESCHLECHT DER ZIELPERSON

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1222
1. MAENNLICH	525	25.58	42.96
2. WEIBLICH	697	33.97	57.04
9. KA	0		
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V357 KONFESSION**Ref.Nr.: 357**

Position: 491 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.2 WELCHER KONFESSION GEHOEREN SIE AN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1210
1. KATHOLISCH	600	29.24	49.59
2. PROTESTANTISCH/EVANGELISCH	558	27.19	46.12
3. ANDERE	10	0.49	0.83
4. KEINER	42	2.05	3.47
8. KA	7	0.34	.
9. VERWEIGERT	5	0.24	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V358 TAG DER GEBURT**Ref.Nr.: 358**

Position: 492 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.3 WUERDEN SIE MIR BITTE IHR GEBURTSDATUM ANGEBEN?

S.3(A) TAG DER GEBURT

01. 1. des monats
 .
 .
 31. 31. des monats
 99. KA
 00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT

V359 GEBURTSMONAT**Ref.Nr.: 359**

Position: 494 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.3(B) GEBURTSMONAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.3>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1196
01. JANUAR	102	4.97	8.53
02. FEBRUAR	84	4.09	7.02
03. MAERZ	116	5.65	9.70
04. APRIL	120	5.85	10.03
05. MAI	99	4.82	8.28
06. JUNI	90	4.39	7.53
07. JULI	107	5.21	8.95
08. AUGUST	98	4.78	8.19
09. SEPTEMBER	105	5.12	8.78
10. OKTOBER	93	4.53	7.78
11. NOVEMBER	94	4.58	7.86
12. DEZEMBER	88	4.29	7.36
99. KA	26	1.27	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V360 GEBURTSJAHR**Ref.Nr.: 360**

Position: 496 FW1: 66
 Länge: 2

S.3(C) GEBURTSJAHR

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.3>

DAS JAHR WURDE EXPLIZIT VERCODET
 66. KA; BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT

V361 GEBURTSDATUM**Ref.Nr.: 361**

Position: 498 FW1: 0
 Länge: 1

S.4 JAHRGANG DES BEFRAGTEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1222
1. BEFRAGTER IST JAHRGANG 1936 BIS 1954	368	17.93	30.11
2. BEFRAGTER IST JAHRGANG 1915 BIS 1935	467	22.76	38.22
3. BEFRAGTER IST JAHRGANG 1875 BIS 1914	387	18.86	31.67
9. KA	0		
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V362 BEST.PARTEINEIGUNG FAMIL**Ref.Nr.: 362**

Position: 499 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.5 (FALLS BEFRAGTER NACH 1935 ODER VOR 1915 GEBOREN WURDE)
 WIE WAR DAS IN IHREM ELTERNHAUS ODER IN DER FAMILIE, IN DER
 SIE AUFGEWACHSEN SIND: NEIGTE MAN DA - GANZ ALLGEMEIN GESPRO-
 CHEN - EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI ZU? WENN JA,
 WELCHER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	633
01. SPD	163	7.94	25.75
02. CDU/CSU	120	5.85	18.96
03. FDP	7	0.34	1.11
04. NPD	1	0.05	0.16
05. DKP	2	0.10	0.32
06. ZENTRUMSPARTEI	38	1.85	6.00
07. NSDAP	11	0.54	1.74
08. MONARCHISTEN	2	0.10	0.32
09. BAYERNPARTEI	3	0.15	0.47
10. SONSTIGE NENNUNGEN (SIEHE LISTE MIT PAGINIER-NR.)	14	0.68	2.21
11. NEIN	272	13.26	42.97
97. KA	11	0.54	.
98. WEISS NICHT MEHR	110	5.36	.
99. VERWEIGERT	1	0.05	.
00. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN S.4) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1297	63.21	.
	2052	100.00	100.00

V363 GRAD DER PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 363**

Position: 501 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.6 (FALLS ELTERN DES BEFRAGTEN EINER BESTIMMTEN PARTEI ZU-
 NEIGTEN)

WIE STARK ODER WIE SCHWACH NEIGTE MAN DIESER PARTEI ZU? SEHR
 STARK, ZIEMLICH STARK, MAESSIG, ZIEMLICH SCHWACH ODER SEHR
 SCHWACH?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	352
1. SEHR STARK	100	4.87	28.41
2. ZIEMLICH STARK	143	6.97	40.63
3. MAESSIG	105	5.12	29.83
4. ZIEMLICH SCHWACH	4	0.19	1.14
5. SEHR SCHWACH	0		
8. WN	6	0.29	.
9. KA	3	0.15	.
0. TNZ (CODE 2 ODER 9 IN S.4 UND CODE 11 ODER 97-99 IN S.5) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1691	82.41	.
	2052	100.00	100.00

V364 WAR FAMILIE FUER HITLER**Ref.Nr.: 364**

Position: 502 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.7 (FALLS BEFRAGTER ZWISCHEN 1915 UND 1935 GEBOREN WURDE)
 WIE WAR DAS IN IHREM ELTERNHAUS ODER IN DER FAMILIE, IN DER
 SIE AUFGEWACHSEN SIND: WAR MAN DA EHER FUER HITLER UND DIE
 NSDAP, HAT MAN SICH UM POLITIK NICHT GEKUEMMERT ODER WAR MAN
 EHER GEGEN HITLER UND DIE NSDAP?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	374
1. FUER HITLER UND DIE NSDAP	88	4.29	23.53
2. NICHT UM POLITIK GEKUEMMERT	132	6.43	35.29
3. GEGEN HITLER UND DIE NSDAP	154	7.50	41.18
7. KA	28	1.36	.
8. WEISS NICHT MEHR	49	2.39	.
9. VERWEIGERT	16	0.78	.
0. TNZ (CODE 1 ODER 3 IN S.4) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1585	77.24	.
	2052	100.00	100.00

V365 BERUFSGRUPPE DES VATERS**Ref.Nr.: 365**

Position: 503 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.8 ZU WELCHER BERUFSGRUPPE GEHOERT IHR VATER?

(INT.: LISTE B VORLEGEN)

SELBSTAENDIGE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1209
11. FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER	20	0.97	1.65
21. GROESSERE SELBSTAENDIGE (Z.B. FABRIKBESITZER)	6	0.29	0.50
22. MITTLERE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT GROSSEM GESCHAEFT, HAUPTVERTRETER)	49	2.39	4.05
23. KLEINE SELBSTAENDIGE (Z.B. EINZELHAENDLER MIT KLEINEM GESCHAEFT, HANDWERKER)	128	6.24	10.59

ANGESTELLTE

31. LEITENDE ANGESTELLTE (Z.B. ABTEILUNGSLEITER, PRO- KURIST, DIREKTOR)	39	1.90	3.23
32. MITTLERE ANGESTELLTE (Z.B. BUCHHALTER)	97	4.73	8.02
33. EINFACHE ANGESTELLTE (Z.B. KONTORIST)	59	2.88	4.88

BEAMTE

41. BEAMTE DES HOEHEREN DIENSTES	10	0.49	0.83
42. BEAMTE DES GEHOBENEN DIENSTES	23	1.12	1.90
43. BEAMTE DES MITTLEREN DIENSTES (BIS AMTMANN UND ASSES- SOR EINSCHLIESSLICH)	50	2.44	4.14
44. BEAMTE DES EINFACHEN DIENSTES (BIS OBERSEKRETAER EIN- SCHLIESSLICH)	44	2.14	3.64

ARBEITER

51. FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	316	15.40	26.14
61. UNGELERNT ODER ANGELERNT ARBEITER	190	9.26	15.72

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

71. INHABER GROSSER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	9	0.44	0.74
72. INHABER MITTLERER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	83	4.04	6.87
73. INHABER KLEINER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	65	3.17	5.38
81. LANDARBEITER	17	0.83	1.41

SONSTIGE

92. IN BERUFSAUSBILDUNG	1	0.05	0.08
93. BERUFSLOSE/RENTNER OHNE ANGABE DES FRUEHEREN BERUFS	3	0.15	0.25
99. KA	13	0.63	.
00. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V366 SIND SIE PARTEIMITGLIED**Ref.Nr.: 366**

Position: 505 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.9 SIND SIE MITGLIED EINER PARTEI?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1193
1. SPD	27	1.32	2.26
2. CDU/CSU	24	1.17	2.01
3. FDP	2	0.10	0.17
4. NPD	0		
5. DKP	0		
6. SONSTIGE	0		
7. NEIN	1140	55.56	95.56
8. KA	29	1.41	.
9. VERWEIGERT	0		
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

V367 WAHL 1969: 2.STIMME**Ref.Nr.: 367**

Position: 506 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.10 KOENNEN SIE SICH NOCH ERINNERN, WELCHE PARTEI SIE BEI DER BUNDESTAGSWAHL VOR DREI JAHREN IM SEPTEMBER 1969 MIT IHRER ZWEITSTIMME, D.H. MIT DER STIMME FUER DIE PARTEI, GEWAEHLT HABEN? WELCHE PARTEI WAR DAS? ODER WISSEN DIE DAS NICHT MEHR SO GENAU?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1207
1. SPD	546	26.61	45.24
2. CDU/CSU	382	18.62	31.65
3. FDP	65	3.17	5.39
4. NPD	5	0.24	0.41
5. ADF	0		
6. WAR NOCH NICHT WAHLBERECHTIGT	63	3.07	5.22
7. HABE NICHT GEWAEHLT	63	3.07	5.22
8. NEIN, WEISS NICHT MEHR GENAU	83	4.04	6.88
0. KA; BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	845	41.18	.
	2052	100.00	100.00

V368 WAHLENTSCHEID VOR 3 JAHR**Ref.Nr.: 368**

Position: 507 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.11 (FALLS BEFRAGTER SICH NICHT ERINNERT, WELCHE PARTEI ER 1969 GEWAEHLT HAT)
 VOR DREI JAHREN HATTE DIE CDU/CSU JA KURT KIESINGER, DIE SPD WILLY BRANDT UND DIE FDP WALTER SCHEEL ALS KANZLER- BZW. SPITZENKANDIDATEN AUFGESTELLT. KOENNEN SIE SICH VIELLEICHT JETZT ERINNERN, FUER WEN SIE SICH DAMALS ENTSCIEDEN HABEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 60
1. KIESINGER, CDU/CSU	31	1.51	51.67
2. BRANDT, SPD	24	1.17	40.00
3. SCHEEL, FDP	4	0.19	6.67
4. NPD	1	0.05	1.67
5. ADF	0		
9. KA	38	1.85	.
0. TNZ (CODE 1-7 IN S.10) BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	1954	95.22	.
	2052	100.00	100.00

V369 EIG WIRTSCHAFTSLAG 1JAHR**Ref.Nr.: 369**

Position: 508 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.12 UND NUN NOCH EINE LETZTE FRAGE: WAS GLAUBEN SIE, WIE WIRD IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN EINEM JAHR SEIN? ERWARTEN SIE, DASS IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DANN WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS SCHLECHTER ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1162
1. WESENTLICH BESSER	27	1.32	2.32
2. ETWAS BESSER	265	12.91	22.81
3. GLEICHBLEIBEND	743	36.21	63.94
4. ETWAS SCHLECHTER	112	5.46	9.64
5. WESENTLICH SCHLECHTER	15	0.73	1.29
8. WN	56	2.73	.
9. KA	4	0.19	.
0. BEI DER DRITTEN WELLE NICHT BEFRAGT	830	40.45	.
	2052	100.00	100.00

Note 0001

STATISTISCHE KENNZIFFERN DER VERWALTUNGSBEZIRKE

BEI DEN SCHLUESSELZAHLEN IN DER NACHFOLGENDEN UEBERSICHT
HANDELT ES SICH UM DIE S T A T I S T I S C H E N K E N N -
Z I F F E R N DER VERWALTUNGSBEZIRKE. DIE ERSTE UND ZWEITE
STELLE BEZEICHNEN DAS LAND, DIE DRITTE STELLE BEZEICHNET DEN
REGIERUNGS- (VERWALTUNGS-) BEZIRK.

ZUGRUNDEGELEGT WURDE DER STANDARD DES "AMTLICHEN GEMEINDEVER-
ZEICHNISSES FUER DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, 1961".

KENNZIFFER	REGIERUNGS- BEZIRK	KENNZIFFER	REGIERUNGS- BEZIRK
------------	-----------------------	------------	-----------------------

01	S C H L E S W I G - H O L S T E I N		
----	-------------------------------------	--	--

01 0	SCHLESWIG-HOLSTEIN		
------	--------------------	--	--

02	H A M B U R G		
----	---------------	--	--

02 0	HAMBURG		
------	---------	--	--

03	N I E D E R S A C H S E N		
----	---------------------------	--	--

03 1	HANNOVER	03 5	OSNABRUECK
03 2	HILDESHEIM	03 6	AURICH
03 3	LUENEBURG	03 7	BRAUNSCHWEIG
03 4	STADE	03 8	OLDENBURG

04	B R E M E N		
----	-------------	--	--

04 0	BREMEN		
------	--------	--	--

05	N O R D R H E I N - W E S T F A L E N		
----	---------------------------------------	--	--

05 1	DUESSELDORF	05 6	MUENSTER (RUHRGEBIET)
05 2	DUESSELDORF (RUHRGEB.)	05 7	DETMOLD
05 3	KOELN	05 8	ARNSBERG
05 4	AACHEN	05 9	ARNSBERG (RUHRGEBIET)
05 5	MUENSTER		

06	H E S S E N		
----	-------------	--	--

06 1	DARMSTADT	06 3	WIESBADEN
06 2	KASSEL		

07	R H E I N L A N D - P F A L Z		
----	-------------------------------	--	--

07 1	KOBLENZ	07 4	RHEINHESSEN
07 2	TRIER	07 5	PFALZ
07 3	MONTABAU		

08	B A D E N - W U E R T T E M B E R G		
----	-------------------------------------	--	--

08 1	NORDWUERTTEMBERG	08 3	SUEDBADEN
08 2	NORDBADEN	08 4	SUEDWUERTTEMBERG-HOHN.

09	B A Y E R N		
----	-------------	--	--

09 1	OBERBAYERN	09 5	MITTELFRANKEN
09 2	NIEDERBAYERN	09 6	UNTERFRANKEN
09 3	OBERPFALZ	09 7	SCHWABEN
09 4	OBERFRANKEN		

10	S A A R L A N D		
----	-----------------	--	--

10 0	SAARLAND		
------	----------	--	--

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIEN-NUMMER '0635'	21
V2	BEFRAGTEN-NUMMER	21
V3	GEWICHTUNG	21
V4	PANEL FILTER	21
V5	BUNDESLAND	21
V6	REGIERUNGSBEZIRK	22
V7	ORTSGROESSE	22
V8	DATUM INTERVIEW 2.WELLE	22
V9	INTERVIEWER IDENT 1.WELL	23
V10	INTERVIEWER IDENT 2.WELL	23
V11	INTERVIEWER IDENT 3.WELL	23
V12	URTEIL WIRTSCH. LAGE BRD	23
V13	WIRTSCH.LAGE IN 1 JAHR	24
V14	URTEIL EIGENE WIRT.LAGE	24
V15	INTERESSE FUER POLITIK	24
V16	WICHTIG FUER MEINUNGSB	25
V17	2.WICHTIG FUER MEINUNG	25
V18	RANGPLATZ: CDU-CSU	26
V19	RANGPLATZ: SPD	26
V20	RANGPLATZ: FDP	27
V21	RANGPLATZ: NPD	27
V22	RANGPLATZ: DKP	27
V23	RANGPLATZ: ZUSAMMENF	28
V24	ZUFRIEDENHT SPD-FDP REG	28
V25	ZUFRIEDENHT CDU-CSU OPPTS	29
V26	OSTPOLITIK DER REGIERUNG	29
V27	URTEIL OST-ABKOMMEN	30
V28	WARSCHAUER VERTRAG	30
V29	ZUSAMMENF FRAGEN 9,10,12	30
V30	MOSKAUER VERTRAG JA-NEIN	31
V31	ZUSAMMENF FRAGEN 9,10,13	31
V32	ABKOMMEN MIT DDR JA-NEIN	31
V33	ZUSAMMENF. V18,V19,V22	32
V34	SKALA ABLEHNUNG OSTPOLIT	32
V35	POL SYSTEM IN BRD GUT	32
V36	POLITIKER IN BRD 1.NENN.	33
V37	POLITIKER IN BRD 2. NENN	34
V38	POLITIKER IN BRD 3. NENN	34
V39	POLITIKER IN BRD 4. NENN	34
V40	POLITIKER IN BRD 5. NENN	34
V41	POLITIKER IN BRD 6. NENN	34
V42	POLITIKER IN BRD 7. NENN	35
V43	POLITIKER IN BRD 8. NENN	35
V44	POLITIKER IN BRD 9. NENN	35
V45	POLITIKER IN BRD 10.NENN	35
V46	SCALOMETER BRANDT	36
V47	SCALOMETER BARZEL	36
V48	SCALOMETER SPD	37
V49	SCALOMETER CDU	37
V50	SCALOMETER CSU	38
V51	SCALOMETER FDP	38
V52	FRAGEBOGENFASSG A+B	39
V53	WAHLABSICHT:1.STIMME	39
V54	WAHLABSICHT:2.STIMME	40
V55	HABEN SIE 1969 GEWAEHLT	40
V56	WAHL 1969: 1. STIMME	41
V57	WAHL 1969: 2 STIMME	41
V58	WELCHE EVENTL.REGIERUNG	42
V59	PARTEI SOLLTE KOALIEREN:	42
V60	REGIERUNGSPRAEFERENZ	43
V61	BRANDT O.BARZEL KANZLER	43
V62	WARUM BRANDT: 1.NENNUNG	44
V63	WARUM BRANDT 2.NENNUNG	45
V64	WARUM BRANDT 3.NENNUNG	46
V65	WARUM BARZEL 1. NENNUNG	48
V66	WARUM BARZEL 2. NENNUNG	49
V67	WARUM BARZEL 3. NENNUNG	50
V68	EINFLUSS STRAUSS	51

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	BESTER WIRTSCHAFTSMINIST	52
V70	FINANZLAGE-REGIERUNG	53
V71	BESS FINANZLAGE SPD-CDU?	53
V72	WICHTIG:VERST.OSTEUR.POL	54
V73	WICHTIG:PREISSTABILITAET	54
V74	WICHTIG:RUHE U ORDNG BRD	55
V75	WICHTIG:P.218 ERLEICHTER	55
V76	WICHTIG:WIRKS UMWELTSCH	56
V77	WICHTIG:BILDUNGSWESEN	56
V78	WICHTIG:GER. VERT.STEUER	57
V79	WICHTG:INTERESS.LANDWIRT	57
V80	WICHTG:GUTE KRANKENVERSO	58
V81	WICHTG:BEZIEH.ZUM WESTEN	58
V82	WICHTG:BESSER WOHNEN	59
V83	WICHTG:ALTERSSICHERUNG	59
V84	WICHTG:GASTARB GLEICHBER	60
V85	WICHTG:BEZIEH. ZU CHINA	60
V86	WICHTG:MILIT. SICHERHEIT	61
V87	WICHTG:SCHUTZ VOR TERROR	61
V88	WICHTIGE PROBLEM 1.NENN	62
V89	WICHTIGE PROBLEM 2.NENN	63
V90	WICHTIGE PROBLEM 3.NENN	64
V91	KOMPETENZ: OST-EUROPA	65
V92	KOMPETENZ: PREISSTABILIT	65
V93	KOMPETENZ:RUHE+ORDNUNG	66
V94	KOMPETENZ: PARAGR. 218	66
V95	KOMPETENZ: UMWELTSCHUTZ	67
V96	KOMPETENZ: BILDUNGSWESEN	67
V97	KOMPETENZ: STEUERLAST	68
V98	KOMPETENZ:LANDWIRTSCHAFT	68
V99	KOMPETENZ:KRANKENVERSORG	69
V100	KOMPETENZ: WESTEN BEZIEH	69
V101	KOMPETENZ: BESSER WOHNEN	70
V102	KOMPETENZ: ALTERSSICHERG	70
V103	KOMPETENZ: GASTARBEITER	71
V104	KOMPETENZ:BEZIEH. CHINA	71
V105	KOMPETENZ:MIL SICHERHEIT	72
V106	KOMPETENZ:TERRORISMUS	72
V107	PARTEINEIGUNG	73
V108	STAERKE PARTEINEIGUNG	73
V109	ZUSAMMENFASSUNG	74
V110	PARTEINEIGNG DER FAMILIE	74
V111	PARTEINEIGNG DER FREUNDE	75
V112	PARTEINEIGNG DER KOLLEGE	75
V113	GEWINNER KOMMENDER WAHL	76
V114	INTERESSE FUER GEWERKSCH	76
V115	GESCHLECHT DES BEFRAGTEN	76
V116	FAMILIENSTAND	77
V117	ALTER	77
V118	BERUFSTAETIGKEIT	77
V119	ZUGEHOEERIGKEIT BERUFSGR.	78
V120	SCHULABSCHLUSS	79
V121	SELBST HAUSHALTSVORSTAND	79
V122	HV BERUFSTAETIGKEIT	80
V123	HV BERUFSSTAND	81
V124	HAUSHALTSGROESSE	82
V125	FAMILIENMITGL.UEBER 18	82
V126	WIE VIELE VERDIENEN SELB	83
V127	HOEHE NETTO-EINKOMMEN HH	83
V128	HEIMATVERTRIEBENE IN FAM	84
V129	FAMILIENMITGL GEWERK.AKT	84
V130	KONFESSION	85
V131	HAEUFIGKEIT KIRCHENBES.	85
V132	WOHNORTSTYP	86
V133	WOHNT B IN NEUBAUGEBIET	86
V134	URTEIL WIRTSCH. LAGE BRD	87
V135	WIRTSCH.LAGE IN 1 JAHR	87
V136	URTEIL EIGENE WIRT.LAGE	88
V137	INTERESSE FUER POLITIK	88

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	WICHTIG FUER MEINUNGSB	89
V139	ZWEITWICHTIGSTE ANGABE	89
V140	RANGPLATZ: CDU-CSU	90
V141	RANGPLATZ: SPD	90
V142	RANGPLATZ: FDP	91
V143	RANGPLATZ: NPD	91
V144	RANGPLATZ: DKP	91
V145	RANGPLATZ: ZUSAMMENF.	92
V146	ZUFRIEDENHT SPD-FDP REG	92
V147	ZUFRIEDENHT CDU-CSU OPPTS	93
V148	OSTPOLITIK DER REGIERUNG	93
V149	DDR VERTRG VOR-NACH WAHL	94
V150	POL SYSTEM IN BRD GUT	94
V151	POLITIKER IN BRD 1.NENN.	95
V152	POLITIKER IN BRD 2. NENN	96
V153	POLITIKER IN BRD 3. NENN	96
V154	POLITIKER IN BRD 4. NENN	96
V155	POLITIKER IN BRD 5. NENN	96
V156	POLITIKER IN BRD 6. NENN	96
V157	POLITIKER IN BRD 7. NENN	97
V158	POLITIKER IN BRD 8. NENN	97
V159	POLITIKER IN BRD 9. NENN	97
V160	POLITIKER IN BRD 10.NENN	97
V161	SCALOMETER BRANDT	98
V162	SCALOMETER BARZEL	98
V163	SCALOMETER SPD	99
V164	SCALOMETER CDU	99
V165	SCALOMETER CSU	100
V166	SCALOMETER FDP	100
V167	WAHLABSICHT:1.STIMME	101
V168	WAHLABSICHT:2.STIMME	101
V169	WANN PARTEIWAHL GETROFF.	102
V170	HABEN SIE 1969 GEWAEHLT	102
V171	WAHL 1969: 1. STIMME	103
V172	WAHL 1969: 2 STIMME	103
V173	WELCHE EVENTL.REGIERUNG	104
V174	PARTEI SOLLTE KOALIEREN:	104
V175	REGIERUNGSPRAEFERENZ	105
V176	BRANDT O.BARZEL KANZLER	105
V177	WARUM BRANDT 1.NENNUNG	106
V178	WARUM BRANDT 2.NENNUNG	108
V179	WARUM BRANDT 3. NENNUNG	110
V180	WARUM BARZEL 1. NENNUNG	112
V181	WARUM BARZEL 2. NENNUNG	113
V182	WARUM BARZEL 3. NENNUNG	114
V183	EINFLUSS STRAUSS	115
V184	BESTER WIRTSCHAFTSMINIST	116
V185	FINANZLAGE-REGIERUNG	117
V186	BESS FINANZLAGE SPD/CDU?	117
V187	MANDATABG.BEI PARTEIWECH	118
V188	WICHTIG:VERST.OSTEUR.POL	118
V189	WICHTIG:PREISSTABILITAET	119
V190	WICHTIG:RUHE U ORDNG BRD	119
V191	WICHTIG:P.218 ERLEICHTER	120
V192	WICHTIG:WIRKS UMWELTSCH	120
V193	WICHTIG:BILDUNGSWESEN	121
V194	WICHTIG:GER. VERT.STEUER	121
V195	WICHTG:INTERESS.LANDWIRT	122
V196	WICHTG:GUTE KRANKENVERSO	122
V197	WICHTG:BEZIEH.ZUM WESTEN	123
V198	WICHTG:BESSER WOHNEN	123
V199	WICHTG:ALTERSSICHERUNG	124
V200	WICHTG:GASTARB GLEICHBER	124
V201	WICHTG:BEZIEH. ZU CHINA	125
V202	WICHTG:MILIT. SICHERHEIT	125
V203	WICHTG:SCHUTZ VOR TERROR	126
V204	WICHTIGE PROBLEM 1.NENN	127
V205	WICHTIGE PROBLEM 2.NENN	128
V206	WICHTIGE PROBLEM 3.NENN	129

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	KOMPETENZ: OST-EUROPA	130
V208	KOMPETENZ: PREISSTABILIT	130
V209	KOMPETENZ:RUHE+ORDNUNG	131
V210	KOMPETENZ: PARAGR. 218	131
V211	KOMPETENZ: UMWELTSCHUTZ	132
V212	KOMPETENZ: BILDUNGSWESEN	132
V213	KOMPETENZ: STEUERLAST	133
V214	KOMPETENZ:LANDWIRTSCHAFT	133
V215	KOMPETENZ:KRANKENVERSORG	134
V216	KOMPETENZ: WESTEN BEZIEH	134
V217	KOMPETENZ: BESSER WOHNEN	135
V218	KOMPETENZ: ALTERSSICHERG	135
V219	KOMPETENZ: GASTARBEITER	136
V220	KOMPETENZ:BEZIEH. CHINA	136
V221	KOMPETENZ:MIL SICHERHEIT	137
V222	KOMPETENZ:TERRORISMUS	137
V223	PARTEINEIGUNG	138
V224	STAERKE PARTEINEIGUNG	138
V225	ZUSAMMENFASSUNG	139
V226	WAHLKAMPF NUETZLICH	139
V227	INTERESSE AM WAHLKAMPF	140
V228	ERREICHT WAHLKAMPF ZIEL	140
V229	WICHTIGER:KANZLER/REGIER	140
V230	FALLS ANDERES:1.NENNUNG	141
V231	FALLS ANDERES:2.NENNUNG	141
V232	FALLS ANDERES:3.NENNUNG	142
V233	GEWINNER KOMMENDER WAHL	142
V234	PARTEISIEG KNAPP O KLAR	143
V235	ANSICHT:POLITIK UN DURCHS	143
V236	ANSICHT:KEIN EINFLUSS	143
V237	ANSICHT:NUR WAHLEN BEEIN	144
V238	ANSICHT:DESINTER.POLITIK	144
V239	ANSICHT:GUTE POLITIKER	145
V240	ANSICHT:ZU VIEL NEUERUNG	145
V241	INTERESSE AN GEWERKSCHAF	146
V242	GESCHLECHT ZIELPERSON	146
V243	FAMILIENSTAND	146
V244	ALTER	147
V245	BERUFSTAETIGKEIT	147
V246	BERUFSGRUPPE ZUGEHOERIG	148
V247	SCHULABSCHLUSS	149
V248	SELBST HAUSHALTSVORSTAND	149
V249	HV BERUFSTAETIGKEIT	150
V250	HV BERUFSSTAND	151
V251	HAUSHALTSGROESSE	152
V252	HOEHE NETTO-EINKOMMEN	152
V253	INTERES. AN KIRCHENLEBEN	153
V254	KONFESSION	153
V255	WIE OFT KIRCHGANG	154
V256	ORTSTYP	155
V257	WOHNT B IN NEUBAUGEBIET	155
V258	URTEIL WIRTSCH. LAGE BRD	156
V259	WIRTSCH.LAGE IN 1 JAHR	156
V260	URTEIL EIGENE WIRT.LAGE	157
V261	INTERESSE FUER POLITIK	157
V262	POL.INTERESSE IN FAMILIE	157
V263	HABEN SIE GEWAEHHLT	158
V264	WAHL PER BRIEF/IM LOKAL	158
V265	WAHL 1972 1.STIMME	159
V266	WAHL 1972 2.STIMME	159
V267	WANN PARTEIWAHL GETROFF	160
V268	GRUND SPD-SIEG:1.NENNUNG	161
V269	GRUND SPD-SIEG:2.NENNUNG	162
V270	GRUND SPD-SIEG:3.NENNUNG	163
V271	GRUND CDU-NIEDERL:1.NENN	164
V272	GRUND CDU-NIEDERL:2.NENN	165
V273	GRUND CDU-NIEDERL:3.NENN	166
V274	GRUND ABSCHN. FDP:1.NENN	167
V275	GRUND ABSCHN. FDP:2.NENN	168

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	GRUND ABSCHN. FDP:3.NENN	168
V277	GRUENDE WAHLENTSCH.1.NEN	169
V278	GRUENDE WAHLENTSCH.2.NEN	171
V279	GRUENDE WAHLENTSCH.3.NEN	171
V280	SONSTIGE GRUENDE 1.NENN	172
V281	SONSTIGE GRUENDE 2.NENN	174
V282	SONSTIGE GRUENDE 3.NENN	174
V283	POL SYSTEM IN BRD GUT	175
V284	FUEHRENDE POLITIKER GUT	175
V285	URTEIL DDR-GRUNDVERTRAG	175
V286	SCALOMETER BRANDT	176
V287	SCALOMETER BARZEL	176
V288	SCALOMETER SPD	177
V289	SCALOMETER CDU	177
V290	SCALOMETER CSU	178
V291	SCALOMETER FDP	178
V292	BESTER WIRTSCHAFTSMINIST	179
V293	FINANZLAGE-REGIERUNG	180
V294	AUFG NEUER REGIER:1.NENN	181
V295	AUFG NEUER REGIER:2.NENN	182
V296	AUFG NEUER REGIER:3.NENN	183
V297	WICHTIG:PREISSTABILITAET	184
V298	WICHTIG:RUHE U ORDNG BRD	184
V299	WICHTG:ALTERSSICHERUNG	185
V300	WICHTG:GUTE KRANKENVERSO	185
V301	WICHTG:SCHUTZ VOR TERROR	186
V302	WICHTIG:GER. VERT.STEUER	186
V303	WICHTIG:WIRKS UMWELTSCH	187
V304	WICHTIG:BILDUNGSWESEN	187
V305	B NEIGT WELCHER PARTEI	188
V306	GRAD DER PARTEIZUNEIGUNG	188
V307	ZUSAMMENFASSUNG FR.24,25	189
V308	GLAUBEN SIE AN SIEG SPD	189
V309	WAHLKAMPF NOTWENDIG	190
V310	BESUCH V WAHLVERSAMMLUNG	190
V311	WIE VIELE BESUCHTEN SIE	191
V312	POL GESPR IN FAMILIE	191
V313	POL GESPRACH MIT FREUND	192
V314	MEINUNG UEBER WAHLHELPER	192
V315	GABEN SIE IHRE PARTEI AN	192
V316	TRUGEN SIE EINE PLAKETTE	193
V317	AUTOAUFKLEBER IHRER PART	193
V318	SONSTIGE 'WERBUNG'	194
V319	'WERB' GRUNDSTZL ABLEHNG	194
V320	GELDSPENDEN FUER PARTEI	195
V321	WIE HOCH WAR DER BETRAG	195
V322	GELDSPENDEN PARTEI ZUKUN	195
V323	PARTeiWERBUNG VON BUERGE	196
V324	WAHLKAMPFBETEIL AND GRUP	196
V325	SAHEN SIE DIE FERNSEHDIS	196
V326	GEFIELEN DIE SENDUNGEN	197
V327	BESTER POLITIKER IN SEND	197
V328	KEIN GUTES ABSCHNEID.VON	198
V329	ERREICHTE WAHLKAMPF ZIEL	198
V330	CDU-CSU BEKAM GELD:1.NEN	199
V331	CDU-CSU BEKAM GELD:2.NEN	201
V332	CDU-CSU BEKAM GELD:3.NEN	202
V333	SPD BEKAM GELD: 1.NENN	203
V334	SPD BEKAM GELD: 2.NENN	204
V335	SPD BEKAM GELD: 3.NENN	205
V336	FDP BEKAM GELD: 1. NENN	206
V337	FDP BEKAM GELD: 2. NENN	207
V338	FDP BEKAM GELD: 3. NENN	208
V339	WAHLKAMPFFINANZ.URTEIL	209
V340	AUSZUSETZEN IST: 1. NENN	210
V341	AUSZUSETZEN IST: 2. NENN	211
V342	AUSZUSETZEN IST: 3. NENN	212
V343	WICHTIGER KANZLER-REGIER	213
V344	GL ERGEBNIS SPD AND KAND	213

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	BESS ABSCHN CDU AND KAND	213
V346	BEEINFLUSSTE SIE WAHLKAM	214
V347	BEEINFLUSSNG DURCH:1.NEN	215
V348	BEEINFLUSSNG DURCH:2.NEN	216
V349	BEEINFLUSSNG DURCH:3.NEN	217
V350	RANGPLATZ: CDU-CSU	218
V351	RANGPLATZ: SPD	218
V352	RANGPLATZ: FDP	219
V353	RANGPLATZ: NPD	219
V354	RANGPLATZ: DKP	219
V355	RANGPLATZ: ZUSAMMENF.	220
V356	GESCHLECHT ZIELPERSON	220
V357	KONFESSION	220
V358	TAG DER GEBURT	221
V359	GEBURTSMONAT	221
V360	GEBURTSJAHR	221
V361	GEBURTSDATUM	222
V362	BEST.PARTEINEIGUNG FAMIL	222
V363	GRAD DER PARTEINEIGUNG	223
V364	WAR FAMILIE FUER HITLER	223
V365	BERUFSGRUPPE DES VATERS	224
V366	SIND SIE PARTEIMITGLIED	225
V367	WAHL 1969: 2.STIMME	225
V368	WAHLENTSCHEID VOR 3 JAHR	226
V369	EIG WIRTSCHAFTSLAG 1JAHR	226